

# **HOCHSCHUL BERICHT 1972 BAND 2**



**Bundesministerium  
für Wissenschaft und Forschung**

# **HOCHSCHUL BERICHT 1972 BAND 2**

**Tabellen und Listen**



**Bundesministerium  
für Wissenschaft und Forschung**

**Dem Nationalrat vom Bundesminister  
für Wissenschaft und Forschung gemäß § 44 des  
Allgemeinen Hochschulstudiengesetzes,  
BGBl. Nr. 177/1966, vorgelegt.**

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Sigurd Höllinger. Alle: 1014 Wien, Minoritenplatz 5  
Druck: Tusch-Druck Ges. m. b. H., 1160 Wien, Heigerleinstraße 36–40  
Graphische Gestaltung und Layout: Tupy und Stascha  
Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	15
<b>1 Studierende</b>	
1.1 Der gegenwärtige Stand der Hörerzahlen	18
1.2 Die Entwicklung der Hörerzahlen	23
1.3 Der gegenwärtige Stand der Erstinskribierenden bzw. der Studienanfänger	31
1.4 Entwicklung der Zahl der Erstinskribierenden bzw. Studienanfänger	33
1.5 Internationaler Vergleich	38
1.6 Die Vorbildung der Studierenden	39
1.7 Voraussichtliche Entwicklung der Hörerzahlen	60
1.8 Regionale Herkunft der Studierenden	63
1.9 Soziale Lage der Studierenden	70
1.10 Weibliche Hörer	93
1.11 Ausländische Studierende	94
1.12 Studienverlauf	118
1.13 Studienabschlüsse und Studiendauer	132
1.14 Postgraduierten-Studien	—
<b>2 Personal</b>	
2.1 Lehrkörper	159
2.2 Lehrkanzeln und Professoren	168
2.3 Hochschulassistenten	179
2.4 Bundeslehrer und wissenschaftlicher Dienst an Hochschulen	180
2.5 Nichtwissenschaftliches Personal	181
2.6 Verhältniszahlen Studenten zu Professoren, Studenten zu Assistenten	184
<b>3 Räume</b>	280
<b>4 Bibliotheken</b>	287
<b>5 Elektronische Datenverarbeitungsanlagen</b>	293
<b>6 Studienbetrieb</b>	297
<b>7 Bedarf an Hochschulabsolventen</b>	308
<b>8 Budget</b>	309
<b>9 Die wissenschaftsbezogene Forschung</b>	316
<b>10 Legistische Maßnahmen</b>	327
<b>11 Internationale Beziehungen</b>	330
<b>12 Hochschulsport</b>	333
<b>Anhang: Kunsthochschulen</b>	334
<b>Verzeichnis der Tabellen Band I</b>	345
<b>Verzeichnis der Graphiken Band I</b>	349



<b>Verzeichnis der Tabellen und Listen</b>	<b>Seite</b>
1.1 Die Gesamthörerzahlen an den einzelnen wissenschaftlichen Hochschulen und Fakultäten im Wintersemester 1971/72, ordentliche und außerordentliche und Gasthörer; Inländer und Ausländer	18
1.2 Ordentliche Hörer an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1971/72, inländische und ausländische Hörer	20
1.3 Ordentliche Hörer in Gruppen von Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72, inländische und ausländische Hörer	21
1.4 Inländische Studierende einzelner Fächergruppen an den einzelnen Philosophischen Fakultäten, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer	22
1.5 Entwicklung der Gesamthörerzahlen, 1955/56–1971/72, ordentliche und außerordentliche Hörer und Gasthörer, Inländer und Ausländer	24
1.6 Entwicklung der Gesamthörerzahlen (Inländer und Ausländer) 1899/1900–1971/72, ordentliche und außerordentliche und Gasthörer	23
1.7 Entwicklung der Hörerzahlen an den einzelnen Hochschulen, 1955/56–1971/72 (ordentliche inländische und ordentliche ausländische Hörer)	24
1.8 Entwicklung der Hörerzahlen an den einzelnen Hochschulen, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer	26
1.9 Entwicklung der Hörerzahlen in Gruppen von Studienrichtungen, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer	28
1.10 Entwicklung der Hörerzahlen der einzelnen Gruppen von Fächern der Philosophischen Fakultäten, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer	29
1.11 Entwicklung der Hörerzahlen in den wichtigsten technischen Studienrichtungen, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer	30
1.12 Entwicklung der Studienanfängerzahlen 1955/56–1971/72 und der Zahlen der Erstinskribierenden 1967/68–1971/72, ordentliche inländische Hörer	26
1.13 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1971/72, gegliedert nach Studienrichtungen und Hochschulen	31
1.14 Entwicklung der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer an den einzelnen Hochschulen, 1967/68–1971/72	34
1.15 Gegenüberstellung des Anteiles der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer an allen ordentlichen inländischen Hörern im Wintersemester 1967/68 und 1971/72	34
1.16 Entwicklung der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von Studienrichtungen, 1967/68–1971/72	33

1.17	Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in den einzelnen Studienrichtungen an der Montanistischen Hochschule, 1967/68–1971/72	35
1.18	Entwicklung der Zahlen der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von Fächern an den Philosophischen Fakultäten, 1967/68–1971/72	36
1.19	Entwicklung der Hörerzahlen der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in den wichtigsten technischen Studienrichtungen, 1967/68–1971/72	37
1.20	Entwicklung des Anteiles der Studienanfänger an der 18- bis unter 22jährigen Wohnbevölkerung, 1955/56–1970/71, ordentliche inländische Hörer	37
1.21	Internationaler Vergleich: Anteil der Studierenden an der Gesamtbevölkerung und den Erwerbstätigen, 1950–1965	38
1.22	Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer im Wintersemester 1971/72	39
1.23	Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	40
1.24	Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer nach Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	42
1.25	Vorbildung der ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	50
1.26	Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1967 nach einzelnen Schulformen, Wintersemester 1967/68–1971/72	52
1.27	Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1967, Wintersemester 1967/68–1971/72	54
1.28	Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1968, Wintersemester 1968/69–1971/72	56
1.29	Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1969, Wintersemester 1969/70–1971/72	55
1.30	Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1970, Wintersemester 1970/71–1971/72	58
1.31	Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1971, Wintersemester 1971	59
1.32	Übertrittsraten der Maturanten der Kalenderjahre 1967 bis 1971	60
1.33	Vergleich der einzelnen Schätzungen der Maturantenzahlen bis 1981	60
1.34	Schätzung der Zahl der Erstinskribierenden bis 1981, ordentliche inländische Hörer	61
1.35	Schätzung der Gesamthörerzahlen bis 1981, ordentliche inländische Hörer	62
1.36	Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer an den einzelnen Hochschulen nach Bundesländern, 1967/68–1971/72	63

	Seite
1.37 Herkunft der Studierenden der einzelnen Hochschulen nach Bundesländern, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer	69
1.38 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer in Gruppen von Studienrichtungen nach dem Beruf des Vaters, Wintersemester 1971/72	70
1.39 Ordentliche inländische Hörer nach dem Beruf des Vaters in Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	72
1.40 Ordentliche inländische Hörer nach ihrer Herkunft aus den Bundesländern und nach dem Beruf des Vaters, Wintersemester 1971/72	74
1.41 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer in Gruppen von Studienrichtungen nach der Schulbildung des Vaters, Wintersemester 1971/72	75
1.42 Schulbildung der Väter der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer, 1967/68–1971/72	76
1.43 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer, deren Väter Pflichtschulbildung oder Hochschulbildung haben, in Gruppen von Studienrichtungen in den Wintersemestern 1968/69 und 1971/72	77
1.44 Schulbildung der Väter der ordentlichen inländischen Hörer nach von diesen betriebenen Studien, Wintersemester 1971/72	78
1.45 Schulbildung der Väter der ordentlichen inländischen Hörer nach Bundesländern, Wintersemester 1971/72	80
1.46 Schulbildung der Väter der ordentlichen inländischen Hörer, 1956/57–1971/72	82
1.47 Beruf der Väter von ordentlichen inländischen Hörern, die Studienbeihilfe beziehen, Wintersemester 1971/72	83
1.48 Dauer der Erwerbstätigkeit (während des letzten Semesters) von Studierenden, die Studienbeihilfen beziehen, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer	76
1.49 Dauer der Erwerbstätigkeit während des Semesters, ordentliche inländische Hörer nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	84
1.50 Erwerbstätigkeit der ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	86
1.51 Die Behandlung der Studienbeihilfanträge an den einzelnen Hochschulen und Fakultäten, Wintersemester 1970/71	87
1.52 Die Behandlung der Anträge um Begabtenstipendien an den einzelnen Hochschulen und Fakultäten, Studienjahr 1970/71	88
1.53 Anzahl der Bezieher von Begabtenstipendien an den Kunsthochschulen	89
1.54 Familienstand der inländischen ordentlichen Hörer, Wintersemester 1971/72	90

	Seite
1.55 Alter der ledigen und verheirateten ordentlichen inländischen Hörer, Wintersemester 1971/72	92
1.56 Anzahl der eigenen Kinder bei ver- heirateten ordentlichen inländischen Hörern, Wintersemester 1971/72	93
1.57 Anteil der weiblichen Studierenden nach der Schulbildung der Eltern, Wintersemester 1971/72	93
1.58 Anteil der weiblichen Studierenden, erstinskribierende ordentliche inlän- dische Hörer in Gruppen von Studien- richtungen, Wintersemester 1971/72	93
1.59 Ausländische Hörer nach ihren Her- kunftsländern in Gruppen von Studien- richtungen, ordentliche ausländische Hörer, Wintersemester 1971/72	94
1.60 Studierende aus der Bundesrepublik Deutschland im Wintersemester 1971/72, gegliedert nach Studienrich- tungen, ordentliche ausländische Hörer	98
1.61 Erstmals in Österreich inskribierende ordentliche ausländische Hörer nach Hochschulen, Wintersemester 1971/72	99
1.62 Erstmals in Österreich inskribierende ordentliche ausländische Hörer nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72	99
1.63 Studierende aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustria- lisierten Staaten an den einzelnen Hochschulen, ordentliche ausländische Hörer, Wintersemester 1971/72	100
1.64 Studierende aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustria- lisierten Staaten in Gruppen von Studienrichtungen, ordentliche aus- ländische Hörer, Wintersemester 1971/72	102
1.65 In Österreich erstmals inskribierende ausländische Hörer aus Entwicklun- gsländern sowie aus hoch- bzw. niedrig- industrialisierten Staaten an den ein- zelnen Hochschulen, ordentliche aus- ländische Hörer, Wintersemester 1971/72	104
1.66 Retentionsraten der ordentlichen aus- ländischen Hörer des Wintersemesters 1967/68	103
1.67 Studienabschlüsse der Studierenden aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten Staaten, in Gruppen von Studienrich- tungen, ausländische Hörer, Studien- jahr 1970/71	106
1.68 Wohnsituation der ausländischen Stu- dierenden, ordentliche ausländische Hörer, Wintersemester 1971/72	108
1.69 Finanzierung des Studiums durch Stipendien der Studierenden aus Ent- wicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten Staaten, ordentliche ausländische Hörer, Wintersemester 1971/72	109
1.70 Art der Erwerbstätigkeit der Studie- renden aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustria- lisierten Staaten, ordentliche auslän- dische Hörer, Wintersemester 1971/72	110

## Seite

1.71 Studierende aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten Staaten nach dem Ausmaß ihrer Erwerbstätigkeit während des letzten Semesters, ordentliche ausländische Hörer, Wintersemester 1971/72	111
1.72 Studierende aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten Staaten nach dem Zweck ihrer Erwerbstätigkeit in den Sommerferien 1971, ordentliche ausländische Hörer, Wintersemester 1971/72	112
1.73 Teilnehmer des Vorstudienlehrganges Mödling im Jahre 1970 nach Nationalitäten und Studienrichtungen	113
1.74 Anteil der ausländischen Hörer an den Studierenden insgesamt von 1955/56–1971/72, ordentliche Hörer	114
1.75 Entwicklung des Anteils der ausländischen Hörer an den Hörern insgesamt, gegliedert nach Hochschulen, 1955/56–1971/72, ordentliche Hörer	116
1.76 Entwicklung der Zahl der ausländischen Hörer in Gruppen von Studienrichtungen, 1955/56–1971/72, ordentliche ausländische Hörer	114
1.77 Entwicklung der Zahl der ausländischen ordentlichen Hörer aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten Staaten, 1956/57–1971/72	117
1.78 Retentionsraten der Hörer in den einzelnen Studienrichtungen, Verbleiben in irgendeiner Studienrichtung	118
1.79 Retentionsraten der Hörer in den einzelnen Studienrichtungen, Verbleiben in derselben Studienrichtung	120
1.80 Retentionsraten der Hörer in den einzelnen Studienrichtungen, Verbleiben in derselben Studienrichtung ohne Unterbrechung	122
1.81 Gegenüberstellung der Retentionsraten der Hörer einzelner Studienrichtungen, die an mehreren Hochschulen betrieben werden können	124
1.82 Studienwechsel der erstmals Inskribierenden des Wintersemesters 1967/68 in den einzelnen Studienrichtungen	126
1.83 Drop-out-Raten der Studierenden, die im Wintersemester 1967/68 zum ersten Mal in den einzelnen Studienrichtungen inskribierten, männliche Hörer	128
1.84 Drop-out-Raten der Studierenden, die im Wintersemester 1967/68 zum ersten Mal in den einzelnen Studienrichtungen inskribierten, weibliche Hörer	129
1.85 Drop-out-Raten der Studierenden, die im Wintersemester 1967/68 zum ersten Mal in den einzelnen Studienrichtungen inskribierten	130
1.86 Drop-out-, Wechsler- und Retentionsraten und Abschlußquoten der Erstinskribierenden des Wintersemesters 1967/68, ordentliche inländische Hörer	131



1.87	Studienabschlüsse in- und ausländischer Absolventen des Studienjahres 1970/71 nach Hochschulen	132
1.88	Promotionen im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen, Fakultäten und Studienrichtungen	133
1.89	Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen, Fakultäten und Studienrichtungen	136
1.90	Promotionen im Studienjahr 1970/71 nach Studienrichtungen	139
1.91	Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse im Studienjahr 1970/71 nach Studienrichtungen	140
1.92	Promotionen an Philosophischen Fakultäten im Studienjahr 1970/71 nach Studienfächern und Universitäten	142
1.93	Promotionen, Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von Inländern, Studienjahr 1970/71 nach dem Alter der Absolventen	141
1.94	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71 an den Universitäten nach Fächerkombinationen	146
1.95	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71 an der Universität Wien nach Fächerkombinationen	148
1.96	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71 an der Universität Graz nach Fächerkombinationen	149
1.97	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71 an der Universität Innsbruck nach Fächerkombinationen	150
1.98	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71 an der Universität Salzburg nach Fächerkombinationen	151
1.99	Alter der inländischen Absolventen des Studienjahres 1970/71 zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in ausgewählten Studienrichtungen	152
1.100	Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse inländischer und ausländischer Hörer, 1955/56–1970/71	153
1.101	Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse inländischer Hörer, 1955/56–1970/71	153
1.102	Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse ausländischer Hörer, 1955/56–1970/71	154
1.103	Ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1971/72 gegliedert nach Studienrichtungen und Hochschulen	155
1.104	Ordentliche Hörer (Inländer und Ausländer) im Wintersemester 1971/72 gegliedert nach Studienrichtungen und Hochschulen	157



	Seite
2.1 Angehörige des Lehrkörpers an den einzelnen Hochschulen und Fakultäten (Stand 1. 12. 1971)	
a) Absolutzahlen	159
2.2 Angehörige des Lehrkörpers an den einzelnen Hochschulen und Fakultäten (Stand 1. 12. 1971)	
b) in Prozent	160
2.3 Anzahl der Professoren, Stichtag 31. 3. 1972	161
2.4 Jahr der Ernennung der Professoren, letzte Ernennung vor dem 31. 3. 1972	161
2.5 Durchschnittliches Alter der Professoren, gegliedert nach Fakultäten bzw. Hochschulen, Stichtag 31. 3. 1972	161
2.6 Alter der Professoren bei ihrer ersten Ernennung	161
2.7 Alter der ordentlichen und außerordentlichen Professoren bei der der Habilitation	162
2.8 Zeit zwischen Habilitation und erster Ernennung	162
2.9 Berufung an die Fakultäten, an denen die Professoren habilitiert wurden („Hausberufungen“)	164
2.10 Anzahl der Habilitationen an den einzelnen Fakultäten (1. 1. 1969–31. 3. 1972)	163
2.11 Gehaltsstufen bei der Ernennung, 1946–1972, ordentliche Professoren	165
2.12 Gehaltsstufe bei der Ernennung, gegliedert nach dem Alter der Professoren im Jahr ihrer Ernennung, ordentliche Professoren	165
2.13 Gehaltsstufe am Stichtag (31. 3. 1972) und Jahr der Ernennung, ordentliche Professoren	166
2.14 Gehaltsstufe am Stichtag (31. 3. 1972) und Jahr der Ernennung, außerordentliche Professoren	166
2.15 Anzahl der Habilitationen nach dem Alter bei der Habilitation, 1. 1. 1969 bis 31. 3. 1972	167
2.16 Lehrkanzeln und Vakanzen an den einzelnen Hochschulen und Fakultäten, 1969–1972	168
2.17 Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die im Jahr 1969 eine Vakanz zu verzeichnen hatten	170
2.18 Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die im Jahr 1970 eine Vakanz zu verzeichnen hatten	171
2.19 Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die im Jahr 1971 eine Vakanz zu verzeichnen hatten	172
2.20 Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die im Jahr 1969 vakant geworden sind	173
2.21 Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die im Jahr 1970 vakant geworden sind	174
2.22 Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die im Jahr 1971 vakant geworden sind	175
2.23 Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren, Dozenten und Nichthabilitierte im Jahr 1969	176

	Seite
2.24 Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren, Dozenten und Nicht-habilitierte im Jahr 1970	177
2.25 Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren, Dozenten und Nicht-habilitierte im Jahr 1971	178
2.26 Entwicklung der Anzahl der Dienstposten für Hochschulassistenten an den einzelnen Hochschulen, 1955 bis 1972	179
2.27 Bundeslehrer und wissenschaftlicher Dienst an Hochschulen, Dienstpostenplan 1972	180
2.28 Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen Hochschulen, Dienstpostenplan 1970	181
2.29 Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen Hochschulen, Dienstpostenplan 1971	182
2.30 Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen Hochschulen, Dienstpostenplan 1972	183
2.31 Verhältniszahlen Studenten zu Professoren, Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal 1969	184
2.32 Verhältniszahlen Studenten zu Professoren, Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal 1970	184
2.33 Verhältniszahlen Studenten zu Professoren, Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal 1971	185
2.34 Verhältniszahlen Assistenten zu Professoren nach Hochschulen und Fakultäten, Dienstpostenplan 1972	186
2.35 Mindestbedarf an Dienstposten für Professoren, Assistenten und nichtwissenschaftliches Personal 1973 bis 1975	185
2.36 Liste der Institute mit den zugeordneten Dienstposten für Professoren und Assistenten, wissenschaftliche Hochschulen, Dienstpostenpläne 1972	187
3.1 Bauprogramm der Hochschulen 1971 bis 1980	280
3.2 Baukosten aufgrund des Flächenbedarfes bis 1980 (wissenschaftliche Hochschulen)	280
3.3 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, A: Geisteswissenschaften	281
3.4 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, B: Naturwissenschaften	282
3.5 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, C: Technik	283
3.6 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, D: Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	284
3.7 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, E: Medizin ohne Klinikenbauten	285
3.8 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, F: Medizin, Klinikenbauten	286
3.9 Projektprogramm für Hochschulbauten, Stand 1. August 1971, G: Kunsthochschulen	286

	Seite
4.1 Bestand, Zuwachs und Personal in den Hauptbibliotheken im Jahre 1969	287
4.2 Bestand, Zuwachs und Personal in den Bibliotheken im Jahre 1970	288
4.3 Bestand, Zuwachs und Personal in den Bibliotheken im Jahre 1971	290
4.4 Dotationen der einzelnen Bibliotheken im Jahre 1971	292
5.1 Systemkonfiguration der Rechenzentren im wissenschaftlich-akademischen Bereich, Stand 1. Mai 1971	293
5.2 Personal und Kosten der Rechenzentren im wissenschaftlich-akademischen Bereich, Stand 1. Mai 1971	295
6.1 Angekündigte und inskribierte Lehrveranstaltungen nach Hochschulen und Fakultäten, Wintersemester 1971/72	298
6.2 Belegungsziffern inskribierter Lehrveranstaltungen nach Fakultäten, Wintersemester 1971/72	297
6.3 Belegungsziffern inskribierter Lehrveranstaltungen nach Hochschulen, Wintersemester 1971/72	300
6.4 Verteilung der Vorlesungen nach Belegungsziffern, Wintersemester 1971/72	301
6.5 Verteilung der Übungen nach Belegungsziffern, Wintersemester 1971/72	302
6.6 Verteilung der Lehrveranstaltungen nach Belegungsziffern, Wintersemester 1971/72	303
6.7 Durchschnittliche Anzahl der inskribierten Lehrveranstaltungen pro Studierenden, Wintersemester 1971/72	300
6.8 Durchschnittliche Anzahl der Lehrveranstaltungen pro Lehrperson, Wintersemester 1971/72	304
6.9 Durchschnittliche Wochenstundenbelastung pro Lehrperson, Wintersemester 1971/72	306
6.10 Entwicklung der Zahl der bewilligten Lehraufträge an den Universitäten Wien, Graz und Salzburg, 1969/70 bis 1971/72	305
7.1 Akademiker in verschiedenen Berufsgruppen	308
7.2 Entwicklung des Akademikerbestandes, 1961–1970	308
8.1 Bundeshaushalt — Bruttonationalprodukt und Hochschulbudget, 1969–1972	309
8.2 Hochschulbudget 1969–1972	310
8.3 Hochschulbudget (ohne Bauausgaben) je Lehrkanzel, 1969–1972	310
8.4 Sachdotationen für wissenschaftliche Hochschulen und Kunsthochschulen, 1969–1972	311
8.5 „Sozialaufwendungen für Studierende“, 1970–1972	312
8.6 „Sozialaufwendungen“ je Student, 1970–1972	313
8.7 Kosten je Student, 1969–1972	313
8.8 Förderung von Wissenschaft und Forschung, 1969–1972	311
8.9 Hochschulbudget (ohne Bauausgaben) nach wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen, 1969–1972	314

	Seite
8.10 Hochschulbudget nach Ausgabearten, 1969 und 1972	314
8.11 Förderung von Wissenschaft und Forschung, Ausgabenstruktur, 1969 und 1972	314
8.12 Hochschulbudget, Steigerung von 1970–1972	315
8.13 Sachdotationen für wissenschaftliche Hochschulen, Steigerung 1970 bis 1972	315
8.14 Einnahmenentwicklung der wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen, 1969–1972	315
9.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich 1967–1972 (einschließlich sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung)	316
9.2 Ausgaben des Bundes 1967–1972 für Forschung und Forschungsförderung nach Förderungsbereichen	317
9.3 Ausgaben des Ressorts für Forschung und Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen Ansätzen, 1969–1972	320
9.4 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Antrags- und Bewilligungsstruktur. Struktur der in den Jahren 1967–1971 eingelangten Förderungsanträge	319
9.5 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Struktur der im Jahre 1971 bewilligten Anträge	316
9.6 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Bewilligungs-Statistik 1971	326
10.1 Übersicht über die seit 1. September 1969 im Hochschulbereich erschienenen Bundesgesetze und Verordnungen	327
11.1 Hochschulprofessorenaustausch 1970/71	330
11.2 Hochschulprofessorenaustausch 1971/72	331
11.3 Ausländische Stipendiaten aus Entwicklungsländern an österreichischen Hochschulen, 1970/71	
a) Verteilung nach Herkunft	
b) Verteilung nach Fachrichtungen	332
11.4 Entwicklungshilfestipendienaktion, 1970/71	
a) Verteilung nach Herkunft	
b) Verteilung nach Fachrichtungen	332
11.5 Budgetmittel für Studenten- und Hochschullehreraustausch 1972	332
12.1 Hochschulsport: Lehrkräfte, Übungsstunden und Teilnehmer, Studienjahr 1960/61, 1967/68 und 1971/72	333

## Seite

**Anhang: Kunsthochschulen**

1	Studierende an den einzelnen Kunsthochschulen, 1969/70–1971/72	334
2	Studierende in den einzelnen Studienrichtungen an der Akademie der bildenden Künste in Wien, 1969/70 bis 1971/72	335
3	Studierende in den einzelnen Studienrichtungen an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, 1969/70 bis 1971/72	335
4	Studierende in den einzelnen Studienrichtungen an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, 1969/70–1971/72	336
5	Studierende in den einzelnen Studienrichtungen an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg, 1969/70 bis 1971/72	338
6	Studierende in den einzelnen Studienrichtungen an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, 1969/70–1971/72	339
7	Ausländische Studierende an den einzelnen Kunsthochschulen, Wintersemester 1971/72	340
8	Entwicklung der Zahl der Dienstposten für Lehrpersonen an den Kunsthochschulen, 1969–1972	342
9	Altersstruktur der ordentlichen und außerordentlichen Professoren an den Kunsthochschulen, Stichtag 1. Jänner 1972	343
10	Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an Kunsthochschulen, 1969/70–1971/72	343

## Vorwort zum Band 2

Der Hochschulbericht 1972, der für den Berichtszeitraum 1969 bis 1972 gelegt wird, versucht dem Auftrag des Gesetzgebers entsprechend (§ 44 Allgemeines Hochschulstudiengesetz), ein umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation der Hochschulen zu geben.

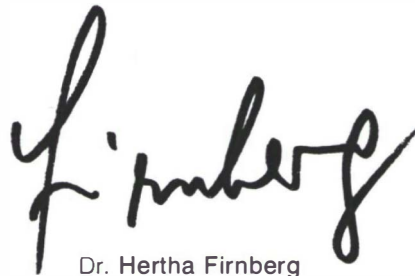
Der vorliegende Band 2 stellt eine Sammlung von Daten über den Hochschulsektor dar.

Für eine Reihe von Problemen wurden erstmals Daten ermittelt. Der Band beinhaltet ausschließlich Tabellen und Listen und stellt somit eine Ergänzung zu Band 1 dar.

Die kapitelweise Gliederung des Bandes 2 entspricht der des Bandes 1.

Der Band 2 ist als statistisches Nachschlagewerk konzipiert und bietet umfangreiche Fakten-Unterlagen, die als Entscheidungs- und Beurteilungshilfen für die Beratungen über die weitere Hochschulreform dienen können.

Wien, im September 1972

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Firnberg', with a stylized, flowing script.

Dr. Hertha Firnberg

Bundesminister für Wissenschaft und Forschung





## **Tabellen und Listen**

Tabelle 1.1

**Die Gesamthörerzahlen an den einzelnen wissenschaftlichen Hochschulen und Fakultäten im Wintersemester 1971/72**

ordentliche und außerordentliche und Gasthörer, Inländer und Ausländer

Fakultäten, Hochschulen	ordentliche Hörer			außerordentliche Hörer			Gasthörer			Insgesamt		
	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt	Inländer	Ausländer	gesamt
Universität Wien												
Katholisch-theologische	292	48	340									
Evangelisch-theologische	36	18	54									
Rechts- und staatswissenschaftliche	3076	126	3202									
Medizinische	3301	778	4079									
Philosophische	9729	856	10585									
Studium irregulare	85	4	89									
Zusammen	16519	1830	18349	334	590	924	202	21	223	17055	2441	19496
Universität Graz												
Theologische	156	10	166									
Rechts- und staatswissenschaftliche	1478	258	1736									
Medizinische	1392	471	1863									
Philosophische	3437	222	3659									
Studium irregulare	4	—	4									
Zusammen	6467	961	7428	102	84	186	34	5	39	6603	1050	7653
Universität Innsbruck												
Theologische	256	247	503									
Rechts- und staatswissenschaftliche	1163	465	1628									
Medizinische	1273	402	1675									
Philosophische	1970	719	2689									
Bauingenieurwesen und Architektur	350	165	515									
Zusammen	5012	1998	7010	82	188	270	24	1	25	5118	2187	7305

Universität Salzburg												
Theologische	244	51	295									
Rechts- und staatswissenschaftliche	411	55	466									
Philosophische	2184	312	2496									
Studium irregulare	7	1	8									
Zusammen	2846	419	3265	135	177	312	23	6	29	3004	602	3606
TH Wien												
Naturwissenschaftliche	2063	193	2256									
Bauingenieurwesen und Architektur	1645	244	1889									
Maschinenwesen und Elektrotechnik	2058	302	2360									
Zusammen	5766	739	6505	3	55	58	4	—	4	5773	794	6567
TH Graz												
Naturwissenschaftliche	521	72	593									
Bauingenieurwesen und Architektur	970	551	1521									
Maschinenwesen und Elektrotechnik	1116	462	1578									
Zusammen	2607	1085	3692	1	41	42	—	17	17	2608	1143	3751
Montanistische HS	470	188	658	19	27	46	2	11	13	491	226	717
HS für Bodenkultur	1002	126	1128	21	22	43	13	6	19	1036	154	1190
Tierärztliche HS	446	117	563	3	2	5	—	—	—	449	119	568
HS für Welthandel	3778	376	4154	356	114	470	15	—	15	4149	490	4639
HS für Sozial- und Wirtschaftswissensch.												
Sozial-, wirtschafts- u. rechtswissensch.	1659	74	1733									
Technisch-naturwiss.	378	7	385									
Zusammen	2037	81	2118	44	6	50	6	1	7	2087	88	2175
HS für Bildungswiss.	—	—	—	40	—	40	19	—	19	59	—	59
Insgesamt	46950	7920	54870	1140	1306	2446	342	68	410	48432	9294	57726

Tabelle 1.2

**Ordentliche Hörer an den wissenschaftlichen  
Hochschulen im Wintersemester 1971/72**

Hochschulen	inländische und ausländische Hörer									
		Inländer			Ausländer			Inländer u. Ausländer		
		m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Universität Wien	abs.	10021	6498	16519	1220	610	1830	11241	7108	18349
	%	29,3	51,1	35,2	19,0	40,7	23,1	27,6	50,0	33,4
Universität Graz	abs.	4198	2269	6467	773	188	961	4971	2457	7428
	%	12,2	17,8	13,8	12,0	12,5	12,1	12,2	17,3	13,5
Universität Innsbruck	abs.	3856	1156	5012	1597	401	1998	5453	1557	7010
	%	11,2	9,1	10,7	24,9	26,7	25,2	13,4	10,9	12,8
Universität Salzburg	abs.	1741	1105	2846	319	100	419	2060	1205	3265
	%	5,1	8,7	6,1	5,0	6,7	5,3	5,1	8,5	5,9
Technische Hoch- schule Wien	abs.	5407	359	5766	672	67	739	6079	426	6505
	%	15,8	2,8	12,3	10,5	4,5	9,3	15,0	3,0	11,9
Technische Hoch- schule Graz	abs.	2494	113	2607	1034	51	1085	3528	164	3692
	%	7,3	0,9	5,5	16,1	3,4	13,7	8,7	1,1	6,7
Montanistische Hochschule	abs.	467	3	470	186	2	188	653	5	658
	%	1,4	•	1,0	2,9	0,1	2,4	1,6	•	1,2
Hochschule für Bodenkultur	abs.	897	105	1002	119	7	126	1016	112	1128
	%	2,6	0,8	2,1	1,8	0,5	1,6	2,5	0,8	2,1
Tierärztliche Hochschule	abs.	369	77	446	99	18	117	468	95	563
	%	1,1	0,6	1,0	1,5	1,2	1,5	1,2	0,7	1,0
Hochschule für Welthandel	abs.	3048	730	3778	327	49	376	3375	779	4154
	%	8,9	5,8	8,0	5,1	3,3	4,8	8,3	5,5	7,6
Hochschule für Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	abs.	1733	304	2037	75	6	81	1808	310	2118
	%	5,1	2,4	4,3	1,2	0,4	1,0	4,4	2,2	3,9
Insgesamt	abs.	34231	12719	46950	6421	1499	7920	40652	14218	54870
	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 1.3

**Ordentliche Hörer in Gruppen von  
Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72**  
inländische und ausländische Hörer

Gruppen von Studienrichtungen	Inländer						Ausländer						Inländer + Ausländer					
	m		w		ges		m		w		ges		m		w		ges	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Theologie	897	2,6	87	0,7	984	2,1	366	5,7	8	0,5	374	4,7	1263	3,1	95	0,7	1358	2,5
Rechtswissenschaften	3426	10,0	680	5,4	4106	8,8	299	4,7	26	1,7	325	4,1	3725	9,2	706	5,0	4431	8,1
Staats- und Wirtschafts- wissenschaften <sup>1)</sup>	207	0,6	34	0,3	241	0,5	151	2,4	6	0,4	157	2,0	358	0,9	40	0,3	398	0,7
Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	5549	16,2	1201	9,4	6750	14,4	750	11,7	96	6,4	846	10,7	6299	15,5	1297	9,1	7596	13,8
Diplomkaufmann <sup>1)</sup>	379	1,1	89	0,7	468	1,0	25	0,4	1	0,1	26	0,3	404	1,0	90	0,6	494	0,9
Medizin	4344	12,7	1622	12,8	5966	12,7	1332	20,7	319	21,3	1651	20,9	5676	14,0	1941	13,7	7617	13,9
Philosophie	8572	25,0	6900	54,3	15472	33,0	1140	17,8	722	48,2	1862	23,5	9712	23,9	7622	53,6	17334	31,6
Pharmazie	388	1,1	672	5,3	1060	2,3	61	1,0	32	2,1	93	1,2	449	1,1	704	5,0	1153	2,1
Übersetzer- und Dolmetschstudium	117	0,3	671	5,3	788	1,7	33	0,5	121	8,1	154	1,9	150	0,4	792	5,6	942	1,7
Techn. Studienrichtungen	8553	25,0	548	4,3	9101	19,4	1855	28,9	141	9,4	1996	25,2	10408	25,6	689	4,9	11097	20,2
Montanistik	467	1,4	3	•	470	1,0	186	2,9	2	0,1	188	2,4	653	1,6	5	•	658	1,2
Bodenkultur	897	2,6	105	0,8	1002	2,1	119	1,9	7	0,5	126	1,6	1016	2,5	112	0,8	1128	2,1
Veterinärmedizin	369	1,1	77	0,6	446	1,0	99	1,5	18	1,2	117	1,5	468	1,2	95	0,7	563	1,0
Studium irregulare	66	0,2	30	0,2	96	0,2	5	0,1	—	—	5	0,1	71	0,2	30	0,2	101	0,2
Insgesamt	34231	100,0	12719	100,0	46950	100,0	6421	100,0	1499	100,0	7920	100,0	40652	100,0	14218	100,0	54870	100,0

<sup>1)</sup> Auslaufende Studienrichtungen



Tabelle 1.4

**Inländische Studierende einzelner  
Fächergruppen an den einzelnen  
Philosophischen Fakultäten  
Wintersemester 1971/72**  
ordentliche inländische Hörer

Gruppen von Fächern	Universität Wien			Universität Graz			Universität Innsbruck			Universität Salzburg			Universitäten insges.		
	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges
Philosophie	275	109	384	56	27	83	28	13	41	116	38	154	475	187	662
Philosophische Fächer	682	1323	2005	355	539	894	157	200	357	331	504	835	1525	2566	4091
Historische Fächer	674	541	1215	150	139	289	61	31	92	117	78	195	1002	789	1791
Kunstgeschichtliche Fächer	318	335	653	22	35	57	30	49	79	42	40	82	412	459	871
Historische Länderkunden	59	76	135	4	2	6	—	—	—	—	—	—	63	78	141
Verhaltenswissenschaften	487	578	1065	143	121	264	105	89	194	212	182	394	947	970	1917
Mathematik	429	247	676	269	175	444	183	50	233	53	39	92	934	511	1445
Naturwissenschaften A	806	154	960	316	47	363	320	20	340	—	—	—	1442	221	1663
Naturwissenschaften B	547	420	967	265	205	470	186	63	249	187	115	302	1185	803	1988
Leibeserziehung	169	122	291	74	46	120	71	19	90	67	38	105	381	225	606
Lebenswirtschaftskunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fach nicht angegeben	170	51	221	9	8	17	14	20	34	13	12	25	206	91	297
<b>Insgesamt</b>	<b>4616</b>	<b>3956</b>	<b>8572</b>	<b>1663</b>	<b>1344</b>	<b>3007</b>	<b>1155</b>	<b>554</b>	<b>1709</b>	<b>1138</b>	<b>1046</b>	<b>2184</b>	<b>8572</b>	<b>6900</b>	<b>15472</b>

Tabelle 1.6

**Entwicklung der Gesamthörerzahlen****(Inländer und Ausländer) 1899/1900 — 1971/72**

ordentliche und außerordentliche Hörer und Gasthörer

Winter-Semester	Wiss. HS insgesamt		Universitäten		HS techn. Richtung*)		Übrige wiss. HS absolut
	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index	
1899/1900	12145	100	9095	100	3050	100	—
1904/1905	14790	122	10565	116	4060	133	165
1909/1910	18707	154	12441	137	5331	175	935
1914/1915	11456	94	8782	97	2238	73	436
1918/1919	22177	183	13995	154	7508	246	674
1919/1920	27196	224	15377	169	8325	273	3494
1920/1921	22323	184	15482	170	2294	75	4547
1921/1922	28400	234	16680	183	7576	248	4144
1922/1923	25297	208	16057	177	6786	222	2454
1923/1924	23374	192	13963	154	6983	229	2428
1924/1925	22378	184	13494	148	6170	202	2714
1925/1926	21037	173	13112	144	5647	185	2278
1926/1927	20973	173	13629	150	5181	170	2163
1927/1928	21566	178	14425	159	4973	163	2168
1928/1929	22273	183	15227	167	4993	164	2053
1929/1930	22812	188	15677	172	5162	169	1973
1930/1931	24692	203	16911	186	5128	168	2653
1931/1932	25614	211	17855	196	5408	177	2351
1932/1933	25503	210	18797	207	4690	154	2016
1933/1934	22154	182	16484	181	3990	131	1680
1934/1935	20365	168	15646	172	3258	107	1461
1935/1936	19501	161	15175	167	3022	99	1304
1936/1937	18418	152	14304	157	2874	94	1240
1937/1938	17238	142	13233	145	2739	90	1266
1938/1939	10855	89	7888	87	2126	70	841
1939/1940	9679	80	7279	80	1680	55	720
1940/1941	9966	82	7304	80	1545	51	1117
1941/1942	10207	84	7020	77	1883	62	1304
1942/1943	12335	102	8483	93	2247	74	1605
1943/1944	13409	110	9516	105	2377	78	1516
1944/1945	6996	58	5294	58	920	30	782
1945/1946	25155	207	17795	196	4764	156	2596
1946/1947	33508	276	22238	245	7277	239	3993
1947/1948	33277	274	21763	239	7754	254	3760
1948/1949	30127	248	19762	217	7500	246	2865
1949/1950	26312	217	17029	187	6821	224	2462
1950/1951	23027	190	14690	162	6214	204	2123
1951/1952	20902	172	12939	142	5825	191	2138
1952/1953	18866	155	11403	125	5432	178	2031
1953/1954	18034	148	10847	119	5138	168	2049
1954/1955	18394	151	10872	120	5216	171	2306
1955/1956	19486	160	11658	128	5505	180	2323
1956/1957	21139	174	12568	138	6166	202	2405
1957/1958	25166	207	14970	165	7266	238	2930
1958/1959	30142	248	17886	197	9000	295	3256
1959/1960	34287	282	20316	223	10463	343	3508
1960/1961	39028	321	23134	254	11929	391	3965
1961/1962	43234	356	25942	285	13229	434	4063
1962/1963	46425	382	28219	310	13625	447	4581
1963/1964	47817	394	29149	320	13530	444	5138
1964/1965	48802	402	30287	333	13425	440	5090
1965/1966	49446	407	31157	343	13385	439	4904
1966/1967	50028	412	31806	350	13302	436	4920
1967/1968	53108	437	33608	370	13465	441	6035
1968/1969	50169	413	32810	361	12607	413	4752
1969/1970	51401	423	33851	372	12050	395	5500
1970/1971	53821	443	35060	385	12467	409	6294
1971/1972	57726	475	38060	418	12225	401	7441

\*) Hochschulen technischer Richtung: Technische Hochschule Wien, Technische Hochschule Graz, Montanistische Hochschule Leoben, Hochschule für Bodenkultur Wien.

Tabelle 1.5

**Entwicklung der Gesamthörerzahlen,  
1955/56 bis 1971/72**Ordentliche und außerordentliche Hörer und  
Gasthörer, Inländer und Ausländer

Winter- semester	Inländer und Ausländer								ordentliche Hörer	
	ordentliche Hörer		außer- ordentliche Hörer		Gasthörer		zusammen			
	abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index	
1955/56	17888	100	1145	100	453	100	19486	100	13888	100
1956/57	19515	109	1201	105	423	93	21139	108	14103	102
1957/58	23391	131	1428	125	347	77	25166	129	15984	115
1958/59	27900	156	1875	164	367	81	30142	155	19078	137
1959/60	31982	179	2018	176	287	63	34287	176	22607	163
1960/61	37192	208	1551	135	285	63	39028	200	27237	196
1961/62	41254	231	1651	144	329	73	43234	222	30848	222
1962/63	44254	247	1837	160	334	74	46425	238	33984	245
1963/64	45626	255	1915	167	276	61	47817	245	36387	262
1964/65	46264	259	2363	206	175	39	48802	250	37366	269
1965/66	47008	263	2277	199	161	36	49446	254	38057	274
1966/67	47196	264	2627	229	205	45	50028	257	37899	273
1967/68	51022	285	1952	170	134	30	53108	273	41268	297
1968/69	47858	268	1890	165	421	93	50169	257	39377	284
1969/70	49008	274	1903	166	490	108	51401	264	40889	294
1970/71	51276	287	2197	192	348	77	53821	276	43122	311
1971/72	54870	307	2446	214	410	91	57726	296	46950	338

Tabelle 1.7

**Entwicklung der Hörerzahlen an den einzelnen  
Hochschulen von 1955/56 bis 1968/69**Ordentliche inländische und ordentliche  
ausländische Hörer

Winter- semester	Universität Wien		Universität Graz		Universität Innsbruck		Universität Salzburg		Technische Hochschule Wien	
	abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index	
1955/56	5992	100	1988	100	2433	100	150	100	2486	100
1956/57	6605	110	2211	111	2567	106	132	88	2863	115
1957/58	7922	132	2824	142	2974	122	157	105	3298	133
1958/59	9904	165	3265	164	3350	138	135	90	3904	157
1959/60	11766	196	3680	185	3525	145	158	105	4448	179
1960/61	13357	223	4236	213	4156	171	155	103	5615	226
1961/62	14972	250	4798	241	4619	190	169	113	6298	253
1962/63	16315	272	5077	255	5190	213	201	134	6626	267
1963/64	16890	282	5423	273	5105	210	244	163	6816	274
1964/65	17074	285	5642	284	5492	226	430	287	6837	275
1965/66	17271	288	5752	289	5752	236	737	491	6829	275
1966/67	17288	289	5797	292	5913	243	1073	715	6744	271
1967/68	18427	308	6333	319	6057	249	1456	971	6747	271
1968/69	17465	291	6161	310	5673	233	1979	1319	6602	266
1969/70	17610	294	6430	323	5888	242	2336	1557	6399	257
1970/71	17401	290	6715	338	6382	262	2664	1776	6511	262
1971/72	18349	306	7428	374	7010	288	3265	2177	6505	262

Inländer						Ausländer					
außer- ordentliche Hörer		Gasthörer		zusammen		ordentliche Hörer		außer- ordentliche Hörer		Gasthörer	
abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index	
992	100	436	100	15316	100	4000	100	153	100	17	100
1041	105	383	88	15527	101	5412	135	160	105	40	235
1194	120	329	75	17507	114	7407	185	234	153	18	106
1563	158	322	74	20963	137	8822	221	312	204	45	265
1710	172	234	54	24551	160	9375	234	308	201	53	312
1255	127	237	54	28729	188	9955	249	296	193	48	282
1234	124	287	66	32369	211	10406	260	417	273	42	247
1371	138	287	66	35642	233	10270	257	466	305	47	276
1347	136	244	56	37978	248	9239	231	568	371	32	188
1605	162	168	39	39139	256	8898	222	758	495	7	41
1575	159	146	33	39778	260	8951	224	702	459	15	88
1885	190	175	40	39959	261	9297	232	742	485	30	176
1175	118	102	23	42545	278	9754	244	777	508	32	188
1029	104	309	71	40715	266	8481	212	861	563	112	659
960	97	355	81	42204	276	8119	203	943	616	135	794
1031	104	286	66	44439	290	8154	204	1166	762	62	365
1140	115	342	78	48432	316	7920	198	1306	854	68	400

Technische Hochschule Graz		Montanistische Hochschule		Hochschule für Bodenkultur		Tierärztliche Hochschule		Hochschule für Welthandel		Hochschule für Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften		Insgesamt	
abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index	
1637	100	596	100	538	100	213	100	1855	100			17888	100
1829	112	641	108	544	101	222	104	1901	102			19515	109
2228	136	729	122	642	119	259	122	2358	127			23391	131
2939	180	791	133	700	130	265	124	2647	143			27900	156
3610	221	871	146	814	151	268	126	2842	153			31982	179
4203	257	949	159	980	182	246	115	3295	178			37192	208
4543	278	998	167	1105	205	247	116	3505	189			41254	231
4455	272	976	164	1242	231	285	134	3887	210			44254	247
4141	253	947	159	1313	244	274	129	4473	241			45626	255
3988	244	903	152	1328	247	266	125	4304	232			46264	259
4005	245	802	135	1406	261	290	136	4164	224			47008	263
4121	252	756	127	1363	253	308	145	3271	176	562	100	47196	264
4417	270	775	130	1304	242	368	173	4356	235	782	139	51022	285
3835	234	613	103	1268	236	406	191	2826	152	1030	183	47858	268
3579	219	569	95	1203	224	444	208	3208	173	1342	239	49008	274
3978	243	636	107	1102	205	506	238	3655	197	1726	307	51276	287
3692	226	658	110	1128	210	563	264	4154	224	2118	377	54870	307



Tabelle 1.8

**Entwicklung der Hörerzahlen an den einzelnen  
Hochschulen von 1955/56 bis 1971/72**  
Ordentliche inländische Hörer

Winter- semester	Universität Wien		Universität Graz		Universität Innsbruck		Universität Salzburg		Technische Hochschule Wien	
	abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index		abs. Index	
1955/56	5069	100	1533	100	1162	100	125	100	2173	100
1956/57	5370	106	1543	101	1180	102	112	90	2171	100
1957/58	6202	122	1775	116	1338	115	123	98	2441	112
1958/59	7813	154	2154	141	1518	131	113	90	2990	138
1959/60	9427	186	2623	171	1741	150	127	102	3581	165
1960/61	10926	216	3114	203	2156	186	126	101	4692	216
1961/62	12478	246	3532	230	2465	212	134	107	5326	245
1962/63	13751	271	4008	261	2796	241	158	126	5710	263
1963/64	14329	283	4316	282	3181	274	197	158	5945	274
1964/65	14507	286	4572	298	3480	299	366	293	6025	277
1965/66	14761	291	4697	306	3597	310	665	532	6026	277
1966/67	14711	290	4718	308	3711	319	931	745	5941	273
1967/68	15658	309	5199	339	4000	344	1248	998	5945	274
1968/69	14992	296	5202	339	3920	337	1679	1343	5825	268
1969/70	15306	302	5450	356	4133	356	2019	1615	5660	260
1970/71	15355	303	5802	378	4444	382	2281	1825	5790	266
1971/72	15519	326	6467	422	5012	431	2846	2277	5766	265

Tabelle 1.12

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen  
1955/56—1971/72 und der Zahlen der  
Erstinskribierenden 1967/68—1971/72**  
Ordentliche inländische Hörer

Winter- semester	Studien- anfänger	Erst- inskribierende
1955/56	2987	—
1956/57	3106	—
1957/58	4472	—
1958/59	5693	—
1959/60	6551	—
1960/61	7085	—
1961/62	7303	—
1962/63	7265	—
1963/64	6796	—
1964/65	6549	—
1965/66	6671	—
1966/67	6843	—
1967/68	6946	5841
1968/69	7517	6713
1969/70	7796	6317
1970/71	9282	7797
1971/72	10124	8537

Technische Hochschule Graz	Montanistische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Insgesamt
abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index
929 100	438 100	507 100	174 100	1778 100		13888 100
910 98	453 103	499 98	127 73	1738 98		14103 102
946 102	491 112	547 108	112 64	2009 113		15984 115
1004 108	557 127	600 118	109 63	2220 125		19078 137
1179 127	627 143	715 141	101 58	2486 140		22607 163
1553 167	687 157	875 173	92 53	3016 170		27237 196
1832 197	741 169	998 197	104 60	3238 182		30848 222
2018 217	710 162	1129 223	116 67	3588 202		33984 245
2215 238	720 164	1208 238	129 74	4138 233		36387 262
2376 256	705 161	1224 241	168 97	3943 222		37366 269
2417 260	620 142	1278 252	186 107	3810 214		38057 274
2370 255	566 129	1231 243	205 118	2977 167	538 100	37899 273
2558 275	561 128	1185 234	277 159	3904 220	733 136	41268 297
2349 253	434 99	1155 228	317 182	2543 143	961 179	39377 284
2318 250	379 87	1084 214	341 196	2928 165	1271 236	40889 294
2664 287	448 102	994 196	398 229	3313 186	1633 304	43122 311
2607 281	470 107	1002 198	446 256	3778 212	2037 379	46950 338



Tabelle 1.9

**Entwicklung der Hörerzahlen in Gruppen  
von Studienrichtungen, 1955/56 bis 1971/72**  
ordentliche inländische Hörer

Winter- semester	Theologie		Rechts- wissen- schaften		Sozial- und Wirtschafts- wissen- schaften <sup>1)</sup>		Medizin		Philosophie		Pharmazie		Übersetzer- und Dolmetsch- studium		Studien- richtungen technischer Richtung		Veterinär- medizin		Studium irregulare		Insgesamt <sup>2)</sup>	
	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index
1955/56	573	100	2336	100	2221	100	1317	100	2565	100	437	100	218	100	4047	100	174	100	—	—	13888	100
1956/57	564	98	2390	102	2209	99	1342	102	2715	106	415	95	308	141	4033	100	127	73	—	—	14103	102
1957/58	618	108	2755	118	2461	111	1504	114	3272	128	454	104	376	172	4425	109	112	64	—	—	15984	115
1958/59	632	110	3290	141	2768	125	1758	133	4372	170	543	124	433	199	5151	127	109	63	—	—	19078	137
1959/60	629	110	3955	169	3067	138	2165	164	5414	211	653	149	508	233	6102	151	101	58	—	—	22607	163
1960/61	658	115	4410	189	3870	174	2631	200	6422	250	766	175	571	262	7807	193	92	53	—	—	27237	196
1961/62	679	118	5137	220	4020	181	3057	232	7477	292	863	197	599	275	8897	220	104	60	—	—	30848	222
1962/63	712	124	5560	238	4545	205	3447	262	8417	328	990	227	608	279	9567	236	116	67	—	—	33984	245
1963/64	632	110	5622	241	5340	240	3830	291	9017	352	979	224	618	283	10097	249	129	74	—	—	36387 <sup>3)</sup>	262
1964/65	682	119	5701	244	5150	232	4069	309	9597	374	996	228	651	299	10330	255	168	97	—	—	37366	269
1965/66	694	121	5473	234	5319	239	4258	323	10113	394	973	223	686	315	10341	256	186	107	—	—	38057	274
1966/67	678	118	5511	236	4880	220	4425	336	10446	407	940	215	697	320	10108	250	205	118	—	—	37899	273
1967/68	708	124	5696	244	6057	273	5283	401	11302	441	1004	230	692	317	10249	253	277	159	—	—	41268	297
1968/69	747	130	4976	213	4983	224	5017	381	11884	463	1008	231	681	312	9763	241	317	182	1	—	39377	284
1969/70	836	146	4720	202	5703	257	4992	379	12832	500	1012	232	751	345	9668	239	341	196	34	—	40889	294
1970/71	834	146	4348	186	6436	290	5357	407	13640	532	1002	229	671	308	10348	256	398	229	88	—	43122	311
1971/72	984	172	4106	176	7459	336	5966	453	15472	603	1060	243	788	361	10573	261	446	256	96	—	46950	338

<sup>1)</sup> Die Vorläufer-Studienrichtungen Staatswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Diplomkaufmann, die seit dem WS 1966/67 auslaufen, werden in dieser Tabelle zusammengefaßt und zu den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gerechnet.

<sup>2)</sup> einschließlich „Internationale Studien“

<sup>3)</sup> einschließlich „Philosophisches Studium“ an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Salzburg (die Philosophische Fakultät nahm erst im Sommersemester 1964 den Studienbetrieb auf).

Tabelle 1.10

**Entwicklung der Hörerzahlen der einzelnen  
Gruppen von Fächern der Philosophischen  
Fakultäten, 1955/56 — 1971/72**  
Ordentliche inländische Hörer

Winter- semester	Philosophie		Philologische Fächer		Historische Fächer		Kunstgesch. Fächer		Historische Länderkunden		Verhaltens- wissenschaften		Mathematik		Naturwissen- schaften „A“		Naturwissen- schaften „B“		Leibes- erziehung		Lebenswirt- schaftskunde		Studienfach nicht angegeben.		Insgesamt	
	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.	abs	Ind.
1955/56	157	100	684	100	227	100	182	100	24	100	211	100	162	100	593	100	263	100	57	100	5	100	—	—	2565	100
1956/57	126	80	696	102	220	97	217	119	21	88	231	109	158	98	640	108	260	99	84	147	3	60	59	100	2715	106
1957/58	120	76	953	139	241	106	247	136	24	100	260	123	247	152	711	120	311	118	87	153	3	60	68	115	3272	128
1958/59	109	69	1418	207	302	133	294	162	29	121	279	132	376	232	893	151	406	154	126	221	8	160	132	224	4372	170
1959/60	114	73	1810	265	387	170	325	179	32	133	280	133	547	338	1052	177	576	219	148	260	7	140	135	229	5413	211
1960/61	168	107	2148	314	545	240	374	205	34	142	292	138	679	419	1215	205	697	265	154	270	4	80	112	190	6422	250
1961/62	220	140	2486	363	669	295	439	241	36	150	393	186	808	499	1324	223	835	317	169	296	9	180	89	151	7477	292
1962/63	183	117	2792	408	836	368	499	274	54	225	454	215	906	559	1402	236	937	356	190	333	22	440	142	241	8417	328
1963/64	207	132	2991	437	958	422	498	274	62	258	519	246	934	577	1522	257	993	378	172	302	7	140	154	261	9017	352
1964/65	254	162	3063	448	1134	500	526	289	71	296	602	285	983	607	1536	259	1080	411	165	289	4	80	179	303	9597	374
1965/66	303	193	3227	472	1209	533	553	304	70	292	781	370	994	614	1560	263	1128	429	170	298	3	60	115	195	10113	394
1966/67	284	181	3282	480	1299	572	601	330	82	342	933	442	1067	659	1556	262	1099	418	188	330	—	—	55	93	10446	407
1967/68	314	200	2740	401	1787	787	609	335	96	400	1127	534	984	607	1625	274	1154	439	212	372	1	20	653	1107	11302	441
1968/69	369	235	2878	421	1821	802	665	365	102	425	1303	618	1129	697	1645	277	1282	487	281	493	—	—	409	693	11884	463
1969/70	468	298	3239	474	1878	827	711	391	127	529	1470	697	1247	770	1627	274	1508	573	373	654	—	—	184	312	12832	500
1970/71	590	376	3453	505	1793	790	796	437	139	579	1588	753	1308	807	1664	281	1690	643	494	867	1	20	124	210	13640	532
1971/72	662	422	4091	598	1791	789	871	479	141	588	1917	909	1445	892	1663	280	1988	756	606	1063	—	—	297	503	15472	603

Tabelle 1.11

Entwicklung der Hörerzahlen in den wichtigsten  
technischen Studienrichtungen, 1955/56 — 1971/72  
ordentliche inländische Hörer

Wintersemester	Architektur		Bauingenieurwesen		Maschinenbau		Elektrotechnik		Technische Chemie		Technische Physik		Vermessungswesen		Technische Mathematik	
	abs.	Ind.	abs.	Ind.	abs.	Ind.	abs.	Ind.	abs.	Ind.	abs.	Ind.	abs.	Ind.	abs.	Ind.
1955/56	388	100	725	100	536	100	704	100	334	100	108	100	109	100		
1956/57	403	104	680	94	615	115	660	94	377	113	108	100	104	95		
1957/58	452	116	698	96	803	150	619	88	386	116	163	151	124	114		
1958/59	529	136	741	102	875	163	810	115	444	133	255	236	147	135		
1959/60	652	168	848	117	1040	194	971	138	492	147	308	285	194	178		
1960/61	1043	269	1038	143	1299	242	1190	169	548	164	492	456	261	239		
1961/62	1291	333	1175	162	1408	263	1308	186	594	178	606	561	287	263		
1962/63	1510	389	1262	174	1469	274	1364	194	590	177	639	592	323	296		
1963/64	1577	406	1340	185	1521	284	1431	203	608	182	669	619	366	336	18	•
1964/65	1699	438	1330	183	1340	250	1479	210	604	180	679	629	397	364	75	•
1965/66	1750	451	1254	173	1303	243	1469	209	604	181	711	658	377	346	138	•
1966/67	1758	453	1176	162	1201	224	1444	205	588	176	710	657	388	356	170	•
1967/68	1852	477	1211	167	1411	263	1475	210	588	176	704	652	396	363	196	•
1968/69	1711	441	1140	157	1300	243	1439	204	578	173	683	632	370	339	272	•
1969/70	1663	429	1107	153	1194	223	1442	205	597	179	655	606	331	304	381	•
1970/71	1651	426	1129	156	1222	228	1591	226	672	201	679	629	347	318	529	•
1971/72	1553	400	1124	155	1178	220	1610	229	700	210	687	636	308	283	634	•

Tabelle 1.13

**Erstinskribierende ordentliche inländische  
Hörer im Wintersemester 1971/72 gegliedert  
nach Studienrichtungen und Hochschulen**

Studien- richtung	Wiss. Hochsch. insgesamt	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Techn. Hoch- schule Wien	Techn. Hoch- schule Graz	Montanist. Hochschule	Hochsch. für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochsch. für Welthandel	HS f. Soz. - u. Wirtschaftswiss.
Kath. Theologie	120	32	13	35	40	—	—	—	—	—	—	—
Kombinierte religions- pädagogische Studienrichtung	35	15	6	5	9	—	—	—	—	—	—	—
Philosophische Studienrichtung an der Kath.- theol. Fakultät	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Evang. Theologie	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissensch.	577	326	68	46	62	—	—	—	—	—	—	75
Soziologie	57	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
Sozialwirtschaft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Volkswirtschaft	157	76	13	31	—	—	—	—	—	—	25	12
Betriebswirtschaft	800	—	145	91	—	—	—	—	—	—	398	166
Handelswissenschaft	308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308	—
Wirtschaftspäd.	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	45
Sozial- und Wirt- schaftsstatistik	21	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Medizin	1112	559	291	262	—	—	—	—	—	—	—	—
Philosophie	3004	1458	704	333	509	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazie	188	104	48	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Übersetzer- und Dolmetschstud.	200	124	51	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Architektur	170	—	—	47	—	88	35	—	—	—	—	—
Bauingenieurw.	174	—	—	64	—	61	49	—	—	—	—	—
Wirtschaftsing.- Wesen (Wahr. Bauwesen)	19	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—
Raumplanung und Raumordnung	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau	151	—	—	—	—	99	52	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	255	—	—	—	—	158	97	—	—	—	—	—
Schiffstechnik	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Verfahrenstechnik	15	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—
Wirtschaftsing.- Wesen (Wahr. Maschinenbau)	57	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—



Fortsetzung Tabelle 1.13

**Erstinskribierende ordentliche inländische  
Hörer im Wintersemester 1971/72 gegliedert  
nach Studienrichtungen und Hochschulen**

Studien- richtung	Wiss. Hochsch. insgesamt	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Techn. Hoch- schule Wien	Techn. Hoch- schule Graz	Montanist. Hochschule	Hochsch. für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochsch. für Welthandel	HS f. Soz.- u. Wirtschaftswiss.
Techn. Chemie	118	—	—	—	—	75	43	—	—	—	—	—
Techn. Physik	124	—	—	—	—	72	31	—	—	—	—	21
Vermessungswesen	41	—	—	9	—	18	14	—	—	—	—	—
Studium für das Lehramt (Math., DG, Physik und Chemie)	68	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	52
Gas- und Feuerungstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versicherungs- mathematik	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Techn. Mathematik	173	—	—	—	—	86	62	—	—	—	—	25
Rechentechnik	31	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	4
Informatik	108	—	—	—	—	64	—	—	—	—	—	44
Montangeologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angewandte Geophysik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesteinshüttenw.	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Bergwesen	10	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—
Markscheidew.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Erdölwesen	15	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—
Hüttenwesen	20	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—
Montan- maschinenwesen	6	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Kunststofftechnik	49	—	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—
Werkstoff- wissenschaften	8	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
Landwirtschaft	50	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—
Forst- und Holzwirtschaft	19	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	32	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—
Lebensmittel- und Gärungstechn.	41	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—
Veterinärmedizin	83	—	—	—	—	—	—	—	—	83	—	—
Stud. irreguläre	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	8537	2734	1339	984	623	774	474	112	142	83	786	486

Tabelle 1.16

**Entwicklung der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen  
von Studienrichtungen 1967/68 – 1971/72**

Gruppen von Studienrichtungen		Wintersemester									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Theologie	abs.	126	2,2	198	2,9	130	2,1	147	1,9	160	1,9
	Index	100		157		103		117		127	
Rechtswissensch.	abs.	781	13,4	766	11,4	565	8,9	597	7,7	577	6,8
	Index	100		98		72		76		74	
Sozial- und Wirt- schaftswiss.	abs.	931	15,9	1013	15,1	1128	17,9	1311	16,8	1444	16,9
	Index	100		109		121		141		155	
Medizin	abs.	750	12,8	926	13,8	669	10,6	1051	13,5	1112	13,0
	Index	100		123		89		140		148	
Philosophie	abs.	1737	29,7	2230	33,2	2136	33,8	2536	32,5	3004	35,2
	Index	100		128		123		146		173	
Pharmazie	abs.	168	2,9	167	2,5	214	3,4	195	2,5	188	2,2
	Index	100		99		127		116		112	
Übersetzer- und Dolmetschstudium	abs.	122	2,1	106	1,6	122	1,9	142	1,8	200	2,3
	Index	100		87		100		116		164	
Techn. Studienricht.	abs.	998	17,1	1004	15,0	1105	17,5	1535	19,7	1514	17,7
	Index	100		101		111		154		152	
Montanistik	abs.	38	0,7	33	0,5	46	0,7	89	1,1	112	1,3
	Index	100		87		121		234		295	
Bodenkultur	abs.	131	2,2	181	2,7	144	2,3	124	1,6	142	1,7
	Index	100		138		110		95		108	
Veterinärmedizin	abs.	59	1,0	89	1,3	58	0,9	70	0,9	83	1,0
	Index	100		151		98		119		141	
Studium irregulare	abs.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•
	Index	—		—		—		—		•	
Insgesamt	abs.	5841	100,0	6713	100,0	6317	100,0	7797	100,0	8537	100,0
	Index	100		115		108		133		146	



Tabelle 1.14

**Entwicklung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer an den einzelnen  
Hochschulen, 1967/68 bis 1971/72**

Wintersemester		Universität Wien		Universität Graz		Universität Innsbruck		Universität Salzburg		Technische Hochschule Wien	
		abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index
1967/68	abs. %	2151 36,8	100	832 14,2	100	583 10,0	100	277 4,7	100	708 12,1	100
1968/69	abs. %	2370 35,6	110	1019 15,3	122	735 11,1	126	424 6,4	153	675 10,2	95
1969/70	abs. %	2073 33,2	96	898 14,4	108	709 11,4	122	380 6,1	137	616 9,9	87
1970/71	abs. %	2558 32,8	119	1174 15,1	141	907 11,6	156	425 5,5	153	898 11,5	127
1971/72	abs. %	2734 32,0	127	1339 15,7	161	984 11,5	169	623 7,3	225	774 9,1	109

Tabelle 1.15

**Gegenüberstellung des Anteiles der  
erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer an allen ordentlichen  
inländischen Hörern im Wintersemester  
1967/68 und 1971/72**  
(Angaben in Relativzahlen)

Hochschulen	Anteil der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer an allen ordentlichen inländischen Hörern im Wintersemester		Veränderung 1971/72 gegenüber 1967/68
	1967/68	1971/72	
Universität Wien	13,7	16,6	+ 2,9
Universität Graz	16,0	20,7	+ 4,7
Universität Innsbruck	14,6	19,6	+ 5,0
Universität Salzburg	22,2	21,9	— 0,3
Technische Hochschule Wien	11,9	13,4	+ 1,5
Technische Hochschule Graz	11,3	18,2	+ 6,9
Montanistische Hochschule	6,8	23,8	+17,0
Hochschule für Bodenkultur	11,1	14,2	+ 3,1
Tierärztliche Hochschule	21,3	18,6	— 2,7
Hochschule für Welthandel	13,4	20,8	+ 7,4
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	34,2	23,9	—10,3
Insgesamt	14,2	18,2	+ 4,0

Technische Hochschule Graz		Montanistische Hochschule		Hochschule für Bodenkultur		Tierärztliche Hochschule		Hochschule für Welthandel		Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		Insgesamt	
abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index
290	100	38	100	131	100	59	100	521	100	251	100	5841	100
5,0		0,7		2,2		1,0		8,9		4,3		100,0	
311	107	33	87	178	136	89	151	551	106	264	105	6649	114
4,7		0,5		2,7		1,3		8,3		4,0		100,0	
314	108	46	121	143	109	58	98	701	135	309	123	6247	107
5,0		0,7		2,3		0,9		11,2		5,0		100,0	
414	143	89	234	124	95	70	119	736	141	402	160	7797	133
5,3		1,1		1,6		0,9		9,4		5,2		100,0	
474	163	112	295	142	108	83	141	786	151	486	194	8537	146
5,6		1,3		1,7		1,0		9,2		5,7		100,0	

Tabelle 1.17

**Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer in den  
einzelnen Studienrichtungen an der  
Montanistischen Hochschule**

Studienrichtung	Wintersemester				
	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72
Gesteinshüttenwesen	—	1	2	3	3
Bergwesen	2	5	1	6	10
Markscheidewesen	—	—	—	—	1
Erdölwesen	19	12	12	14	15
Hüttenwesen	17	12	17	15	20
Montanmaschinenwesen	—	3	14	10	6
Kunststofftechnik	—	—	—	40	49
Werkstoffwissenschaften	—	—	—	1	8
Montangeologie	—	—	—	—	—
Angewandte Geophysik	—	—	—	—	—
Insgesamt	38	33	46	89	112

Tabelle 1.18

**Entwicklung der Zahlen der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von  
Fächern an den Philosophischen Fakultäten,  
1967/68 — 1971/72**

Gruppen von Fächern	1967/68			1968/69			1969/70			1970/71			1971/72		
	abs.	%		abs.	%		abs.	%		abs.	%		abs.	%	
Philosophie	abs.	37	2,1	60	2,7		66	3,1		113	4,5		94	3,1	
	Index	100		162			178			305			254		
Philologische Fächer	abs.	449	25,8	655	29,4		725	33,9		761	30,9		1066	35,5	
	Index	100		146			161			169			237		
Historische Fächer	abs.	195	11,2	255	11,4		223	10,4		196	7,7		189	6,3	
	Index	100		131			114			101			97		
Kunstgeschichtliche Fächer	abs.	71	4,1	92	4,1		112	5,2		133	5,2		133	4,4	
	Index	100		130			158			187			187		
Historische Länderkunden	abs.	9	0,5	10	0,5		12	0,6		9	0,4		14	0,5	
	Index	100		111			133			100			156		
Verhaltens- wissenschaften	abs.	193	11,1	263	11,8		219	10,3		324	12,8		393	13,1	
	Index	100		136			113			168			204		
Mathematik	abs.	187	10,8	268	12,0		282	13,2		298	11,7		329	10,9	
	Index	100		143			151			159			176		
Naturwissensch. A	abs.	167	9,6	215	9,6		155	7,3		226	8,9		191	6,4	
	Index	100		129			93			135			114		
Naturwissensch. B	abs.	140	8,1	244	10,9		232	10,9		306	12,1		400	13,3	
	Index	100		174			166			219			286		
Leibeserziehung	abs.	43	2,5	75	3,4		88	4,1		134	5,3		143	4,8	
	Index	100		174			205			312			333		
Fach nicht angegeben	abs.	246	14,2	93	4,2		22	1,0		36	1,4		52	1,7	
	Index	100		38			9			15			21		
Insgesamt	abs.	1737	100,0	2230	100,0		2136	100,0		2536	100,0		3004	100,0	
	Index	100		128			123			146			173		

Tabelle 1.19

**Entwicklung der Hörerzahlen der  
erstinskribierenden ordentlichen inländischen  
Hörer in den wichtigsten technischen  
Studienrichtungen, 1967/68—1971/72**

Technische Studienrichtungen	Wintersemester									
	1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index	abs.	Index
Architektur	204	100	168	82	165	81	158	77	170	83
Bauingenieurwesen	156	100	118	76	146	94	136	87	174	112
Maschinenbau	164	100	155	95	123	75	204	124	151	92
Elektrotechnik	173	100	191	110	189	109	298	172	255	147
Technische Chemie	72	100	74	103	88	122	133	185	118	164
Technische Physik	71	100	86	121	76	107	102	144	124	175
Vermessungswesen	40	100	56	140	36	90	42	105	41	103

Tabelle 1.20

**Entwicklung des Anteiles der Studienanfänger  
an der 18- bis unter 22jährigen Wohnbevölkerung,  
1955/56—1970/71 <sup>1)</sup>**  
Ordentliche inländische Hörer

	18- bis unter 22jähr. Wohnbevölkerung	Studienanfänger (ord. inl. Hörer)	Anteil d. Studienanf. an d. 18- bis unter 22- jähr. Wohnbevölk.	Index
1955/56	323500	2987	0,92	100
1956/57	327900	3106	0,95	103
1957/58	376800	4472	1,19	129
1958/59	431700	5693	1,32	143
1959/60	476000	6551	1,38	150
1960/61	494700	7085	1,43	155
1961/62	473100	7303	1,54	167
1962/63	444500	7265	1,63	177
1963/64	400500	6796	1,70	185
1964/65	388500	6549	1,69	184
1965/66	391400	6671	1,70	185
1966/67	391100	6843	1,75	190
1967/68	409900	6946	1,69	184
1968/69	410900	7517	1,83	199
1969/70	393600	7796	1,98	215
1970/71	381400	9282	2,43	264

<sup>1)</sup> Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen  
(der Volkszählung 1961) wurde vom Österreichischen  
Statistischen Zentralamt ausgeführt

Tabelle 1.21

**Internationaler Vergleich:  
Anteil der Studierenden an der  
Gesamtbevölkerung und den Erwerbstätigen**

Länder	Anzahl der Studenten je 1.000 Einwohner				Anzahl der Studenten je 1.000 Erwerbstätige			
	1950	1955	1960	1965	1950	1955	1960	1965
Bundesrepublik Deutschland	3,6	4,0	6,1	7,2	7,7	8,3	12,7	15,5
Österreich	2,9	2,7	5,5	6,7	6,2	.	11,4	14,5
Belgien	3,6	4,3	5,7	8,9	8,7	10,6	14,4	22,3
Dänemark	4,8	4,9	7,1	10,9	.	10,3	14,7	22,6
Spanien	3,1	3,2	3,9	6,4	7,9	.	10,1	16,5
Finnland	4,2	4,7	6,3	10,3	.	.	12,3	.
Frankreich	4,2	4,7	6,0	10,3	.	10,5	13,9	24,9
Griechenland	2,4	2,6	3,4	6,7	.	.	8,4	15,4
Irland	2,8	3,2	4,5	5,6	.	.	11,5	14,4
Island	4,4	4,8	4,5	5,8	9,9	.	11,6	.
Italien	5,1	4,6	5,8	8,3	.	11,3	13,4	21,1
Luxemburg	2,5	2,3	2,8	4,4	.	.	6,6	10,6
Norwegen	2,8	2,2	3,5	7,8	6,3	5,1	8,4	18,8
Niederlande	4,9	5,4	7,4	10,1	12,7	13,8	20,2	27,2
Portugal	1,8	2,1	2,8	3,9	4,8	.	7,4	11,2
Großbritannien	3,3	4,0	5,4	7,9	7,2	8,3	11,4	16,6
Schweden	3,1	3,7	5,3	10,0	.	.	11,1	20,5
Schweiz	4,0	3,8	5,1	6,9	8,8	.	10,8	14,8
Türkei	1,2	1,5	2,4	3,1	.	3,0	5,1	7,3
Jugoslawien	3,4	4,0	7,6	9,5	.	.	.	.
Kanada	6,1	6,4	9,8	16,6	16,1	17,5	26,9	45,4
USA	15,1	16,2	20,0	28,6	35,5	38,9	50,0	72,2
Japan	4,8	6,8	7,6	11,1	.	14,5	15,8	22,7

Quelle: OECD, Development of Higher Education, Paris 1971,  
Tab. II-1

Tabelle 1.22

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer im Wintersemester 1971/72**

Vorbildung		männlich		weiblich		gesamt	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
I. AHS (Allgemein bildende höhere Schulen)		4454	79,3	2597	89,0	7051	82,6
davon	Gymnasium (alte Form)	573	10,2	38	1,3	611	7,2
	Humanistisches Gymnasium	359	6,4	78	2,7	437	5,1
	Neusprachliches Gymnasium	460	8,2	1030	35,3	1490	17,4
	Realistisches Gymnasium	519	9,2	77	2,6	596	7,0
	Realgymnasium (alte Form)	1240	22,1	277	9,5	1517	17,8
	Naturwissenschaftliches Realgymnasium	376	6,7	204	7,0	580	6,8
	Mathematisches Realgymnasium	85	1,5	11	0,4	96	1,1
	Musisch-pädagogisches Realgymnasium	616	11,0	545	18,7	1161	13,6
	Realschule	226	4,0	19	0,6	245	2,9
	Frauenoberschule	—	—	81	2,8	81	0,9
	Wirtschaftskundliches Realgymnasium	—	—	237	8,1	237	2,8
II. BHS (Berufsbildende höhere Schulen)		943	16,8	254	8,7	1197	14,0
davon	Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	592	10,5	21	0,7	613	7,2
	Handelsakademie	244	4,3	154	5,3	398	4,6
	Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	—	—	44	1,5	44	0,5
	Lehrerbildungsanstalt	53	1,0	30	1,0	83	1,0
	Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	54	1,0	5	0,2	59	0,7
III. Sonderformen der AHS (Allgemeinbildenden höheren Schulen)		129	2,3	18	0,6	147	1,7
davon	Aufbaugymnasium, -realgymnasium-, -mittelschule	85	1,5	10	0,3	95	1,1
	Bundesgymnasium und -realgymnasium für Berufstätige, Arbeitermittelschule	44	0,8	8	0,3	52	0,6
IV. Sonstige Formen und keine Angabe der Schulform		92	1,6	50	1,7	142	1,7
Insgesamt		5618	100,0	2919	100,0	8537	100,0



Tabelle 1.23

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer in Gruppen von  
Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72**

Schulformen	Theologie			Rechtswissenschaften			Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften			Medizin			Philosophie			Pharmazie																				
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.																		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%																		
I AHS (Allgemeinbildende höhere Schulen)	121	85,2	14	77,8	135	84,4	433	91,5	95	91,4	528	91,5	687	63,1	230	64,6	917	63,5	722	95,6	349	97,8	1071	96,3	1285	91,1	1476	92,6	2761	91,9	52	96,3	129	96,3	181	96,3
Gymnasium, alte Form und ab Mj. 71	90	63,4	3	16,7	93	58,1	101	21,4	7	6,7	108	18,7	117	10,8	8	2,3	125	8,7	164	21,7	29	8,1	193	17,4	280	19,9	53	3,3	333	11,1	15	27,8	1	0,8	16	8,5
Humanistisches Gymnasium	3	2,1	3	16,7	6	3,8	73	15,4	34	32,7	107	18,5	82	7,5	93	26,1	175	12,1	109	14,4	171	47,9	280	25,2	123	8,7	575	36,1	698	23,2	6	11,1	41	30,6	47	25,0
Neusprachliches Gymnasium																																				
Realgymnasium, alte Form und ab Mj. 71																																				
Realistisches Gymnasium und Naturwissen- schaftliches Gymnasium	17	12,0	2	11,1	19	11,9	192	40,6	29	27,9	221	38,3	337	31,0	55	15,5	392	27,2	355	47,0	65	18,2	420	37,8	532	37,7	286	17,9	818	27,2	23	42,6	39	29,1	62	33,0
Realschule, ab Mj. 71	—	—	—	—	—	—	14	3,0	1	1,0	15	2,6	77	7,1	4	1,1	81	5,6	11	1,5	4	1,1	15	1,4	62	4,4	15	0,9	77	2,6	—	—	—	—	—	—
Mathematisches Realgymnasium																																				
Musisch-pädagogisches Realgymnasium	11	7,8	5	27,8	16	10,0	53	11,2	10	9,6	63	10,9	74	6,8	27	7,6	101	7,0	83	11,0	48	13,5	131	11,8	288	20,4	375	23,5	663	22,1	8	14,8	29	21,6	37	19,7
Frauenoberschule, ab Mj. 71																																				
Wirtschaftskundliches Realgymnasuim	—	—	1	5,6	1	0,6	—	—	14	13,5	14	2,4	—	—	43	12,1	43	3,0	—	—	32	9,0	32	2,9	—	—	172	10,8	172	5,7	—	—	19	14,2	19	10,1
II BHS (Berufsbildende höhere Schulen)	1	0,7	4	22,2	5	3,1	13	2,8	3	2,9	16	2,8	366	33,6	120	33,7	486	33,7	2	0,3	2	0,6	4	0,4	77	5,5	78	4,9	155	5,2	—	—	2	1,5	2	1,1
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	—	—	—	—	—	—	2	0,4	—	—	2	0,4	147	13,5	9	2,5	156	10,8	—	—	—	—	—	—	20	1,4	1	0,1	21	0,7	—	—	1	0,8	1	0,5
Handelsakademie	—	—	1	5,6	1	0,6	3	0,6	1	1,0	4	0,7	207	19,0	102	28,7	309	21,4	1	0,1	1	0,3	2	0,2	17	1,2	26	1,6	43	1,4	—	—	—	—	—	—
Höhere Lehranstalt für wirtschaftl. Frauenberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2,3	8	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	28	1,8	28	0,9	—	—	1	0,8	1	0,5
Lehrerbildungsanstalt	1	0,7	3	16,7	4	2,5	8	1,7	2	1,9	10	1,7	5	0,5	1	0,3	6	0,4	—	—	1	0,3	1	0,1	35	2,5	21	1,3	56	1,9	—	—	—	—	—	—
Höhere land- und forstwirt- schaftliche Lehranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,6	—	—	7	0,5	1	0,1	—	—	1	0,1	5	0,4	2	0,1	7	0,2	—	—	—	—	—	—
III Sonderformen der AHS	18	12,7	—	—	18	11,3	11	2,3	2	1,9	13	2,3	17	1,6	3	0,8	20	1,4	14	1,9	—	—	14	1,3	34	2,4	11	0,7	45	1,5	2	3,7	—	—	2	1,1
IV Sonstige Formen und keine Angabe der Schulform	2	1,4	—	—	2	1,3	16	3,4	4	3,9	20	3,5	18	1,7	3	0,8	21	1,5	17	2,3	6	1,7	23	2,1	14	1,0	29	1,8	43	1,4	—	—	3	2,2	3	1,6
Insgesamt	142	100	18	100	160	100	473	100	104	100	577	100	1088	100	356	100	1444	100	755	100	357	100	1112	100	1410	100	1594	100	3004	100	54	100	134	100	188	100

Fortsetzung Tabelle 1.23

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer in Gruppen von  
Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72**

Schulformen	Übersetzer- und Dolmetschstudium						Technik						Montanistik						Bodenkultur						Veterinärmedizin						Studium irregulare						Insgesamt								
	m.		w.		ges.		m.		w.		ges.		m.		w.		ges.		m.		w.		ges.		m.		w.		ges.		m.		w.		ges.		m.		w.		ges.				
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%			
I AHS (Allgemeinbildende höhere Schulen)	17	77,3	146	82,0	163	81,5	936	67,7	119	90,2	1055	69,7	68	61,8	2	•	70	62,5	81	69,8	20	76,9	101	71,1	51	78,5	17	94,4	68	81,9	1	•	—	—	1	•	4454	79,3	2597	89,0	7051	82,6			
Gymnasium, alte Form und ab Mj. 71	1	4,6	9	5,1	10	5,0	125	9,0	4	3,0	129	8,5	8	7,3	—	—	8	7,1	16	13,8	2	7,7	18	12,7	14	21,5	—	—	14	16,9	1	•	—	—	1	•	932	16,6	116	4,0	1048	12,3			
Humanistisches Gymnasium	3	13,6	66	37,1	69	34,5	49	3,6	37	28,0	86	5,7	4	3,6	1	•	5	4,5	5	4,3	2	7,7	7	4,9	3	4,6	7	38,9	10	12,1	—	—	—	—	—	—	460	8,2	1030	35,3	1490	17,5			
Neusprachliches Gymnasium	10	45,5	31	17,4	41	20,5	553	40,0	39	29,6	592	39,1	48	43,6	1	•	49	43,8	43	37,1	6	23,1	49	34,5	25	38,5	5	27,8	30	36,1	—	—	—	—	—	—	2135	38,0	558	19,1	2693	31,6			
Realgymnasium, alte Form und ab Mj. 71	2	9,1	1	0,6	3	1,5	128	9,3	4	3,0	132	8,7	3	2,7	—	—	3	2,7	11	9,5	—	—	11	7,8	3	4,6	1	5,6	4	4,8	—	—	—	—	—	—	311	5,5	30	1,0	341	4,0			
Realistisches Gymnasium	1	4,6	18	10,1	19	9,5	81	5,9	25	18,9	106	7,0	5	4,6	—	—	5	4,5	6	5,2	6	23,1	12	8,5	6	9,2	2	11,1	8	9,6	—	—	—	—	—	—	616	11,0	545	18,7	1161	13,6			
Realgymnasium Frauenoberschule, ab Mj. 71	—	—	21	11,8	21	10,5	—	—	10	7,6	10	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15,4	4	2,8	—	—	2	11,1	2	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	318	10,9	318	3,7			
Wirtschaftskundliches Realgymnasium	5	22,7	28	15,7	33	16,5	405	29,3	12	9,1	417	27,5	35	31,8	—	—	35	31,3	29	25,0	5	19,2	34	23,9	10	15,4	—	—	10	12,1	—	—	—	—	—	—	943	16,8	254	8,7	1197	14,0			
II BHS (Berufsbildende höhere Schulen)	1	4,6	2	1,1	3	1,5	383	27,7	8	6,1	391	25,8	34	30,9	—	—	34	30,4	4	3,5	—	—	4	2,8	1	1,5	—	—	1	1,2	—	—	—	—	—	—	592	10,5	21	0,7	613	7,2			
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	4	18,2	19	10,7	23	11,5	10	0,7	4	3,0	14	0,9	—	—	—	—	—	—	2	1,7	—	—	2	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244	4,3	154	5,3	398	4,7				
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	—	—	7	3,9	7	3,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1,5	44	0,5			
Lehrerbildungsanstalt	—	—	—	—	—	—	3	0,2	—	—	3	0,2	1	0,9	—	—	1	0,9	—	—	2	7,7	2	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	0,9	30	1,0	83	1,0				
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	—	—	—	—	—	—	9	0,7	—	—	9	0,6	—	—	—	—	—	—	23	19,8	3	11,5	26	18,3	9	13,9	—	—	9	10,8	—	—	—	—	—	—	54	1,0	5	0,2	59	0,7			
III Sonderformen der AHS	—	—	2	1,1	2	1,0	19	1,4	—	—	19	1,3	5	4,6	—	—	5	4,5	6	5,2	—	—	6	4,2	3	4,6	—	—	3	3,6	—	—	—	—	—	—	129	2,3	18	0,6	147	1,7			
IV Sonstige Formen und keine Angabe der Schulform	—	—	2	1,1	2	1,0	22	1,6	1	0,8	23	1,5	2	1,8	—	—	2	1,8	—	—	1	3,9	1	0,7	1	1,5	1	5,6	2	2,4	—	—	—	—	—	—	92	1,6	50	1,7	142	1,7			
Insgesamt	22	100	178	100	200	100	1382	100	132	100	1514	100	110	100	2	•	112	100	116	100	26	100	142	100	65	100	18	100	83	100	1	•	—	—	1	•	5618	100	2919	100	8537	100			

Tabelle 1.24

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer nach Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72**

Studienrichtungen	Schulformen <sup>1)</sup>							
	I		1		2		3	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Katholische Theologie	99	82,5	32	26,7	45	37,5	1	0,8
Kombinierte religionspädagogische Studienrichtung	32	91,4	8	22,9	6	17,1	4	11,4
Philosophische Studienrichtung an der Katholisch-theologischen Fakultät	1	•	1	•	—	—	—	—
Evangelische Theologie	3	•	1	•	—	—	1	•
Rechtswissenschaften	528	91,5	72	12,5	36	6,2	107	18,5
Soziologie	44	77,2	3	5,3	4	7,0	8	14,0
Sozialwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—
Volkswirtschaft	105	66,9	11	7,0	6	3,8	19	12,1
Betriebswirtschaft	468	58,5	45	5,6	17	2,1	67	8,4
Handelswissenschaft	236	76,6	24	7,8	11	3,6	68	22,1
Wirtschaftspädagogik	47	47,0	1	1,0	2	2,0	9	9,0
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	17	81,0	—	—	1	4,8	4	19,1
Medizin	1071	96,3	64	5,8	129	11,6	280	25,2
Philosophie	2761	91,9	221	7,4	112	3,7	698	23,2
Pharmazie	181	96,3	12	6,4	4	2,1	47	25,0
Übersetzer- und Dolmetschstudium	163	81,5	6	3,0	4	2,0	69	34,5
Architektur	113	66,5	9	5,3	2	1,2	10	5,9
Bauingenieurwesen	96	55,2	7	4,0	3	1,7	3	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	12	63,2	1	5,3	—	—	1	5,3
Raumplanung und Raumordnung	1	•	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau	90	59,6	5	3,3	1	0,7	8	5,3
Elektrotechnik	168	65,9	13	5,1	9	3,5	10	3,9
Schiffstechnik	1	•	—	—	—	—	—	—
Verfahrenstechnik	9	60,0	1	6,7	—	—	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenbau)	35	61,4	4	7,0	1	1,8	1	1,8
Technische Chemie	102	86,4	6	5,1	12	10,2	8	6,8
Technische Physik	80	64,5	5	4,0	4	3,2	5	4,0
Vermessungswesen	36	87,8	2	4,9	—	—	1	2,4
Studium für das Lehramt an höheren Schulen aus den Fächern Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik und Chemie	59	86,8	2	2,9	5	7,4	2	2,9
Gas- und Feuerungstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—
Versicherungsmathematik	6	•	1	•	—	—	2	•

<sup>1)</sup> Erläuterung am Ende der Tabelle

Schulformen <sup>1)</sup>															
4		5		6		7		8		9		10		11	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
4	3,3	8	6,7	1	0,8	—	—	7	5,8	—	—	—	—	1	0,8
1	2,9	4	11,4	—	—	—	—	9	25,7	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	5,0	168	29,1	24	4,2	1	0,2	63	10,9	14	2,4	3	0,5	11	1,9
4	7,0	12	21,1	2	3,5	—	—	6	10,5	1	1,8	1	1,8	3	5,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	5,7	25	15,9	8	5,1	5	3,2	13	8,3	4	2,6	1	0,6	4	2,6
38	4,8	159	19,9	25	3,1	10	1,3	47	5,9	41	5,1	6	0,8	13	1,6
21	6,8	57	18,5	12	3,9	3	1,0	18	5,8	11	3,6	3	1,0	8	2,6
2	2,0	8	8,0	5	5,0	—	—	15	15,0	1	1,0	—	—	4	4,0
1	4,8	3	14,3	1	4,8	2	9,5	2	9,5	3	14,3	—	—	—	—
141	12,7	160	14,4	119	10,7	5	0,5	131	11,8	10	0,9	3	0,3	29	2,6
130	4,3	503	16,7	185	6,2	21	0,7	663	22,1	56	1,9	47	1,6	125	4,2
11	5,9	26	13,8	25	13,3	—	—	37	19,7	—	—	2	1,1	17	9,0
5	2,5	28	14,0	8	4,0	—	—	19	9,5	3	1,5	11	5,5	10	5,0
14	8,2	31	18,2	11	6,5	5	2,9	10	5,9	17	10,0	1	0,6	3	1,8
22	12,6	31	17,8	10	5,8	6	3,5	3	1,7	11	6,3	—	—	—	—
2	10,5	3	15,8	—	—	2	10,5	1	5,3	2	10,5	—	—	—	—
—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	15,2	25	16,6	10	6,6	4	2,7	4	2,7	10	6,6	—	—	—	—
35	13,7	41	16,1	22	8,6	11	4,3	13	5,1	14	5,5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—
1	6,7	6	40,0	—	—	1	6,7	—	—	—	—	—	—	—	—
9	15,8	8	14,0	4	7,0	2	3,5	2	3,5	3	5,3	1	1,8	—	—
23	19,5	16	13,6	22	18,6	2	1,7	10	8,5	3	2,5	—	—	—	—
20	16,1	16	12,9	9	7,3	2	1,6	11	8,9	8	6,5	—	—	—	—
4	9,8	13	31,7	4	9,8	4	9,8	2	4,9	6	14,6	—	—	—	—
5	7,4	14	20,6	11	16,2	—	—	17	25,0	1	1,5	—	—	2	2,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	•	—	—	—	—	—	—	2	•	—	—	—	—	—	—

## Fortsetzung Tabelle 1.24

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer nach Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72**

Studienrichtungen	Schulformen <sup>1)</sup>					
	II	12	13	14	15	16
	abs. %	abs. %	abs. %	abs. %	abs. %	abs. %
Katholische Theologie	2 1,7	— —	— —	— —	2 1,7	— —
Kombinierte religionspädagogische Studienrichtung	2 5,7	— —	1 2,9	— —	1 2,9	— —
Philosophische Studienrichtung an der Katholisch-theologischen Fakultät	1 .	— —	— —	— —	1 .	— —
Evangelische Theologie	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Rechtswissenschaften	16 2,8	2 0,4	4 0,7	— —	10 1,7	— —
Soziologie	13 22,8	4 7,0	8 14,0	— —	1 1,8	— —
Sozialwirtschaft	1 .	— —	1 .	— —	— —	— —
Volkswirtschaft	47 29,9	16 10,2	29 18,5	— —	1 0,6	1 0,6
Betriebswirtschaft	307 38,4	124 15,5	175 21,9	1 0,1	1 0,1	6 0,8
Handelswissenschaft	67 21,8	9 2,9	57 18,5	1 0,3	— —	— —
Wirtschaftspädagogik	49 49,0	2 2,0	38 38,0	6 6,0	3 3,0	— —
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	2 9,5	1 4,8	1 4,8	— —	— —	— —
Medizin	4 0,4	— —	2 0,2	— —	1 0,1	1 0,1
Philosophie	155 5,2	21 0,7	43 1,4	28 0,9	56 1,9	7 0,2
Pharmazie	2 1,1	1 0,5	— —	1 0,5	— —	— —
Übersetzer- und Dolmetschstudium	33 16,5	3 1,5	23 11,5	7 3,5	— —	— —
Architektur	50 29,4	50 29,4	— —	— —	— —	— —
Bauingenieurwesen	68 39,1	66 37,9	2 1,2	— —	— —	— —
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	7 36,8	6 31,6	1 5,3	— —	— —	— —
Raumplanung und Raumordnung	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Maschinenbau	56 37,1	53 35,1	1 0,7	— —	— —	2 1,3
Elektrotechnik	85 33,3	82 32,2	— —	— —	1 0,4	2 0,8
Schiffstechnik	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Verfahrenstechnik	5 33,3	5 33,3	— —	— —	— —	— —
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenbau)	22 38,6	22 38,6	— —	— —	— —	— —
Technische Chemie	14 11,9	13 11,0	1 0,9	— —	— —	— —
Technische Physik	43 34,7	42 33,9	— —	— —	— —	1 0,8
Vermessungswesen	5 12,2	5 12,2	— —	— —	— —	— —
Studium für das Lehramt an höheren Schulen aus den Fächern Mathematik, Darstell. Geom., Physik und Chemie	7 10,3	2 2,9	3 4,4	— —	— —	2 2,9
Gas- und Feuerungstechnik	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Versicherungsmathematik	1 .	1 .	— —	— —	— —	— —
Technische Mathematik	25 14,5	22 12,7	2 1,2	— —	1 0,6	— —
Rechentechnik	5 16,1	3 9,7	1 3,2	— —	— —	1 3,2

<sup>1)</sup> Erläuterung am Ende der Tabelle



III		17		18		Schulformen <sup>1)</sup>								20		21		insg.	
						IV		19											
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
17	14,2	16	13,3	1	0,8	2	1,7	—	—	—	—	2	1,7	120	100				
1	2,9	1	2,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	•				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•				
13	2,3	6	1,0	7	1,2	20	3,5	—	—	4	0,7	16	2,8	577	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•				
2	1,3	1	0,6	1	0,6	3	1,9	—	—	—	—	3	1,9	157	100				
15	1,9	4	0,5	11	1,4	10	1,3	1	0,1	3	0,4	6	0,8	800	100				
2	0,7	2	0,7	—	—	3	1,0	—	—	1	0,3	2	0,7	308	100				
1	1,0	1	1,0	—	—	3	3,0	1	1,0	—	—	2	2,0	100	100				
—	—	—	—	—	—	2	9,5	—	—	—	—	2	9,5	21	100				
14	1,3	10	0,9	4	0,4	23	2,1	—	—	14	1,3	9	0,8	1112	100				
45	1,5	25	0,8	20	0,7	43	1,4	1	—	20	0,7	22	0,7	3004	100				
2	1,1	2	1,1	—	—	3	1,6	—	—	1	0,5	2	1,1	188	100				
2	1,0	2	1,0	—	—	2	1,0	—	—	—	—	2	1,0	200	100				
1	0,6	1	0,6	—	—	6	3,5	—	—	1	0,6	5	2,9	170	100				
5	2,9	3	1,7	2	1,2	5	2,9	—	—	1	0,6	4	2,3	174	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•				
2	1,3	2	1,3	—	—	3	2,0	—	—	—	—	3	2,0	151	100				
1	0,4	1	0,4	—	—	1	0,4	—	—	—	—	1	0,4	255	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•				
1	6,7	1	6,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	100				
2	1,7	2	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	100				
1	0,8	1	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	100				
1	1,5	1	1,5	—	—	1	1,5	—	—	—	—	1	1,5	68	100				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1	•	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	•				
1	0,6	1	0,6	—	—	5	2,9	—	—	1	0,6	4	2,3	173	100				
1	3,2	1	3,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	100				



Fortsetzung Tabelle 1.24

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer nach Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72**

Studienrichtungen	Schulformen <sup>1)</sup>							
	I		1		2		3	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Technische Mathematik	142	82,1	16	9,3	8	4,6	21	12,1
Rechentchnik	25	80,7	3	9,7	—	—	3	9,7
Informatik	80	74,1	5	4,6	4	3,7	11	10,2
Montangeologie	—	—	—	—	—	—	—	—
Angewandte Geophysik	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesteinshüttenwesen	1	•	—	—	—	—	—	—
Bergwesen	7	•	1	•	—	—	—	—
Markscheidewesen	1	•	—	—	—	—	—	—
Erdölwesen	13	86,7	3	20,0	—	—	—	—
Hüttenwesen	9	45,0	—	—	2	10,0	1	5,0
Montanmaschinenwesen	4	•	—	—	—	—	1	•
Kunststofftechnik	33	67,4	1	2,0	1	2,0	2	4,1
Werkstoffwissenschaften	2	•	—	—	—	—	1	•
Landwirtschaft	32	64,0	7	14,0	—	—	2	4,0
Forst- und Holzwirtschaft	16	84,2	3	15,8	—	—	—	—
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	21	65,6	3	9,4	1	3,1	1	3,1
Lebensmittel- und Gärungstechnologie	32	78,1	1	2,4	3	7,3	4	9,8
Veterinärmedizin	68	81,9	10	12,1	4	4,8	10	12,1
Studium irregulare	1	•	1	•	—	—	—	—
Insgesamt	7051	82,6	611	7,2	437	5,1	1490	17,5

<sup>1)</sup> Erläuterung am Ende der Tabelle

Schulformen <sup>1)</sup>															
4		5		6		7		8		9		10		11	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
13	7,5	32	18,5	26	15,0	2	1,2	18	10,4	6	3,5	—	—	—	—
1	3,2	6	19,4	2	6,5	—	—	5	16,1	3	9,7	1	3,2	1	3,2
11	10,2	23	21,3	11	10,2	3	2,8	7	6,5	4	3,7	—	—	1	0,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	•	—	—	—	—	—	—	2	•	—	—	—	—
—	—	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	13,3	7	46,7	1	6,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5,0	4	20,0	1	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	6,1	19	38,8	1	2,0	—	—	5	10,2	1	2,0	—	—	—	—
—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4,0	7	14,0	4	8,0	2	4,0	6	12,0	—	—	—	—	2	4,0
1	5,3	8	42,1	1	5,3	—	—	—	—	3	15,8	—	—	—	—
2	6,3	5	15,6	3	9,4	1	3,1	—	—	5	15,6	—	—	—	—
3	7,3	11	26,8	2	4,9	—	—	6	14,6	—	—	1	2,4	1	2,4
1	1,2	21	25,3	8	9,6	2	2,4	8	9,6	2	2,4	—	—	2	2,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	7,0	1517	17,8	580	6,8	96	1,1	1161	13,6	245	2,9	81	1,0	237	2,8

## Fortsetzung Tabelle 1.24

**Vorbildung der erstinskribierenden ordentlichen  
inländischen Hörer nach Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72**

Studienrichtungen	Schulformen <sup>1)</sup>											
	II		12		13		14		15		16	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Informatik	24	22,2	19	17,6	3	2,8	—	—	1	0,9	1	0,9
Montangeologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angewandte Geophysik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesteinshüttenwesen	2	•	2	•	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergwesen	3	•	2	•	—	—	—	—	1	•	—	—
Markscheidewesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdölwesen	2	13,3	2	13,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Hüttenwesen	11	55,0	11	55,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Montanmaschinenwesen	2	•	2	•	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunststofftechnik	9	18,4	9	18,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Werkstoffwissenschaften	6	•	6	•	—	—	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaft	17	34,0	—	—	1	2,0	—	—	2	4,0	14	28,0
Forst- und Holzwirtschaft	3	15,8	2	10,5	1	5,3	—	—	—	—	—	—
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	7	21,9	2	6,3	—	—	—	—	—	—	5	15,6
Lebensmittel- und Gärungstechnologie	7	17,1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17,1
Veterinärmedizin	10	12,1	1	1,2	—	—	—	—	—	—	9	10,8
Studium irregulare	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1197	14,0	613	7,2	398	4,7	44	0,5	83	1,0	59	0,7

<sup>1)</sup> Erläuterung zur Tabelle 1.24

## I AHS (Allgemeinbildende höhere Schulen)

- 1 Gymnasium, alte Form
- 2 Humanistisches Gymnasium
- 3 Neusprachliches Gymnasium
- 4 Realistisches Gymnasium
- 5 Realgymnasium, alte Form
- 6 Naturwissenschaftliches Realgymnasium
- 7 Mathematisches Realgymnasium
- 8 Musisch-pädagogisches Realgymnasium
- 9 Realschule
- 10 Frauenoberschule
- 11 Wirtschaftskundliches Realgymnasium

## II BHS (Berufsbildende höhere Schulen)

- 12 Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt
- 13 Handelsakademie
- 14 Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe
- 15 Lehrerbildungsanstalt
- 16 Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt

## III Sonderformen der AHS

- 17 Aufbaugymnasium, Aufbaurealgymnasium, Aufbaumittelschule
- 18 Gymnasium und Realgymnasium für Berufstätige, Arbeitermittelschule

## IV Sonstige Formen und keine Angabe der Schulform

- 19 Berufsreifeprüfung
- 20 Reifeprüfung im Ausland abgelegt
- 21 keine Angabe

III		17		18		IV		19		20		21		insg.	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2	1,9	2	1,9	—	—	2	1,9	—	—	—	—	2	1,9	108	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	•
5	10,2	—	—	5	10,2	2	4,1	—	—	1	2,0	1	2,0	49	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	•
1	2,0	1	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	100
4	12,5	4	12,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	100
1	2,4	1	2,4	—	—	1	2,4	—	—	1	2,4	—	—	41	100
3	3,6	2	2,4	1	1,2	2	2,4	—	—	—	—	2	2,4	83	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•
147	1,7	95	1,1	52	0,6	142	1,7	3	•	48	0,6	91	1,1	8537	100

Tabelle 1.25

Vorbildung der ordentlichen inländischen Hörer  
in Gruppen von Studienrichtungen im WS 1971/72

Gruppen von Studienrichtungen		AHS (Allgemeinbildende höhere Schulen)			d a v o n																		BHS (Berufsbildende höhere Schulen)		
					Gymnasium, alte Form und ab Mj. 71 Humanistisches Gymnasium			Neusprachliches Gymnasium			Realgymn., alte Form und ab Mj. 71 Realist. Gymn. und Naturwiss. Gymnasium			Realsch., ab Mj. 71 Mathematisches Realgymnasium			Mus.-pädagog. Realgymnasium			Frauenoberschule, ab Mj. 71 wirtsch.- kundi. Realgymn.					
		m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Theologie		705	59	764	557	6	563	3	3	6	117	36	153	5	1	6	23	9	32	—	4	4	23	15	38
Rechtswissenschaften		2887	590	3477	877	77	954	73	34	107	1712	412	2124	131	8	139	94	29	123	—	30	30	113	25	138
Staatswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften		128	20	148	36	3	39	—	—	—	81	11	92	11	1	12	—	—	—	—	5	5	48	10	58
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		3345	788	4133	663	58	721	82	93	175	1958	439	2397	506	25	531	136	42	178	—	131	131	1757	349	2106
Dkfm. Welthandel		194	50	244	37	6	43	—	—	—	116	36	152	41	1	42	—	—	—	—	7	7	140	27	167
Medizin		3917	1491	5408	1163	223	1386	109	171	280	2342	877	3219	140	27	167	163	101	264	—	92	92	52	27	79
Philosophie		7173	5999	13172	1878	528	2406	123	576	699	3871	3338	7209	689	105	794	612	855	1467	—	597	597	641	445	1086
Pharmazie		354	633	987	76	50	126	6	41	47	245	438	683	13	10	23	14	43	57	—	51	51	8	6	14
Übersetzer- und Dolmetschstudium		85	521	606	18	52	70	3	66	69	55	288	343	8	12	20	1	30	31	—	73	73	17	91	108
Technik		5864	469	6333	672	33	705	49	37	86	3489	288	3777	1528	24	1552	126	35	161	—	52	52	2120	47	2167
Montanistik		278	3	281	31	—	31	4	1	5	188	2	190	49	—	49	6	—	6	—	—	—	134	—	134
Bodenkultur		652	88	740	133	7	140	5	2	7	351	53	404	149	3	152	14	6	20	—	17	17	155	9	164
Veterinärmedizin		301	67	368	78	4	82	3	7	10	188	44	232	23	3	26	9	4	13	—	5	5	34	2	36
Studium irregulare		51	22	73	19	1	20	—	—	—	26	17	43	6	—	6	—	1	1	—	3	3	6	3	9
Insgesamt	abs. %	25934	10800	36734	6238	1048	7286	460	1031	1491	14739	6279	21018	3299	220	3519	1198	1155	2353	—	1067	1067	5248	1056	6304
		75,8	84,9	78,2	18,2	8,2	15,5	1,3	8,1	3,2	43,1	49,4	44,8	9,6	1,7	7,5	3,5	9,1	5,0	—	8,4	2,3	15,3	8,3	13,4

Fortsetzung Tabelle 1.25

**Vorbildung der ordentlichen inländischen Hörer  
in Gruppen von Studienrichtungen im WS 1971/72**

Gruppen von Studienrichtungen	Höhere technische und gew. Lehranst.			Handelsakademie			Höh. Lehranst. für wirtschaftliche Frauenberufe			Lehrerbildungs- anstalt			Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt			Sonderf. der AHS (Allgemeinbild. höhere Schulen)			Sonstige Formen und keine Angabe der Schulform			Insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Theologie	3	—	3	1	1	2	—	1	1	16	13	29	3	—	3	106	4	110	63	9	72	897	87	984
Rechtswissenschaften	17	—	17	47	14	61	—	1	1	48	10	58	1	—	1	152	15	167	274	50	324	3426	680	4106
Staatswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften	4	—	4	41	10	51	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	1	30	4	34	207	34	241
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	677	17	694	984	291	1275	—	25	25	48	15	63	48	1	49	119	9	128	328	55	383	5549	1201	6750
Dkfm. Welthandel	31	—	31	106	26	132	—	1	1	3	—	3	—	—	—	1	—	1	44	12	56	379	89	468
Medizin	11	1	12	12	9	21	—	—	—	26	17	43	3	—	3	120	20	140	255	84	339	4344	1622	5966
Philosophie	160	13	173	74	106	180	—	88	88	390	235	625	17	3	20	221	61	282	537	395	932	8572	6900	15472
Pharmazie	1	1	2	3	1	4	—	2	2	3	2	5	1	—	1	6	4	10	20	29	49	388	672	1060
Übersetzer- und Dolmetschstudium	4	3	7	10	54	64	—	29	29	3	5	8	—	—	—	1	5	6	14	54	68	117	671	788
Technik	2043	31	2074	25	9	34	—	2	2	31	5	36	21	—	21	98	2	100	471	30	501	8553	548	9101
Montanistik	132	—	132	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	13	—	13	42	—	42	467	3	470
Bodenkultur	48	—	48	5	—	5	—	—	—	6	2	8	96	7	103	22	—	22	68	8	76	897	105	1002
Veterinärmedizin	5	1	6	1	—	1	—	—	—	1	1	2	27	—	27	9	—	9	25	8	33	369	77	446
Studium irregulare	3	—	3	1	—	1	—	—	—	2	3	5	—	—	—	2	—	2	7	5	12	66	30	96
Insgesamt	abs.																							
	9,2	0,5	6,8	3,8	4,1	3,9	—	1,2	0,3	1,7	2,4	1,9	0,6	0,1	0,5	2,5	0,9	2,1	6,4	5,8	6,2	100	100	100



Tabelle 1.26  
Übertrittsraten der Maturanten des  
Kalenderjahres 1967  
WS 1967/68 bis WS 1971/72

Schulformen	Maturanten des Kalender- jahres 1967 <sup>1)</sup> abs    %			Von diesen inskribierten erstmals im:																Zusammen <sup>3)</sup> abs    %	
				WS 67/68		SS 68		WS 68/69		SS 69		WS 69/70		SS 70		WS 70/71		WS 71/72			
				abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
Gymnasium	m	1065	100,0	396	37,2	43	4,0	496	46,6	12	1,1	14	1,3	—	—	14	1,3	11	1,0	1986	92,6
	w	205	100,0	168	82,0	2	1,0	14	6,8	2	1,0	—	—	—	—	1	0,5	1	0,5	188	91,7
	ges	1270	100,0	564	44,4	45	3,5	510	40,2	14	1,1	14	1,1	—	—	15	1,2	12	0,9	1174	92,4
Realgymnasium	m	2586	100,0	733	28,3	114	4,4	1180	45,6	19	0,7	39	1,5	5	0,2	17	0,7	6	0,2	2113	81,7
	w	2047	100,0	949	46,4	32	1,6	84	4,1	10	0,5	23	1,1	5	0,2	25	1,2	15	0,7	1143	55,8
	ges	4633	100,0	1682	36,3	146	3,2	1264	27,3	29	0,6	62	1,3	10	0,2	42	0,9	21	0,5	3256	70,3
Realschule	m	659	100,0	137	20,8	15	2,3	266	40,4	1	0,2	8	1,2	2	0,3	4	0,6	4	0,6	437	66,3
	w	76	100,0	28	36,8	—	—	1	1,3	—	—	1	1,3	—	—	1	1,3	3	4,0	34	44,7
	ges	735	100,0	165	22,5	15	2,0	267	36,3	1	0,1	9	1,2	2	0,3	5	0,7	7	1,0	471	64,1
Frauenoberschule	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	622	100,0	142	22,8	10	1,6	20	3,2	—	—	7	1,1	1	0,2	6	1,0	11	1,8	197	31,7
	ges	622	100,0	142	22,8	10	1,6	20	3,2	—	—	7	1,1	1	0,2	6	1,0	11	1,8	197	31,7
Allgemeinbildende höhere Schule	m	4310	100,0	1266	29,4	172	4,0	1942	45,1	32	0,7	61	1,4	7	0,2	35	0,8	21	0,5	3536	82,0
	w	2950	100,0	1287	43,6	44	1,5	119	4,0	12	0,4	31	1,1	6	0,2	33	1,1	30	1,0	1562	53,0
	ges	7260	100,0	2553	35,2	216	3,0	2061	28,4	44	0,6	92	1,3	13	0,2	68	0,9	51	0,7	5098	70,2
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	m	1827	100,0	101	5,5	8	0,4	291	15,9	7	0,4	39	2,1	2	0,1	19	1,0	12	0,7	479	26,2
	w	58	100,0	5	8,6	—	—	1	1,7	—	—	3	5,2	—	—	3	5,2	—	—	12	20,7
	ges	1885	100,0	106	5,6	8	0,4	292	15,5	7	0,4	42	2,2	2	0,1	22	1,2	12	0,6	491	26,1
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe <sup>2)</sup>	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	6	•	2	•	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•
	ges	6	•	2	•	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•

Lehrerbildungs- anstalt	m	664	100,0	28	4,2	10	1,5	100	15,1	4	0,6	18	2,7	1	0,2	5	0,8	16	2,4	182	27,4
	w	815	100,0	66	8,1	5	0,6	16	2,0	—	—	7	0,9	—	—	11	1,4	4	0,5	109	13,4
	ges	1479	100,0	94	6,4	15	1,0	116	7,8	4	0,3	25	1,7	1	0,1	16	1,1	20	1,4	291	19,7
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	m	126	100,0	—	—	—	—	17	13,5	—	—	2	1,6	1	0,8	1	0,8	1	0,8	22	17,5
	w	64	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ges	190	100,0	—	—	—	—	17	9,0	—	—	2	1,1	1	0,5	1	0,5	1	0,5	22	11,6
Berufsbildende und lehrerbildende höhere Schulen	m	2617	100,0	129	4,9	18	0,7	408	15,6	11	0,4	59	2,3	4	0,2	25	1,0	29	1,1	683	26,1
	w	943	100,0	73	7,7	5	0,5	18	1,9	—	—	10	1,1	—	—	14	1,5	4	0,4	124	13,1
	ges	3560	100,0	202	5,7	23	0,7	426	12,0	11	0,3	69	1,9	4	0,1	39	1,1	33	0,9	807	22,7
Aufbaugymnasium und Aufbaureal- gymnasium	m	94	100,0	23	24,5	1	1,1	26	27,7	—	—	4	4,3	—	—	1	1,1	2	2,1	57	60,6
	w	3	•	2	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	•
	ges	97	100,0	25	25,8	1	1,0	26	26,8	—	—	4	4,1	—	—	1	1,0	2	2,1	59	60,8
Gymnasium und Realgymnasium für Berufstätige	m	202	100,0	46	22,8	32	15,8	12	5,9	—	—	8	4,0	1	0,5	—	—	2	1,0	101	50,0
	w	39	100,0	4	10,3	5	12,8	3	7,7	2	5,1	1	2,6	—	—	—	—	—	—	15	38,5
	ges	241	100,0	50	20,8	37	15,4	15	6,2	2	0,8	9	3,7	1	0,4	—	—	2	0,8	116	48,1
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	m	296	100,0	69	23,3	33	11,2	38	12,8	—	—	12	4,1	1	0,3	1	0,3	4	1,4	158	53,4
	w	42	100,0	6	14,3	5	11,9	3	7,1	2	4,8	1	2,4	—	—	—	—	—	—	17	40,5
	ges	338	100,0	75	22,2	38	11,2	41	12,1	2	0,6	13	3,9	1	0,3	1	0,3	4	1,2	175	51,8
Insgesamt	m	7223	100,0	1464	20,3	223	3,1	2388	33,1	43	0,6	132	1,8	12	0,2	61	0,8	54	0,8	4377	60,6
	w	3935	100,0	1366	34,7	54	1,4	140	3,6	14	0,4	42	1,1	6	0,2	47	1,2	34	0,9	1703	43,3
	ges	11158	100,0	2830	25,4	277	2,5	2528	22,7	57	0,5	174	1,6	18	0,2	108	1,0	88	0,8	6080	54,5

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.  
Im Kalenderjahr 1967 scheinen keine Maturanten an den Handelsakademien auf.

<sup>2)</sup> Maturatermin im Jahre 1967 nur an einer Schule.

<sup>3)</sup> Ohne die Maturanten des Kalenderjahres 1967, die im Sommersemester 1971 erstmals inskribierten, da für dieses Semester keine Angaben vorliegen. Die Zahlen sind verschwindend klein.

Tabelle 1.27

**Übertrittsraten der Maturanten des  
Kalenderjahres 1967  
WS 1967/68 bis WS 1971/72**

Schulformen	Maturanten des Kalender- jahres 1967 <sup>1)</sup>			Von diesen inskribierten erstmals im:																Zusammen <sup>3)</sup>	
				WS 67/68		SS 68		WS 68/69		SS 69		WS 69/70		SS 70		WS 70/71		WS 71/72			
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	
Allgemeinbildende höhere Schulen	m	4310	100,0	1266	29,4	172	4,0	1942	45,1	32	0,7	61	1,4	7	0,2	35	0,8	21	0,5	3536	82,0
	w	2950	100,0	1287	43,6	44	1,5	119	4,0	12	0,4	31	1,1	6	0,2	33	1,1	30	1,0	1562	53,0
	ges	7260	100,0	2553	35,2	216	3,0	2061	28,4	44	0,6	92	1,3	13	0,2	68	0,9	51	0,7	5098	70,2
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	m	1827	100,0	101	5,5	8	0,4	291	15,9	7	0,4	39	2,1	2	0,1	19	1,0	12	0,7	479	26,2
	w	58	100,0	5	8,6	—	—	1	1,7	—	—	3	5,2	—	—	3	5,2	—	—	12	20,7
	ges	1885	100,0	106	5,6	8	0,4	292	15,5	7	0,4	42	2,2	2	0,1	22	1,2	12	0,6	491	26,1
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe <sup>2)</sup>	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	6	•	2	•	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•
	ges <sup>3)</sup>	6	•	2	•	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•
Lehrerbildungs- anstalt	m	664	100,0	28	4,2	10	1,5	100	15,1	4	0,6	18	2,7	1	0,2	5	0,8	16	2,4	182	27,4
	w	815	100,0	66	8,1	5	0,6	16	2,0	—	—	7	0,9	—	—	11	1,4	4	0,5	109	13,4
	ges	1479	100,0	94	6,4	15	1,0	116	7,8	4	0,3	25	1,7	1	0,1	16	1,1	20	1,4	291	19,7
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	m	126	100,0	—	—	—	—	17	13,5	—	—	2	1,6	1	0,8	1	0,8	1	0,8	22	17,5
	w	64	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ges	190	100,0	—	—	—	—	17	9,0	—	—	2	1,1	1	0,5	1	0,5	1	0,5	22	11,6
Berufsbildende und lehrerbildende höhere Schulen	m	2617	100,0	129	4,9	18	0,7	408	15,6	11	0,4	59	2,3	4	0,2	25	1,0	29	1,1	683	26,1
	w	943	100,0	73	7,7	5	0,5	18	1,9	—	—	10	1,1	—	—	14	1,5	4	0,4	124	13,1
	ges	3560	100,0	202	5,7	23	0,7	426	12,0	11	0,3	69	1,9	4	0,1	39	1,1	33	0,9	807	22,7
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	m	296	100,0	69	23,3	33	11,2	38	12,8	—	—	12	4,1	1	0,3	1	0,3	4	1,4	158	53,4
	w	42	100,0	6	14,3	5	11,9	3	7,1	2	4,8	1	2,4	—	—	—	—	—	—	17	40,5
	ges	338	100,0	75	22,2	38	11,2	41	12,1	2	0,6	13	3,9	1	0,3	1	0,3	4	1,2	175	51,8
Insgesamt	m	7223	100,0	1464	20,3	223	3,1	2388	33,1	43	0,6	132	1,8	12	0,2	61	0,8	54	0,8	4377	60,6
	w	3935	100,0	1366	34,7	54	1,4	140	3,6	14	0,4	42	1,1	6	0,2	47	1,2	34	0,9	1703	43,3
	ges	11158	100,0	2830	25,4	277	2,5	2528	22,7	57	0,5	174	1,6	18	0,2	108	1,0	88	0,8	6080	54,5

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des BMUK.  
Im Kalenderjahr 1967 scheinen keine Maturanten an den  
Handelsakademien auf.

<sup>2)</sup> Maturatermin im Jahre 1967 nur an einer Schule.

<sup>3)</sup> Ohne die Maturanten des Kalenderjahres 1967, die im Sommer-  
semester 1971 erstmals inskribierten, da für dieses Semester  
keine Angaben vorliegen. Die Zahlen sind verschwindend klein.

Tabelle 1.29

**Übertrittsraten der Maturanten des  
Kalenderjahres 1969  
WS 1969/70 bis WS 1971/72**

Schulformen	Maturanten des Kalen- derjahres 1969 <sup>1)</sup>			Von diesen inskribierten erstmals im:								Zusammen <sup>2)</sup>	
				WS 69/70		SS 70		WS 70/71		WS 71/72			
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	
Allgemeinbil- dende höhere Schulen (Langform)	m	4101	100,0	1164	28,4	161	3,9	1840	44,9	58	1,4	3223	78,6
	w	2906	100,0	1415	48,7	55	1,9	88	3,0	58	2,0	1616	55,6
	ges	7007	100,0	2579	36,8	216	3,1	1928	27,5	116	1,7	4839	69,1
Musisch- pädagogisches Realgymnasium	m	632	100,0	57	9,0	17	2,7	158	25,0	15	2,4	247	39,1
	w	968	100,0	187	19,3	9	0,9	17	1,8	22	2,3	235	24,3
	ges	1600	100,0	244	15,3	26	1,6	175	10,9	37	2,3	482	30,1
Allgemeinbil- dende höhere Schulen	m	4733	100,0	1221	25,8	178	3,8	1998	42,2	73	1,5	3470	73,3
	w	3874	100,0	1602	41,4	64	1,7	105	2,7	80	2,1	1851	47,8
	ges	8607	100,0	2823	32,8	242	2,8	2103	24,4	153	1,8	5321	61,8
Höhere tech- nische und gewerbliche Lehranstalt	m	2102	100,0	102	4,9	12	0,6	330	15,7	40	1,9	484	23,0
	w	61	100,0	11	18,0	—	—	2	3,3	1	1,6	14	23,0
	ges	2163	100,0	113	5,2	12	0,6	332	15,4	41	1,9	498	23,0
Handelsakademie	m	495	100,0	53	10,7	22	4,4	136	27,5	13	2,6	224	45,3
	w	506	100,0	61	12,1	3	0,6	8	1,6	3	0,6	75	14,8
	ges	1001	100,0	114	11,4	25	2,5	144	14,4	16	1,6	299	29,9
Höhere Lehr- anstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	322	100,0	35	10,9	3	0,9	4	1,2	4	1,2	46	14,3
	ges	322	100,0	35	10,9	3	0,9	4	1,2	4	1,2	46	14,3
Höhere land- und forswirt- schaftliche Lehr- anstalt	m	173	100,0	5	2,9	2	1,2	30	17,3	1	0,6	38	22,0
	w	103	100,0	1	1,0	—	—	1	1,0	—	—	2	1,9
	ges	276	100,0	6	2,2	2	0,7	31	11,2	1	0,4	40	14,5
Berufsbildende höhere Schulen	m	2770	100,0	160	5,8	36	1,3	496	17,9	54	2,0	746	26,9
	w	992	100,0	108	10,9	6	0,6	15	1,5	8	0,8	137	13,8
	ges	3762	100,0	268	7,1	42	1,1	511	13,6	62	1,7	883	23,5
Sonderformen der allgemein- bildenden höheren Schulen	m	283	100,0	65	23,0	30	10,6	35	12,4	3	1,1	133	47,0
	w	72	100,0	19	26,4	9	12,5	1	1,4	—	—	29	40,3
	ges	355	100,0	84	23,7	39	11,0	36	10,1	3	0,9	162	45,6
Insgesamt	m	7786	100,0	1446	18,6	244	3,1	2529	32,5	130	1,7	4349	55,9
	w	4938	100,0	1729	35,0	79	1,6	121	2,5	88	1,8	2017	40,9
	ges	12724	100,0	3175	25,0	323	2,5	2650	20,8	218	1,7	6366	50,0

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

<sup>2)</sup> Ohne die Maturanten des Kalenderjahres 1969, die im Sommersemester 1971 erstmals inskribierten, da für dieses Semester keine Angaben vorliegen.

Tabelle 1.28

**Übertrittsraten der Maturanten des  
Kalenderjahres 1968  
WS 1968/69 bis WS 1971/72**

Schulformen	Maturanten des Kalender- jahres 1968 <sup>1)</sup>			Von diesen inskribierten erstmals im:												Zusammen <sup>2)</sup>	
				WS 68/69		SS 69		WS 69/70		SS 70		WS 70/71		WS 71/72			
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	m	4181	100,0	1290	30,9	161	3,9	1750	41,9	34	0,8	78	1,9	30	0,7	3343	80,0
	w	2783	100,0	1298	46,6	61	2,2	78	2,8	8	0,3	72	2,6	31	1,1	1548	55,6
	ges	6964	100,0	2588	37,2	222	3,2	1828	26,3	42	0,6	150	2,2	61	0,9	4891	70,2
Musisch-pädagogisches Realgymnasium	m	580	100,0	41	7,1	14	2,4	146	25,2	4	0,7	17	2,9	—	—	222	38,3
	w	838	100,0	159	19,0	4	0,5	8	1,0	3	0,4	21	2,5	—	—	195	23,3
	ges	1418	100,0	200	14,1	18	1,3	154	10,9	7	0,5	38	2,7	—	—	417	29,4
Allgemeinbildende höhere Schulen	m	4761	100,0	1331	28,0	175	3,7	1896	39,8	38	0,8	95	2,0	30	0,6	3565	74,9
	w	3621	100,0	1457	40,2	65	1,8	86	2,4	11	0,3	93	2,6	31	0,9	1743	48,1
	ges	8382	100,0	2788	33,3	240	2,9	1982	23,7	49	0,6	188	2,2	61	0,7	5308	63,3
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	m	2089	100,0	80	3,8	16	0,8	313	15,0	8	0,4	44	2,1	25	1,2	486	23,3
	w	60	100,0	7	11,7	—	—	1	1,7	—	—	2	3,3	1	1,7	11	18,3
	ges	2149	100,0	87	4,1	16	0,7	314	14,6	8	0,4	46	2,1	26	1,2	497	23,1



Handelsakademie	m	496	100,0	54	10,9	19	3,8	133	26,8	10	2,0	14	2,8	7	1,4	237	47,8
	w	535	100,0	52	9,7	9	1,7	13	2,4	8	1,5	6	1,1	3	0,6	91	17,0
	ges	1031	100,0	106	10,3	28	2,7	146	14,2	18	1,8	20	1,9	10	1,0	328	31,8
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	322	100,0	16	5,0	3	0,9	1	0,3	—	—	6	1,9	—	—	26	8,1
	ges	322	100,0	16	5,0	3	0,9	1	0,3	—	—	6	1,9	—	—	26	8,1
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	m	157	100,0	4	2,6	3	1,9	31	19,8	2	1,3	1	0,6	2	1,3	43	27,4
	w	72	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ges	229	100,0	4	1,8	3	1,3	31	13,5	2	0,9	1	0,4	2	0,9	43	18,8
Berufsbildende höhere Schulen	m	2742	100,0	138	5,0	38	1,4	477	17,4	20	0,7	59	2,2	34	1,2	766	27,9
	w	989	100,0	75	7,6	12	1,2	15	1,5	8	0,8	14	1,4	4	0,4	128	12,9
	ges	3731	100,0	213	5,7	50	1,3	492	13,2	28	0,8	73	2,0	38	1,0	894	24,0
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	m	335	100,0	105	31,3	46	13,7	40	11,9	7	2,1	2	0,6	1	0,3	201	60,0
	w	51	100,0	14	27,5	12	23,5	—	—	—	—	—	—	—	—	26	51,0
	ges	386	100,0	119	30,8	58	15,0	40	10,4	7	1,8	2	0,5	1	0,3	227	58,8
Insgesamt	m	7838	100,0	1574	20,1	259	3,3	2413	30,8	65	0,8	156	2,0	65	0,8	4532	57,8
	w	4661	100,0	1546	33,2	89	1,9	101	2,2	19	0,4	107	2,3	35	0,8	1897	40,7
	ges	12499	100,0	3120	25,0	348	2,8	2514	20,1	84	0,7	263	2,1	100	0,8	6429	51,4

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

<sup>2)</sup> Ohne die Maturanten des Kalenderjahres 1968, die im Sommersemester 1971 erstmals inskribierten, da für dieses Semester keine Angaben vorliegen.



Tabelle 1.30

**Übertrittsraten der Maturanten des  
Kalenderjahres 1970  
WS 1970/71 bis WS 1971/72**

Schulformen	Maturanten des Kalenderjahres 1970 <sup>1)</sup>			Von diesen inskribierten erstmal <span>s</span> im:				Zusammen <sup>2)</sup>	
				WS 70/71		WS 71/72			
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	m	5039	100,0	2074	41,2	1660	32,9	7334	74,1
	w	3290	100,0	1581	48,1	143	4,4	1724	52,4
	ges	8329	100,0	3655	43,9	1803	21,7	5458	65,5
Musisch-pädagogisches Realgymnasium	m	726	100,0	97	13,4	143	19,7	240	33,1
	w	1098	100,0	197	17,9	11	1,0	208	18,9
	ges	1824	100,0	294	16,1	154	8,4	448	24,6
Allgemeinbildende höhere Schulen	m	5765	100,0	2171	37,7	1803	31,3	3974	68,9
	w	4388	100,0	1778	40,5	154	3,5	1932	44,0
	ges	10153	100,0	3949	38,9	1957	19,3	5906	58,2
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	m	2136	100,0	257	12,0	249	11,7	506	23,7
	w	65	100,0	3	4,6	2	3,1	5	7,7
	ges	2201	100,0	260	11,8	251	11,4	511	23,2
Handelsakademie	m	491	100,0	82	16,7	120	24,4	202	41,1
	w	572	100,0	57	10,0	16	2,8	73	12,8
	ges	1063	100,0	139	13,1	136	12,8	275	25,9
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	329	100,0	35	10,6	4	1,2	39	11,9
	ges	329	100,0	35	10,6	4	1,2	39	11,9
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	m	204	100,0	13	6,4	37	18,1	50	24,5
	w	87	100,0	2	2,3	1	1,2	3	3,5
	ges	291	100,0	15	5,2	38	13,1	53	18,2
Berufsbildende höhere Schulen	m	2831	100,0	352	12,4	406	14,3	758	26,8
	w	1053	100,0	97	9,2	23	2,2	120	11,4
	ges	3884	100,0	449	11,6	429	11,1	878	22,6
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	m	372	100,0	46	12,4	25	6,7	71	19,1
	w	53	100,0	4	7,6	4	7,6	8	15,1
	ges	425	100,0	50	11,8	29	6,8	79	18,6
Insgesamt	m	8968	100,0	2569	28,7	2234	24,9	4803	53,6
	w	5494	100,0	1879	34,2	181	3,3	2060	37,5
	ges	14462	100,0	4448	30,8	2415	16,7	6863	47,5

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

<sup>2)</sup> Ohne die Maturanten des Kalenderjahres 1970, die im Sommersemester 1971 erstmals inskribierten, da für dieses Semester keine Angaben vorliegen.

Tabelle 1.31

**Übertrittsraten der Maturanten des  
Kalenderjahres 1971  
WS 1971**

Schulformen	Maturanten des Kalenderjahres 1971 <sup>1)</sup>			WS 71/72	
		abs	%	abs	%
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	m	3914	100,0	2030	51,9
	w	3089	100,0	1744	56,5
	ges	7003	100,0	3744	53,5
Musisch-pädagogisches Realgymnasium <sup>2)</sup>	m	2057	100,0	468	22,8
	w	3037	100,0	518	17,1
	ges	5094	100,0	986	19,4
Allgemeinbildende höhere Schulen	m	5971	100,0	2498	41,8
	w	6126	100,0	2262	36,9
	ges	12097	100,0	4760	39,4
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	m	2209	100,0	241	10,9
	w	75	100,0	12	16,0
	ges	2284	100,0	253	11,1
Handelakademie	m	545	100,0	93	17,1
	w	735	100,0	112	15,2
	ges	1280	100,0	205	16,0
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	m	—	—	—	—
	w	378	100,0	33	8,7
	ges	378	100,0	33	8,7
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	m	139	100,0	12	8,6
	w	91	100,0	4	4,4
	ges	230	100,0	16	7,0
Berufsbildende höhere Schulen	m	2893	100,0	346	12,0
	w	1279	100,0	161	12,6
	ges	4172	100,0	507	12,2
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	m	370	100,0	94	25,4
	w	90	100,0	13	14,4
	ges	460	100,0	107	23,3
Insgesamt	m	9234	100,0	2938	31,8
	w	7495	100,0	2436	32,5
	ges	16729	100,0	5374	32,1

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des  
Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

<sup>2)</sup> Im Jahre 1971 kamen zwei Jahrgänge zur Matura.

Tabelle 1.32

**Übertrittsraten der Maturanten der Kalenderjahre****1967 bis 1971****WS 1967/68 bis WS 1971/72**

		Maturanten der Kalenderjahre <sup>1)</sup>		Von diesen inskribierten erstmals (in Prozent)								Zusammen <sup>2)</sup>	
		abs.	%	WS 67/68	SS 68	WS 68/69	SS 69	WS 69/70	SS 70	WS 70/71	WS 71/72	abs.	%
1967	m	7.223	100,0	20,3	3,1	33,1	0,6	1,8	0,2	0,8	0,8	4.377	60,6
	w	3.935	100,0	34,7	1,4	3,6	0,4	1,1	0,2	1,2	0,9	1.703	43,3
	ges.	11.158	100,0	25,4	2,5	22,7	0,5	1,6	0,2	1,0	0,8	6.080	54,5
1968	m	7.838	100,0			20,1	3,3	30,8	0,8	2,0	0,8	4.532	57,8
	w	4.661	100,0			33,2	1,9	2,2	0,4	2,3	0,8	1.897	40,7
	ges.	12.499	100,0			25,0	2,8	20,1	0,7	2,1	0,8	6.429	51,4
1969	m	7.786	100,0					18,6	3,1	32,5	1,7	4.349	55,9
	w	4.938	100,0					35,0	1,6	2,5	1,8	2.017	40,9
	ges.	12.724	100,0					25,0	2,5	20,8	1,7	6.366	50,0
1970	m	8.968	100,0							28,7	24,9	4.803	53,6
	w	5.494	100,0							34,2	3,3	2.060	37,5
	ges.	14.462	100,0							30,8	16,7	6.863	47,5
1971	m	9.234	100,0								31,8	2.938	31,8
	w	7.495	100,0								32,5	2.436	32,5
	ges.	16.729	100,0								32,1	5.374	32,1

<sup>1)</sup> Angaben der Abteilung III/6 (Bildungsstatistik) des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.<sup>2)</sup> Ohne die Maturanten, die im Sommersemester 1971 erstmals inskribierten, da für dieses Semester keine Angaben vorliegen.

Tabelle 1.33

**Vergleich der einzelnen Schätzungen der Maturantenzahlen bis 1981**

Matura-jahr	Raumorientierte Schätzung <sup>1)</sup>						7. Maturantenschätzung des BMUK		
	20% Überfrequenz			30% Überfrequenz					
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
1971	9.234	7.495	16.729	9.234	7.495	16.729	9.234	7.495	16.729
1972	9.100	6.800	15.900	9.100	6.800	15.900	9.100	6.800	15.900
1973	9.700	7.500	17.200	9.700	7.500	17.200	9.700	7.500	17.200
1974	10.700	9.100	19.800	10.700	9.100	19.800	10.700	9.100	19.800
1975	11.700	10.100	21.800	11.700	10.100	21.800	11.700	10.100	21.800
1976	12.900	11.200	24.100	12.900	11.200	24.100	12.900	11.200	24.100
1977	13.500	11.800	25.300	12.900	10.800	23.700	13.300	11.000	24.300
1978	14.800	12.900	27.700	12.900	10.400	23.300	13.600	10.900	24.500
1979	16.200	14.700	30.900	12.600	10.300	22.900	13.600	11.100	24.700
1980	17.300	16.700	34.000	13.100	10.700	23.800	14.100	11.600	25.700
1981	18.500	17.700	36.200	13.800	11.000	24.800	14.900	11.900	26.800

<sup>1)</sup> Da die raumorientierte Schätzung Schülerplätze angibt und nicht Personen, wurden die Geschlechtsproportionen der Maturanten nach der 7. Maturantenschätzung verwendet.

Tabelle 1.34

**Schätzung der Zahl der Erstinskribierenden  
bis 1981**

Winter- semester	Schätzung der Zahl der Erstinskribierenden																		Schätzung Steindl					
	nach raumorientierter Maturantenschätzung												nach 7. Maturantenschätzung des BMUK											
	mit 20% Überfrequenz						mit 30% Überfrequenz																	
	m		w		ges		m		w		ges		m		w		ges		m		w		ges	
	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index	abs. Index
1971/72	5590	100	2896	100	8486	100	5590	100	2896	100	8486	100	5590	100	2896	100	8486	100	5388	100	2339	100	7727	100
1972/73	5200	93	3000	104	8200	97	5200	93	3000	104	8200	97	5200	93	3000	104	8200	97	5315	99	2631	112	7946	103
1973/74	5500	98	3300	114	8800	104	5500	98	3300	114	8800	104	5500	98	3300	114	8800	104	5648	105	2964	127	8612	111
1974/75	5900	106	3900	135	9800	115	5900	106	3900	135	9800	115	5900	106	3900	135	9800	115	6614	123	3433	147	10047	130
1975/76	6300	113	4400	152	10700	126	6300	113	4400	152	10700	126	6300	113	4400	152	10700	126	6672	124	3821	163	10493	136
1976/77	7000	125	4900	169	11900	140	7000	125	4900	169	11900	140	7000	125	4900	169	11900	140	7341	136	4102	175	11443	148
1977/78	7400	132	4500	155	11900	140	7500	134	4600	159	12100	143	7600	136	5200	180	12800	151	7762	144	4421	189	12183	158
1978/79	7300	131	4400	152	11700	138	7600	136	4600	159	12200	144	8200	147	5700	197	13900	164	8326	155	4795	205	13121	170
1979/80	7100	127	4300	148	11400	134	7500	134	4700	162	12200	144	8800	157	6400	221	15200	179	8932	166	5193	222	14125	183
1980/81	7000	125	4400	152	11400	134	7500	134	4800	166	12300	145	9500	170	7400	256	16900	199	9466	176	5560	238	15026	194
1981/82	7100	127	4500	155	11600	137	7700	138	4800	166	12500	147	10100	181	7800	269	17900	211						

Tabelle 1.35

**Schätzung der Gesamthörerzahlen bis 1981\*)**  
**ordentliche inländische Hörer**

	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
Schätzung I	m	29577	30378	31384	32589	33600	34800	37000	38900	41400	44000	47000	50200	53600
	Ind.				100	103	107	114	119	127	135	144	154	165
	w	10008	10427	11270	11702	12400	13400	14700	16200	17800	19500	21300	23200	25200
	Ind.				100	106	115	126	138	152	167	182	198	215
	ges.	39585	40805	42654	44291	46000	48200	51700	55100	59200	63500	68300	73400	78800
Schätzung II	Ind.				100	104	109	117	124	134	143	154	166	178
	m	29577	30378	32541	34658	36100	37700	39600	41600	44000	46600	48900	50500	51700
	Ind.				100	104	109	114	120	127	135	141	146	149
	w	10008	10427	11133	12434	13700	15100	17100	19300	21700	23300	24500	25200	25800
	Ind.				100	110	121	138	155	175	187	197	203	208
Schätzung III	ges.	39585	40805	43674	47092	49800	52800	56700	60900	65700	69900	73400	75700	77500
	Ind.				100	106	112	120	129	140	148	156	161	165
	m	29577	30378	32541	34658	36100	37700	39600	41600	44000	46800	49400	51600	53400
	Ind.				100	104	109	114	120	127	135	143	149	154
	w	10008	10427	11133	12434	13700	15100	17100	19300	21700	23400	24800	25900	26800
Schätzung IV	Ind.				100	110	121	138	155	175	188	200	208	216
	ges.	39585	40805	43674	47092	49800	52800	56700	60900	65700	70200	74200	77500	80200
	Ind.				100	106	112	120	129	140	149	158	165	170
	m	29577	30378	32541	34658	36100	37700	39600	41600	44000	46900	50200	53900	58000
	Ind.				100	104	109	114	120	127	135	145	156	167
Schätzung V	w	10008	10427	11133	12434	13700	15100	17100	19300	21700	24000	26600	29500	33000
	Ind.				100	110	121	138	155	175	193	214	237	265
	ges.	39585	40805	43674	47092	49800	52800	56700	60900	65700	70900	76800	83400	91000
	Ind.				100	106	112	120	129	140	151	163	177	193
	m			29647	30824	31830	33046	35260	37247	39783	42507	45486	48584	51900
Schätzung VI	Ind.				100	103	107	114	121	129	138	148	158	168
	w			10057	10461	11158	12113	13982	14958	16842	18428	20116	21861	23608
	Ind.				100	107	116	134	143	161	176	192	209	226
	ges.			39704	41285	42988	45159	49242	52199	56625	60935	65602	70445	75508
	Ind.				100	104	109	119	126	137	148	159	171	183

\*) Erläuterungen der Schätzverfahren siehe Abschnitt 1.7 im Band 1.



Tabelle 1.36

Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer  
an den einzelnen Hochschulen nach Bundes-  
ländern, 1967/68 — 1971/72

Bundesland		Universität Wien										Universität Graz									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	abs.	47	2,2	94	3,9	108	5,2	122	4,8	175	6,4	5	0,6	20	2,0	25	2,8	28	2,4	44	3,3
	%	61,0		59,5		54,8		51,5		54,9		6,5		12,7		12,7		11,8		13,8	
Kärnten	abs.	99	4,6	113	4,7	140	6,8	169	6,6	162	5,9	124	14,9	133	13,0	154	17,2	225	19,2	264	19,7
	%	27,5		27,5		29,0		26,9		22,9		34,4		32,4		31,9		35,8		37,4	
Niederösterreich	abs.	338	15,7	458	19,2	436	21,0	590	23,1	690	25,2	5	0,6	7	0,7	6	0,7	10	0,9	4	0,3
	%	55,7		57,0		54,4		57,7		57,2		0,8		0,9		0,8		1,0		0,3	
Oberösterreich	abs.	164	7,6	192	8,0	140	6,8	181	7,1	209	7,6	38	4,6	43	4,2	47	5,2	35	3,0	55	4,1
	%	22,3		21,4		15,4		15,4		14,7		5,2		4,8		5,2		3,0		3,9	
Salzburg	abs.	35	1,6	53	2,2	28	1,4	38	1,5	44	1,6	10	1,2	20	2,0	16	1,8	23	2,0	26	1,9
	%	12,5		13,7		8,8		9,0		8,9		3,6		5,2		5,0		5,5		5,3	
Steiermark	abs.	41	1,9	44	1,8	44	2,1	53	2,1	49	1,8	597	71,8	715	69,8	598	66,6	832	70,9	929	69,4
	%	4,9		4,4		5,1		4,3		3,6		70,6		72,2		68,6		66,9		67,6	
Tirol	abs.	13	0,6	13	0,5	16	0,8	17	0,7	18	0,7	4	0,5	7	0,7	3	0,3	5	0,4	4	0,3
	%	3,4		3,0		3,6		3,1		3,1		1,0		1,6		0,7		0,9		0,7	
Vorarlberg	abs.	18	0,8	26	1,1	22	1,1	25	1,0	29	1,1	—	—	6	0,6	1	0,1	—	—	2	0,2
	%	11,6		14,0		13,4		12,1		11,4		—		3,2		0,6		—		0,8	
Wien	abs.	1115	51,8	1196	50,0	987	47,6	1309	51,2	1335	48,8	2	0,2	7	0,7	1	0,1	4	0,3	2	0,2
	%	63,0		63,5		59,4		59,5		63,5		0,1		0,4		0,1		0,2		0,1	
Ausland	abs.	17	0,8	23	1,0	21	1,0	33	1,3	21	0,8	3	0,4	6	0,6	4	0,5	11	0,9	9	0,7
	%	41,5		39,0		38,2		35,9		27,2		7,3		10,2		7,3		12,0		11,7	
Keine Angabe	abs.	264	12,3	179	7,5	131	6,3	21	0,8	2	0,1	44	5,3	61	6,0	43	4,8	1	0,1	—	—
	%	44,9		35,9		38,3		77,8		50,0		7,5		12,3		12,6		3,7		—	
Insgesamt	abs.	2151	100,0	2391	100,0	2073	100,0	2558	100,0	2734	100,0	832	100,0	1025	100,0	898	100,0	1174	100,0	1339	100,0
	%	36,8		35,6		30,2		32,8		32,0		14,2		15,3		14,4		15,1		15,7	



Fortsetzung Tabelle 1.36

**Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer  
an den einzelnen Hochschulen nach Bundes-  
ländern, 1967/68 — 1971/72**

Bundesland		Universität Innsbruck										Universität Salzburg									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	abs.	2	0,3	4	0,5	1	0,1	—	—	1	0,1	1	0,4	—	—	—	—	1	0,2	—	—
	%	2,6		2,5		0,5		—		0,3		1,3		—		—		0,4		—	
Kärnten	abs.	19	3,3	23	3,8	20	2,8	38	4,2	35	3,6	3	1,1	16	3,8	19	5,0	20	4,7	47	7,5
	%	5,3		5,6		4,1		6,1		5,0		0,8		3,9		3,9		3,2		6,7	
Niederösterreich	abs.	7	1,2	6	0,8	10	1,4	11	1,2	13	1,3	5	1,8	13	3,1	15	4,0	15	3,5	19	3,1
	%	1,2		0,8		1,3		1,1		1,1		0,8		1,6		1,9		1,5		1,6	
Oberösterreich	abs.	75	12,9	96	12,9	110	15,5	137	15,1	157	16,0	90	32,5	162	38,1	169	44,5	203	47,8	308	49,4
	%	10,2		10,7		12,1		11,7		11,1		12,3		18,1		18,6		17,3		21,7	
Salzburg	abs.	40	6,9	46	6,2	54	7,6	93	10,3	91	9,3	118	42,6	162	38,1	134	35,3	158	37,2	202	32,4
	%	14,3		11,9		16,9		22,0		18,4		42,3		41,9		41,9		37,4		40,8	
Steiermark	abs.	10	1,7	5	0,7	1	0,1	4	0,4	5	0,5	8	2,9	10	2,4	10	2,6	8	1,9	20	3,2
	%	1,2		0,5		0,1		0,3		0,4		1,0		1,0		1,2		0,6		1,5	
Tirol	abs.	296	50,8	348	46,7	378	53,3	472	52,0	488	49,6	10	3,6	13	3,1	5	1,3	4	0,9	14	2,3
	%	76,9		79,1		85,3		86,8		84,5		2,6		3,0		1,1		0,7		2,4	
Vorarlberg	abs.	99	17,0	129	17,3	111	15,7	133	14,7	173	17,6	3	1,1	3	0,7	4	1,1	6	1,4	7	1,1
	%	63,9		69,4		67,7		64,6		67,6		1,9		1,6		2,4		2,9		2,7	
Wien	abs.	4	0,7	11	1,5	4	0,6	3	0,3	2	0,2	4	1,4	16	3,8	3	0,8	2	0,5	3	0,5
	%	0,3		0,6		0,2		0,1		0,1		0,2		0,9		0,2		0,1		0,1	
Ausland	abs.	10	1,7	15	2,0	11	1,6	16	1,8	18	1,8	1	0,4	4	0,9	2	0,5	8	1,9	3	0,5
	%	24,4		25,4		20,0		17,4		23,4		2,4		6,8		3,6		8,7		3,9	
Keine Angabe	abs.	21	3,6	63	8,5	9	1,3	—	—	1	0,1	34	12,3	26	6,1	19	5,0	—	—	—	—
	%	3,6		12,7		2,6		—		25,0		5,8		5,2		5,6		—		—	
Insgesamt	abs.	583	100,0	746	100,0	709	100,0	907	100,0	984	100,0	277	100,0	425	100,0	380	100,0	425	100,0	623	100,0
	%	10,0		11,1		11,4		11,6		11,5		4,7		6,3		6,1		5,5		7,3	

Fortsetzung Tabelle 1.36

**Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer  
an den einzelnen Hochschulen nach Bundes-  
ländern, 1967/68 — 1971/72**

Bundesland		Technische Hochschule Wien										Technische Hochschule Graz									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	abs.	13	1,8	12	1,7	19	3,1	35	3,9	42	5,4	1	0,3	2	0,6	1	0,3	4	1,0	7	1,5
	%	16,9		7,6		9,6		14,8		13,2		1,3		1,3		0,5		1,7		2,2	
Kärnten	abs.	17	2,4	24	3,5	19	3,1	38	4,2	48	6,2	37	12,8	45	14,3	60	19,1	72	17,4	87	18,4
	%	4,7		5,8		3,9		6,1		6,8		10,3		11,0		12,4		11,5		12,3	
Niederösterreich	abs.	126	17,8	144	20,9	133	21,6	188	20,9	186	24,0	—	—	5	1,6	5	1,6	4	1,0	5	1,1
	%	20,8		17,9		16,6		18,4		15,4		—		0,6		0,6		0,4		0,4	
Oberösterreich	abs.	78	11,0	78	11,3	58	9,4	94	10,5	88	11,4	33	11,4	35	11,1	48	15,3	63	15,2	75	15,8
	%	10,6		8,7		6,4		8,0		6,2		4,5		3,9		5,3		5,4		5,3	
Salzburg	abs.	27	3,8	25	3,6	17	2,8	30	3,3	27	3,5	11	3,8	29	9,2	23	7,3	24	5,8	43	9,1
	%	9,7		6,5		5,3		7,1		5,5		3,9		7,5		7,2		5,7		8,7	
Steiermark	abs.	8	1,1	12	1,7	15	2,4	21	2,3	14	1,8	133	45,9	155	49,2	138	44,0	223	53,9	224	47,3
	%	1,0		1,2		1,7		1,7		1,0		15,7		15,6		15,8		17,9		16,3	
Tirol	abs.	27	3,8	23	3,3	12	2,0	22	2,5	21	2,7	17	5,9	13	4,1	14	4,5	9	2,2	14	2,9
	%	7,0		5,2		2,7		4,0		3,6		4,4		3,0		3,2		1,7		2,4	
Vorarlberg	abs.	8	1,1	4	0,6	4	0,7	15	1,7	13	1,7	13	4,5	8	2,5	8	2,6	7	1,7	13	2,7
	%	5,2		2,2		2,4		7,3		5,1		8,4		4,3		4,9		3,4		5,1	
Wien	abs.	331	46,8	318	46,2	304	49,4	445	49,6	332	42,9	—	—	—	—	1	0,3	3	0,7	—	—
	%	18,7		16,9		18,3		20,2		15,8		—		—		0,1		0,1		—	
Ausland	abs.	5	0,7	3	0,4	6	1,0	5	0,6	3	0,4	3	1,0	1	0,3	3	1,0	5	1,2	6	1,3
	%	12,2		5,1		10,9		5,4		3,9		7,3		1,7		5,5		5,4		7,8	
Keine Angabe	abs.	68	9,6	46	6,7	29	4,7	5	0,6	—	—	42	14,5	22	7,0	13	4,1	—	—	—	—
	%	11,6		9,2		8,5		18,5		—		7,1		4,4		3,8		—		—	
Insgesamt	abs.	708	100,0	689	100,0	616	100,0	898	100,0	774	100,0	290	100,0	315	100,0	314	100,0	414	100,0	474	100,0
	%	12,1		10,3		9,8		11,5		9,1		5,0		4,7		5,0		5,3		5,6	

Fortsetzung Tabelle 1.36

**Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer  
an den einzelnen Hochschulen nach Bundes-  
ländern, 1967/68 — 1971/72**

Bundesland		Montanistische Hochschule										Hochschule für Bodenkultur									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	abs.	—	—	—	—	1	2,2	1	1,1	1	0,9	—	—	7	3,9	9	6,3	9	7,3	3	2,1
	%	—	—	—	—	0,5		0,4		0,3		—	—	4,4		4,6		3,8		0,9	
Kärnten	abs.	9	23,7	6	18,2	4	8,7	17	19,1	10	8,9	10	7,6	9	5,0	13	9,1	5	4,0	11	7,8
	%	2,5		1,5		0,8		2,7		1,4		2,8		2,2		2,7		0,8		1,6	
Niederösterreich	abs.	2	5,3	4	12,1	3	6,5	5	5,6	15	13,4	24	18,3	35	19,3	36	25,2	29	23,4	41	28,9
	%	0,3		0,5		0,4		0,5		1,2		4,0		4,4		4,5		2,8		3,4	
Oberösterreich	abs.	6	15,8	7	21,2	13	28,3	8	9,0	13	11,6	10	7,6	23	12,7	13	9,1	21	16,9	11	7,8
	%	0,8		0,8		1,4		0,7		0,9		1,4		2,6		1,4		1,8		0,8	
Salzburg	abs.	4	10,5	5	15,2	—	—	9	10,1	5	4,5	4	3,1	4	2,2	8	5,6	6	4,8	10	7,0
	%	1,4		1,3		—		2,1		1,0		1,4		1,0		2,5		1,4		2,0	
Steiermark	abs.	9	23,7	8	24,2	20	43,5	41	46,1	55	49,1	14	10,7	11	6,1	11	7,7	16	12,9	15	10,6
	%	1,1		0,8		2,3		3,3		4,0		1,7		1,1		1,3		1,3		1,1	
Tirol	abs.	1	2,6	1	3,0	—	—	2	2,3	4	3,6	5	3,8	6	3,3	3	2,1	2	1,6	1	0,7
	%	0,3		0,2		—		0,4		0,7		1,3		1,4		0,7		0,4		0,2	
Vorarlberg	abs.	—	—	—	—	—	—	2	2,3	1	0,9	1	0,8	—	—	—	—	1	0,8	1	0,7
	%	—		—		—		1,0		0,4		0,7		—		—		0,5		0,4	
Wien	abs.	1	2,6	2	6,1	2	4,4	3	3,4	4	3,6	46	35,1	68	37,6	46	32,2	33	26,6	45	31,7
	%	0,1		0,1		0,1		0,1		0,2		2,6		3,6		2,8		1,5		2,1	
Ausland	abs.	—	—	—	—	—	—	1	1,1	4	3,6	—	—	1	0,6	—	—	2	1,6	3	2,1
	%	—		—		—		1,1		5,2		—		1,7		—		2,2		3,9	
Keine Angabe	abs.	6	15,8	—	—	3	6,5	—	—	—	—	17	13,0	17	9,4	4	2,8	—	—	1	0,7
	%	1,0		—		0,9		—		—		2,9		3,4		1,2		—		25,0	
Insgesamt	abs.	38	100,0	33	100,0	46	100,0	89	100,0	112	100,0	131	100,0	181	100,0	143	100,0	124	100,0	142	100,0
	%	0,7		0,5		0,7		1,1		1,3		2,2		2,7		2,3		1,6		1,7	

Fortsetzung Tabelle 1.36

**Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer  
an den einzelnen Hochschulen nach Bundes-  
ländern, 1967/68 — 1971/72**

Bundesland		Tierärztliche Hochschule										Hochschule für Welthandel									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	abs.	—	—	5	5,6	—	—	2	2,9	—	—	8	1,5	13	2,4	33	4,7	34	4,6	46	5,9
	%	—	—	3,2		—		0,8		—		10,4		8,2		16,8		14,4		14,4	
Kärnten	abs.	5	8,5	8	9,0	6	10,3	7	10,0	6	7,2	34	6,5	32	5,8	46	6,6	35	4,8	36	4,6
	%	1,4		2,0		1,2		1,1		0,9		9,4		7,8		9,5		5,6		5,1	
Niederösterreich	abs.	4	6,8	11	12,4	13	22,4	8	11,4	15	18,1	89	17,1	105	19,0	130	18,5	146	19,8	196	24,9
	%	0,7		1,4		1,6		0,8		1,2		14,7		13,1		16,2		14,3		16,3	
Oberösterreich	abs.	13	22,0	13	14,6	11	19,0	14	20,0	16	19,3	33	6,3	40	7,2	49	7,0	62	8,4	61	7,8
	%	1,8		1,5		1,2		1,2		1,1		4,5		4,5		5,4		5,3		4,3	
Salzburg	abs.	2	3,4	9	10,1	—	—	2	2,9	2	2,4	17	3,3	24	4,3	26	3,7	24	3,3	24	3,1
	%	0,7		2,3		—		0,5		0,4		6,1		6,2		8,1		5,7		4,9	
Steiermark	abs.	4	6,8	8	9,0	6	10,3	12	17,1	18	21,7	22	4,2	18	3,3	28	4,0	32	4,4	39	5,0
	%	0,5		0,8		0,7		1,0		1,3		2,6		1,8		3,2		2,6		2,8	
Tirol	abs.	3	5,1	6	6,7	3	5,2	3	4,3	—	—	7	1,3	10	1,8	8	1,1	8	1,1	13	1,7
	%	0,8		1,4		0,7		0,6		—		1,8		2,3		1,8		1,5		2,3	
Vorarlberg	abs.	—	—	—	—	—	—	1	1,4	3	3,6	9	1,7	7	1,3	11	1,6	13	1,8	10	1,3
	%	—		—		—		0,5		1,2		5,8		3,8		6,7		6,3		3,9	
Wien	abs.	21	35,6	17	19,1	12	20,7	20	28,6	22	26,5	243	46,6	246	44,4	298	42,5	377	51,2	356	45,3
	%	1,2		0,9		0,7		0,9		1,1		13,7		13,1		17,9		17,1		16,9	
Ausland	abs.	—	—	—	—	2	3,5	1	1,4	1	1,2	1	0,2	5	0,9	6	0,9	5	0,7	5	0,6
	%	—		—		3,6		1,1		1,3		2,4		8,7		10,9		5,4		6,5	
Keine Angabe	abs.	7	11,9	12	13,5	5	8,6	—	—	—	—	58	11,1	54	9,8	66	9,4	—	—	—	—
	%	1,2		2,4		1,5		—		—		9,9		10,8		19,3		—		—	
Insgesamt	abs.	59	100,0	89	100,0	58	100,0	70	100,0	83	100,0	521	100,0	554	100,0	701	100,0	736	100,0	786	100,0
	%	1,0		1,3		0,9		0,9		1,0		8,9		8,3		11,2		9,4		9,2	

Fortsetzung Tabelle 1.36

**Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden  
ordentlichen inländischen Hörer  
an den einzelnen Hochschulen nach Bundes-  
ländern, 1967/68 — 1971/72**

Bundesland		Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften										Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt									
		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72		1967/68		1968/69		1969/70		1970/71		1971/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	abs.	—	—	1	0,4	—	—	1	0,3	—	—	77	1,3	158	2,4	197	3,2	237	3,0	319	3,7
	%	—	—	0,6		—		0,4		—		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Kärnten	abs.	3	1,2	2	0,8	2	0,7	2	0,5	—	—	360	6,2	411	6,1	483	7,7	628	8,1	706	8,3
	%	0,8		0,5		0,4		0,3		—		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Niederösterreich	abs.	7	2,8	15	5,7	15	4,9	17	4,2	22	4,5	607	10,4	803	12,0	802	12,8	1023	13,2	1206	14,1
	%	1,2		1,9		1,9		1,7		1,8		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Oberösterreich	abs.	194	77,3	208	78,5	250	80,9	355	88,3	426	87,7	734	12,6	897	13,4	908	14,5	1173	15,0	1419	16,6
	%	26,4		23,2		27,5		30,3		30,0		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Salzburg	abs.	11	4,4	10	3,8	14	4,5	15	3,7	21	4,3	279	4,8	387	5,8	320	5,1	422	5,4	495	5,8
	%	3,9		2,6		4,4		3,6		4,3		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Steiermark	abs.	—	—	5	1,9	1	0,3	1	0,3	6	1,2	846	14,5	991	14,8	872	14,0	1243	15,9	1374	16,1
	%	—		0,5		0,1		0,1		0,4		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Tirol	abs.	2	0,8	—	—	1	0,3	—	—	1	0,2	385	6,6	440	6,6	443	7,1	544	7,0	578	6,8
	%	0,5		—		0,2		—		0,2		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Vorarlberg	abs.	4	1,6	3	1,1	3	1,0	3	0,8	4	0,8	155	2,7	186	2,8	164	2,6	206	2,6	256	3,0
	%	2,6		1,6		1,8		1,5		1,6		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Wien	abs.	2	0,8	2	0,8	3	1,0	3	0,8	2	0,4	1769	30,3	1883	28,1	1661	26,6	2202	28,2	2103	24,6
	%	0,1		0,1		0,8		0,1		0,1		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Ausland	abs.	1	0,4	1	0,4	—	—	5	1,2	4	0,8	41	0,7	59	0,9	55	0,9	92	1,2	77	0,9
	%	2,4		1,7		—		5,4		5,2		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Keine Angabe	abs.	27	10,8	18	6,8	20	6,5	—	—	—	—	588	10,1	498	7,4	342	5,5	27	0,4	4	0,1
	%	4,6		3,6		5,9		—		—		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	
Insgesamt	abs.	251	100,0	265	100,0	309	100,0	402	100,0	486	100,0	5841	100,0	6713	100,0	6247	100,0	7797	100,0	8537	100,0
	%	4,3		4,0		5,0		5,2		5,9		100,0		100,0		100,0		100,0		100,0	



Tabelle 1.37

**Herkunft der Studierenden der einzelnen  
Hochschulen nach Bundesländern,  
Wintersemester 1971/72**  
Ordentliche inländische Hörer

Bundesland	Universität Wien		Universität Graz		Universität Innsbruck		Universität Salzburg		Technische Hochschule Wien		Technische Hochschule Graz		Montanistische Hochschule		Hochschule für Bodenkultur		Tierärztliche Hochschule		Hochschule für Welthandel		Hochschule für Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	679	4,1	132	2,0	10	0,2	5	0,2	151	2,6	28	1,1	2	0,4	37	3,7	5	1,1	154	4,1	3	0,1	1206	2,6
Kärnten	916	5,5	1125	17,4	209	4,2	157	5,5	275	4,8	425	16,3	62	13,2	65	6,5	35	7,8	237	6,3	14	0,7	3520	7,5
Niederösterreich	3456	20,9	48	0,7	87	1,7	91	3,2	1148	19,9	32	1,2	43	9,1	240	23,9	71	15,9	768	20,3	96	4,7	6080	12,9
Oberösterreich	1350	8,2	296	4,6	766	15,3	1188	41,7	727	12,6	354	13,6	88	18,7	125	12,5	87	19,5	304	8,1	1729	84,9	7014	14,9
Salzburg	316	1,9	119	1,8	430	8,6	1076	37,8	229	4,0	181	6,9	36	7,7	46	4,6	25	5,6	146	3,9	102	5,0	2706	5,8
Steiermark	356	2,2	4630	71,6	87	1,7	104	3,7	114	2,0	1323	50,8	193	41,1	116	11,6	74	16,6	176	4,7	20	1,0	7193	15,3
Tirol	131	0,8	31	0,5	2556	51,0	72	2,5	158	2,7	149	5,7	13	2,8	28	2,8	19	4,3	60	1,6	14	0,7	3230	6,9
Vorarlberg	161	1,0	15	0,2	761	15,2	34	1,2	65	1,1	87	3,3	4	0,8	13	1,3	6	1,4	70	1,7	20	1,0	1236	2,6
Wien	9086	55,0	42	0,7	61	1,2	101	3,6	2889	50,1	15	0,6	23	4,9	322	32,1	121	27,1	1851	49,0	28	1,4	14539	31,0
Wohnsitz der Eltern im Ausland	68	0,4	29	0,5	45	0,9	18	0,6	11	0,2	13	0,5	6	1,3	10	1,0	3	0,7	12	0,3	11	0,5	226	0,5
Insgesamt <sup>1)</sup>	16519	100,0	6467	100,0	5012	100,0	2846	100,0	5766	100,0	2607	100,0	470	100,0	1002	100,0	446	100,0	3778	100,0	2037	100,0	46950	100,0

<sup>1)</sup> Diejenigen Fälle, für die keine Angaben über das Herkunftsland vorlagen, wurden im Verhältnis der Besetzungszahlen der einzelnen Bundesländer aufgeteilt und diesen hinzugefügt



Tabelle 1.38

**Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer  
in Gruppen von Studienrichtungen nach dem  
Beruf des Vaters im Wintersemester 1971/72**

Beruf des Vaters	Theologie		Rechtswissensch.		Staatswiss. und Wirtschaftswiss.		Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften		Dipl.-Kfm.		Medizin		Philosophie		Pharmazie		Übersetzer- und Dolmetschstudium		Technik		Montanwissenschaften		Bodenkultur		Tierheilkunde		Studium irregulare		insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1—16 Selbständige und frei- beruflich Erwerbstätige	59	2,5	141	6,1	—	—	429	18,4	—	—	422	18,1	690	29,6	68	2,9	57	2,5	350	15,0	20	0,9	56	2,4	39	1,7	—	—	2331	100
1. Ärzte	1	0,2	13	3,1	—	—	29	6,9	—	—	220	52,4	96	22,9	11	2,6	9	2,1	29	6,9	4	1,0	3	0,7	5	1,2	—	—	420	100
2. Tierärzte	—	—	—	—	—	—	3	7,3	—	—	11	26,8	18	43,9	—	—	1	2,4	5	12,2	—	—	—	—	3	7,3	—	—	41	100
3. Dentisten	—	—	—	—	—	—	2	5,7	—	—	19	54,3	8	22,9	1	2,9	—	—	5	14,3	—	—	—	—	—	—	—	—	35	100
4. Apotheker	—	—	—	—	—	—	1	4,4	—	—	2	8,7	2	8,7	17	73,9	—	—	1	4,4	—	—	—	—	—	—	—	—	23	100
5. Rechtsanw., Notare	—	—	37	48,1	—	—	1	1,3	—	—	5	6,5	23	29,9	3	3,9	—	—	5	6,5	1	1,3	1	1,3	1	1,3	—	—	77	100
6. Steuerber., Wirtschaftsprüfer	1	4,4	4	17,4	—	—	8	34,8	—	—	4	17,4	4	17,4	—	—	1	4,4	1	4,4	—	—	—	—	—	—	—	—	23	100
7. Architekten, Bauing., Ver- messungsing., Baumeister	2	2,9	4	5,8	—	—	9	13,0	—	—	7	10,1	16	23,2	—	—	—	—	31	44,9	—	—	—	—	—	—	—	—	69	100
8. Sonstige Akademiker	—	—	4	6,6	—	—	8	13,1	—	—	4	6,6	18	29,5	—	—	4	6,6	17	27,9	2	3,3	2	3,3	2	3,3	—	—	61	100
9. Tätige Betriebsinhaber, Direktoren	—	—	12	10,3	—	—	45	38,5	—	—	9	7,7	21	18,0	3	2,6	6	5,1	17	14,5	1	0,9	3	2,6	—	—	—	—	117	100
10. Inhaber handw. Betriebe	6	1,7	19	5,3	—	—	68	18,8	—	—	31	8,6	132	36,5	10	2,8	8	2,2	79	21,8	6	1,7	2	0,6	1	0,3	—	—	362	100
11. Kaufleute	3	0,8	10	2,8	—	—	122	34,1	—	—	30	8,4	113	31,6	13	3,6	16	4,5	46	12,9	2	0,6	—	—	3	0,8	—	—	358	100
12. Vermittler, Werbefachleute, Vermieter u. verw. Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	•
13. Hoteliers, Gastwirte und verw. Berufe, Fuhrwerksunt.	2	1,7	14	11,7	—	—	26	21,7	—	—	14	11,7	41	34,2	4	3,3	2	1,7	15	12,5	—	—	1	0,8	1	0,8	—	—	120	100
14. Selbständige Vertreter	—	—	—	—	—	—	10	37,0	—	—	1	3,7	11	40,7	—	—	1	3,7	3	11,1	1	3,7	—	—	—	—	—	—	27	100

15. Landwirte	43	7,7	22	4,0	—	—	91	16,3	—	—	56	10,1	174	31,2	6	1,1	7	1,3	88	15,8	3	0,5	44	7,9	23	4,1	—	—	557	100
16. Nichtakademiker ohne nähere Angabe	1	2,8	2	5,6	—	—	6	16,7	—	—	9	25,0	8	22,2	—	—	2	5,6	8	22,2	—	—	—	—	—	—	—	—	36	100
17—27 Unselbständig Erwerbstätige	64	1,4	347	7,6	—	—	708	15,5	—	—	557	12,2	1705	37,4	100	2,2	104	2,3	813	17,9	56	1,2	70	1,5	30	0,7	1	•	4555	100
17—23 Öffentl. Bedienstete	37	1,7	203	9,1	—	—	290	13,0	—	—	274	12,3	879	39,4	47	2,1	48	2,2	380	17,1	30	1,4	29	1,3	12	0,5	—	—	2229	100
17. Richter, Staatsanwälte	—	—	9	15,8	—	—	5	8,8	—	—	7	12,3	23	40,4	2	3,5	1	1,8	7	12,3	—	—	2	3,5	1	1,8	—	—	57	100
18. Hochschullehrer	—	—	4	5,6	—	—	5	6,9	—	—	22	30,6	27	37,5	1	1,4	1	1,4	9	12,5	—	—	2	2,8	1	1,4	—	—	72	100
19. Lehrer an höheren Schulen	3	2,3	4	3,1	—	—	10	7,7	—	—	21	16,2	65	50,0	1	0,8	4	3,1	16	12,3	2	1,5	2	1,5	2	1,5	—	—	130	100
20. Volks-, Haupt- und Fachschullehrer	5	2,2	12	5,2	—	—	23	9,9	—	—	32	13,8	105	45,3	6	2,6	3	1,3	42	18,1	3	1,3	1	0,4	—	—	—	—	232	100
21. Öffentl. Bed., Verw. A	4	1,2	47	13,6	—	—	33	9,6	—	—	55	15,9	115	33,3	12	3,5	10	2,9	62	18,0	1	0,3	4	1,2	2	0,6	—	—	345	100
22. Öffentl. Bed., Verw. B	5	1,0	49	9,7	—	—	67	13,2	—	—	63	12,5	191	37,8	13	2,6	14	2,8	85	16,8	10	2,0	5	1,0	4	0,8	—	—	506	100
23. Öffentl. Bed., Verw. C	20	2,3	78	8,8	—	—	147	16,6	—	—	74	8,3	353	39,8	12	1,4	15	1,7	159	17,9	14	1,6	13	1,5	2	0,2	—	—	887	100
24—27 Übrige uns. Erwerbstät. (ohne Arbeiter)	27	1,2	144	6,2	—	—	418	18,0	—	—	283	12,2	826	35,5	53	2,3	56	2,4	433	18,6	26	1,1	41	1,8	18	0,8	1	•	2326	100
24. Ang. in Spitzenstellung	4	0,7	48	8,1	—	—	139	23,4	—	—	78	13,1	176	29,6	13	2,2	15	2,5	102	17,1	2	0,3	10	1,7	8	1,3	—	—	595	100
25. Ang. mit Hochschulbildung	1	0,3	19	4,8	—	—	51	13,0	—	—	54	13,7	155	39,4	9	2,3	12	3,1	71	18,1	6	1,5	12	3,1	3	0,8	—	—	393	100
26. Ang. mit Matura	3	0,7	23	5,2	—	—	73	16,6	—	—	56	12,7	158	35,8	8	1,8	8	1,8	89	20,2	10	2,3	10	2,3	3	0,7	—	—	441	100
27. Sonstige Angestellte	19	2,1	54	6,0	—	—	155	17,3	—	—	95	10,6	337	37,6	23	2,6	21	2,3	171	19,1	8	0,9	9	1,0	4	0,5	1	0,1	897	100
28—30 Arbeiter	24	2,4	40	4,0	—	—	167	16,7	—	—	70	7,0	383	38,3	13	1,3	21	2,1	238	23,8	30	3,0	8	0,8	7	0,7	—	—	1001	100
28. Arb. im öffentl. Dienst	1	1,4	2	2,9	—	—	14	20,0	—	—	6	8,6	25	35,7	2	2,9	1	1,4	16	22,9	2	2,9	1	1,4	—	—	—	—	70	100
29. Arb. nicht im öffentl. Dienst	22	2,5	37	4,1	—	—	148	16,5	—	—	61	6,8	352	39,2	11	1,2	20	2,2	207	23,1	27	3,0	7	0,8	6	0,7	—	—	898	100
30. Land- und Forstarbeiter	1	3,0	1	3,0	—	—	5	15,2	—	—	3	9,1	6	18,2	—	—	—	—	15	45,5	1	3,0	—	—	1	3,0	—	—	33	100
31. Politiker	—	—	2	•	—	—	3	•	—	—	1	•	6	•	1	•	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	14	•
32. Schriftsteller, Journalisten, Künstler	—	—	5	7,3	—	—	9	13,0	—	—	6	8,7	32	46,4	—	—	4	5,8	11	15,9	—	—	2	2,9	—	—	—	—	69	100
33. Keine Berufsangabe	13	•	42	•	—	—	128	•	—	—	56	•	188	•	6	•	14	•	101	•	6	•	6	•	7	•	—	—	567	•
34. Insgesamt	160	1,9	577	6,8	—	—	1444	16,9	—	—	1112	13,0	3004	35,2	188	2,2	200	2,3	1514	17,7	112	1,3	142	1,7	83	1,0	1	•	8537	100

Tabelle 1.39

**Ordentliche Inländische Hörer nach dem Beruf  
des Vaters in Gruppen von Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72**

Beruf des Vaters	Theologie		Rechtswissen- schaften		Staatswissen- u. Wirtschafts- schaften		Sozial- und Wirtschafts- wissen- schaften		Diplom- Kaufmann		Medizin	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1–16 Selbständige und freiberuflich Erwerbstätige	364	3,1	965	8,2	58	0,5	1936	16,4	122	1,0	2099	17,8
1) Ärzte	14	0,6	106	4,7	3	0,1	140	6,2	7	0,3	1138	50,0
2) Tierärzte	1	0,5	8	4,1	1	0,5	15	7,7	1	0,5	39	20,7
3) Dentisten	—	—	8	5,3	—	—	10	6,7	2	1,3	71	47,5
4) Apotheker	1	0,7	2	1,3	1	0,7	4	2,7	—	—	6	4,0
5) Rechtsanwälte, Notare	3	0,6	204	41,5	6	1,2	44	8,9	2	0,4	44	8,9
6) Steuerberater, Wirtschaftsprüfer	4	2,4	35	21,3	3	1,8	50	30,5	4	2,4	12	7,5
7) Architekten, Bauing., Vermessungsing., Baum.	4	0,9	24	5,6	1	0,2	53	12,4	3	0,7	21	4,9
8) Sonstige Akademiker	2	0,7	20	7,3	1	0,4	39	14,3	6	2,2	31	11,4
9) Tätige Betriebsinhaber Direktoren	1	0,2	55	8,0	6	0,9	220	32,2	14	2,1	54	7,9
10) Inhaber handwerklicher Betriebe	49	2,6	129	6,7	8	0,4	351	18,2	20	1,0	173	9,0
11) Kaufleute	26	1,4	134	7,1	9	0,5	506	26,9	36	1,9	211	11,2
12) Vermittler, Werbefach- leute, Vermieter und verwandte Berufe	1	0,7	19	13,2	1	0,7	22	15,3	2	1,4	6	4,2
13) Hoteliers, Gastwirte und verwandte Berufe, Fuhrwerksunternehmer	6	1,2	51	10,5	6	1,2	113	23,2	9	1,8	46	9,4
14) Selbständige Vertreter	2	1,8	3	2,7	3	2,7	24	21,6	4	3,6	10	9,0
15) Landwirte	243	11,7	130	6,3	8	0,4	271	13,1	8	0,4	198	9,9
16) Nichtakademiker ohne nähere Angaben	7	2,1	37	10,8	1	0,3	74	21,6	4	1,2	39	11,4
17–27 Unselbständig Erwerbstätige	312	1,3	2231	9,4	130	0,6	3007	12,6	203	0,9	2754	11,6
17–23 Öffentlich Bedienstete	184	1,6	1232	10,4	72	0,6	1282	10,8	90	0,8	1337	11,3
17) Richter, Staatsanwälte	3	0,9	73	22,3	—	—	34	10,4	2	0,6	47	14,3
18) Hochschullehrer	4	1,1	31	8,2	2	0,5	31	8,2	2	0,5	77	20,4
19) Lehrer a. höh. Schulen	22	2,1	71	6,7	1	0,1	72	6,7	6	0,6	133	12,5
20) Volks-, Haupt- und Fachschullehrer	18	1,2	98	6,5	9	0,6	124	8,2	8	0,5	182	12,1
21) Öffentl. Bedienstete Verwendungsgr. A	17	0,8	299	13,6	22	1,0	216	9,8	15	0,7	295	13,4
22) Öffentl. Bedienstete Verwendungsgr. B	39	1,5	281	10,6	16	0,6	307	11,5	18	0,7	276	10,4
23) Öffentl. Bedienstete Verwendungsgr. C	81	2,2	379	10,2	22	0,6	498	13,4	39	1,1	327	8,8
24–27 Übrige unselbständig Erwerbstätige (ohne Arbeiter)	128	1,1	999	8,3	58	0,5	1725	14,4	113	0,9	1417	11,8
24) Angest. i. Spitzenst.	13	0,8	187	11,1	10	0,6	297	17,6	18	1,1	250	14,9
25) Angestellte mit Hoch- schulbildung	18	0,7	210	7,7	19	0,7	329	12,1	27	1,0	374	13,7
26) Angestellte mit Matura	14	0,6	161	6,9	7	0,3	326	13,9	17	0,7	252	10,7
27) Sonstige Angestellte	83	1,6	441	8,5	22	0,4	773	14,8	51	1,0	541	10,4
28–30 Arbeiter	176	3,5	330	6,5	18	0,4	806	16,0	24	0,5	418	8,3
28) Arbeiter im öffentl. Dienst	11	3,9	21	7,4	2	0,7	48	17,0	1	0,4	19	6,7
29) Arbeiter n. i. öffentl. D.	148	3,2	292	6,3	15	0,3	729	15,8	23	0,5	386	8,4
30) Land- und Forstarbeiter	17	10,7	17	10,7	1	0,6	29	18,2	—	—	13	8,2
31) Politiker	—	—	12	18,2	—	—	11	16,7	—	—	6	9,1
32) Schriftsteller, Journa- listen, Künstler	5	1,1	43	9,6	1	0,2	44	9,8	2	0,5	48	10,7
33) Keine Berufsangabe	127	2,2	525	9,1	34	0,6	946	16,4	117	2,0	641	11,1
34) Insgesamt	984	2,1	4106	8,8	241	0,5	6750	14,4	468	1,0	5966	12,7

Philosophie	abs.	%	Pharmazie	abs.	%	Übersetzer- u. Dolmetschstudium	abs.	%	Technik	abs.	%	Montanistik	abs.	%	Bodenkultur	abs.	%	Veterinärmedizin	abs.	%	Studium irreguläre	abs.	%	Insgesamt	abs.	%
3091	26,3	378	3,2	210	1,8	1937	16,5	66	0,6	347	3,0	183	1,6	19	0,2	11775	100,0									
505	22,2	73	3,2	37	1,6	194	8,5	10	0,4	22	1,0	26	1,1	1	—	2276	100,0									
59	30,4	3	1,6	4	2,1	20	10,3	1	0,5	1	0,5	41	21,1	—	—	194	100,0									
38	25,3	4	2,7	—	—	16	10,7	1	0,7	—	—	—	—	—	—	150	100,0									
20	13,4	103	69,1	1	0,7	9	6,0	—	—	2	1,3	—	—	—	—	149	100,0									
109	22,2	12	2,4	9	1,8	51	10,4	2	0,4	2	0,4	4	0,8	—	—	492	100,0									
31	18,9	5	3,1	3	1,8	15	9,2	1	0,6	—	—	1	0,6	—	—	164	100,0									
88	20,5	11	2,6	12	2,8	200	46,6	1	0,2	9	2,1	2	0,5	—	—	429	100,0									
74	27,1	6	2,2	5	1,8	69	25,3	3	1,1	10	3,7	6	2,2	1	0,4	273	100,0									
128	18,7	14	2,1	20	2,9	148	21,6	4	0,6	19	2,8	1	0,2	—	—	684	100,0									
619	32,2	44	2,3	30	1,6	443	23,0	15	0,8	30	1,6	10	0,5	3	0,2	1924	100,0									
519	27,6	55	2,9	46	2,5	284	15,1	9	0,5	25	1,3	18	1,0	2	0,1	1880	100,0									
48	33,3	2	1,4	1	0,7	36	25,0	—	—	3	2,1	1	0,7	2	1,4	144	100,0									
140	28,7	9	1,8	7	1,4	88	18,0	3	0,6	8	1,6	2	0,4	—	—	488	100,0									
34	30,6	2	1,8	6	5,4	22	19,8	1	0,9	—	—	—	—	—	—	111	100,0									
605	29,2	28	1,4	17	0,8	278	13,4	11	0,5	202	9,7	67	3,2	9	0,4	2075	100,0									
74	21,6	7	2,1	12	3,5	64	18,7	4	1,2	14	4,1	4	1,2	1	0,3	342	100,0									
8521	35,8	490	2,1	376	1,6	4900	20,6	218	0,9	469	2,0	168	0,7	53	0,2	23832	100,0									
4521	38,1	236	2,0	167	1,4	2308	19,5	88	0,7	203	2,0	77	0,7	29	0,2	11856	100,0									
105	32,0	4	1,2	2	0,6	45	13,7	3	0,9	7	2,1	3	0,5	—	—	328	100,0									
138	36,5	7	1,9	5	1,3	63	16,7	2	0,5	9	2,4	6	1,6	1	0,3	378	100,0									
526	49,3	19	1,8	16	1,5	167	15,6	4	0,4	21	2,0	7	0,7	3	0,3	1068	100,0									
709	47,0	31	2,1	21	1,4	271	18,0	8	0,5	21	1,4	3	0,2	6	0,4	1509	100,0									
720	32,7	52	2,4	41	1,9	441	20,0	8	0,4	57	2,6	15	0,7	4	0,2	2202	100,0									
964	36,2	70	2,6	39	1,5	550	20,7	25	0,9	49	1,8	21	0,8	6	0,2	2661	100,0									
1359	36,6	53	1,4	43	1,2	771	20,8	38	1,0	69	1,9	22	0,6	9	0,2	3710	100,0									
4000	33,4	254	2,1	209	1,8	2592	21,6	130	1,1	236	2,0	91	0,8	24	0,2	11976	100,0									
475	28,2	35	2,1	27	1,6	319	18,9	8	0,5	29	1,7	13	0,8	3	0,2	1684	100,0									
921	33,9	79	2,9	50	1,8	582	21,4	27	1,0	55	2,0	25	0,9	5	0,2	2721	100,0									
818	34,8	36	1,5	37	1,6	570	24,2	32	1,4	60	2,6	19	0,8	3	0,1	2352	100,0									
1786	34,2	104	2,0	95	1,8	1121	21,5	63	1,2	92	1,8	34	0,7	13	0,3	5219	100,0									
1797	35,6	68	1,4	63	1,3	1128	22,3	106	2,1	78	1,5	28	0,6	12	0,2	5052	100,0									
99	35,0	6	2,1	3	1,1	59	20,9	5	1,8	9	3,2	—	—	—	—	283	100,0									
1664	36,1	61	1,3	60	1,3	1031	22,4	97	2,1	68	1,5	25	0,5	11	0,2	4610	100,0									
34	21,4	1	0,6	—	—	38	23,9	4	2,5	1	0,6	3	1,9	1	0,6	159	100,0									
23	34,9	1	1,5	1	1,5	9	13,6	—	—	2	3,0	1	1,5	—	—	66	100,0									
195	43,6	8	1,8	13	2,9	77	17,2	1	0,2	8	1,8	1	0,2	1	0,2	447	100,0									
1845	31,9	115	2,0	125	2,2	1050	18,2	79	1,4	98	1,7	65	1,1	11	0,2	5778	100,0									
15472	33,0	1060	2,3	788	1,7	9101	19,4	470	1,0	1002	2,1	446	1,0	96	0,2	46950	100,0									



Tabelle 1.40

**Ordentliche inländische Hörer nach ihrer  
Herkunft aus den Bundesländern und nach dem  
Beruf des Vaters im Wintersemester 1971/72**

Bundesländer		Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Beamte	davon			Angestellte	davon			Arbeiter	Schriftsteller, Politiker, Künstler	Keine Berufsangabe	Insgesamt
					höhere Beamte	mittlere Beamte	niedere Beamte		Angestellte in Spitzenstellung oder mit Hochschulbildung	Angestellte mit Matura	Angestellte ohne Matura				
Wien	abs.	2839	75	3424	1520	996	908	4274	1776	828	1670	1136	280	1204	13232
	%	23,6	0,6	28,5	12,6	8,3	7,6	35,6	14,8	6,9	13,9	9,4	2,3	•	100
Niederösterreich	abs.	1203	445	1465	378	597	490	1276	401	311	564	657	34	457	5537
	%	23,7	8,8	28,9	7,4	11,8	9,7	25,1	7,9	6,1	11,1	12,9	0,7	•	100
Burgenland	abs.	211	173	350	63	178	109	157	48	33	76	128	2	81	1102
	%	20,7	16,9	34,3	6,2	17,4	10,7	15,3	4,7	3,2	7,4	12,5	0,2	•	100
Oberösterreich	abs.	1345	401	1601	403	629	569	1722	572	336	814	860	43	511	6483
	%	22,5	6,7	26,8	6,8	10,5	9,5	28,8	9,6	5,6	13,6	14,4	0,7	•	100
Salzburg	abs.	577	103	681	221	251	209	647	221	116	310	241	29	218	2496
	%	25,3	4,5	29,9	9,7	11,0	9,2	28,4	9,7	5,1	13,6	10,6	1,3	•	100
Steiermark	abs.	1337	358	1729	567	613	549	1659	558	330	771	1039	41	549	6712
	%	21,7	5,8	28,1	9,2	10,0	8,9	27,0	9,1	5,4	12,5	16,9	0,7	•	100
Kärnten	abs.	665	228	949	254	378	317	734	230	161	343	371	17	288	3252
	%	22,4	7,7	32,1	8,6	12,8	10,7	24,8	7,8	5,4	11,6	12,5	0,6	•	100
Tirol	abs.	725	161	873	305	298	270	691	283	124	284	284	30	264	3028
	%	26,2	5,8	31,6	11,0	10,8	9,8	25,0	10,2	4,5	10,3	10,3	1,1	•	100
Vorarlberg	abs.	285	59	263	79	99	85	325	131	43	151	125	11	83	1151
	%	26,7	5,5	24,7	7,4	9,3	8,0	30,4	12,3	4,0	14,1	11,7	1,0	•	100
Insgesamt <sup>1)</sup>	abs.	9700	2075	11856	3976	4170	3710	11976	4405	2352	5219	5052	513	5778	46950
	%	23,6	5,0	28,8	9,7	10,1	9,0	29,1	10,7	5,7	12,7	12,3	1,3	•	100

<sup>1)</sup> einschließlich Wohnsitz im Ausland und Bundesland  
nicht angegeben

Tabelle 1.41

**Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer  
in Gruppen von Studienrichtungen nach der  
Schulbildung des Vaters  
Wintersemester 1971/72**

Gruppen von Studienrichtungen	Volksschule			Hauptschule			Fachschule			Höhere Schule			Hochschule			keine Angabe			insgesamt*)		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Theologie	abs. 79	6	85	24	6	30	10	1	11	14	4	18	13	1	14	2	—	2	142	18	160
	% 56,4	•	53,8	17,1	•	19,0	7,1	•	7,0	10,0	•	11,4	9,3	•	8,9	•	—	•	100,0	•	100,0
Rechtswissenschaften	abs. 74	3	77	91	23	114	65	13	78	96	22	118	141	40	181	6	3	9	473	104	577
	% 15,9	3,0	13,6	19,5	22,8	20,1	13,9	12,9	13,7	20,6	21,8	20,8	30,2	39,6	31,9	•	•	•	100,0	100,0	100,0
Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	abs. 229	45	274	306	84	390	150	53	203	207	76	283	170	87	257	26	11	37	1088	356	1444
	% 21,6	13,0	19,5	28,8	24,4	27,7	14,1	15,4	14,4	19,5	22,0	20,1	16,0	25,2	18,3	•	•	•	100,0	100,0	100,0
Medizin	abs. 95	35	130	115	47	162	79	30	109	145	77	222	311	162	473	10	6	16	755	357	1112
	% 12,8	10,0	11,9	15,4	13,4	14,8	10,6	8,6	10,0	19,5	21,9	20,3	41,7	46,2	43,2	•	•	•	100,0	100,0	100,0
Philosophie	abs. 349	206	555	381	355	736	156	189	345	254	342	596	244	479	723	26	23	49	1410	1594	3004
	% 25,2	13,1	18,8	27,5	22,6	24,9	11,3	12,0	11,7	18,4	21,8	20,2	17,6	30,5	24,5	•	•	•	100,0	100,0	100,0
Pharmazie	abs. 10	14	24	14	27	41	4	15	19	12	25	37	14	53	67	—	—	—	54	134	188
	% 18,5	10,5	12,8	25,9	20,2	21,8	7,4	11,2	10,1	22,2	18,7	19,7	25,9	39,6	35,6	—	—	—	100,0	100,0	100,0
Übersetzer- und Dolmetschstudium	abs. 3	18	21	4	42	46	3	22	25	7	33	40	5	58	63	—	5	5	22	178	200
	% 13,6	10,4	10,8	18,2	24,3	23,6	13,6	12,7	12,8	31,8	19,1	20,5	22,7	33,5	32,3	—	•	•	100,0	100,0	100,0
Technik	abs. 294	12	306	351	23	374	148	22	170	271	27	298	288	48	336	30	—	30	1382	132	1514
	% 21,8	9,1	20,6	26,0	17,4	25,2	11,0	16,7	11,5	20,0	20,5	20,1	21,3	36,4	22,6	•	—	•	100,0	100,0	100,0
Montanistik	abs. 23	—	23	30	1	31	13	1	14	26	—	26	18	—	18	—	—	—	110	2	112
	% 20,9	—	20,5	27,3	•	27,7	11,8	•	12,5	23,6	—	23,2	16,4	—	16,1	—	—	—	100,0	•	100,0
Bodenkultur	abs. 32	5	37	22	4	26	6	4	10	23	3	26	30	10	40	3	—	3	116	26	142
	% 28,3	19,2	26,6	19,5	15,4	18,7	5,3	15,4	7,2	20,4	11,5	18,7	26,6	38,5	28,8	•	—	•	100,0	100,0	100,0
Veterinärmedizin	abs. 17	—	17	14	6	20	5	1	6	10	1	11	18	9	27	1	1	2	65	18	83
	% 26,6	—	21,0	21,9	•	24,7	7,8	•	7,4	15,6	•	13,6	28,1	•	33,3	•	•	•	100,0	•	100,0
Studium irregulare	abs. 1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	% •	—	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	•	—	•
insgesamt	abs. 1206	344	1550	1352	618	1970	639	351	990	1065	610	1675	1252	947	2199	104	49	153	5618	2919	8537
	% 21,9	12,0	18,5	24,5	21,5	23,5	11,6	12,2	11,8	19,3	21,3	20,0	22,7	33,0	26,2	•	•	•	100,0	100,0	100,0

\*) die 100% beziehen sich auf die Summe minus der Kategorie  
„Keine Angabe“



Tabelle 1.42

**Schulbildung der Väter der erstinskribierenden  
ordentlichen Inländischen Hörer,  
Wintersemester 1967/68 — 1971/72**

		67/68		68/69		69/70		70/71		71/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hochschule	m	1002	24,3	1178	24,9	957	22,2	1266	22,9	1276	22,7
	w	647	37,5	692	35,0	684	34,2	757	33,3	963	33,0
	ges.	1649	28,2	1870	27,9	1641	26,0	2023	25,9	2239	26,2
Höhere Schule	m	820	19,9	906	19,1	811	18,8	1172	21,2	1085	19,3
	w	392	22,8	419	21,2	417	20,8	573	25,2	620	21,2
	ges.	1212	20,8	1325	19,7	1228	19,4	1745	22,4	1705	20,0
Pflichtschule	m	2295	55,8	2654	56,0	2549	59,0	3084	55,9	3257	58,0
	w	685	39,7	864	43,8	899	45,0	945	41,5	1336	45,8
	ges.	2980	51,0	3518	52,4	3448	54,6	4029	51,7	4593	53,8
Insgesamt*)	m	4117	100,0	4738	100,0	4317	100,0	5522	100,0	5618	100,0
	w	1724	100,0	1975	100,0	2000	100,0	2275	100,0	2919	100,0
	ges.	5841	100,0	6713	100,0	6317	100,0	7797	100,0	8537	100,0

\*) Die Fälle ohne Angabe wurden anteilmäßig aufgeteilt

Tabelle 1.48

**Dauer der Erwerbstätigkeit (während des letzten  
Semesters) von Studierenden, die Studien-  
beihilfen beziehen, ordentliche Inländische Hörer  
im Wintersemester 1971/72**

		stundenweise	tageweise	halbtags 1—4 Wochen	halbtags 5—8 Wochen	halbtags mehr als 8 Wochen	ganztags 1—4 Wochen	ganztags 5—8 Wochen	ganztags mehr als 8 Wochen	insgesamt
männlich	abs.	277	102	26	20	176	51	57	53	762
	%	36,3	13,4	3,4	2,6	23,1	6,7	7,5	7,0	100,0
weiblich	abs.	118	13	6	4	42	11	10	10	214
	%	55,1	6,1	2,8	1,9	19,6	5,1	4,7	4,7	100,0
insgesamt	abs.	395	115	32	24	218	62	67	63	976
	%	40,5	11,8	3,3	2,5	22,3	6,3	6,9	6,4	100,0

Tabelle 1.43

**Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer,  
deren Väter Pflichtschulbildung oder Hoch-  
schulbildung haben in Gruppen von Studien-  
richtungen in den Wintersemestern 1968/69  
und 1971/72**

Gruppen von Studienrichtungen	Pflichtschulbildung				Hochschulbildung			
	1968/69		1971/72		1968/69		1971/72	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Theologie	163	4,8	126	2,8	15	0,8	14	0,6
Rechtswissenschaften	352	10,3	269	6,0	242	13,3	181	8,2
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	588	17,2	867	19,2	198	10,9	257	11,7
Medizin	351	10,3	401	8,9	402	22,1	473	21,5
Philosophie	1131	33,0	1636	36,3	582	31,9	723	32,9
Pharmazie	62	1,8	84	1,9	65	3,6	67	3,1
Übersetzer- und Dolmetschstudium	59	1,7	92	2,0	28	1,5	63	2,9
Technik	560	16,4	850	18,9	213	11,7	336	15,3
Montanistik	24	0,7	68	1,5	5	0,3	18	0,8
Bodenkultur	90	2,6	73	1,6	46	2,5	40	1,8
Veterinärmedizin	46	1,3	43	1,0	26	1,4	27	1,2
Studium irregulare	—	—	1	•	—	—	—	—
Insgesamt	3426	100	4510	100	1822	100	2199	100

Tabelle 1.44

**Schulbildung der Väter der ordentlichen  
inländischen Hörer nach von diesen  
betriebenen Studien im Wintersemester 1971/72**

Gruppen von Studienrichtungen		Pflichtschule			Allgemeinbildende höhere Schule			Hochschule			keine Angabe <sup>1)</sup>			insgesamt <sup>1)</sup>		
		m.	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.
Theologie	abs.	680	46	726	72	16	88	84	16	100	61	9	70	897	87	984
	%	81,3	59,0	79,4	8,6	20,5	9,6	10,1	20,5	10,9						
Rechtswissenschaften	abs.	1534	231	1765	671	156	827	1019	248	1267	202	45	247	3426	680	4106
	%	47,6	36,4	45,7	20,8	24,6	21,4	31,6	39,1	32,8						
Staatswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften	abs.	89	9	98	44	10	54	49	11	60	25	4	29	207	34	241
	%	48,9	30,0	46,2	24,2	33,3	25,5	26,9	36,7	28,3						
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	abs.	3223	550	3773	1043	264	1307	996	327	1323	287	60	347	5549	1201	6750
	%	61,3	48,2	58,9	19,8	23,1	20,4	18,9	28,7	20,7						
Diplom-Kaufmann	abs.	207	34	241	67	20	87	63	23	86	42	12	54	379	89	468
	%	61,4	44,2	58,2	19,9	26,0	21,0	18,7	29,9	20,8						
Medizin	abs.	1606	513	2119	698	299	997	1790	725	2515	250	85	335	4344	1622	5966
	%	39,2	33,4	37,6	17,1	19,5	17,7	43,7	47,2	44,7						
Philosophie	abs.	4592	2949	7541	1720	1559	3279	1735	2009	3744	525	383	908	8572	6900	15472
	%	57,1	45,3	51,8	21,4	23,9	22,5	21,6	30,8	25,7						

Pharmazie	abs. %	155 41,9	233 36,2	388 38,3	70 18,9	125 19,4	195 19,2	145 39,2	286 44,4	431 42,5	18	28	46	388	672	1060
Übersetzer- und Dolmetschstudium	abs. %	57 55,9	257 41,9	314 43,9	26 25,5	134 21,8	160 22,4	19 18,6	223 36,3	242 33,8	15	57	72	117	671	788
Technische Studienrichtungen	abs. %	4309 53,5	198 38,5	4507 52,6	1793 22,3	117 22,8	1910 22,3	1958 24,3	199 38,7	2157 25,2	493	34	527	8553	548	9101
Montanistik	abs. %	271 63,8	2 •	273 63,8	91 21,4	— —	91 21,3	63 14,8	1 •	64 15,0	42	—	42	467	3	470
Bodenkultur	abs. %	478 57,2	35 35,0	513 54,8	152 18,2	20 20,0	172 18,4	206 24,6	45 45,0	251 26,8	61	5	66	897	105	1002
Veterinärmedizin	abs. %	177 50,9	24 35,3	201 48,3	54 15,5	9 13,2	63 15,1	117 33,6	35 51,5	152 36,5	21	9	30	369	77	446
Studium irregulare	abs. %	36 59,0	14 56,0	50 58,1	12 19,7	3 12,0	15 17,4	13 21,3	8 32,0	21 24,4	5	5	10	66	30	96
Insgesamt	abs. %	17414 54,1	5095 42,5	22509 51,0	6513 20,2	2732 22,8	9245 20,9	8257 25,7	4156 34,7	12413 28,1	2047	736	2783	34231	12719	46950

<sup>1)</sup> Bei der Berechnung der Prozentanteile wurden als Ausgangsmengen die um die Nichtangabe verminderten Summen verwendet.

Tabelle 1.45

**Schulbildung der Väter der ordentlichen  
inländischen Hörer nach Bundesländern  
im Wintersemester 1971/72**

Bundesländer		Volksschule		Hauptschule, Unterstufe einer Allgemeinbildenden höheren Schule		Handelsschule, Technisch gewerbliche Fachschule		Allgemein- bildende höhere Schule oder Berufsbildende höhere Schule (auch LBA)		Hochschule (Kunstakademie)		Unbekannt (keine Angabe)		Insgesamt	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Burgenland	m	296	36,0	145	17,6	91	11,1	150	18,2	129	15,7	12	1,5	823	100
	w	62	22,2	40	14,3	33	11,8	83	29,8	59	21,2	2	0,7	279	100
	ges.	358	32,5	185	16,8	124	11,3	233	21,1	188	17,1	14	1,3	1102	100
Kärnten	m	492	21,2	484	20,8	353	15,2	491	21,1	464	20,0	41	1,8	2325	100
	w	125	13,5	162	17,5	162	17,5	195	21,0	261	28,2	22	2,4	927	100
	ges.	617	19,0	646	19,9	515	15,8	686	21,1	725	22,3	63	1,9	3252	100
Niederösterreich	m	676	16,4	939	22,7	734	17,8	862	20,9	861	20,8	59	1,4	4131	100
	w	134	9,5	284	20,2	250	17,8	318	22,6	396	28,2	24	1,7	1406	100
	ges.	810	14,6	1223	22,1	984	17,8	1180	21,3	1257	22,7	83	1,5	5537	100
Oberösterreich	m	1082	22,1	1124	23,0	717	14,7	882	18,1	1005	20,6	76	1,6	4886	100
	w	181	11,3	294	18,4	233	14,6	376	23,5	492	30,8	21	1,3	1597	100
	ges.	1263	19,5	1418	21,9	950	14,7	1258	19,4	1497	23,1	97	1,5	6483	100
Salzburg	m	364	19,7	349	18,9	255	13,8	384	20,8	459	24,9	35	1,9	1846	100
	w	72	11,1	97	14,9	96	14,8	132	20,3	237	36,5	16	2,5	650	100
	ges.	436	17,5	446	17,9	351	14,1	516	20,7	696	27,9	51	2,0	2496	100

Steiermark	m	958	19,9	1024	21,2	811	16,8	850	17,6	1108	23,0	72	1,5	4823	100
	w	216	11,4	321	17,0	360	19,1	383	20,3	582	30,8	27	1,4	1889	100
	ges.	1174	17,5	1345	20,0	1171	17,5	1233	18,4	1690	25,2	99	1,5	6712	100
Tirol	m	502	21,0	350	14,6	416	17,4	445	18,6	632	26,4	48	2,0	2393	100
	w	70	11,0	62	9,8	94	14,8	138	21,7	261	41,1	10	1,6	635	100
	ges.	572	18,9	412	13,6	510	16,8	583	19,3	893	29,5	58	1,9	3028	100
Vorarlberg	m	237	25,9	85	9,3	226	24,7	154	16,8	200	21,8	15	1,6	917	100
	w	35	15,0	12	5,1	47	20,1	56	23,9	82	35,0	2	0,9	234	100
	ges.	272	23,6	97	8,4	273	23,7	210	18,3	282	24,5	17	1,5	1151	100
Wien	m	318	3,5	1787	19,5	1856	20,3	2021	22,1	2998	32,8	171	1,9	9151	100
	w	111	2,7	574	14,1	776	19,0	952	23,3	1588	38,9	80	2,0	4081	100
	ges.	429	3,2	2361	17,8	2632	19,9	2973	22,5	4586	34,7	251	1,9	13232	100
Österreicher mit ständigem Wohnsitz im Ausland	m	24	18,9	14	11,0	17	13,4	19	15,0	50	39,4	3	2,4	127	100
	w	9	11,1	8	9,9	10	12,4	8	9,9	45	55,6	1	1,2	81	100
	ges.	33	15,9	22	10,6	27	13,0	27	13,0	95	45,7	4	1,9	208	100
Unbekannt (keine Angabe)	m	187	6,4	247	8,4	309	10,5	274	9,3	401	13,7	1518	51,7	2936	100
	w	36	3,5	56	5,5	100	9,8	99	9,7	198	19,4	532	52,1	1021	100
	ges.	223	5,6	303	7,7	409	10,3	373	9,4	599	15,1	2050	51,8	3957	100
Insgesamt	m	5112	14,9	6534	19,1	5768	16,9	6513	19,0	8257	24,1	2047	6,0	34231	100
	w	1042	8,2	1902	15,0	2151	16,9	2732	21,5	4156	32,7	736	5,8	12719	100
	ges.	6154	13,1	8436	18,0	7919	16,9	9245	19,7	12413	26,4	2783	5,9	46950	100



Tabelle 1.46

Schulbildung der Väter der  
ordentlichen inländischen Hörer, 1956/57 — 1971/72

		56/57		59/60		64/65		65/66		67/68		69/70		70/71		71/72	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hochschule	m.	3198	28,8	5233	31,3	8039	28,6	8524	29,8	9185	29,7	8460	27,8	8532	26,5	8782	25,7
	w.	1274	42,4	2639	44,8	3925	42,3	3923	41,7	4230	40,8	3907	37,3	3974	36,2	4411	34,7
	ges.	4472	31,7	7872	34,8	11964	32,0	12447	32,7	13415	32,5	12367	30,2	12506	29,0	13193	28,1
Höhere Schule	m.	2654	23,9	4061	24,3	6756	24,1	6911	24,1	6574	21,3	6208	20,4	6589	20,5	6927	20,2
	w.	768	25,5	1535	26,0	2303	24,8	2342	24,9	2349	22,7	2334	22,3	2517	23,0	2900	22,8
	ges.	3422	24,3	5596	24,8	9059	24,2	9253	24,3	8923	21,6	8542	20,9	9106	21,1	9827	20,9
Pflichtschule	m.	5243	47,3	7414	44,4	13298	47,3	13219	46,1	15154	49,0	15757	51,8	17033	53,0	18522	54,1
	w.	966	32,1	1725	29,2	3045	32,9	3138	33,4	3776	36,5	4223	40,4	4477	40,8	5408	42,5
	ges.	6209	44,0	9139	40,4	16343	43,8	16357	43,0	18930	45,9	19980	48,9	21510	49,9	23930	51,0
Insgesamt*)	m.	11095	100,0	16708	100,0	28093	100,0	28654	100,0	30913	100,0	30425	100,0	32154	100,0	34231	100,0
	w.	3008	100,0	5899	100,0	9273	100,0	9403	100,0	10355	100,0	10464	100,0	10968	100,0	12719	100,0
	ges.	14103	100,0	22607	100,0	37366	100,0	38057	100,0	41268	100,0	40889	100,0	43122	100,0	46950	100,0

\*) Die Fälle ohne Angabe wurden anteilmäßig aufgeteilt

Tabelle 1.47

**Beruf der Väter von ordentlichen inländischen  
Hörern, die Studienbeihilfen beziehen  
im Wintersemester 1971/72**

Vaterberuf	Erzieher von Studienbeihilfen		Quote der Studienbeihilfenbezieher <sup>1)</sup>
	Angaben in Prozent		
1. Selbständige und freiberufliche Erwerbstätige	16,5		12,88
Ärzte	1,0		3,45
Tierärzte	0,2		7,84
Dentisten	0,2		8,70
Apotheker	—		—
Rechtsanwälte, Notare	0,4		5,78
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer	0,1		4,26
Dipl.-Architekten, Dipl.-Ing. für Vermessungswesen, Baumeister	0,4		5,83
Sonstige Akademiker	0,3		7,08
Tätige Betriebsinhaber, Direktoren	0,5		5,82
Inhaber handwerklicher Betriebe	6,9		27,46
Handelsberufe (Großhändler, Kaufleute)	3,6		14,78
Vermittler, Werbefachleute, Vermieter und verwandte Berufe	0,3		11,51
Hoteliers, Gastwirte und verwandte Berufe, Fuhrwerksunternehmer	1,4		24,18
Vertreter	0,3		22,62
Sonstige Selbständige	0,9		18,95
2. Landwirte	14,3		58,43
3. Unselbständige Erwerbstätige	20,3		13,08
Richter, Staatsanwälte	0,1		2,95
Hochschullehrer	0,1		1,63
Lehrer an höheren Schulen	0,5		3,09
Volks-, Haupt- und Fachschullehrer	1,6		7,60
Verwaltungsfachbedienstete, Bedienstete des Bundesheeres, der Polizei und der Feuerwehr, Bahn-, Schiff- und Luftverkehrsbedienstete:	18,0		16,39
Verwendungsgruppe A	1,5		4,95
Verwendungsgruppe B	4,4		12,85
Übrige (nicht A oder B)	12,1		26,60
4. Übrige unselbständige Erwerbstätige (ohne Arbeiter)	22,1		14,19
Direktoren, Prokuristen, sonstige mit Leitungsaufgaben			
Beträute in der Privatwirtschaft (Spitzenstellung)	0,9		4,87
Angestellte mit Hochschulbildung <sup>2)</sup>	2,3		6,14
Angestellte mit Mittelschulbildung <sup>2)</sup>	3,7		12,14
Angestellte ohne Hoch- oder Mittelschulbildung <sup>2)</sup>	15,2		21,77
5. Arbeiter	25,9		39,74
Arbeiter im öffentlichen Dienst	1,5		43,66
Arbeiter nicht im öffentlichen Dienst	23,3		38,95
Land- und Forstarbeiter	1,1		56,35
6. Politiker, Mandatäre	0,1		9,62
7. Schriftsteller, Journalisten	0,3		12,26
8. Künstler, Sport- und Unterhaltungsberufe	0,6		16,59
Insgesamt	100,0		18,75

<sup>1)</sup> Anteil der Hörer, die Studienbeihilfen beziehen, an allen Hörern mit Vätern der entsprechenden Berufsgruppen

<sup>2)</sup> wenn nicht in Spitzenstellungen

Tabelle 1.49

**Dauer der Erwerbstätigkeit während des  
Semesters der ordentlichen inländischen Hörer  
nach Gruppen von Studienrichtungen im  
Wintersemester 1971/72**

Gruppen von Studienrichtungen	Anzahl der Bewerberinnen und Bewerberinnen																			
	stundenweise		tageweise		halbtägig 1-4 Wochen		halbtägig 5-8 Wochen		halbtägig länger als 8 Wochen		ganztägig 1-4 Wochen		ganztägig 5-8 Wochen		ganztägig länger als 8 Wochen		Insgesamt - keine Angabe			
	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w	ges.	dav. w		
Theologie	abs.	40	7	22	5	7	1	2	—	33	7	2	—	3	—	88	9	197	29	
	%	1,4	0,8	1,6	2,2	2,9	2,0	1,1	—	1,9	1,7	0,4	—	0,5	—	1,5	1,0	1,5	1,0	
		20,3	24,1	11,2	17,2	3,6	3,5	1,0	—	16,8	24,1	1,0	—	1,5	—	44,7	31,0	100	100	
Rechtswissenschaften	abs.	148	27	98	10	23	4	19	—	122	27	53	4	39	5	1048	23	1550	200	
	%	5,1	2,9	7,3	4,4	9,4	8,0	10,1	—	7,2	6,4	10,8	3,3	6,1	4,9	17,8	13,5	11,6	7,2	
		9,6	13,5	6,3	5,0	1,5	2,0	1,2	—	7,9	13,5	3,4	2,0	2,5	2,5	67,6	61,5	100	100	
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	abs.	358	78	210	21	43	3	26	2	276	47	69	14	102	13	1050	107	2134	285	
	%	12,4	8,5	15,6	9,3	17,6	6,0	13,8	5,9	16,2	11,1	14,0	11,5	16,0	12,6	17,9	11,7	16,0	10,2	
		16,8	27,4	9,8	7,4	2,0	1,1	1,2	0,7	12,9	16,5	3,2	4,9	4,8	4,6	49,2	37,5	100	100	
Wirtschaftswissenschaften (lbk) <sup>1)</sup> und Staatswissenschaften	abs.	8	3	12	—	2	—	—	—	10	1	3	—	5	—	126	13	166	17	
	%	0,3	0,3	0,9	—	0,8	—	—	—	0,6	0,2	0,6	—	0,8	—	2,1	1,4	1,2	0,6	
		4,8	17,7	7,2	—	1,2	—	—	—	6,0	5,9	1,8	—	3,0	—	75,9	76,5	100	100	
Diplomkaufmann <sup>1)</sup>	abs.	18	3	16	1	8	2	3	1	35	9	1	—	9	2	196	31	286	49	
	%	0,6	0,3	1,2	0,4	3,3	4,0	1,6	2,9	2,1	2,1	0,2	—	1,4	1,9	3,3	3,4	2,1	1,8	
		6,3	6,1	5,6	2,0	2,8	4,1	1,1	2,0	12,2	18,4	0,4	—	3,2	4,1	68,5	63,3	100	100	
Medizin	abs.	279	72	147	24	33	6	24	2	122	30	86	19	70	13	158	24	919	190	
	%	9,7	7,8	10,9	10,6	13,5	12,0	12,7	5,9	7,2	7,1	17,5	15,6	11,0	12,6	2,7	2,6	6,9	6,8	
		30,4	37,9	16,0	12,6	3,6	3,2	2,6	1,1	13,3	15,8	9,4	10,0	7,6	6,8	17,2	12,6	100	100	

Philosophie	abs.	1165	575	388	122	69	22	56	23	635	261	132	65	157	49	1721	481	4323	1598
	%	40,5	62,4	28,9	54,0	28,3	44,0	29,6	67,7	37,4	61,4	26,8	53,3	24,6	47,6	29,3	52,7	32,3	57,2
Pharmazie	abs.	56	34	29	10	8	6	1	1	12	1	14	8	10	3	35	15	165	78
	%	1,9	3,7	2,2	4,4	3,3	12,0	0,5	2,9	0,7	0,2	2,9	6,6	1,6	2,9	0,6	1,6	1,2	2,8
Übersetzer- und Dolmetschstudium	abs.	75	65	23	19	6	5	4	4	26	19	6	5	7	6	78	57	225	180
	%	2,6	7,1	1,7	8,4	2,5	10,0	2,1	11,8	1,5	4,5	1,2	4,1	1,1	5,8	1,3	6,3	1,7	6,4
Technische Studienrichtungen	abs.	648	35	326	12	34	—	42	—	364	17	106	3	192	8	1210	44	2922	119
	%	22,5	3,8	24,2	5,3	13,9	—	22,2	—	21,4	4,0	21,5	2,5	30,1	7,8	20,6	4,8	21,9	4,3
Montanistik	abs.	4	—	9	—	2	—	2	—	13	1	5	—	12	—	57	—	104	1
	%	0,1	—	0,7	—	0,8	—	1,1	—	0,8	0,2	1,0	—	1,9	—	1,0	—	0,8	•
Bodenkultur	abs.	55	10	48	1	6	—	5	—	27	4	10	1	26	2	75	4	252	22
	%	1,9	1,1	3,6	0,4	2,5	—	2,7	—	1,6	0,9	2,0	0,8	4,1	1,9	1,3	0,4	1,9	0,8
Veterinärmedizin	abs.	18	8	13	—	2	—	3	—	17	1	5	3	6	2	23	—	87	14
	%	0,6	0,9	1,0	—	0,8	—	1,6	—	1,0	0,2	1,0	2,5	0,9	1,9	0,4	—	0,7	0,5
Studium irregulare	abs.	8	5	4	1	1	1	2	1	7	—	—	—	—	—	18	4	40	12
	%	0,3	0,5	0,3	0,4	0,4	2,0	1,1	2,9	0,4	—	—	—	—	—	0,3	0,4	0,3	0,4
Insgesamt	abs.	2880	922	1345	226	244	50	189	34	1699	425	492	122	638	103	5883	912	13370	2794
	%	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) auslaufende Studienrichtungen

Tabelle 1.50

**Erwerbstätigkeit der ordentlichen inländischen  
Hörer in Gruppen von Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72**

Erwerbstätigkeit		Theologische (evang. + kath.)		Rechts- und staatswissensch. + Wirtsch. wiss.		Sozial- und Wirtschaftsw.		Dkfm. Welth.		Medizin		Philosophie		Pharmazie		Übersetzer — Dolmetsch		Techn. Studr.		Montanistik		Bodenkultur		Tierärztl. Studr.		Stud. irreg.		Summe		%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Beruf, in dem der Studierende nach dem Studium zu arbeiten beabsichtigt	m.	133	2,1	857	13,6	1112	17,7	193	3,1	242	3,8	1549	24,6	46	0,7	19	0,3	1885	29,9	83	1,3	125	2,0	38	0,6	18	0,3	6300	100	18,4
	w.	25	1,8	109	7,9	170	12,4	41	3,0	76	5,5	748	54,4	39	2,8	67	4,9	82	6,0	1	0,1	8	0,6	4	0,3	6	0,4	1376	100	10,8
	ges.	158	2,1	966	12,6	1282	16,7	234	3,1	318	4,1	2297	29,9	85	1,1	86	1,1	1967	25,6	84	1,1	133	1,7	42	0,6	24	0,3	7676	100	16,4
in einem anderen Beruf, der mit der Berufsausbildung wenig zu tun hat	m.	23	1,1	423	19,3	390	17,8	25	1,1	219	10,0	545	24,9	20	0,9	17	0,8	432	19,7	16	0,7	57	2,6	20	0,9	3	0,1	2190	100	6,4
	w.	4	0,7	62	10,3	50	8,3	6	1,0	50	8,3	334	55,5	15	2,5	47	7,8	21	3,5	—	—	5	0,8	4	0,7	4	0,7	602	100	4,7
	ges.	27	1,0	485	17,4	440	15,8	31	1,1	269	9,6	879	31,5	35	1,3	64	2,3	453	16,2	16	0,6	62	2,2	24	0,9	7	0,3	2792	100	5,6
als Aushilfskraft für alles Mögliche	m.	7	1,1	72	10,9	129	19,6	13	2,0	89	13,5	189	28,6	6	0,9	4	0,6	126	19,1	2	0,3	15	2,3	7	1,1	1	0,2	660	100	1,9
	w.	1	0,6	6	3,3	19	10,6	—	—	21	11,7	95	52,8	14	7,8	12	6,7	4	2,2	—	—	3	1,7	5	2,8	—	—	180	100	1,4
	ges.	8	1,0	78	9,3	148	17,6	13	1,6	110	13,1	284	33,8	20	2,4	16	1,9	130	15,5	2	0,2	18	2,1	12	1,4	1	0,1	840	100	1,8
durch Erteilung von Nachhilfestunden	m.	5	0,8	37	6,0	74	12,0	3	0,5	44	7,1	236	38,3	2	0,3	2	0,3	199	32,3	—	—	9	1,5	2	0,3	3	0,5	616	100	1,8
	w.	2	0,5	14	3,1	29	6,5	1	0,2	19	4,3	321	72,0	11	2,5	33	7,4	8	1,8	—	—	6	1,4	—	—	2	0,5	446	100	3,5
	ges.	7	0,7	51	4,8	103	9,7	4	0,4	63	5,9	557	52,5	13	1,2	35	3,3	207	19,5	—	—	15	1,4	2	0,2	5	0,5	1062	100	2,3
durch andere Tätigkeit	m.	7	0,9	106	13,0	141	17,3	3	0,4	133	16,3	216	26,4	14	1,7	4	0,5	159	19,5	4	0,5	24	2,9	3	0,4	3	0,4	817	100	2,4
	w.	—	—	24	11,8	19	9,4	—	—	24	11,8	113	55,7	1	0,5	18	8,9	3	1,5	—	—	—	—	1	0,5	—	—	203	100	1,6
	ges.	7	0,7	130	12,8	160	15,7	3	0,3	157	15,4	329	32,3	15	1,5	22	2,2	162	15,9	4	0,4	24	2,4	4	0,4	3	0,3	1020	100	2,2
unbekannt (keine Angabe)	m.	722	3,1	2138	9,0	3703	15,7	142	0,6	3617	15,3	5837	24,7	300	1,3	71	0,3	5752	24,3	362	1,5	667	2,8	299	1,3	38	0,2	23648	100	69,1
	w.	55	0,6	499	5,0	914	9,2	41	0,4	1432	14,5	5289	53,4	592	6,0	494	5,0	430	4,3	2	0,0	83	0,8	63	0,6	18	0,2	9912	100	77,9
	ges.	777	2,3	2637	7,9	4617	13,8	183	0,6	5049	15,0	11126	33,2	892	2,7	565	1,7	6182	18,4	364	1,1	750	2,2	362	1,1	56	0,2	33560	100	71,5
Summe	m.	897	2,6	3633	10,6	5549	16,2	379	1,1	4344	12,7	8572	25,0	388	1,1	117	0,3	8553	25,0	467	1,4	897	2,6	369	1,1	66	0,2	34231	100	100
	w.	87	0,7	714	5,6	1201	9,4	89	0,7	1622	12,8	6900	54,3	672	5,3	671	5,3	548	4,3	3	0,0	105	0,8	77	0,6	30	0,2	12719	100	100
	ges.	984	2,1	4347	9,3	6750	14,4	468	1,0	5966	12,7	15472	33,0	1060	2,3	788	1,7	9101	19,4	470	1,0	1002	2,1	446	1,0	96	0,2	46950	100	100



Tabelle 1.51

**Die Behandlung der Studienbeihilfenanträge an  
den einzelnen Hochschulen  
und Fakultäten im Wintersemester 1970/71**

	Anträge	positive Erledigungen	negative Erledigungen	mangels sozialer Bedürftigkeit	mangels Studienerfolges	noch nicht erledigt	Zahl aller Bezieher	Bezieher nur nach StudBG
<b>Universität Wien</b>	1.061	723	111	85	20	227	2.002	95
Kath.-Theologische Fakultät	47	44	3	3	—	—	170	8
Evang.-Theologische Fakultät	4	3	1	1	—	—	9	—
Rechts- und Staatsw. Fakultät	116	103	13	11	—	—	212	2
Medizinische Fakultät	168	147	1	1	—	20	421	37
Philosophische Fakultät	726	426	93	69	20	218	1.190	48
<b>Universität Graz</b>	612	495	86	72	8	31	1.437	62
Theologische Fakultät	42	42	—	—	—	—	140	—
Rechts- und Staatsw. Fakultät	103	90	10	8	1	3	231	8
Medizinische Fakultät	105	84	17	16	1	4	240	10
Philosophische Fakultät	352	279	59	48	6	24	826	44
<b>Universität Innsbruck</b>	437	377	60	57	3	—	1.176	69
Theologische Fakultät	42	42	—	—	—	—	154	2
Rechts- und Staatsw. Fakultät	75	71	4	4	—	—	204	12
Medizinische Fakultät	108	83	25	25	—	—	297	17
Philosophische Fakultät	168	141	27	24	3	—	445	37
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	44	40	4	4	—	—	76	1
<b>Universität Salzburg</b>	297	259	38	32	4	—	817	39
Theologische Fakultät	77	69	8	8	—	—	231	14
Rechts- und Staatsw. Fakultät	22	18	4	3	1	—	80	2
Philosophische Fakultät	198	172	26	21	3	—	506	23
<b>Technische Hochschule Wien</b>	340	273	53	35	16	14	570	76
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	57	41	14	7	7	2	108	16
Fakultät f. Masch. u. Elektrotechn.	98	79	14	11	3	5	185	22
Fakultät f. Naturwissenschaften	185	153	25	17	6	7	277	38
<b>Technische Hochschule Graz</b>	294	244	50	43	7	—	776	4
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	87	68	19	14	5	—	282	2
Fakultät f. Masch. u. Elektrotechn.	131	111	20	19	1	—	326	2
Fakultät f. Naturwissenschaften	76	65	11	10	1	—	168	—
<b>Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	215	201	14	14	—	—	510	24
Sozial-, Wirt.- u. Rechtsw. Fakultät	131	121	10	10	—	—	389	21
Techn.-Naturwissenschaftl. Fakultät	84	80	4	4	—	—	121	3
<b>Tierärztliche Hochschule</b>	20	20	—	—	—	—	70	2
<b>Hochschule für Bodenkultur</b>	112	101	11	9	—	—	254	10
<b>Hochschule für Welthandel</b>	341	300	41	38	3	—	676	6
<b>Montanistische Hochschule</b>	50	40	10	9	—	—	130	17
<b>zusammen</b>	3.779	3.033	474	394	63	272	8.418	404



Tabelle 1.52

**Die Behandlung der Anträge um Begabtenstipendien an den einzelnen Hochschulen und Fakultäten (Studienjahr 1970/71)**

	Zahl der Anträge	positiv	negativ	nur wegen Reihung negativ	Zahl der zugewie- senen Stipendien	
<b>Universität Wien</b>	1.072	888	186	85		
Philosophische Fakultät	638	539	99	40	539	— 40
Medizinische Fakultät	247	191	56	32	191	— 32
Rechts- u. Staatswiss. Fakultät	150	133	17	—	203	+ 70
Kath.-Theologische Fakultät	34	22	14	13	22	— 13
Evang.-Theologische Fakultät	3	3	—	—	3	
<b>Universität Graz</b>	460	288	156	151		
Philosophische Fakultät	269	155	102	102	155	— 102
Medizinische Fakultät	116	73	43	43	73	— 43
Rechts- u. Staatswiss. Fakultät	56	51	5	—	71	+ 20
Kath.-Theologische Fakultät	19	9	6	6	11	— 2
<b>Universität Innsbruck</b>	364	216	138	83		
Philosophische Fakultät	165	98	57	53	98	— 53
Medizinische Fakultät	104	57	47	47	57	
Rechts- u. Staatswiss. Fakultät	49	45	4	—	74	+ 29
Kath.-Theologische Fakultät	46	16	30	30	16	— 30
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	—	—	—	—	1	+ 1
<b>Universität Salzburg</b>	206	110	96	88		
Philosophische Fakultät	144	70	74	69	70	— 69
Rechts- u. Staatswiss. Fakultät	24	23	1	—	28	+ 5
Theologische Fakultät	38	17	21	19	17	— 19
<b>Technische Hochschule Wien</b>	344	279	65	48		
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	52	49	3	—	144	+ 95
Fakultät f. Masch. u. Elektrotechn.	115	110	5	—	164	+ 54
Fakultät f. Naturwissenschaften	177	120	57	48	120	— 48
<b>Technische Hochschule Graz</b>	274	140	134	81		
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	117	61	56	44	87	— 44
Fakultät f. Masch. u. Elektrotechn.	115	58	57	26	58	— 26
Fakultät f. Naturwissenschaften	42	21	21	11	21	— 11
<b>Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	99	55	44	44		
Sozial-, Wirtschaftswiss. u. Rechtswiss. Fakultät	95	54	41	41	54	— 41
Techn.-Naturwissenschaftl. Fakultät	4	1	3	3	1	— 3
<b>Tierärztliche Hochschule</b>	25	22	3	—	35	+ 13
<b>Hochschule für Bodenkultur</b>	105	98	7	—	109	+ 11
<b>Hochschule für Welthandel</b>	129	121	8	—	130	+ 9
<b>Montanistische Hochschule</b>	35	35	—	—	38	+ 3
<b>Summe</b>	3.113	2.250	837	580	2.590	— 340

Tabelle 1.53

**Anzahl der Bezieher von Begabtenstipendien**

Hochschule:	Studienjahr 1969/70		Studienjahr 1970/71		Studienjahr 1971/72	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Akademie der Bildenden Künste	23	27,71%	17	16,83%	21	18,92%
Hochschule für Angewandte Kunst	18	21,69%	17	16,83%	15	13,51%
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien	17	20,48%	45	44,56%	40	36,04%
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg	11	13,25%	8	7,92%	20	18,02%
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz	14	16,87%	14	13,86%	15	13,51%
Insgesamt:	83	100%	101	100%	111	100%
				Steigerung um 21,68%		Steigerung um 9,90% <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Zahl der lt. Verordnung des BMWF vom 30. September 1971, BGBl. Nr. 446/1971, den einzelnen Hochschulen künstlerischer Richtung zugewiesenen Begabtenstipendien

Tabelle 1.54

**Familienstand der inländischen ordentlichen Hörer im WS 1971/72**

Hochschule		inl. ord. Hörer insgesamt		verheiratet		davon Partner Student	
		abs	%	abs	%	abs	%
Universität Wien	m	10.021	100	1.717	17	368	4
					100		21
	w	6.498	100	842	13	368	6
					100		44
Universität Wien	ges	16.519	100	2.559	16	736	5
					100		29
Universität Graz	m	4.198	100	654	16	104	3
					100		16
	w	2.269	100	237	11	117	5
					100		49
Universität Graz	ges	6.467	100	891	14	221	3
					100		25
Universität Innsbruck	m	3.856	100	493	13	56	2
					100		11
	w	1.156	100	92	8	42	4
					100		46
Universität Innsbruck	ges	5.012	100	585	12	98	2
					100		17
Universität Salzburg	m	1.741	100	309	18	61	4
					100		20
	w	1.105	100	110	10	56	5
					100		51
Universität Salzburg	ges	2.846	100	419	15	117	4
					100		28
Technische Hochschule Wien	m	5.407	100	1.086	20	150	3
					100		14
	w	359	100	57	16	29	8
					100		51
Technische Hochschule Wien	ges	5.766	100	1.143	20	179	3
					100		16
Technische Hochschule Graz	m	2.494	100	418	17	65	3
					100		16
	w	113	100	16	14	13	12
					100		12
Technische Hochschule Graz	ges	2.607	100	434	17	78	3
					100		18
Montanistische Hochschule	m	467	100	96	21	4	1
					100		4
	w	3	—	—	—	—	—
					—		—
Montanistische Hochschule	ges	470	100	96	20	4	1
					100		4

Fortsetzung der Tabelle 1.54

Hochschule		inl. ord. Hörer insgesamt		verheiratet		davon Partner Student	
		abs	%	abs	%	abs	%
Hochschule für Boden- kultur	m	897	100	159	18 100	28	3 18
	w	105	100	13	12	4	4
	ges	1.002	100	172	17 100	32	3 19
Tierärztliche Hochschule	m	369	100	55	15 100	12	3 22
	w	77	100	9	12	4	5
	ges	446	100	64	14 100	16	4 25
Hochschule für Welthandel	m	3.048	100	420	14 100	69	2 16
	w	730	100	77	11 100	36	5 47
	ges	3.778	100	497	13 100	105	3 21
Hochschule f. Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	m	1.733	100	367	21 100	34	2 9
	w	304	100	48	16 100	22	7 46
	ges	2.037	100	415	20 100	56	3 14
Wissenschaftliche Hoch- schulen insgesamt	m	34.321	100	5.774	17 100	951	3 17
	w	12.719	100	1.501	12 100	691	5 46
	ges	46.950	100	7.275	16 100	1.642	4 23

Tabelle 1.55

**Alter der ledigen und verheirateten  
ordentlichen inländischen Hörer im WS 1971/72**

Alter der ledigen ordentlichen inländischen Hörer im WS 1971/72			Alter der verheirateten ordentlichen inländischen Hörer im WS 1971/72		
Alter	männl. + weibl.		Alter	männl. + weibl.	
	N	kum.%		N	kum.%
18 und jünger	2.875	7	18 und jünger	8	.
19	4.358	19	19	20	.
20	5.137	32	20	80	2
21	5.295	45	21	196	4
22	5.062	58	22	382	9
23	4.492	70	23	573	17
24	3.593	79	24	748	28
25	2.244	85	25	666	37
26	1.475	89	26	685	46
27	1.449	92	27	811	57
28	936	95	28	636	66
29	565	96	29	430	72
30	422	97	30	437	78
31	351	98	31	371	83
32	214	99	32	286	87
33	113	99	33	140	89
34 und darüber	434	100	34 und darüber	805	100
keine Angabe	2	.	keine Angabe	1	.
Gesamt	39.017		Gesamt	7.275	

Tabelle 1.56

Anzahl der eigenen Kinder bei verheirateten  
ordentlichen inländischen Hörern im WS 1971/72

eigene Kinder	männl.		weibl.		gesamt	
	N	%	N	%	N	%
Gesamtzahl der verheirateten ordentl. inländ. Hörer	5.774	100	1.501	100	7.275	100
1 Kind	2094	36	489	33	2.853	36
2 Kinder	864	15	147	10	1.011	14
3 Kinder	192	3	34	2	226	3
4 Kinder	46	1	7	1	53	1
5 Kinder	18	.	2	.	20	.
6 und mehr Kinder	8	.	2	.	10	.

Tabelle 1.57

Anteil der weiblichen Studierenden nach der  
Schulbildung der Eltern, ordentliche  
inländische Hörer  
im Wintersemester 1971/72

	Anzahl der Studierenden abs.	männl. %	weibl. %
V = Vater M = Mutter			
V: Volksschule M: Volksschule	4.765	84	16
V: Hauptschule M: Hauptschule	4.817	80	20
V: Pflichtschule M: Pflichtschule	20.437	78	22
V: Höhere Schule M: Pflichtschule	5.945	72	28
V: Höhere Schule M: Höhere Schule	2.927	68	32
V: Hochschule M: Höhere Schule	4.670	66	34
V: Hochschule M: Hochschule	2.332	58	42

Tabelle 1.58

Anteil der weiblichen Studierenden  
Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer  
in Gruppen von Studienrichtungen  
im Wintersemester 1971/72  
Angaben in Prozent

Gruppen von Studienrichtungen	männl.	weibl.
Theologie	89	11
Rechtswissenschaften	82	18
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	75	25
Medizin	68	32
Philosophie	47	53
Pharmazie	29	71
Übersetzer- und Dolmetschstudium	11	89
Technische Studienrichtungen	91	9
Montanistik	98	2
Bodenkultur	82	18
Veterinärmedizin	78	22
Insgesamt	65.8	34.2



Tabelle 1.59

**Ausländische Hörer nach ihren Herkunftsländern  
in Gruppen von Studienrichtungen  
Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72**

Herkunftsland	Theo- logie	Rechts- und Staats- wissen- schaften	Sozial- und Wirt- schafts- wissen- schaften	Diplom- kauf- mann	Medizin	Philo- sophie	Phar- mazi
Europa	301	396	617	22	1099	1322	54
Belgien	1	—	3	—	1	2	—
Bulgarien	—	—	8	1	3	6	—
Dänemark	—	—	—	—	—	3	—
Bundesrepublik Deutschland (BRD)	156	334	352	12	423	686	44
Finnland	—	—	18	—	60	13	—
Frankreich	—	—	3	—	4	19	—
Griechenland	1	18	39	3	64	68	2
Großbritannien und Nordirland	2	1	6	—	8	33	—
Irland	—	—	—	—	—	1	—
Island	—	—	1	—	—	2	—
Italien	24	23	55	3	175	300	4
Jugoslawien SFR	34	5	10	—	74	54	1
Liechtenstein	4	8	4	—	4	4	—
Luxemburg	17	—	2	—	12	10	—
Malta, Gozzo	2	—	—	—	—	—	—
Niederlande	7	1	6	—	1	9	—
Norwegen	—	—	6	—	157	9	—
Polen	7	—	6	—	2	10	2
Portugal	—	—	2	—	—	—	—
Rumänien	1	—	2	—	1	3	—
Schweden	1	1	4	—	69	18	—
Schweiz	28	1	21	1	5	20	—
Spanien	10	—	—	—	—	5	—
Tschechoslowakei (CSSR)	5	—	10	—	16	14	—
Türkei	1	3	51	2	12	21	1
Ungarn	—	1	5	—	3	11	—
Union der Sozialistischen Sowjetrepublik (UdSSR)	—	—	—	—	—	—	—
Asien	21	56	148	1	381	149	12
Afghanistan	—	—	—	—	—	6	—
Bahrein	—	1	—	—	—	—	—
Ceylon und Malediven	—	—	—	—	—	—	—
China (ohne nähere Angabe)	—	—	—	—	2	2	—
China-Republik (Taiwan = Formosa)	—	3	3	—	1	5	—
China-Volksrepublik	—	—	—	—	1	—	—
Gaza (UNO-Verwaltung)	—	—	—	—	—	1	—
Hongkong	—	—	—	—	1	—	—
Indien (Bharat)	9	—	2	—	4	4	—
Indonesien	—	—	4	—	50	3	—
Irak	—	7	5	—	28	8	—
Iran (Persien)	—	37	102	1	98	65	2
Israel	—	—	7	—	36	14	1
Japan	—	—	3	—	—	12	—
Jordanien	—	4	8	—	55	6	6
Korea (ohne nähere Angabe)	1	—	1	—	—	4	1
Korea-Republik (Südkorea)	1	2	1	—	2	4	—
Libanon	3	—	1	—	7	—	—
Pakistan	—	—	—	—	1	—	—
Philippinen	—	—	1	—	—	1	—
Saudi-Arabien	—	—	—	—	41	3	—

Übersetzer- u. Dol- metsch- studium	Tech- nische Studien- richtun- gen	Monta- nistik	Boden- kultur	Veteri- när- medizin	Studium irregu- lare	insgesamt absolut			insgesamt %		
						männ- lich	weib- lich	gesamt	männ- lich	weib- lich	gesamt
111	1341	59	63	99	4	4361	1127	5488	79,5	20,5	100,0
—	1	—	—	—	—	7	1	8	•	•	•
1	7	1	—	—	—	18	9	27	66,7	33,3	100,0
2	—	—	—	—	—	—	5	5	—	•	•
14	228	16	20	25	3	1838	475	2313	79,5	20,5	100,0
9	21	—	4	10	—	68	67	135	50,4	49,6	100,0
7	3	1	—	—	—	12	25	37	32,4	67,6	100,0
—	750	17	10	9	—	891	90	981	90,8	9,2	100,0
15	3	—	—	2	—	43	27	70	61,4	38,6	100,0
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	—	—	—	1	—	3	1	4	•	•	•
10	142	2	17	12	—	619	148	767	80,7	19,3	100,0
23	31	—	1	—	—	156	77	233	67,0	33,0	100,0
1	5	—	—	—	—	23	7	30	76,7	23,3	100,0
1	6	—	—	1	—	40	9	49	81,6	18,4	100,0
—	—	—	—	—	—	2	—	2	•	—	•
1	3	—	—	—	—	22	6	28	78,6	21,4	100,0
—	37	4	—	30	—	205	38	243	84,4	15,6	100,0
4	5	—	2	—	—	24	14	38	63,2	36,8	100,0
—	2	—	—	—	—	4	—	4	•	—	•
—	1	—	—	—	—	6	2	8	•	•	•
6	2	—	—	6	—	67	40	107	62,6	37,4	100,0
4	4	—	—	2	1	69	18	87	79,3	20,7	100,0
—	—	—	—	—	—	14	1	15	•	•	•
8	11	—	2	1	—	44	23	67	65,7	34,3	100,0
2	72	18	7	—	—	152	38	190	80,0	20,0	100,0
2	6	—	—	—	—	23	5	28	82,1	17,9	100,0
1	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
10	507	110	46	7	—	1336	112	1448	92,3	7,7	100,0
—	—	—	1	—	—	7	—	7	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	1	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	1	—	1	—	—	5	1	6	•	•	•
—	2	—	—	—	—	11	3	14	•	•	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	1	1	—	—	—	3	—	3	•	—	•
1	8	2	—	—	—	26	4	30	86,7	13,3	100,0
—	23	—	1	—	—	65	16	81	80,3	19,7	100,0
—	7	3	1	—	—	58	1	59	98,3	1,7	100,0
5	393	90	36	2	—	776	55	831	93,4	6,6	100,0
2	9	—	—	2	—	59	12	71	83,1	16,9	100,0
1	1	—	—	—	—	10	7	17	•	•	•
—	22	6	2	—	—	107	2	109	98,2	1,8	100,0
1	—	—	—	—	—	5	3	8	•	•	•
—	2	—	—	1	—	9	4	13	•	•	•
—	5	—	1	—	—	17	—	17	•	—	•
—	2	1	—	1	—	5	—	5	•	—	•
—	—	—	—	—	—	2	—	2	•	—	•
—	1	—	1	—	—	46	—	46	100,0	—	100,0

Fortsetzung Tabelle 1.59

**Ausländische Hörer nach ihren Herkunftsländern  
in Gruppen von Studienrichtungen  
Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72**

Herkunftsland	Theo- logie	Rechts- und Staats- wissen- schaften	Sozial- und Wirt- schafts- wissen- schaften	Diplom- kauf- mann	Medizin	Philo- sophie	Phar- mazi
Syrien	2	2	9	—	54	10	2
Thailand (Siam)	—	—	1	—	—	1	—
Vietnam (ohne nähere Angabe)	4	—	—	—	—	—	—
Vietnam-Republik (Süd)	1	—	—	—	—	—	—
Zypern	—	—	3	—	5	1	—
Afrika	2	15	13	—	38	17	20
Angola	—	—	—	—	—	—	—
Äthiopien	—	—	1	—	—	—	—
Gambia	—	—	—	—	—	—	—
Ghana	—	—	—	—	7	—	1
Kenya	—	—	—	—	1	—	—
Kongo (ohne nähere Angabe)	—	1	—	—	1	—	—
Kongo-Demokratische Republik (Kinshasa)	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	2	—
Nigerien	2	—	1	—	7	2	—
Republik Süd-Afrika, Botswana, Lesotho und Swasiland	—	1	1	—	1	2	—
Rhodesien (ehemals Südrhodesien)	—	—	—	—	—	1	—
Sierra Leone	—	—	—	—	1	—	—
Sudan	—	1	—	—	—	1	—
Tunesien	—	1	—	—	—	—	—
Uganda	—	—	1	—	—	—	—
Vereinigte Arabische Republik (nach dem derzeitigen völkerrechtlichen Status VAR ohne Syrien)	—	11	9	—	19	7	19
Vereinigte Republik von Tansania	—	—	—	—	1	2	—
Amerika	37	2	31	1	77	129	2
Argentinien	1	—	4	—	—	2	—
Barbados	—	—	—	—	—	1	—
Bolivien	—	—	—	—	1	1	—
Brasilien	4	—	2	1	—	3	—
Chile	—	1	1	—	—	2	—
Ecuador	—	—	—	—	—	1	—
Haiti	—	—	—	—	—	—	—
Kanada	1	—	4	—	4	2	—
Kolumbien	4	1	2	—	1	1	—
Mexiko	—	—	—	—	—	—	—
Peru	—	—	3	—	2	2	—
Salvador	—	—	1	—	—	—	—
Uruguay	—	—	1	—	—	—	—
Venezuela	—	—	1	—	—	6	—
Vereinigte Staaten (USA)	27	—	12	—	69	108	2
Australien und Ozeanien	—	1	1	—	—	3	—
Australien	—	1	1	—	—	3	—
Staatenlos, ungeklärte Staatsbürgerschaft	13	12	36	2	56	242	5
Insgesamt	374	482	846	26	1651	1862	93

Übersetzer- u. Dol- metscher- studium	Tech- nische Studien- richtungen	Monta- nistik	Boden- kultur	Veteri- när- medizin	Studium irregu- lare	insgesamt absolut			insgesamt in %		
						männ- lich	weib- lich	gesamt	männ- lich	weib- lich	gesamt
—	29	7	1	1	—	114	3	117	97,4	2,6	100,0
—	—	—	1	—	—	2	1	3	•	•	•
—	—	—	—	—	—	4	—	4	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	1	—	—	—	—	9	1	10	•	•	•
3	56	10	8	3	—	177	8	185	95,7	4,3	100,0
1	—	1	—	—	—	2	—	2	•	—	•
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	•	•
—	—	—	1	—	—	1	—	1	•	—	•
—	3	—	1	1	—	13	—	13	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	1	—	—	—	—	3	—	3	•	—	•
1	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	1	2	•	•	•
—	—	—	1	—	—	12	1	13	•	•	•
—	—	—	—	—	—	4	1	5	•	•	•
—	1	—	—	—	—	2	—	2	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	—	—	—	1	—	3	—	3	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
—	—	—	1	—	—	2	—	2	•	—	•
1	50	9	4	—	—	126	3	129	97,7	2,3	100,0
—	1	—	—	1	—	4	1	5	•	•	•
17	31	—	1	5	—	227	106	333	68,2	31,8	100,0
—	1	—	—	—	—	6	2	8	•	•	•
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	•	•
—	2	—	—	—	—	3	1	4	•	•	•
—	5	—	—	1	—	14	2	16	•	•	•
1	5	—	—	—	—	7	3	10	•	•	•
—	1	—	—	—	—	1	1	2	•	•	•
—	1	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
1	1	—	—	1	—	10	4	14	•	•	•
—	4	—	—	—	—	10	3	13	•	•	•
—	—	—	—	2	—	2	—	2	•	—	•
1	3	—	—	—	—	7	4	11	•	•	•
1	—	—	—	—	—	2	—	2	•	—	•
—	—	—	—	—	—	1	—	1	•	—	•
1	4	—	—	—	—	5	7	12	•	•	•
12	4	—	1	1	—	158	78	236	67,0	33,0	100,0
3	—	—	—	—	—	4	4	8	•	•	•
3	—	—	—	—	—	4	4	8	•	•	•
10	61	9	8	3	1	316	142	458	69,0	31,0	100,0
<hr/>											
154	1996	188	126	117	5	6421	1499	7920	81,1	18,9	100,0

Tabelle 1.60

**Studierende aus der Bundesrepublik Deutschland  
im Wintersemester 1971/72 gegliedert nach  
Studienrichtungen**  
ordentliche ausländische Hörer

	ordentliche deutsche Hörer		
	m.	w.	ges.
Katholische Theologie	124	2	126
Kombinierte Religionspädagogische Studienrichtung	6	1	7
Philosophische Studienrichtung an der Kath.-theolog. Fakultät	7	—	7
Evangelische Theologie	13	3	16
Rechtswissenschaften	254	16	270
Staatswissenschaften	26	—	26
Soziologie	1	—	1
Sozialwirtschaft	2	—	2
Volkswirtschaft	82	9	91
Betriebswirtschaft	208	17	225
Handelswissenschaft	23	8	31
Wirtschaftspädagogik	1	—	1
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	1	—	1
Wirtschaftswissenschaft	35	3	38
Diplomkaufmann	12	—	12
Medizin	326	97	423
Philosophie	423	263	686
Pharmazie	20	24	44
Übersetzer- und Dolmetschstudium	3	11	14
Architektur	63	11	74
Bauingenieurwesen	30	—	30
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	16	—	16
Raumplanung und Raumordnung	1	—	1
Maschinenbau	25	—	25
Elektrotechnik	27	—	27
Schiffstechnik	—	—	—
Verfahrenstechnik	3	—	3
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenbau)	18	—	18
Technische Chemie	11	1	12
Technische Physik	4	—	4
Vermessungswesen	1	—	1
Studium für das Lehramt an höheren Schulen (Mathem., Darst. G., Physik, Chemie) an der Technischen Hochschule Wien	—	—	—
Studium für das Lehramt an höheren Schulen (Mathematik, Physik) an der Hochschule Linz	—	—	—
Gas- und Feuerungstechnik	—	—	—
Versicherungsmathematik	1	—	1
Technische Mathematik	7	1	8
Rechentchnik	1	2	3
Informatik	5	—	5
Montangeologie	—	—	—
Angewandte Geophysik	—	—	—
Gesteinshüttenwesen	1	—	1
Bergwesen	2	—	2
Markscheidewesen	—	—	—
Erdölwesen	6	—	6
Hüttenwesen	5	—	5
Montanmaschinenwesen	—	—	—
Kunststofftechnik	1	—	1
Werkstoffwissenschaften	1	—	1
Landwirtschaft	10	—	10
Forstwirtschaft	4	—	4
Kulturtechnik	3	—	3
Gärungstechnik und Lebensmitteltechnologie	3	—	3
Veterinärmedizin	19	6	25
Studium irregulare	3	—	3
Insgesamt	1.838	475	2.313



Tabelle 1.61

**Erstmals in Österreich inskribierende ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen, Wintersemester 1971/72**  
Angaben in Prozent

Hochschulen	männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	21,4	43,8	28,4
Universität Graz	12,7	11,2	12,3
Universität Innsbruck	34,6	24,8	31,6
Universität Salzburg	7,9	8,9	8,2
Technische Hochschule Wien	5,9	3,8	5,2
Technische Hochschule Graz	3,0	1,0	2,3
Montanistische Hochschule	1,2	—	0,8
Hochschule für Bodenkultur	2,1	0,7	1,7
Tierärztliche Hochschule	2,8	1,4	2,4
Hochschule für Welthandel	7,4	4,2	6,4
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1,0	0,2	0,7
Insgesamt	100,0 (N=950)	100,0 (N=427)	100,0 (N=1.377)

Tabelle 1.62

**Erstmals in Österreich inskribierende ordentliche ausländische Hörer nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72**  
Angaben in Prozent

Gruppen von Studienrichtungen	männlich	weiblich	gesamt
Theologie	11,2	0,5	7,8
Rechts- und Staatswissenschaften	9,4	1,9	7,0
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	14,2	7,0	12,0
Medizin	18,8	14,5	17,5
Philosophie	27,3	67,0	39,6
Technik	13,0	7,0	11,2
Montanistik	1,2	—	0,8
Bodenkultur	2,1	0,7	1,7
Veterinärmedizin	2,8	1,4	2,4
Insgesamt	100,0 (N=950)	100,0 (N=427)	100,0 (N=1.377)

Tabelle 1.63

**Studierende aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrig industrialisierten  
Staaten an den einzelnen Hochschulen**  
Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

	Westeuropa		Osteuropa		Südeuropa <sup>1)</sup>		Afrika		Amerika		Asien		Hochindu- strialisierte außer- europäische Staaten		Staatenlos, keine Angabe		Insgesamt		
	hoch indu- strialisiert				niedrig indu- strialisiert		Entwick- lungs- länder		Entwick- lungs- länder		Entwick- lungs- länder								
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Universität Wien	m.	532	17,6	92	33,8	79	7,4	32	18,5	11	18,6	314	24,8	92	37,5	68	21,5	1220	19,0
	w.	359	41,4	67	51,5	34	26,2	4	•	11	45,8	43	46,2	61	57,6	31	21,8	610	40,7
	ges.	891	22,9	159	39,6	113	9,4	36	20,0	22	26,5	357	26,3	153	43,6	99	21,6	1830	23,1
Universität Graz	m.	387	12,8	49	18,0	54	5,0	28	16,2	4	6,8	170	13,4	50	20,4	31	9,8	773	12,0
	w.	97	11,2	39	30,0	12	9,2	—	—	3	12,5	16	17,2	18	17,0	3	2,1	188	12,5
	ges.	484	12,5	88	21,9	66	5,5	28	15,6	7	8,4	186	13,7	68	19,4	34	7,4	961	12,1
Universität Innsbruck	m.	1166	38,7	36	13,2	95	8,9	36	20,8	11	18,6	92	7,3	51	20,8	110	34,8	1597	24,9
	w.	265	30,6	3	2,3	17	13,1	—	—	3	12,5	3	3,2	14	13,2	96	67,6	401	26,8
	ges.	1431	36,8	39	9,7	112	9,3	36	20,0	14	16,9	95	7,0	65	18,5	206	45,0	1998	25,2
Universität Salzburg	m.	256	8,5	13	4,8	7	0,7	—	—	—	—	12	1,0	19	7,8	12	3,8	319	5,0
	w.	77	8,9	3	2,3	2	1,5	1	•	1	4,2	2	2,2	7	6,6	7	4,9	100	6,7
	ges.	333	8,6	16	4,0	9	0,8	1	0,6	1	1,2	14	1,0	26	7,4	19	4,2	419	5,3
Technische Hochschule Wien	m.	128	4,2	32	11,8	227	21,2	13	7,5	14	23,7	213	16,8	9	3,7	36	11,8	672	10,5
	w.	14	1,6	7	5,4	24	18,5	1	•	2	8,3	13	14,0	3	2,8	3	2,1	67	4,5
	ges.	142	3,7	39	9,7	251	20,9	14	7,8	16	19,3	226	16,6	12	3,4	39	8,5	739	9,3

Technische Hochschule Graz	m.	205	6,8	12	4,4	501	46,7	40	23,1	9	15,3	248	19,6	1	0,4	18	5,7	1034	16,1
	w.	9	1,0	4	3,1	29	22,3	—	—	1	4,2	7	7,5	1	0,9	—	—	51	3,4
	ges.	214	5,5	16	4,0	530	44,1	40	22,2	10	12,1	255	18,7	2	0,6	18	3,9	1085	13,7
Montanistische Hochschule	m.	23	0,8	—	—	35	3,3	10	5,8	—	—	109	8,6	—	—	9	2,9	186	2,9
	w.	—	—	1	0,8	—	—	—	—	—	—	1	1,1	—	—	—	—	2	0,1
	ges.	23	0,6	1	0,3	35	2,9	10	5,6	—	—	110	8,1	—	—	9	2,0	188	2,4
Hochschule für Bodenkultur	m.	37	1,2	4	1,5	16	1,5	8	4,6	—	—	45	3,5	1	0,4	8	2,5	119	1,9
	w.	4	0,5	1	0,8	1	0,8	—	—	—	—	1	1,1	—	—	—	—	7	0,5
	ges.	41	1,1	5	1,2	17	1,4	8	4,4	—	—	46	3,4	1	0,3	8	1,8	126	1,6
Tierärztliche Hochschule	m.	72	2,4	1	0,4	9	0,8	3	1,7	2	3,4	5	0,4	4	1,6	3	1,0	99	1,5
	w.	17	2,0	—	—	—	—	—	—	1	4,2	—	—	—	—	—	—	18	1,2
	ges.	89	2,3	1	0,3	9	0,8	3	1,7	3	3,6	5	0,4	4	1,1	3	0,7	117	1,5
Hochschule für Welthandel	m.	170	5,6	33	12,1	41	3,8	3	1,7	8	13,6	40	3,2	16	6,5	16	5,1	327	5,1
	w.	23	2,7	5	3,9	9	7,0	1	•	1	4,2	6	6,5	2	1,9	2	1,4	49	3,3
	ges.	193	5,0	38	9,4	50	4,2	4	2,2	9	10,8	46	3,4	18	5,1	18	3,9	376	4,8
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft	m.	41	1,4	—	—	8	0,8	—	—	—	—	19	1,5	2	0,8	5	1,6	75	1,2
	w.	2	0,2	—	—	2	1,5	—	—	1	4,2	1	1,1	—	—	—	—	6	0,4
	ges.	43	1,1	—	—	10	0,8	—	—	1	1,2	20	1,5	2	0,6	5	1,1	81	1,0
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	m.	3017	100,0	272	100,0	1072	100,0	173	100,0	59	100,0	1267	100,0	245	100,0	316	100,0	6421	100,0
	%	47,0		4,2		16,7		2,7		0,9		19,7		3,8		4,9		100	
	w.	867	100,0	130	100,0	130	100,0	7	•	24	100,0	93	100,0	106	100,0	142	100,0	1499	100,0
	%	57,8		8,7		8,7		0,5		1,6		6,2		7,1		9,5		100	
	ges.	3884	100,0	402	100,0	1202	100,0	180	100,0	83	100,0	1360	100,0	351	100,0	458	100,0	7920	100,0
	%	49,0		5,1		15,2		2,3		1,1		17,2		4,4		5,8		100	

1) einschließlich Türkei

Tabelle 1.64

**Studierende aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten  
Staaten in Gruppen von Studienrichtungen**

Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

	Theologie		Rechts- u. Staats- wissen- schaften		Sozial- u. Wirt- schafts- wissen- schaft		Diplom- kaufmann		Medizin		Philo- sophie		Pharmazie		Über- setzer- u. Dol- metsch- studium		Tech- nische Studien- richtun- gen		Mon- tanistik		Boden- kultur		Veterinär- medizin		Studium irregulare		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Westeuropa, hochindu- strialisiert	240	6,2	369	9,5	481	12,4	16	0,4	919	23,7	1129	29,1	48	1,2	70	1,8	455	11,7	23	0,6	41	1,1	89	2,3	4	0,1	3884	100,0
Osteuropa	47	11,7	6	1,5	41	10,2	1	0,3	99	24,6	98	24,4	3	0,8	39	9,7	61	15,2	1	0,3	5	1,2	1	0,3	—	—	402	100,0
Südeuropa, niedrigindu- strialisiert <sup>1)</sup>	14	1,2	21	1,8	95	7,9	5	0,4	81	6,7	95	7,9	3	0,3	2	0,2	825	68,6	35	2,9	17	1,4	9	0,8	—	—	1202	100,0
Afrika, Entwicklungs- länder	2	1,1	14	7,8	12	6,7	—	—	37	20,5	15	8,3	20	11,1	3	1,7	56	31,1	10	5,6	8	4,4	3	1,7	—	—	180	100,0
Amerika, Entwicklungs- länder	9	10,8	2	2,4	15	18,1	1	1,2	4	4,8	19	22,9	—	—	4	4,8	26	31,3	—	—	—	—	3	3,6	—	—	83	100,0
Asien, Entwicklungs- länder	21	1,5	56	4,1	138	10,2	1	0,1	345	25,4	123	9,0	11	0,8	7	0,5	497	36,5	110	8,1	46	3,4	5	0,4	—	—	1360	100,0
Hochindu- strialisierte außereuro- päische Staaten	28	8,0	2	0,5	28	8,0	—	—	110	31,3	141	40,2	3	0,9	19	5,4	15	4,3	—	—	1	0,3	4	1,1	—	—	351	100,0
Staatenlos, keine Angabe	13	2,8	12	2,6	36	7,9	2	0,4	56	12,2	242	52,8	5	1,1	10	2,2	61	13,3	9	2,0	8	1,8	3	0,7	1	0,2	458	100,0
Insgesamt	374	4,7	482	6,1	846	10,7	26	0,3	1651	20,9	1862	23,5	93	1,2	154	1,9	1996	25,2	188	2,4	126	1,6	117	1,5	5	0,1	7920	100,0

<sup>1)</sup> einschließlich Türkei

Tabelle 1.66

**Retentionsraten der ordentlichen  
ausländischen Hörer des Wintersemesters  
1967/68**

Staaten	WS 1967 abs.	SS 1968 ‰	WS 1968 ‰	SS 1969 ‰	WS 1969 ‰	SS 1970 ‰
Hochindustrialisierte Staaten Westeuropas	4370	69	54	47	39	31
davon Bundesrepublik Deutschland	3065	62	45	38	31	23
Italien	520	86	76	69	58	49
Norwegen	330	93	88	83	74	58
Schweiz	114	66	51	48	42	33
übriges Westeuropa	341	87	70	65	56	45
Südeuropa niedrig industrialisiert	1792	87	74	67	60	53
davon Griechenland	1549	87	75	69	61	56
übriges Südeuropa	243	87	64	59	48	36
Osteuropa	211	84	67	63	53	44
Afrika, Amerika, Asien Entwicklungsländer	2487	84	74	67	59	49
davon Arabische Staaten	973	79	70	62	53	42
Hochindustrialisierte außereuropäische Staaten	302	82	62	55	48	40
Staatenlos, keine Angabe	191	73	60	52	43	35
Insgesamt	9353	77	64	57	49	41

Tabelle 1.65

**In Österreich erstmals inskribierende  
ausländische Hörer aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrig industrialisierten  
Staaten an den einzelnen Hochschulen**  
Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

		Westeuropa		Osteuropa		Südeuropa <sup>1)</sup>		Afrika		Amerika		Asien		Hochindu- strialisierte außer- europäische Staaten		Staatenlos, keine Angabe		Insgesamt	
		hoch indu- strialisiert				niedrig indu- strialisiert		Entwick- lungs- länder		Entwick- lungs- länder		Entwick- lungs- länder							
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Universität Wien	m.	158	21,3	16	29,1	3	6,8	2	•	1	•	4	•	15	27,3	5	•	204	21,5
	w.	152	44,6	7	33,3	1	•	1	•	—	—	2	•	22	62,9	2	•	187	43,8
	ges.	310	28,7	23	30,3	4	6,9	3	•	1	•	6	•	37	41,1	7	28,0	391	28,4
Universität Graz	m.	97	13,1	3	5,5	2	4,5	—	—	—	—	1	•	17	30,9	1	•	121	12,7
	w.	31	9,1	7	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	10	28,6	—	—	48	11,2
	ges.	128	11,8	10	13,2	2	3,5	—	—	—	—	1	•	27	30,0	1	4,0	169	12,3
Universität Innsbruck	m.	285	38,5	8	14,6	9	20,5	2	•	3	•	2	•	15	27,3	5	•	329	34,6
	w.	98	28,7	2	9,5	3	•	—	—	2	•	—	—	—	—	1	•	106	24,8
	ges.	383	35,4	10	13,2	12	20,7	2	•	5	•	2	•	15	16,7	6	24,0	435	31,6
Universität Salzburg	m.	63	8,5	4	7,3	2	4,5	—	—	—	—	2	•	4	7,3	—	—	75	7,9
	w.	32	9,4	1	4,8	1	•	—	—	—	—	1	•	1	2,9	2	•	38	8,9
	ges.	95	8,8	5	6,6	3	5,2	—	—	—	—	3	•	5	5,6	2	8,0	113	8,2
Technische Hochschule Wien	m.	25	3,4	7	12,7	9	20,5	1	•	4	•	3	•	1	1,8	6	•	56	5,9
	w.	5	1,5	2	9,5	5	•	1	•	—	—	—	—	2	5,7	1	•	16	3,8
	ges.	30	2,8	9	11,8	14	24,1	2	•	4	•	3	•	3	3,3	7	28,0	72	5,2



Technische Hochschule Graz	m.	23	3,1	—	—	4	9,1	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	28	3,0
	w.	3	0,9	1	4,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1,0
	ges.	26	2,4	1	1,3	4	6,9	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	32	2,3
Montanistische Hochschule	m.	9	1,2	—	—	1	2,3	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1,2
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ges.	9	0,8	—	—	1	1,7	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	11	0,8
Hochschule für Bodenkultur	m.	11	1,5	1	1,8	6	13,6	2	•	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2,1
	w.	2	0,6	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,7
	ges.	13	1,2	1	1,3	7	12,1	2	•	—	—	—	—	—	—	—	—	23	1,7
Tierärztliche Hochschule	m.	22	3,0	1	1,8	—	—	1	•	1	•	—	—	1	1,8	1	•	27	2,8
	w.	5	1,5	—	—	—	—	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	6	1,4
	ges.	27	2,5	1	1,3	—	—	1	•	2	•	—	—	1	1,1	1	4,0	33	2,4
Hochschule für Welthandel	m.	40	5,4	15	27,3	7	15,9	—	—	1	•	4	•	2	3,6	1	•	70	7,4
	w.	12	3,5	1	4,8	3	•	1	•	1	•	—	—	—	—	—	—	18	4,2
	ges.	52	4,8	16	21,1	10	17,3	1	•	2	•	4	•	2	2,2	1	4,0	88	6,4
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft	m.	8	1,1	—	—	1	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1,0
	w.	1	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,2
	ges.	9	0,8	—	—	1	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,7
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	m.	741	100,0	55	100,0	44	100,0	9	•	11	•	16	•	55	100,0	19	•	950	100,0
	%	78,0		5,8		4,6		1,0		1,1		1,7		5,8		2,0		100	
	w.	341	100,0	21	100,0	14	•	3	•	4	•	3	•	35	100,0	6	•	427	100,0
	%	79,9		4,9		3,3		0,7		0,9		0,7		8,2		1,4		100	
ges.	1082	100,0	76	100,0	58	100,0	12	•	15	•	19	•	90	100,0	25	100,0	1377	100,0	
	%	78,6		5,5		4,2		0,9		1,1		1,4		6,5		1,8		100	
Anteil an den ordentlichen ausländischen Hörern insgesamt in %	m.	24,6		20,2		4,1		5,2		18,6		1,3		22,5		6,0		14,8	
	w.	39,3		16,2		10,8		42,9		16,7		3,2		33,0		4,2		28,5	
	ges.	27,9		18,9		4,8		6,7		18,1		1,4		25,6		5,5		17,4	

1) einschließlich Türkei

Tabelle 1.67

**Studienabschlüsse der Studierenden  
aus Entwicklungsländern sowie aus  
hoch- bzw. niedrig industrialisierten Staaten  
in Gruppen von Studienrichtungen**  
Ausländische Hörer, Studienjahr 1970/71

Gruppen von Studienrichtungen	Abschlußart	Westeuropa		Osteuropa		Südeuropa		Afrika		Amerika		Asien		Hochindu- strialisierte außer- europäische Staaten		Staatenlos, keine Angabe		Insgesamt	
		hoch indu- strialisiert				niedrig indu- strialisiert		Entwick- lungs- länder		Entwick- lungs- länder		Entwick- lungs- länder							
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Theologie	Lizentiat abs.	37	41,1	11	12,2	4	4,4	—	—	4	4,4	4	4,4	5	5,6	25	27,8	90	100,0
	30,8			52,4		4,0		—		•		5,5		•		53,2		23,0	
	Doktorat abs.	8	•	3	•	1	•	—	—	—	—	—	—	1	•	1	•	14	•
	3,2			•		2,9		—		—		—		•		1,9		2,8	
Rechts- und Staats- wissenschaften	Doktorat abs.	45	51,7	—	—	9	10,3	3	3,5	—	—	27	31,0	1	1,2	2	2,3	87	100,0
	18,0			—		26,5		•		—		23,1		•		3,8		17,6	
Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	Magi- abs.	23	79,3	—	—	1	3,5	—	—	2	6,9	1	3,5	1	3,5	1	3,5	29	100,0
	19,2			—		1,0		—		•		1,4		•		2,1		7,4	
	Doktorat abs.	28	84,9	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9,1	—	—	2	6,1	33	100,0
	11,2			—		—		—		—		2,6		—		3,8		6,7	
Wirtschafts- wissenschaften	Doktorat abs.	15	•	—	—	—	—	—	—	—	—	3	•	—	—	1	•	19	•
	6,0			—		—		—		—		2,6		—		1,9		3,8	
Diplomkaufmann	Diplom abs.	16	64,0	—	—	5	20,0	—	—	1	4,0	—	—	—	—	3	12,0	25	100,0
	13,3			—		5,0		—		•		—		—		6,4		6,4	
	Doktorat abs.	17	77,3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9,1	—	—	3	13,6	22	100,0
	6,8			—		—		—		—		1,7		—		5,7		4,4	
Medizin	Doktorat abs.	36	23,4	2	1,3	15	9,7	8	5,2	1	0,7	63	40,9	8	5,2	21	13,6	154	100,0
	14,4			•		44,1		•		•		53,9		•		39,6		31,1	

Philosophie	Lehramt	abs.	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•	
		%	0,8		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,3		
	Doktorat	abs.	92	67,2	3	2,2	9	6,6	1	0,7	4	2,9	11	8,0	3	2,2	14	10,2	137	100,0
		%	36,8		•		26,5		•		•		9,4		•		26,4		27,7	
Pharmazie	Magi-sterium	abs.	5	20,0	—	—	4	16,0	9	36,0	—	—	4	16,0	—	—	3	12,0	25	100,0
		%	4,2		—	—	4,0		•		—	—	5,5		—	—	6,4		6,4	
Übersetzer- und Dolmetschstudium	Fach-prüfung	abs.	4	•	5	•	1	•	—	—	—	—	1	•	1	•	2	•	14	•
		%	3,3		23,8		•		—	—	—	—	1,4		•		4,3		3,6	
Technische Studienrichtungen	Diplom	abs.	31	18,2	3	1,8	83	48,8	3	1,8	—	—	44	25,9	—	—	6	3,5	170	100,0
		%	25,8		14,3		83,0		•		—	—	60,3		—	—	12,8		43,4	
	Doktorat	abs.	6	•	1	•	—	—	—	—	—	—	3	•	—	—	5	•	15	•
		%	2,4		•		—		—	—	—	—	2,6		—	—	9,4		3,0	
Montanistik	Diplom	abs.	3	10,0	1	3,3	3	10,0	1	3,3	—	—	14	46,7	1	3,3	7	23,3	30	100,0
		%	2,5		4,8		2,0		•		—	—	19,2		•		14,9		7,7	
	Doktorat	abs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	•	2	•
		%	—		—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	3,8		0,4	
Bodenkultur	Diplom	abs.	—	—	1	•	1	•	1	•	—	—	3	•	—	—	—	—	6	•
		%	—		4,8		1,0		•		—	—	4,1		—	—	—	—	1,5	
	Doktorat	abs.	—	—	1	•	—	—	—	—	—	—	3	•	—	—	1	•	5	•
		%	—		•		—		—	—	—	—	2,6		—	—	1,9		1,0	
Veterinärmedizin	Diplom	abs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	•	—	—	—	—	2	•
		%	—		—	—	—		—	—	—	—	2,7		—	—	—	—	0,5	
	Doktorat	abs.	2	•	—	—	—	—	—	—	1	•	2	•	—	—	—	—	5	•
		%	0,8		—	—	—		—	—	•		1,2		—	—	—	—	1,0	
Studium irregulare	Doktorat	abs.	1	•	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	•	2	•
		%	0,4		—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1,9		0,4	
Insgesamt	sonstiger	abs.	120	30,6	21	5,4	102	26,0	14	3,6	7	1,8	73	18,6	8	2,0	47	12,0	392	100,0
	Abschluß	%	100,0		100,0		100,0		•		•		100,0		•		100,0		100,0	
	Doktorat	abs.	250	50,5	10	2,0	34	6,9	12	2,4	6	1,2	117	23,6	13	2,6	53	10,7	495	100,0
		%	100,0		•		100,0		•		•		100,0		•		100,0		100,0	

Tabelle 1.68

**Wohnsituation der ausländischen Studierenden**Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

Die Studierenden wohnen	männlich		weiblich		gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
bei den Eltern	304	4,7	141	9,4	445	5,6
bei anderen Verwandten	153	2,4	50	3,3	203	2,6
in Untermiete mit dem Hauptmieter	1789	27,9	423	28,2	2212	27,9
in Untermiete ohne dem Hauptmieter	1619	25,2	356	23,8	1975	24,9
in Hauptmiete	1006	15,7	202	13,5	1208	15,3
in einem Studentenheim	819	12,8	179	11,9	998	12,6
beim Arbeitgeber	1	.	1	0,1	2	.
in einer Dienstwohnung	1	.	—	—	1	.
in einem Eigenheim, einer Eigentumswohnung	31	0,5	4	0,3	35	0,4
in einem Anstaltshaushalt (Kloster, Kaserne)	94	1,5	10	0,7	104	1,3
in einer Notunterkunft	1	.	—	—	1	.
in einem Hotel	4	0,1	1	0,1	5	0,1
in einer Pension	9	0,1	2	0,1	11	0,1
in einem Privatquartier	4	0,1	—	—	4	0,1
in einer sonstigen Unterkunft	2	.	2	0,1	4	0,1
unbekannt	584	9,1	128	8,5	712	9,0
Insgesamt	6421	100,0	1499	100,0	7920	100,0

Tabelle 1.69

**Finanzierung des Studiums durch Stipendien  
der Studierenden aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten  
Staaten**

Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

	kein Stipendium keine Angabe		nur Stipendium von öster- reichischen Stellen und/ oder interna- tionalen Orga- nisationen		nur Stipendium vom Heimatland		Stipendium von öster- reichischen Stellen und/ oder interna- tionalen Orga- nisationen und vom Heimatland		Insgesamt	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Westeuropa, hochindustrialisiert	3197	82,3	81	2,1	602	15,5	4	0,1	3884	100,0
Osteuropa	359	89,3	37	9,2	6	1,5	—	—	402	100,0
Südeuropa, niedrig- industrialisiert <sup>1)</sup>	1169	97,3	17	1,4	16	1,3	—	—	1202	100,0
Afrika, Entwicklungsländer	150	83,3	11	6,1	19	10,6	—	—	180	100,0
Amerika, Entwicklungsländer	71	85,5	8	9,6	4	4,8	—	—	83	100,0
Asien, Entwicklungsländer	1235	90,8	50	3,7	75	5,5	—	—	1360	100,0
Hochindustrialisierte außereuropäische Staaten	320	91,2	4	1,1	26	7,4	1	0,3	351	100,0
Staatenlos, keine Angabe	414	90,4	18	3,9	26	5,7	—	—	458	100,0
Insgesamt	6915	87,3	226	2,9	774	9,8	5	0,1	7920	100,0

<sup>1)</sup> einschließlich Türkei

Tabelle 1.70

**Art der Erwerbstätigkeit der Studierenden  
aus Entwicklungsländern sowie aus hoch- bzw.  
niedrig industrialisierten Staaten**

Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

	Ausbildungs- nahe Tätigkeit		nicht Aus- bildungsnahe Tätigkeit		Aushilfskraft für alles mögliche		Nachhilfe- stunden		andere Tätigkeit		nicht erwerbstätig keine Angabe		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Westeuropa hochindustrialisiert	533	13,7	127	3,3	39	1,0	28	0,7	46	1,2	3111	80,1	3884	100,0
Osteuropa	36	9,0	26	6,5	20	5,0	1	0,3	13	3,2	306	76,1	402	100,0
Südeuropa <sup>1)</sup> niedrig industrialisiert	114	9,5	44	3,7	41	3,4	3	0,3	26	2,2	974	81,0	1202	100,0
Afrika Entwicklungsländer	12	6,7	11	6,1	7	3,9	—	—	5	2,8	145	80,6	180	100,0
Amerika Entwicklungsländer	7	8,4	8	9,6	2	2,4	—	—	2	2,4	64	77,1	83	100,0
Asien Entwicklungsländer	80	5,9	44	3,2	55	4,0	4	0,3	23	1,7	1154	84,9	1360	100,0
Hochindustrialisierte außereuropäische Staaten	18	5,1	20	5,7	3	0,9	5	1,4	6	1,7	299	85,2	351	100,0
Staatenlos keine Angaben	174	38,0	20	4,4	12	2,6	6	1,3	9	2,0	237	51,8	458	100,0
Insgesamt	974	12,3	300	3,8	179	2,3	47	0,6	130	1,6	6290	79,4	7920	100,0

<sup>1)</sup> einschließlich Türkei



Tabelle 1.71

**Studierende aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrigindustrialisierten  
Staaten nach dem Ausmaß ihrer Erwerbstätigkeit  
während des letzten Semesters**  
Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

		Ausmaß der Erwerbstätigkeit während des letzten Semesters												Erwerbs- tätige zusammen		nicht er- werbstätig keine Angabe		Ins- gesamt	
		stunden- weise		tage- weise		halbtätig 1—4 Wochen		halbtätig 5—8 Wochen		halbtätig mehr als 8 Wochen		ganztätig 1—4 Wochen		ganztätig 5—8 Wochen		ganztätig mehr als 8 Wochen		abs.	%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Westeuropa	abs.	132	3,4	102	2,6	25	0,6	19	0,5	68	1,8	57	1,5	75	1,9	290	7,5	768	19,8
hochindustrialisiert	%		17,2		13,3		3,3		2,5		8,9		7,4		9,8		37,8	100,0	—
Osteuropa	abs.	22	5,5	15	3,7	4	1,0	7	1,7	16	4,0	4	1,0	3	0,8	25	6,2	96	23,9
	%		22,9		15,6		4,2		7,3		16,7		4,2		3,1		26,0	100,0	—
Südeuropa	abs.	42	3,5	25	2,1	7	0,6	10	0,8	11	0,9	8	0,7	20	1,7	109	9,1	232	19,3
niedrigindustrialisiert <sup>1)</sup>	%		18,1		10,8		3,0		4,3		4,7		3,5		8,6		47,0	100,0	—
Afrika	abs.	6	3,3	4	2,2	2	1,1	—	—	5	2,8	3	1,7	4	2,2	11	6,1	35	19,4
Entwicklungsländer	%		17,1		11,4		5,7		—		14,3		8,6		11,4		31,4	100,0	—
Amerika	abs.	6	7,2	5	6,0	2	2,4	1	1,2	—	—	2	2,4	—	—	3	3,6	19	22,9
Entwicklungsländer	%		•		•		•		•		—		•		—		•	•	64
Asien	abs.	44	3,2	24	1,8	8	0,6	9	0,7	18	1,3	12	0,9	24	1,8	76	5,6	215	15,8
Entwicklungsländer	%		20,5		11,2		3,7		4,2		8,4		5,6		11,2		35,4	100,0	—
Hochindustrialisierte außereuropäische Staaten	abs.	13	3,7	3	0,9	2	0,6	2	0,6	9	2,6	—	—	1	0,3	22	6,3	52	14,8
	%		25,0		5,8		3,9		3,9		17,3		—		1,9		42,3	100,0	299
Staatenlos, keine Angabe	abs.	24	5,2	14	3,1	6	1,3	—	—	23	5,0	7	1,5	5	1,1	132	28,8	211	46,1
	%		11,4		6,6		2,8		—		10,9		3,3		2,4		62,6	100,0	247
Insgesamt	abs.	289	3,7	192	2,4	56	0,7	48	0,6	150	1,9	93	1,2	132	1,7	668	8,4	1628	20,6
	%		17,8		11,8		3,4		3,0		9,2		5,7		8,1		41,0	100,0	—

<sup>1)</sup> einschließlich Türkei

Tabelle 1.72

**Studierende aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrig industrialisierten  
Staaten nach dem Zweck ihrer  
Erwerbstätigkeit in den Sommerferien 1971**  
Ordentliche ausländische Hörer,  
Wintersemester 1971/72

	Die Erwerbstätigkeit während der Sommerferien 1971 diente													
	ausschließlich Erwerbszwecken		vorwiegend Erwerbszwecken		vorwiegend der Ergänzung von Fachkenntnissen		Zweck nicht angegeben		Erwerbstätige gesamt		nicht erwerbstätig		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Westeuropa hochindustrialisiert	abs. 512 % 34,5	44,2	520 35,0	59,4	442 29,8	50,5	10 0,7	10,3	1484 100,0	49,4	2400 100,0	48,8	3884 100,0	49,0
Osteuropa	abs. 78 % 52,7	6,7	35 23,7	4,0	30 20,3	3,4	5 3,4	5,2	148 100,0	4,9	254 100,0	5,2	402 100,0	5,1
Südeuropa <sup>1)</sup> niedrig industrialisiert	abs. 188 % 44,2	16,2	122 28,7	13,9	100 23,5	11,4	15 3,5	15,5	425 100,0	14,1	777 100,0	15,2	1202 100,0	15,2
Afrika Entwicklungsländer	abs. 44 % 50,0	3,8	17 19,3	1,9	22 25,0	2,5	5 5,7	5,2	88 100,0	2,9	92 100,0	1,9	180 100,0	2,3
Amerika Entwicklungsländer	abs. 10 % 34,5	0,9	12 41,4	1,4	7 24,1	0,8	— —	—	29 100,0	1,0	54 100,0	1,1	83 100,0	1,1
Asien Entwicklungsländer	abs. 208 % 42,5	18,0	109 22,2	12,4	126 25,7	14,4	47 9,6	48,5	490 100,0	16,3	870 100,0	17,7	1360 100,0	17,2
Hochindustrialisierte außereuropäische Staaten	abs. 52 % 46,9	4,5	24 21,6	2,7	32 23,8	3,7	3 2,7	3,1	111 100,0	3,7	240 100,0	4,9	351 100,0	4,4
Staatenlos keine Angaben	abs. 67 % 28,9	5,8	37 16,0	4,2	116 50,0	13,3	12 5,2	12,4	232 100,0	7,7	226 100,0	4,6	458 100,0	5,8
Insgesamt	abs. 1159 % 38,5	100,0	876 29,1	100,0	875 29,1	100,0	97 3,2	100,0	3007 100,0	100,0	4913 100,0	100,0	7920 100,0	100,0

<sup>1)</sup> einschließlich Türkei

Tabelle 1.73  
**Teilnehmer des Vorstudienlehrganges Mödling  
im Jahre 1970 nach Nationalitäten und  
Studienrichtungen**

Länder	Med	Phil	Ju	TH	Boku	WH	TÄ	Linz	Sbg.	ges.
Jordanien	5	1	—	—	1	—	1	—	—	8
Biafra	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Syrien	8	5	—	9	—	1	—	—	—	23
Iran	9	16	2	40	15	2	—	—	—	84
Saudi-Arabien	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Bulgarien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ägypten	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Brasilien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Dominikan. Rep.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechenland	7	9	—	40	1	—	—	—	—	57
Kanada	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nigerien	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Irak	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Indonesien	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Türkei	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8
USA	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Peru	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kolumbien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Indien	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Afghanistan	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ghana	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
insgesamt	54	35	2	98	17	3	2	1	2	214
davon ausgeschieden während 1970	10	8	1	18	5	2	1	—	—	45
Endstand Dezember 1970	44	27	1	80	12	1	1	1	2	169

Aufgliederung nach Nationalität und Studienrichtung in Prozent

**Nationalitäten**

Iran 39, Griechenland 27, Arabische Länder 22, Sonstige Länder 12

**Studienrichtungen**

Techniker 46, Mediziner 25, Phil. Fakultät 16, Boku 8, Sonstige 5

Tabelle 1.76

**Entwicklung der Zahl der ausländischen Hörer  
in Gruppen von Studienrichtungen,  
1955/56 bis 1971/72**

Ordentliche ausländische Hörer

Winter- semester	Wirtschaftliche Hochschulen insgesamt		Theologie		Rechts- und Staatswissen- schaften		Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften		Medizin	
	abs.	Aus- länder- anteil <sup>1)</sup>	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil
1955/56	4000	22	296	35	528	16			1003	43
1956/57	5412	28	338	37	619	18			1259	48
1957/58	7407	32	390	39	895	22			1589	51
1958/59	8822	32	400	39	999	21			1825	51
1959/60	9375	29	407	39	960	17			2037	48
1960/61	9955	27	400	38	1044	17			2236	46
1961/62	10406	25	455	40	1234	17			2384	44
1962/63	10270	23	408	36	1141	15			2565	43
1963/64	9239	20	408	38	1033	13			2324	38
1964/65	8898	19	368	35	1059	13			2483	38
1965/66	8951	19	376	35	1137	14			2556	38
1966/67	9297	20	368	35	1067	14		<sup>2)</sup>	2730	38
1967/68	9754	19	381	35	1014	13	458	14	2846	35
1968/69	8481	18	420	36	854	13	487	13	2214	31
1969/70	8119	17	395	32	691	12	606	12	2073	29
1970/71	8263	16	381	30	609	11	733	11	1823	25
1971/72	8029	14	386	27	492	10	865	11	1655	22

<sup>1)</sup> Anteil der ordentlichen ausländischen Hörer an der Gesamtzahl der ordentlichen Hörer

<sup>2)</sup> Keine Trennung von Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Diplomkaufmann möglich

Tabelle 1.74

**Anteil der ausländischen Hörer an den  
Studierenden insgesamt von 1955/56 bis 1971/72**

Ordentliche Hörer

Winter- semester	Inländer + Ausländer	Ausländer	Anteil der Ausländer an den Studie- renden insgesamt
	absolut	absolut	%
1955/56	17888	4000	22
1956/57	19515	5412	28
1957/58	23391	7407	32
1958/59	27900	8822	32
1959/60	31982	9375	29
1960/61	37192	9955	27
1961/62	41254	10406	25
1962/63	44254	10270	23
1963/64	45626	9239	20
1964/65	46264	8898	19
1965/66	47008	8951	19
1966/67	47196	9297	20
1967/68	51022	9754	19
1968/69	47858	8481	18
1969/70	49008	8119	17
1970/71	51276	8154	16
1971/72	54870	7920	14

Philosophie		Technik		Montanistik		Bodenkultur		Veterinär- medizin		Diplom- kaufmann		Studium irregulare	
abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil	abs.	Aus- länder- anteil
847	21	1021	25	158	27	31	6	39	18	77	4		
1094	24	1611	34	188	29	45	8	95	43	163	9		
1565	28	2139	39	238	33	95	15	147	57	349	15		
1832	26	2849	42	234	30	100	14	156	59	427	16		
1807	22	3298	41	244	28	99	12	167	62	356	13		
1902	20	3573	36	262	28	105	11	154	63	279	8		
1876	17	3683	34	257	26	107	10	143	58	267	8		
1956	16	3353	30	266	27	113	9	169	59	299	8		
1874	16	2788	25	227	24	105	8	145	53	335	7		
1803	14	2424	22	198	22	104	8	98	37	361	8		
1723	13	2391	22	182	23	128	9	104	36	354	9		
1690	12	2554	24	190	25	132	10	103	33		<sup>2)</sup>		
1771	12	2661	24	214	28	119	9	91	25	199	8		
1772	12	2263	22	179	29	113	9	89	22	90	7		
1826	11	2058	20	190	33	119	10	103	23	55	6	3	8
2116	12	2147	19	189	30	108	10	108	21	46	7	3	3
2160	11	2007	18	189	29	127	11	117	21	26	5	5	5

Tabelle 1.75

**Entwicklung des Anteils der  
ausländischen Hörer an den Hörern insgesamt,  
gegliedert nach Hochschulen, 1955/56 — 1971/72**  
Ordentliche Hörer

Winter- semester	Universität Wien		Universität Graz		Universität Innsbruck		Universität Salzburg		Technische HS Wien		Technische HS Graz		Montanist. HS		Hochschule für Bodenkultur		Tier- ärztliche Hochschule		Hochschule für Welthandel		HS f. Sozial- und Wirtschafts- wissensch.		Wissen- schaftliche Hoch- schulen insgesamt	
	abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.		abs. Ausl. ant.	
1955/56	923	15	455	23	1271	52	25	17	313	13	708	43	158	27	31	6	39	18	77	4			4000	22
1956/57	1235	19	668	30	1387	54	20	15	692	24	919	50	188	29	45	8	95	43	163	9			5412	28
1957/58	1720	22	1049	37	1636	55	34	22	857	26	1282	58	238	33	95	15	147	57	349	15			7407	32
1958/59	2091	21	1111	34	1832	55	22	16	914	23	1935	66	234	30	100	14	156	59	427	16			8822	32
1959/60	2339	20	1057	29	1784	51	31	20	867	19	2431	67	244	28	99	12	167	62	356	13			9357	29
1960/61	2431	18	1122	26	2000	48	29	19	923	16	2650	63	262	28	105	11	154	63	279	8			9955	27
1961/62	2494	17	1266	26	2154	47	35	21	972	15	2711	60	257	26	107	10	143	58	267	8			10406	25
1962/63	2564	16	1069	21	2394	46	43	21	916	14	2437	55	266	27	113	9	169	59	299	8			10270	23
1963/64	2561	15	1107	20	1924	38	47	19	862	13	1926	47	227	24	105	8	145	53	335	7			9239	20
1964/65	2567	15	1070	19	2012	37	64	15	812	12	1612	40	198	22	104	8	98	37	361	8			8898	19
1965/66	2510	15	1055	18	2155	37	72	10	803	12	1588	40	182	23	128	9	104	36	354	9			8951	19
1966/67	2577	15	1079	19	2202	37	142	13	803	12	1751	42	190	25	132	10	103	33	294	9	24	4	9297	20
1967/68	2769	15	1134	18	2057	34	208	14	802	12	1859	42	214	28	119	9	91	25	452	10	49	6	9754	19
1968/69	2473	14	959	16	1753	31	300	15	777	12	1486	39	179	29	113	9	89	22	283	10	69	7	8481	18
1969/70	2304	13	980	15	1755	30	317	14	739	12	1261	35	190	33	119	10	103	23	280	9	71	5	8119	17
1970/71	2046	12	913	14	1938	30	383	14	721	11	1314	33	188	30	108	10	108	21	342	9	93	5	8154	16
1971/72	1830	10	961	13	1998	29	419	13	739	11	1085	29	188	29	126	11	117	21	376	9	81	4	7920	14



Tabelle 1.77

Entwicklung der Zahl der ausländischen  
ordentlichen Hörer aus Entwicklungsländern  
sowie aus hoch- bzw. niedrig industrialisierten  
Staaten, 1956/57 — 1971/72

Wintersemester	Westeuropa hochindustrialisiert		Osteuropa		Südeuropa niedrig industrialisiert		Afrika Entwicklungsländer		Amerika Entwicklungsländer		Asien Entwicklungsländer		Hochindustrialisierte außereuropäische Staaten		Staatenlos		keine Angabe		Insgesamt	
	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index	abs	Index
1956/57	2678	100	327	100	1589	100	206	100	21	100	170	100	276	100	58	100	87	100	5412	100
1957/58	3226	120	1084	331	1817	114	523	254	32	152	260	153	326	118	53	91	86	99	7407	137
1958/59	3620	135	1057	323	2177	137	756	367	57	271	571	336	390	141	52	90	142	163	8822	163
1959/60	3683	138	820	251	2437	153	759	368	51	243	1002	589	432	150	55	95	136	156	9375	173
1960/61	3976	148	694	212	2673	168	715	347	56	267	1285	756	407	147	53	91	96	110	9955	184
1961/62	4375	163	581	178	2761	174	636	309	55	262	1447	851	412	149	64	110	75	86	10406	192
1962/63	4512	168	456	139	2532	159	579	281	62	295	1658	975	369	134	51	88	51	59	10270	190
1963/64	4022	150	368	113	2050	129	511	248	60	286	1803	1061	323	117	38	66	64	74	9239	171
1964/65	4096	153	321	98	1761	111	419	203	55	262	1815	1068	314	114	38	66	79	91	8898	164
1965/66	4231	158	304	93	1760	111	358	174	61	290	1853	1090	286	104	32	55	66	76	8951	165
1966/67	4102	164	286	87	1813	114	362	176	70	333	1997	1175	277	100	31	53	59	68	9297	172
1967/68	4510	168	229	70	1867	117	411	200	81	386	2098	1234	316	114	178	307	64	70	9754	180
1968/69	3997	149	360	110	1494	94	273	133	79	376	1796	1056	298	108	144	248	40	46	8481	157
1969/70	3996	149	364	111	1301	82	241	117	75	357	1661	977	314	117	135	233	32	37	8119	150
1970/71	3764	141	373	114	1268	80	225	109	77	367	1484	873	301	109	99	171	563	647	8154	151
1971/72	3884	145	402	123	1202	76	180	87	83	395	1360	800	351	127	458	790	—	—	7920	146

Tabelle 1.78

**Retentionsraten der Hörer  
in den einzelnen Studienrichtungen  
Verbleiben in irgendeiner Studienrichtung\*)**

Studienrichtungen	Von den Erstinskribierenden der					
	WS 67/68		SS 68		WS 68/69	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Katholische Theologie	112	100	111	99	102	91
Evangelische Theologie	5	•	4	•	4	•
Rechtswissenschaften	731	100	670	92	621	85
Soziologie	41	100	35	85	37	90
Sozialwirtschaft	19	•	15	•	13	•
Volkswirtschaft	175	100	162	93	155	89
Betriebswirtschaft	365	100	327	90	312	85
Handelswissenschaft	255	100	228	89	219	86
Wirtschaftspädagogik	—	—	—	—	—	—
Medizin	710	100	683	96	664	94
Philosophie	1601	100	1453	91	1386	87
Pharmazie	153	100	141	92	139	91
Übersetzer- und Dolmetschstudium	91	100	79	87	65	71
Architektur	183	100	164	90	155	85
Bauingenieurwesen	139	100	130	94	125	90
Wirtschaftsingenieur (Wahlrichtung Bauwesen)	11	•	10	•	9	•
Maschinenbau	154	100	139	90	129	84
Elektrotechnik	165	100	149	90	144	87
Schiffstechnik	1	•	1	•	1	•
Verfahrenstechnik	2	•	2	•	2	•
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	19	•	19	•	17	•
Technische Chemie	65	100	59	91	57	88
Technische Physik	65	100	58	89	61	94
Vermessungswesen	34	100	30	88	30	88
Lehramt an der TH Wien: Mathl., D.G., Physik, Chemie	11	•	10	•	11	•
Gas- und Feuerungstechnik	1	•	1	•	—	—
Versicherungsmathematik	21	100	19	90	15	71
Technische Mathematik	38	100	33	87	32	84
Bergwesen	3	•	3	•	3	•
Markscheidewesen	—	—	—	—	—	—
Erdölwesen	16	•	13	•	15	•
Hüttenwesen	14	•	12	•	13	•
Landwirtschaft	27	100	24	89	23	85
Forstwirtschaft	18	•	12	•	11	•
Kulturtechnik	33	100	31	94	30	91
Gärungstechnik und Lebensmitteltechnologie	39	100	33	85	34	87
Veterinärmedizin	57	100	56	98	51	89
Insgesamt	5374	100	4916	91	4685	87

\*) Inskription in der ursprünglich begonnenen oder  
irgendeiner anderen Studienrichtung

Wintersemesters 1967/68 verblieben in irgendeiner Studienrichtung											
SS 69		WS 69/70		SS 70		WS 70/71		SS 71		WS 71/72	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
103	92	94	84	90	80	97	87	84	75	85	76
4	•	4	•	2	•	2	•	3	•	3	•
591	81	592	81	572	78	570	78	542	74	429	59
36	88	36	88	34	83	33	80	29	71	30	73
12	•	14	•	14	•	14	•	12	•	14	•
143	82	143	82	137	78	133	76	127	73	112	64
313	86	263	72	272	75	268	73	265	73	242	66
215	84	189	74	195	76	188	74	178	70	167	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
665	94	654	92	652	92	631	89	627	88	623	88
1359	85	1335	83	1301	81	1280	80	1243	78	1164	73
134	88	135	88	132	86	134	88	126	82	112	73
59	65	60	66	55	60	52	57	48	53	43	47
150	82	149	81	149	81	150	82	145	79	145	79
123	88	120	86	119	86	115	83	115	83	114	82
9	•	8	•	7	•	8	•	6	•	8	•
129	84	119	77	120	78	123	80	121	79	116	75
138	84	130	79	131	79	128	78	126	76	122	74
1	•	1	•	1	•	1	•	1	•	1	•
2	•	2	•	2	•	2	•	2	•	2	•
18	•	17	•	18	•	18	•	17	•	16	•
56	86	57	88	56	86	54	83	52	80	50	77
59	91	57	88	54	83	54	83	54	83	55	85
28	82	28	82	27	79	25	74	23	68	24	71
11	•	11	•	11	•	10	•	10	•	9	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	76	15	71	12	57	10	48	7	33	6	29
30	79	30	79	29	76	28	74	28	74	28	74
3	•	3	•	3	•	3	•	3	•	3	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	•	15	•	13	•	13	•	14	•	13	•
13	•	12	•	12	•	12	•	12	•	9	•
24	89	24	89	23	85	22	81	20	74	20	74
11	•	13	•	13	•	12	•	12	•	12	•
29	88	28	85	28	85	28	85	28	85	28	85
32	82	32	82	31	79	29	74	30	77	28	72
50	88	51	89	53	93	52	91	46	81	50	88
4581	85	4441	83	4368	81	4299	80	4156	77	3883	72

Tabelle 1.79

**Retentionsraten der Hörer  
in den einzelnen Studienrichtungen  
Verbleiben in derselben Studienrichtung\*)**

	Von den Erstinskribierenden de					
	WS 67/68		SS 68		WS 68/69	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Katholische Theologie	112	100	110	98	96	86
Evangelische Theologie	5	•	4	•	4	•
Rechtswissenschaften	731	100	663	91	587	80
Soziologie	41	100	33	80	33	80
Sozialwirtschaft	19	•	15	•	10	•
Volkswirtschaft	175	100	158	90	144	82
Betriebswirtschaft	365	100	322	88	296	81
Handelswissenschaft	255	100	222	87	202	79
Wirtschaftspädagogik	—	—	—	—	—	—
Medizin	710	100	683	96	658	93
Philosophie	1601	100	1433	90	1328	83
Pharmazie	153	100	137	90	130	85
Übersetzer- und Dolmetschstudium	91	100	78	86	63	69
Architektur	183	100	162	89	146	80
Bauingenieurwesen	139	100	129	93	115	83
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	11	•	10	•	8	•
Maschinenbau	154	100	132	86	121	79
Elektrotechnik	165	100	147	89	128	78
Schiffstechnik	1	•	1	•	1	•
Verfahrenstechnik	2	•	2	•	2	•
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	19	•	18	•	16	•
Technische Chemie	65	100	59	91	52	80
Technische Physik	65	100	56	86	53	82
Vermessungswesen	34	100	27	79	25	74
Lehramt an der TH Wien, Math., D.G., Physik, Chemie	11	•	10	•	11	•
Gas- und Feuerungstechnik	1	•	—	—	—	—
Versicherungsmathematik	21	100	18	86	13	62
Technische Mathematik	38	100	33	87	28	74
Bergwesen	3	•	2	•	2	•
Markscheidewesen	—	—	—	—	—	—
Erdölwesen	16	•	12	•	12	•
Hüttenwesen	14	•	12	•	13	•
Landwirtschaft	27	100	24	89	23	85
Forstwirtschaft	18	•	10	•	8	•
Kulturtechnik	33	100	29	88	27	82
Gärungstechnik und Lebensmitteltechnologie	39	100	32	82	31	79
Veterinärmedizin	57	100	56	98	50	88
<b>Insgesamt</b>	<b>5374</b>	<b>100</b>	<b>4839</b>	<b>90</b>	<b>4436</b>	<b>83</b>

\*) Verbleiben in derselben Studienrichtung  
ohne Unterbrechung siehe Tabelle 1.80

Wintersemester 1967/68 verblieben in derselben Studienrichtung											
SS 69		WS 69/70		SS 70		WS 70/71		SS 71		WS 71/72	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
95	85	83	74	77	69	75	67	67	60	65	58
4	•	4	•	2	•	1	•	2	•	2	•
554	76	548	75	526	72	520	71	493	67	354	48
24	59	22	54	22	54	18	44	17	41	15	37
6	•	6	•	6	•	6	•	5	•	6	•
125	71	101	58	89	51	77	44	69	39	61	35
296	81	237	65	240	66	226	62	220	60	192	53
187	73	146	57	148	58	135	53	127	50	120	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
652	92	632	89	633	89	612	86	595	84	589	83
1300	81	1256	78	1222	76	1192	74	1151	72	1077	67
125	82	126	82	123	80	122	80	115	75	102	67
57	63	58	64	52	57	49	54	44	48	39	43
141	77	139	76	138	75	137	75	134	73	133	73
111	80	107	77	103	74	97	70	96	69	95	68
7	•	7	•	6	•	6	•	4	•	5	•
117	76	105	68	103	67	100	65	97	63	91	59
125	76	119	72	114	69	106	64	105	64	101	61
1	•	1	•	1	•	1	•	1	•	1	•
2	•	2	•	2	•	2	•	2	•	2	•
17	•	15	•	16	•	16	•	15	•	14	•
51	78	51	78	49	75	46	71	44	68	42	65
50	77	48	74	46	71	43	66	42	65	42	65
25	74	24	71	24	71	22	65	20	59	21	62
10	•	9	•	9	•	8	•	8	•	7	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	67	13	62	10	48	8	38	4	19	4	19
25	66	23	61	22	58	22	58	22	58	22	58
2	•	2	•	2	•	2	•	2	•	2	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	•	11	•	10	•	10	•	11	•	11	•
13	•	11	•	11	•	11	•	11	•	8	•
24	89	23	85	22	81	21	78	19	70	19	70
7	•	7	•	7	•	7	•	7	•	7	•
26	79	25	76	25	76	25	76	25	76	24	73
30	77	26	67	25	64	22	56	23	59	22	56
48	84	46	81	47	82	47	82	44	77	44	77
4283	80	4033	75	3932	73	3792	71	3641	68	3339	62

Tabelle 1.80

**Retentionsraten der Hörer in den einzelnen Studienrichtungen**

 Verbleiben in **derselben** Studienrichtung  
**ohne** Unterbrechung

Studienrichtungen	Von den Erstinskribierenden					
	WS 67/68		SS 68		WS 68/69	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Katholische Theologie	112	100	110	98	94	84
Evangelische Theologie	5	•	4	•	4	•
Rechtswissenschaften	731	100	663	91	573	78
Soziologie	41	100	33	80	31	76
Sozialwirtschaft	19	•	15	•	9	•
Volkswirtschaft	175	100	158	90	141	81
Betriebswirtschaft	365	100	322	88	287	79
Handelswissenschaft	255	100	222	87	192	75
Wirtschaftspädagogik	—	—	—	—	—	—
Medizin	710	100	683	96	650	92
Philosophie	1601	100	1432	89	1290	81
Pharmazie	153	100	137	90	126	82
Übersetzer- und Dolmetschstudium	91	100	78	86	61	67
Architektur	183	100	162	89	142	78
Bauingenieurwesen	139	100	129	93	114	82
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	11	•	10	•	8	•
Maschinenbau	154	100	132	86	120	78
Elektrotechnik	165	100	147	89	124	75
Schiffstechnik	1	•	1	•	1	•
Verfahrenstechnik	2	•	2	•	2	•
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	19	•	18	•	16	•
Technische Chemie	65	100	59	91	50	77
Technische Physik	65	100	56	86	51	78
Vermessungswesen	34	100	27	79	25	74
Lehramt a. d. TH Wien Mathematik, D.G., Physik, Chemie	11	•	10	•	10	•
Gas- und Feuerungstechnik	1	•	—	—	—	—
Versicherungsmathematik	21	100	18	86	12	57
Technische Mathematik	38	100	33	87	27	71
Bergwesen	3	•	2	•	2	•
Markscheidewesen	—	—	—	—	—	—
Erdölwesen	16	•	12	•	11	•
Hüttenwesen	14	•	12	•	12	•
Landwirtschaft	27	100	24	89	22	81
Forstwirtschaft	18	•	10	•	8	•
Kulturtechnik	33	100	29	88	27	82
Gärungstechnik und Lebensmitteltechnologie	39	100	32	82	30	77
Veterinärmedizin	57	100	56	98	50	88
Insgesamt	5374	100	4838	90	4322	80



des WS 1967/68 verblieben in derselben Studienrichtung ohne Unterbrechung											
SS 69		WS 69/70		SS 70		WS 70/71		SS 71		WS 71/72	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
92	82	79	71	73	65	67	60	57	51	53	47
4	•	4	•	2	•	—	—	—	—	—	—
529	72	501	69	478	65	456	62	425	58	295	40
22	54	19	46	18	44	13	32	13	32	12	29
6	•	6	•	6	•	6	•	5	•	5	•
123	70	92	53	77	44	64	37	54	31	44	25
282	77	221	61	199	55	178	49	163	45	141	39
176	69	133	52	117	46	100	39	90	35	76	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
631	89	604	85	593	84	568	80	548	77	533	75
1245	78	1180	74	1130	71	1074	67	1024	64	911	57
120	78	116	76	112	73	109	71	102	67	84	55
52	57	50	55	44	48	40	44	35	38	26	29
134	73	129	70	126	69	122	67	118	64	116	63
110	79	103	74	98	71	91	65	88	63	87	63
7	•	7	•	6	•	5	•	3	•	3	•
116	75	102	66	95	62	90	58	88	57	83	54
117	71	110	67	106	64	98	59	95	58	92	56
1	•	1	•	1	•	1	•	1	•	1	•
2	•	2	•	2	•	2	•	2	•	2	•
16	•	14	•	14	•	14	•	13	•	12	•
48	74	47	72	45	69	42	65	41	63	39	60
47	72	43	66	43	66	39	60	37	57	37	57
25	74	24	71	23	68	21	62	19	56	19	56
10	•	9	•	9	•	8	•	8	•	7	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	52	10	48	8	38	6	29	3	14	2	10
24	63	22	58	21	55	21	55	21	55	21	55
2	•	2	•	2	•	2	•	2	•	2	•
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	•	10	•	9	•	9	•	9	•	9	•
12	•	11	•	11	•	11	•	11	•	8	•
22	81	21	78	20	74	19	70	17	63	17	63
6	•	6	•	6	•	6	•	6	•	6	•
26	79	25	76	24	73	24	73	24	73	23	70
29	74	25	64	24	62	21	54	21	54	20	51
47	82	44	77	44	77	44	77	41	72	39	68
4105	76	3772	70	3586	67	3371	63	3184	59	2825	53

Tabelle 1.81

**Gegenüberstellung der Retentionsraten der Hörer einzelner Studienrichtungen, die an mehreren Hochschulen betrieben werden können**

	Von den Erstinskribierenden des WS 1967/68 inskribierten in darauffolgenden Semestern an derselben Hochschule in derselben Studienrichtung								
	WS 67/68 abs	SS 68 %	WS 68/69 %	SS 69 %	WS 69/70 %	SS 70 %	WS 70/71 %	SS 71 %	WS 71/72 %
Katholische Theologie									
Universität Wien	32	94	91	91	72	69	59	47	41
Universität Graz	28	100	93	86	82	75	64	57	50
Universität Innsbruck	18	(100)	(83)	(89)	(83)	(67)	(61)	(50)	(50)
Universität Salzburg	34	100	74	74	29	29	53	50	44
Rechtswissenschaften									
Universität Wien	405	91	78	73	68	65	61	57	40
Universität Graz	114	88	80	77	73	68	65	58	41
Universität Innsbruck	63	92	73	62	59	59	56	57	33
Universität Salzburg	58	93	78	62	53	53	52	50	41
Hochschule Linz	91	88	73	70	70	66	65	59	33
Soziologie									
Universität Wien	18	(83)	(72)	(56)	(44)	(44)	(39)	(33)	(33)
Hochschule Linz	23	78	74	52	48	43	30	30	26
Volkswirtschaft									
Universität Wien	38	89	82	74	66	63	53	45	39
Universität Graz	40	88	80	68	40	33	15	8	10
Universität Innsbruck	55	93	82	76	51	40	38	35	27
Hochschule für Welthandel	28	89	82	79	71	61	43	36	25
Hochschule Linz	14	(93)	(79)	(43)	(36)	(29)	(29)	(29)	(29)
Betriebswirtschaft									
Universität Graz	51	96	86	86	67	59	51	51	43
Universität Innsbruck	33	88	85	85	70	73	61	58	48
Hochschule für Welthandel	190	86	79	79	59	54	49	45	39
Hochschule Linz	91	87	70	66	56	49	45	42	35

<b>Medizin</b>									
Universität Wien	408	96	92	88	84	83	79	76	75
Universität Graz	166	96	90	87	81	81	77	75	70
Universität Innsbruck	136	96	90	90	88	87	79	74	73
<b>Philosophie</b>									
Universität Wien	945	90	79	77	71	68	64	60	54
Universität Graz	313	87	80	77	74	73	70	68	57
Universität Innsbruck	190	88	83	79	78	75	73	73	62
Universität Salzburg	153	92	86	83	80	78	73	68	67
<b>Pharmazie</b>									
Universität Wien	95	88	85	81	79	76	74	67	59
Universität Graz	35	94	80	74	71	71	69	66	37
Universität Innsbruck	23	87	78	78	78	74	70	74	70
<b>Übersetzer- und Dolmetschstudium</b>									
Universität Wien	59	86	73	66	63	58	56	53	39
Universität Graz	20	95	60	45	50	35	30	25	25
Universität Innsbruck	12	(69)	(50)	(42)	(42)	(33)	(17)	0	(8)
<b>Architektur</b>									
Technische Hochschule Wien	135	87	77	73	70	68	64	62	60
Technische Hochschule Graz	48	92	79	75	71	71	71	69	67
<b>Bauingenieurwesen</b>									
Technische Hochschule Wien	81	90	77	74	65	65	58	54	54
Technische Hochschule Graz	58	97	90	86	86	79	72	71	69
<b>Maschinenbau</b>									
Technische Hochschule Wien	119	88	81	79	69	66	63	62	58
Technische Hochschule Graz	35	77	71	66	60	51	46	43	43
<b>Elektrotechnik</b>									
Technische Hochschule Wien	119	87	70	67	65	63	59	55	54
Technische Hochschule Graz	46	96	87	83	74	70	61	61	61
<b>Technische Chemie</b>									
Technische Hochschule Wien	49	92	78	73	73	71	67	67	65
Technische Hochschule Graz	16	(88)	(75)	(75)	(63)	(56)	(56)	(50)	(44)
<b>Technische Physik</b>									
Technische Hochschule Wien	51	84	76	73	65	65	59	55	55
Technische Hochschule Graz	14	(93)	(86)	(79)	(79)	(79)	(71)	(71)	(71)
<b>Vermessungswesen</b>									
Technische Hochschule Wien	22	77	68	68	68	68	68	59	59
Technische Hochschule Graz	12	(83)	(83)	(83)	(75)	(67)	(50)	(50)	(50)

Tabelle 1.82

**Studienwechsel\*) der erstmals Inskribierenden  
des Wintersemesters 1967/68  
In den einzelnen Studienrichtungen**

- 1 – Wechsel der Studienrichtung an denselben Hochschulen  
2 – Wechsel der Studienrichtung und die Hochschule  
3 – Wechsel der Hochschule  
4 – Zwei- und mehrmaliger Studienwechsel

Studienrichtungen	WS 67/68	SS 68					WS 68/69					SS 69					WS 69/70				
		1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4
Katholische Theologie	112	1	–	1	–	–	4	2	6	–	1	2	–	2	–	1	3	1	4	9	1
Evangelische Theologie	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rechtswissenschaften	731	6	1	7	1	–	20	8	28	8	–	5	1	6	–	2	7	2	9	8	2
Soziologie	41	2	–	2	–	–	1	1	2	1	–	8	–	8	–	–	3	1	4	–	1
Sozialwirtschaft	19	–	–	–	–	–	2	1	3	–	–	3	–	3	–	–	2	–	2	–	–
Volkswirtschaft	175	3	1	4	–	–	6	3	9	–	–	8	–	8	–	1	23	3	26	1	2
Betriebswirtschaft	365	3	2	5	1	–	6	7	13	1	–	2	1	3	–	1	10	2	12	2	1
Handelswissenschaft	255	5	1	6	–	–	5	6	11	–	1	13	–	13	–	1	18	2	20	–	1
Medizin	710	–	–	–	1	–	6	–	6	4	–	7	–	7	–	–	11	–	11	1	1
Philosophie	1601	13	2	20	3	–	37	9	46	6	1	6	1	7	1	6	20	12	32	7	5
Pharmazie	153	4	–	4	–	–	6	–	6	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Obersetzer- und Dolmetschstudium	91	1	–	1	–	–	1	–	1	–	–	1	–	1	–	1	1	–	1	–	1
Architektur	183	1	1	2	–	–	3	4	7	–	–	–	1	1	–	–	1	1	2	–	1
Bauingenieurwesen	139	1	–	1	–	–	4	5	9	–	–	3	–	3	–	–	3	2	5	2	2
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	11	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Maschinenbau	154	5	2	7	–	–	1	5	6	–	1	3	–	3	–	–	4	1	5	–	–
Elektrotechnik	165	1	1	2	–	–	2	11	13	1	–	1	1	2	–	2	–	1	1	–	–
Schiffstechnik	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verfahrenstechnik	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlricht. Maschinenwesen)	19	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–
Technische Chemie	65	–	–	–	–	–	2	3	5	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–
Technische Physik	65	1	1	2	–	–	3	3	6	–	–	2	1	3	–	–	1	1	2	–	–
Vermessungswesen	34	2	1	3	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–
Lehramt a. d. Th. Wien: Math., D.G., Physik, Chemie	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–
Gas- und Feuerungstechnik	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Versicherungsmathematik	21	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Technische Mathematik	38	–	–	–	–	–	1	3	4	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2	–	–
Bergwesen	3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Markscheidewesen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erdölwesen	16	–	1	1	–	–	1	1	2	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–
Hüttenwesen	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–
Landwirtschaft	27	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–
Forstwirtschaft	18	1	1	2	–	–	–	1	1	–	–	1	–	1	–	–	–	2	2	–	–
Kulturtechnik	33	2	–	2	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gärungstechnik und Lebensmitteltechnologie	39	1	–	1	–	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	1	2	3	–	–
Veterinärmedizin	57	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	–	–	3	3	–	–
Insgesamt	5374	61	16	77	6	–	111	80	191	21	5	68	7	75	1	16	112	42	154	31	19

\*) „Rückwanderer“ in eine im Beobachtungszeitraum früher betriebene Studienrichtung (33 Hörer) sowie Studienwechsler, die zwei oder mehrere Studien gleichzeitig betrieben haben (42 Hörer) sind in dieser Tabelle nicht enthalten. Bei den Prozentwerten ergeben sich durch Rundungen Fehler in den Summen.

SS 70					WS 70/71					SS 71					WS 71/72					zusammen									
1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	absolut					%				
1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4	1	2	1+2	3	4
2	—	2	—	1	9	2	11	11	—	2	—	2	1	2	1	1	2	1	2	24	6	30	22	8	21	5	27	20	7
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6	—	6	—	1	2	6	8	6	3	2	2	4	6	4	23	2	25	4	2	71	22	93	33	14	10	3	13	5	2
—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	17	3	20	2	2	41	7	49	5	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8	—	—	—	—	—	—	—
7	1	8	—	3	7	1	8	3	3	4	—	4	—	2	2	—	2	1	3	60	9	69	5	14	34	5	39	3	8
9	—	9	—	2	9	2	11	—	1	5	—	5	—	2	6	—	6	—	1	50	14	64	4	8	14	4	18	1	2
4	2	6	—	4	4	—	4	—	5	2	—	2	—	1	1	—	1	—	1	52	11	63	—	14	20	4	25	—	5
1	1	2	—	3	3	1	4	6	1	13	1	14	6	1	4	2	6	7	2	45	5	50	25	8	6	1	7	4	1
11	2	13	—	8	13	5	18	11	8	7	3	10	7	3	4	4	8	7	4	116	38	154	42	35	7	2	10	3	2
—	—	—	—	—	3	—	3	—	2	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	15	—	15	—	8	10	—	10	—	5
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	1	1	—	1	5	2	7	—	6	5	2	8	—	7
2	—	2	—	—	2	2	4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	10	9	19	5	1	5	5	10	3	1
5	—	5	—	—	3	—	3	3	—	3	1	4	1	—	—	—	—	—	—	22	8	30	6	2	16	6	22	4	1
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	29	—	1	12	7	19	—	1
1	2	3	—	—	1	5	6	1	1	1	—	1	1	1	2	2	4	—	1	9	23	32	3	5	5	14	19	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	1	—	3	9	12	2	—
—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	7	16	—	—	14	11	25	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	9	6	15	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	1	10	5	14	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7	—	—	8	11	18	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	4	—	—	6	6	12	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	6	8	—	—	5	15	21	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	6	7	—	—	2	11	12	—	—
52	10	62	1	24	63	30	93	43	24	43	9	52	22	21	46	14	60	23	18	556	208	764	148	127	10	4	14	3	2



Tabelle 1.83

**Drop-Out-Raten der Studierenden,  
die im Wintersemester 1967/68 zum ersten Mal  
in den einzelnen Studienrichtungen inskribierten  
Männliche Hörer**

Studienrichtungen	WS 67/68 abs.	nach dem WS 67/68 abs. %	nach dem SS 68 abs. %	nach dem WS 68/69 abs. %	nach dem SS 69 abs. %	nach dem WS 69/70 abs. %	nach dem SS 70 abs. %	zu- sam- men abs. %
Katholische Theologie	106	— —	6 6	— —	5 5	1 1	— —	12 11
Evangelische Theologie	4	— —	— —	— —	— —	— —	1 •	1 •
Rechtswissenschaften	617	32 5	31 5	23 4	13 2	9 1	11 2	119 19
Soziologie	24	2 8	— —	— —	— —	— —	1 4	3 13
Sozialwirtschaft	17	3 •	1 •	— —	— —	— —	— —	4 •
Volkswirtschaft	144	9 6	6 4	3 2	1 1	3 2	6 4	28 19
Betriebswirtschaft	311	19 6	17 5	2 1	8 3	9 3	8 3	63 20
Handelswissenschaft	206	5 2	4 2	3 1	5 2	5 2	11 5	33 16
Wirtschaftspädagogik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Medizin	470	7 1	2 •	1 •	4 1	1 •	8 2	23 5
Philosophie	804	45 6	30 4	4	9 1	7 1	11 1	106 13
Pharmazie	54	1 2	— —	1 2	1 2	1 2	— —	4 7
Übersetzer- und Dolmetschstudium	7	— —	2 •	— —	— —	1 •	— —	3 •
Architektur	158	9 6	6 4	3 2	1 1	— —	2 1	21 13
Bauingenieurwesen	138	5 4	7 5	1 1	4 3	2 1	3 2	22 16
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlrich- tung Bauwesen)	11	1 •	1 •	— —	1 •	— —	— —	3 •
Maschinenbau	153	14 9	6 4	— —	8 5	1 1	— —	29 19
Elektrotechnik	163	9 6	6 4	5 3	4 2	3 2	3 2	30 18
Schiffstechnik	1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Verfahrenstechnik	2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	19	— —	1 •	— —	— —	— —	— —	1 •
Technische Chemie	60	4 7	2 3	1 2	— —	1 2	2 3	10 17
Technische Physik	64	3 5	— —	— —	3 5	2 3	1 2	9 14
Vermessungswesen	34	2 6	1 3	2 6	— —	2 6	2 6	9 26
Lehramt a. d. TH Wien: Math., D.G., Phys., Chem.	10	— —	— —	— —	— —	— —	1 •	1 •
Gas- und Feuerungstechnik	1	— —	1 •	— —	— —	— —	— —	1 •
Versicherungs- mathematik	11	1 •	3 •	— —	1 •	— —	1 •	1 •
Technische Mathematik	34	2 6	3 9	1 3	— —	1 3	— —	7 21
Bergwesen	3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Markscheidewesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Erdölwesen	16	1 •	— —	— —	— —	1 •	— —	2 •
Hüttenwesen	14	1 •	— —	— —	1 •	— —	— —	2 •
Landwirtschaft	17	— —	1 •	— —	— —	1 •	— —	2 •
Forstwirtschaft	17	4 •	1 •	— —	— —	— —	1 •	6 •
Kulturtechnik	33	2 6	1 3	1 3	— —	1 3	— —	5 15
Gärungstechnik und Lebensmittel- technologie	29	2 7	1 3	1 3	1 3	1 3	— —	6 21
Veterinärmedizin	50	— —	2 4	— —	1 2	— —	— —	3 6
Insgesamt	3802	183 5	142 4	52 1	71 2	53 1	73 2	574 15



Tabelle 1.84

**Drop-Out-Raten der Studierenden,  
die im Wintersemester 1967/88 zum ersten Mal  
in den einzelnen Studienrichtungen inskribierten**  
Weibliche Hörer

Studienrichtungen	WS 67/68 abs.	nach dem WS 67/68 abs. %	nach dem SS 68 abs. %	nach dem WS 68/69 abs. %	nach dem SS 69 abs. %	nach dem WS 69/70 abs. %	nach dem SS 70 abs. %	zu- sam- men abs. %
Katholische Theologie	6	— —	1 .	— —	— —	— —	— —	1 .
Evangelische Theologie	1	1 .	— —	— —	— —	— —	— —	1 .
Rechtswissenschaften	114	10 9	9 8	3 3	4 4	1 1	2 2	29 25
Soziologie	17	2 .	— —	— —	1 .	— —	— —	3 .
Sozialwirtschaft	2	— —	1 .	— —	— —	— —	— —	1 .
Volkswirtschaft	31	1 3	2 6	— —	— —	— —	3 10	6 19
Betriebswirtschaft	54	6 11	4 7	— —	5 9	— —	1 2	16 30
Handelswissenschaft	49	9 18	7 14	— —	— —	2 4	1 2	19 39
Wirtschaftspädagogik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Medizin	240	8 3	10 4	3 1	5 2	3 1	8 3	37 15
Philosophie	797	46 6	48 6	22 3	23 3	13 2	19 2	171 21
Pharmazie	99	4 4	6 6	1 1	2 2	1 1	— —	14 14
Übersetzer- und Dolmetschstudium	84	9 11	9 11	8 10	1 1	3 4	4 5	34 40
Architektur	25	3 12	2 8	2 8	2 8	1 4	— —	10 40
Bauingenieurwesen	1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlrich- tung Bauwesen)	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Maschinenbau	1	— —	1 .	— —	— —	— —	— —	1 .
Elektrotechnik	2	1 .	— —	— —	— —	— —	— —	1 .
Schiffstechnik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Verfahrenstechnik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Technische Chemie	5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Technische Physik	1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Vermessungswesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Lehramt a. d. TH Wien: Math., D.G., Phys., Chem.	1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Gas- und Feuerungstechnik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Versicherungs- mathematik	10	— —	— —	— —	1 .	3 .	1 .	5 .
Technische Mathematik	4	— —	1 .	1 .	— —	— —	— —	2 .
Bergwesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Markscheidewesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Erdölwesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Hüttenwesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Landwirtschaft	10	2 .	— —	— —	— —	— —	1 .	3 .
Forstwirtschaft	1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Kulturtechnik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Gärungstechnik und Lebensmittel- technologie	10	1 .	1 .	— —	— —	— —	1 .	3 .
Veterinärmedizin	7	1 .	— —	— —	— —	— —	— —	1 .
Insgesamt	1572	104 7	102 6	40 3	44 3	27 2	41 3	358 23

Tabelle 1.85

**Drop-Out-Raten der Studierenden,  
die im Wintersemester 1967/68 zum ersten Mal  
in den einzelnen Studienrichtungen inskribierten**

Studienrichtungen	WS 67/68 abs.	nach dem WS 67/68 abs. %	nach dem SS 68 abs. %	nach dem WS 68/69 abs. %	nach dem SS 69 abs. %	nach dem WS 69/70 abs. %	nach dem SS 70 abs. %	zu- sam- men abs. %
Katholische Theologie	112	— —	7 6	— —	5 4	1 1	— —	13 12
Evangelische Theologie	5	1 •	— —	— —	— —	— —	1 •	2 •
Rechtswissenschaften	731	42 6	40 5	26 4	17 2	10 1	13 2	148 20
Soziologie	41	4 10	— —	— —	1 2	— —	1 2	6 15
Sozialwirtschaft	19	3 •	2 •	— —	— —	— —	— —	5 •
Volkswirtschaft	175	10 6	8 5	3 2	1 1	3 2	9 5	34 19
Betriebswirtschaft	365	25 7	21 6	2 1	13 4	9 2	9 2	79 22
Handelswissenschaft	255	14 5	11 4	3 1	5 2	7 3	12 5	52 20
Wirtschaftspädagogik	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Medizin	710	15 2	12 2	4 1	9 1	4 1	16 2	60 8
Philosophie	1601	91 6	78 5	26 2	32 2	20 1	30 2	277 17
Pharmazie	153	5 3	6 4	21	3 2	2 1	— —	18 12
Übersetzer- und Dolmetschstudium	91	9 10	11 12	8 9	1 1	4 4	4 4	37 41
Architektur	183	12 7	8 4	5 3	3 2	1 1	2 1	31 17
Bauingenieurwesen	139	5 4	7 5	1 1	4 3	2 1	3 2	22 16
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlrich- tung Bauwesen)	11	1 •	1 •	— —	1 •	— —	— —	3 •
Maschinenbau	154	14 9	7 5	— —	8 5	1 1	— —	30 19
Elektrotechnik	165	10 6	6 4	5 3	4 2	3 2	3 2	31 19
Schiffstechnik	1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Verfahrenstechnik	2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	19	— —	1 •	— —	— —	— —	— —	1 •
Technische Chemie	65	4 6	2 3	1 2	— —	1 2	2 3	10 15
Technische Physik	65	3 5	— —	— —	3 5	2 3	1 2	9 14
Vermessungswesen	34	2 6	1 3	2 6	— —	2 6	2 6	9 26
Lehramt a. d. TH Wien: Math., D.G., Phys., Chem.	11	— —	— —	— —	— —	— —	1 •	1 •
Gas- und Feuerungstechnik	1	— —	1 •	— —	— —	— —	— —	1 •
Versicherungs- mathematik	21	1 5	3 14	— —	2 10	3 14	2 10	10 52
Technische Mathematik	38	2 5	4 11	2 5	— —	1 3	— —	9 24
Bergwesen	3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Markscheidewesen	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Erdölwesen	16	1 •	— —	— —	— —	1 •	— —	2 •
Hüttenwesen	14	1 •	— —	— —	1 •	— —	— —	2 •
Landwirtschaft	27	2 7	1 4	— —	— —	1 4	1 4	5 19
Forstwirtschaft	18	4 •	1 •	— —	— —	— —	1 •	6 •
Kulturtechnik	33	2 6	1 3	1 3	— —	1 3	— —	5 15
Gärungstechnik und Lebensmittel- technologie	39	3 8	2 5	1 3	1 3	1 3	1 3	9 23
Veterinärmedizin	57	1 2	2 4	— —	1 2	— —	— —	4 7
Insgesamt	5374	287 5	244 5	92 2	115 2	80 1	114 2	932 17

Tabelle 1.86

**Drop-Out-, Wechsler- und Retentionsraten  
und Abschlußquoten der Erstinskribierenden  
des Wintersemesters 1967/68**

Beobachtungszeitraum: 8 bzw. 9 Semester

Studienrichtungen	Drop-out-Raten	Wechsler-raten	Retentions-raten (Wieder-inskription in der begonnenen Studien- richtung)	Abschluß- quote (bis zum 8. Semester)
Katholische Theologie	12	27	58	0,9
Evangelische Theologie	(40)	20	(40)	—
Rechtswissenschaften	20	13	48	2,5
Soziologie	15	49	37	9,8
Sozialwirtschaft	(26)	(42)	(32)	21,1
Volkswirtschaft	19	39	35	4,6
Betriebswirtschaft	22	18	53	6,9
Handelswissenschaft	20	25	47	3,9
Medizin	8	7	83	<sup>1)</sup>
Philosophie	17	10	67	0,1
Pharmazie	12	10	67	—
Übersetzer- und Dolmetschstudium	41	8	43	7,7
Architektur	17	10	73	—
Bauingenieurwesen	16	22	68	<sup>1)</sup>
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen)	(27)	(27)	(45)	<sup>1)</sup>
Maschinenbau	19	19	59	<sup>1)</sup>
Elektrotechnik	19	19	61	<sup>1)</sup>
Schiffstechnik	(—)	(—)	(100)	<sup>1)</sup>
Verfahrenstechnik	(—)	(—)	(100)	<sup>1)</sup>
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenwesen)	(5)	(11)	(74)	<sup>1)</sup>
Technische Chemie	15	12	65	<sup>1)</sup>
Technische Physik	14	25	65	<sup>1)</sup>
Vermessungswesen	26	15	62	<sup>1)</sup>
Lehramt an der Technischen Hochschule Wien: Mathematik, D. G., Physik, Chemie	(9)	(18)	(64)	—
Gas- und Feuerungstechnik	(100)	(100)	—	<sup>1)</sup>
Versicherungsmathematik	52	14	19	<sup>1)</sup>
Technische Mathematik	24	18	58	2,6
Bergwesen	—	(33)	(67)	—
Markscheidewesen	—	—	—	—
Erdölwesen	(13)	(25)	(69)	—
Hüttenwesen	(14)	(14)	(57)	—
Landwirtschaft	19	4	70	<sup>1)</sup>
Forstwirtschaft	(33)	(33)	(39)	<sup>1)</sup>
Kulturtechnik	15	12	73	<sup>1)</sup>
Gärungstechnik und Lebensmitteltechnologie	23	21	56	<sup>1)</sup>
Veterinärmedizin	7	12	77	<sup>1)</sup>
Insgesamt	17	14	62	2,2

<sup>1)</sup> Studienabschluß im Beobachtungszeitraum nicht möglich

Tabelle 1.87

**Studienabschlüsse in- und ausländischer  
Absolventen des Studienjahres 1970/71  
nach Hochschulen**

Hochschulen	Inländer								
	Promotionen			Diplomierungen und sonstige Abschlüsse			Abschlüsse insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.
Universität Wien	865	350	1215	198	279	477	1063	629	1692
Universität Graz	289	77	366	112	94	206	401	171	572
Universität Innsbruck	199	51	250	121	73	194	320	124	444
Universität Salzburg	78	17	95	37	17	54	115	34	149
Technische Hochschule Wien	85	—	85	442	21	463	527	21	548
Technische Hochschule Graz	40	1	41	300	12	312	340	13	353
Montanistische Hochschule	12	—	12	71	1	72	83	1	84
Hochschule für Bodenkultur	21	1	22	121	13	134	142	14	156
Tierärztliche Hochschule	4	3	7	18	—	18	22	3	25
Hochschule für Welthandel	117	8	125	310	73	383	427	81	508
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	47	7	54	84	15	99	131	22	153
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	1757	515	2272	1814	598	2412	3571	1113	4684

Hochschulen	Ausländer								
	Promotionen			Diplomierungen und sonstige Abschlüsse			Abschlüsse insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.
Universität Wien	126	18	144	30	9	39	156	27	183
Universität Graz	82	11	93	6	2	8	88	13	101
Universität Innsbruck	133	23	156	84	5	89	217	28	245
Universität Salzburg	26	6	32	6	1	7	32	7	39
Technische Hochschule Wien	13	—	13	48	1	49	61	1	62
Technische Hochschule Graz	2	—	2	114	7	121	116	7	123
Montanistische Hochschule	3	—	3	30	—	30	33	—	33
Hochschule für Bodenkultur	5	—	5	6	—	6	11	—	11
Tierärztliche Hochschule	4	1	5	2	—	2	6	1	7
Hochschule für Welthandel	30	1	31	26	7	33	56	8	64
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	10	1	11	4	4	8	14	5	19
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	434	61	495	356	36	392	790	97	887

Hochschulen	Inländer und Ausländer								
	Promotionen			Diplomierungen und sonstige Abschlüsse			Abschlüsse insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.
Universität Wien	991	368	1359	228	288	516	1219	656	1875
Universität Graz	371	88	459	118	96	214	489	184	673
Universität Innsbruck	332	74	406	205	78	283	537	152	689
Universität Salzburg	104	23	127	43	18	61	147	41	188
Technische Hochschule Wien	98	—	98	490	22	512	588	22	610
Technische Hochschule Graz	42	1	43	414	19	433	456	20	476
Montanistische Hochschule	15	—	15	101	1	102	116	1	117
Hochschule für Bodenkultur	26	1	27	127	13	140	153	14	167
Tierärztliche Hochschule	8	4	12	20	—	20	28	4	32
Hochschule für Welthandel	147	9	156	336	80	416	483	89	572
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	57	8	65	88	19	107	145	27	172
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	2191	576	2767	2170	634	2804	4361	1210	5571



Tabelle 1.88

**Promotionen**  
**im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen,**  
**Fakultäten und Studienrichtungen**

Hochschule, Fakultät, Studienrichtung	Promovierte								
	Inländer			Ausländer			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
<b>Universität Wien</b>	865	350	1215	126	18	144	991	368	1359
Katholisch-theologische Fakultät	8	2	10	1	—	1	9	2	11
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	379	102	481	4	—	4	383	102	485
davon Rechtswissenschaften	358	100	458	—	—	—	358	100	458
Staatswissenschaften	19	2	21	4	—	4	23	2	25
Soziologische Studienrichtung	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Volkswirtschaftliche Studienrichtung	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Medizinische Fakultät	223	102	325	82	5	87	305	107	412
Philosophische Fakultät	252	142	394	38	13	51	290	155	445
davon Pharmazie	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Studium irregulare	3	2	5	1	—	1	4	2	6
<b>Universität Graz</b>	289	77	366	82	11	93	371	88	459
Katholisch-theologische Fakultät	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	122	20	142	49	2	51	171	22	193
davon Rechtswissenschaften	116	19	135	—	—	—	116	19	135
Staatswissenschaften	5	1	6	48	2	50	53	3	56
Volkswirtschaftliche Studienrichtung	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Medizinische Fakultät	84	22	106	28	3	31	112	25	137
Philosophische Fakultät	79	35	114	5	6	11	84	41	125
Studium irregulare	1	—	1	—	—	—	1	—	1
<b>Universität Innsbruck</b>	199	51	250	133	23	156	332	74	406
Katholisch-theologische Fakultät	3	—	3	11	—	11	14	—	14
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	58	6	64	54	5	59	112	11	123
davon Rechtswissenschaften	41	5	46	20	1	21	61	6	67
Staatswissenschaften	1	—	1	5	2	7	6	2	8
Volkswirtschaftliche Studienrichtung	1	—	1	6	1	7	7	1	8
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung	—	—	—	5	—	5	5	—	5
Wirtschaftswissenschaften (auslaufendes Studium)	15	1	16	18	1	19	33	2	35
Medizin	88	28	116	29	7	36	117	35	152
Philosophische Fakultät	50	17	67	39	11	50	89	28	117
davon Pharmazie	2	—	2	—	—	—	2	—	2
<b>Universität Salzburg</b>	78	17	95	26	6	32	104	23	127
Katholisch-theologische Fakultät	2	—	2	2	—	2	4	—	4
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	44	5	49	5	—	5	49	5	54
davon Rechtswissenschaften	44	5	49	4	—	4	48	5	53
Staatswissenschaften	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Philosophische Fakultät	32	12	44	19	6	25	51	18	69
<b>Universitäten insgesamt</b>	1431	495	1926	367	58	425	1798	553	2351

Fortsetzung Tabelle 1.88

**Promotionen  
im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen,  
Fakultäten und Studienrichtungen**

Hochschule, Fakultät, Studienrichtung	Promovierte								
	Inländer			Ausländer			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
<b>Technische Hochschule Wien</b>	85	—	85	13	—	13	98	—	98
Fakultät für Naturwissenschaften	57	—	57	6	—	6	63	—	63
Technische Chemie	40	—	40	5	—	5	45	—	45
Technische Physik	16	—	16	1	—	1	17	—	17
Technische Mathematik	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur	4	—	4	3	—	3	7	—	7
Bauingenieurwesen	3	—	3	2	—	2	5	—	5
Architektur	1	—	1	1	—	1	2	—	2
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik	24	—	24	4	—	4	28	—	28
Raumplanung und Raumordnung	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Maschinenbau	7	—	7	—	—	—	7	—	7
Schiffstechnik	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Elektrotechnik	16	—	16	3	—	3	19	—	19
<b>Technische Hochschule Graz</b>	40	1	41	2	—	2	42	1	43
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Architektur	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Bauingenieurwesen	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik	16	—	16	2	—	2	18	—	18
Maschinenbau	7	—	7	—	—	—	7	—	7
Elektrotechnik	4	—	4	2	—	2	6	—	6
Verfahrenstechnik-Papiertechnik	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenbau)	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Fakultät für Naturwissenschaften	21	1	22	—	—	—	21	1	22
Technische Chemie	11	1	12	—	—	—	11	1	12
Technische Physik	9	—	9	—	—	—	9	—	9
Technische Mathematik	1	—	1	—	—	—	1	—	1
<b>Technische Hochschulen insgesamt</b>	125	1	126	15	—	15	140	1	141



Fortsetzung Tabelle 1.88

**Promotionen  
im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen,  
Fakultäten und Studienrichtungen**

Hochschule, Fakultät, Studienrichtung	Promovierte								
	Inländer			Ausländer			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
<b>Montanistische Hochschule</b>	12	—	12	3	—	3	15	—	15
Gesteinshüttenwesen	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Bergwesen	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Markscheidewesen	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Erdölwesen	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Hüttenwesen	7	—	7	—	—	—	7	—	7
Studium irregulare	1	—	1	1	—	1	2	—	2
<b>Hochschule für Bodenkultur</b>	21	1	22	5	—	5	26	1	27
Landwirtschaft	8	—	8	3	—	3	11	—	11
Forstwirtschaft	4	—	4	2	—	2	6	—	6
Kulturtechnik	5	—	5	—	—	—	5	—	5
Gärungstechnik und Lebensmittel- technologie	4	1	5	—	—	—	4	1	5
<b>Tierärztliche Hochschule</b>	4	3	7	4	1	5	8	4	12
Tierärztliche Studienrichtung	4	3	7	4	1	5	8	4	12
<b>Hochschule für Welthandel</b>	117	8	125	30	1	31	147	9	156
Volkswirtschaftliche Studienrichtung	1	—	1	2	—	2	3	—	3
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung	—	—	—	5	—	5	5	—	5
Handelswissenschaftliche Studienrichtung	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Wirtschaftspädagogische Studienrichtung	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Welthandelswissenschaften (auslaufendes Studium)	115	8	123	21	1	22	136	9	145
<b>Hochschule für Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften</b>	47	7	54	10	1	11	57	8	65
Rechtswissenschaften	42	7	49	—	—	—	42	7	49
Soziologische Studienrichtung	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Volkswirtschaftliche Studienrichtung	—	—	—	3	—	3	3	—	3
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung	5	—	5	7	—	7	12	—	12
<b>Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt</b>	1757	515	2272	434	61	495	2191	576	2767

Tabelle 1.89

**Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse  
im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen,  
Fakultäten und Studienrichtungen**

Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Art des Studienabschlusses bzw. akademischer Grad	Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse								
	von Inländern			von Ausländern			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
<b>Universität Wien</b>	198	279	477	30	9	39	228	288	516
Katholische Theologie (Abs. theol.)	13	1	14	12	—	12	25	1	26
Soziologische Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	6	3	9	1	—	1	7	3	10
Volkswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	11	2	13	1	—	1	12	2	14
Philosophie (Lehramtsprüfung)	133	178	311	—	—	—	133	178	311
Pharmazie (Mr. pharm.)	27	66	93	15	2	17	42	68	110
Übersetzer- und Dolmetschstudium: Akademisch geprüfter Übersetzer	4	21	25	1	7	8	5	28	33
Diplomierter Dolmetscher (Dipl.Dolm.)	2	8	10	—	—	—	2	8	10
Studium irregulare	2	—	2	—	—	—	2	—	2
<b>Universität Graz</b>	112	94	206	6	2	8	118	96	214
Katholische Theologie (Abs. theol.)	13	—	13	2	—	2	15	—	15
Volkswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	6	2	8	—	—	—	6	2	8
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	12	3	15	1	—	1	13	3	16
Philosophie (Lehramtsprüfung)	73	66	139	—	—	—	73	66	139
Pharmazie (Mr. pharm.)	5	17	22	1	1	2	6	18	24
Übersetzer- und Dolmetschstudium: Diplomierter Dolmetscher (Dipl.Dolm.)	3	6	9	2	1	3	5	7	12
<b>Universität Innsbruck</b>	121	73	194	84	5	89	205	78	283
Katholische Theologie (Abs. theol.)	34	—	34	69	—	69	103	—	103
Volkswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	13	6	19	6	—	6	19	6	25
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	10	5	15	4	—	4	14	5	19
Wirtschaftswissenschaften (Dipl.Vw.) <sup>1)</sup>	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Philosophie (Lehramtsprüfung)	53	32	85	—	1	1	53	33	86
Pharmazie (Mr. pharm.)	7	19	26	3	3	6	10	22	32
Akademisch geprüfter Übersetzer	—	11	11	2	1	3	2	12	14
<b>Universität Salzburg</b>	37	17	54	6	1	7	43	18	61
Katholische Theologie (Abs. theol.)	16	—	16	6	1	7	22	1	23
Philosophie (Lehramtsprüfung)	21	17	38	—	—	—	21	17	38
<b>Universitäten</b>									
insgesamt	468	463	931	126	17	143	594	480	1074

<sup>1)</sup> Auslaufendes Studium.

Fortsetzung Tabelle 1.89

**Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse  
im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen,  
Fakultäten und Studienrichtungen**

Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Art des Studienabschlusses bzw. akademischer Grad	Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse								
	von Inländern			von Ausländern			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
<b>Technische Hochschule Wien</b>	442	21	463	48	1	49	490	22	512
Fakultät für Naturwissenschaften	107	6	113	7	—	7	114	6	120
Technische Chemie (Dipl.Ing.)	35	1	36	3	—	3	38	1	39
Gas- und Feuerungstechnik (Dipl.Ing.)	1	—	1	1	—	1	2	—	2
Technische Physik (Dipl.Ing.)	34	2	36	2	—	2	36	2	38
Vermessungswesen (Dipl.Ing.)	16	1	17	1	—	1	17	1	18
Technische Mathematik (Dipl.Ing.)	21	1	22	—	—	—	21	1	22
Versicherungsmathematik (Geprüfter Versicherungsmathematiker)	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur	143	15	158	17	1	18	160	16	176
Bauingenieurwesen (Dipl.Ing.)	80	—	80	8	—	8	88	—	88
Architektur (Dipl.Ing.)	63	15	78	9	1	10	72	16	88
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik	192	—	192	24	—	24	216	—	216
Maschinenbau (Dipl.Ing.)	95	—	95	16	—	16	111	—	111
Schiffstechnik (Dipl.Ing.)	2	—	2	3	—	3	5	—	5
Elektrotechnik (Dipl.Ing.)	95	—	95	5	—	5	100	—	100
<b>Technische Hochschule Graz</b>	300	12	312	114	7	121	414	19	433
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur	128	10	138	53	7	60	181	17	198
Architektur (Dipl.Ing.)	69	9	78	14	6	20	83	15	98
Bauingenieurwesen (Dipl.Ing.)	46	1	47	30	1	31	76	2	78
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Bauwesen) (Dipl.Ing.)	13	—	13	9	—	9	22	—	22
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik	109	—	109	55	—	55	164	—	164
Maschinenbau (Dipl.Ing.)	28	—	28	15	—	15	43	—	43
Elektrotechnik (Dipl.Ing.)	32	—	32	25	—	25	57	—	57
Verfahrenstechnik-Papiertechnik (Dipl.Ing.)	3	—	3	1	—	1	4	—	4
Wirtschaftsingenieurwesen Wahlrichtung Maschinenbau) (Dipl.Ing.)	46	—	46	14	—	14	60	—	60
Fakultät für Naturwissenschaften	63	2	65	6	—	6	69	2	71
Technische Chemie (Dipl.Ing.)	22	—	22	3	—	3	25	—	25
Technische Physik (Dipl.Ing.)	15	1	16	3	—	3	18	1	19
Vermessungswesen (Dipl.Ing.)	26	1	27	—	—	—	26	1	27
<b>Montanistische Hochschule</b>	71	1	72	30	—	30	101	1	102
Montanologie (Dipl.Ing.)	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Gesteinshüttenwesen (Dipl.Ing.)	3	—	3	2	—	2	5	—	5
Bergwesen (Dipl.Ing.)	12	—	12	2	—	2	14	—	14
Markscheidewesen (Dipl.Ing.)	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Erdölwesen (Dipl.Ing.)	10	1	11	18	—	18	28	1	29
Hüttenwesen (Dipl.Ing.)	46	—	46	5	—	5	51	—	51

Fortsetzung Tabelle 1.89

**Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse  
im Studienjahr 1970/71 nach Hochschulen,  
Fakultäten und Studienrichtungen**

Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Art des Studienabschlusses bzw. akademischer Grad	Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse								
	von Inländern			von Ausländern			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
<b>Hochschule für Bodenkultur</b>	121	13	134	6	—	6	127	13	140
Landwirtschaft (Dipl.Ing.)	24	3	27	4	—	4	28	3	31
Forstwirtschaft (Dipl.Ing.)	20	—	20	—	—	—	20	—	20
Kulturtechnik (Dipl.Ing.)	64	1	65	2	—	2	66	1	67
Gärungstechnik und Lebensmittel- technologie (Dipl.Ing.)	13	9	22	—	—	—	13	9	22
<b>Tierärztliche Hochschule</b>	18	—	18	2	—	2	20	—	20
Tierärztliche Studienrichtung (Diplomierter Tierarzt)	18	—	18	2	—	2	20	—	20
<b>Hochschule für Welthandel</b>	310	73	383	26	7	33	336	80	416
Volkswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	6	1	7	—	—	—	6	1	7
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	37	3	40	6	—	6	43	3	46
Handelswissenschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	19	3	22	2	—	2	21	3	24
Wirtschaftspädagogische Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	11	9	20	—	—	—	11	9	20
Handelswissenschaften (Dkfm.) <sup>1)</sup>	237	57	294	18	7	25	255	64	319
<b>Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	84	15	99	4	4	8	88	19	107
Soziologische Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	9	6	15	—	1	1	9	7	16
Sozialwirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	10	3	13	1	—	1	11	3	14
Volkswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	9	—	9	—	1	1	9	1	10
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	55	6	61	3	—	3	58	6	64
Sozial- und wirtschaftsstatische Studienrichtung (Mag. rer. soc. oec.)	1	—	1	—	2	2	1	2	3
<b>Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt</b>	1814	598	2412	356	36	392	2170	634	2804

<sup>1)</sup> Auslaufendes Studium.

Tabelle 1.90

**Promotionen im Studienjahr 1970/71  
nach Studienrichtungen**

Studienrichtungen, Art des Studienabschlusses bzw. akademischer Grad	Promovierte								
	Inländer			Ausländer			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Katholische Theologie (Dr. theol.)	16	2	18	14	—	14	30	2	32
Rechtswissenschaften (Dr. jur.)	601	136	737	24	1	25	625	137	762
Staatswissenschaften (Dr. rer. pol.)	25	3	28	58	4	62	83	7	90
Soziologische Studienrichtung (Dr. rer. soc. oec.)	1	—	1	—	1	1	1	1	2
Volkswirtschaftliche Studienrichtung (Dr. rer. soc. oec.)	3	—	3	12	1	13	15	1	16
Betriebswirtschaftliche Studienrichtung (Dr. rer. soc. oec.)	6	—	6	17	—	17	23	—	23
Handelswissenschaftliche Studienrichtung (Dr. rer. soc. oec.)	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Wirtschaftspädagogische Studienrichtung (Dr. rer. soc. oec.)	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. oec.) <sup>1)</sup>	15	1	16	18	1	19	33	2	35
Handelswissenschaften (Dr. rer. comm.) <sup>1)</sup>	115	8	123	21	1	22	136	9	145
Medizin (Dr. med. univ.)	395	152	547	139	15	154	534	167	701
Philosophie (Dr. phil.)	410	205	615	101	36	137	511	241	752
Pharmazie (Dr. phil.)	3	1	4	—	—	—	3	1	4
Architektur (Dr. techn.)	2	—	2	1	—	1	3	—	3
Bauingenieurwesen (Dr. techn.)	5	—	5	2	—	2	7	—	7
Raumplanung und Raumordnung (Dr. techn.)	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Maschinenbau (Dr. techn.)	14	—	14	—	—	—	14	—	14
Elektrotechnik (Dr. techn.)	20	—	20	5	—	5	25	—	25
Schiffstechnik (Dr. techn.)	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Verfahrenstechnik-Papiertechnik (Dr. techn.)	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Wirtschaftsingenieurwesen (Wahlrichtung Maschinenbau) (Dr. techn.)	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Technische Chemie (Dr. techn.)	51	1	52	5	—	5	56	1	57
Technische Physik (Dr. techn.)	25	—	25	1	—	1	26	—	26
Technische Mathematik (Dr. techn.)	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Montanwissenschaften (Dr. mont.)	11	—	11	2	—	2	13	—	13
Bodenkultur (Dr. der Bodenkultur, Dr. nat. techn.)	21	1	22	5	—	5	26	1	27
Tierärztliche Studienrichtung (Dr. med. vet.)	4	3	7	4	1	5	8	4	12
Studium irregulare (Dr.)	5	2	7	2	—	2	7	2	9
insgesamt	1757	515	2272	434	61	495	2191	576	2767

<sup>1)</sup> Auslaufendes Studium.



Tabelle 1.91

**Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse  
im Studienjahr 1970/71  
nach Studienrichtungen**

Studienrichtungen, Art des Studienabschlusses bzw. akademischer Grad	Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse								
	von Inländern			von Ausländern			insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Katholische Theologie (Abs. theol.)	76	1	77	89	1	90	165	2	167
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag. rer. soc. oec.)	215	52	267	25	4	29	240	56	296
Wirtschaftswissenschaften (Dipl.Vw.) <sup>1)</sup>	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Handelswissenschaften (Dkfm.) <sup>1)</sup>	237	57	294	18	7	25	255	64	319
Philosophie (Lehramtsprüfung)	280	293	573	—	1	1	280	294	574
Pharmazie (Mr. pharm.)	39	102	141	19	6	25	58	108	166
Übersetzer- und Dolmetschstudium: Akademisch geprüfter Übersetzer	4	32	36	3	8	11	7	40	47
Diplomierter Dolmetscher (Dipl.Dolm.)	5	14	19	2	1	3	7	15	22
Technik (Dipl.Ing.)	742	32	774	162	8	170	904	40	944
Versicherungsmathematik (Geprüfter Versicherungsmathematiker)	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Montanwissenschaften (Dipl.Ing.)	71	1	72	30	—	30	101	1	102
Bodenkultur (Dipl.Ing.)	121	13	134	6	—	6	127	13	140
Tierärztliche Studienrichtung (Diplomierter Tierarzt)	18	—	18	2	—	2	20	—	20
Studium irregulare	2	—	2	—	—	—	2	—	2
insgesamt	1814	598	2412	356	36	392	2170	634	2804

<sup>1)</sup> Auslaufendes Studium.



Tabelle 1.93

**Promotionen, Diplomierungen und  
sonstige Studienabschlüsse von Inländern  
im Studienjahr 1970/71  
nach dem Alter der Absolventen**

Alter (am 31. Dezember 1970)	Männliche inländische Absolventen	Weibliche Absolventen	Von 100 männlichen inländischen Absolventen waren . . . Jahre alt	weiblichen Absolventen
Promovierte				
21	6	2	0	0
22	82	42	5	8
23	186	63	11	12
24	200	78	11	15
25	201	73	12	14
26	284	81	16	16
27	213	58	12	11
28	141	31	8	6
29 bis 32	302	49	17	10
33 und darüber	135	38	8	8
Alter nicht angegeben	7	—	0	—
Insgesamt	1757	515	100	100
Diplomierte und Studierende mit sonstigen Studienabschlüssen				
20	1	1	0	0
21	12	10	1	2
22	67	65	4	11
23	154	127	9	21
24	201	114	11	19
25	209	96	11	16
26	300	61	17	10
27	276	42	15	7
28	190	27	10	5
29 bis 32	313	35	17	6
33 und darüber	78	14	4	2
Alter nicht angegeben	13	6	1	1
Insgesamt	1814	598	100	100

Tabelle 1.92

**Promotionen an Philosophischen Fakultäten  
im Studienjahr 1970/71 nach Studienfächern  
und Universitäten**

Studienfach an der Philosophischen Fakultät	Philosophische Fakultät der Universität in											
	W i e n						G r a z					
	Inländer			Ausländer			Inländer			Ausländer		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Deutsche und nordische Philologie	16	11	27	2	3	5	4	5	9	—	—	—
Englische Philologie	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Allgemeine und indo-germanische bzw. vergleichende Sprachwissenschaft	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Klassische Philologie ohne nähere Angabe	1	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Latein	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orientalische Philologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Romanische Philologie ohne nähere Angabe	—	2	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Slawische Philologie ohne nähere Angabe	1	5	6	—	—	—	2	1	3	—	1	1
Geschichte ohne nähere Angabe	16	16	32	3	—	3	6	4	10	—	—	—
Geistes-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte	4	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Österreichische Geschichte	9	8	17	—	—	—	5	3	8	—	—	—
Zeitgeschichte	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Neue Geschichte	2	2	4	1	—	1	1	2	3	—	—	—
Mittelalterliche Geschichte	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Alte Geschichte und Altertumskunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ur- und Frühgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteuropäische Geschichte	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volkskunde	3	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Zeitungswissenschaft, Publizistik	11	10	21	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Klassische Archäologie und antike Kunstgeschichte	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Mittelalterliche und neuere Kunstgeschichte	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunstgeschichte ohne nähere Angabe	1	3	4	2	—	2	1	2	3	—	—	—
Musikwissenschaft	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Theaterwissenschaft	13	9	22	6	2	8	—	—	—	—	—	—

143  
www.parlament.gv.at

## Fortsetzung Tabelle 1.92

**Promotionen an Philosophischen Fakultäten  
im Studienjahr 1970/71 nach Studienfächern  
und Universitäten**

Studienfach an der Philosophischen Fakultät	Philosophische Fakultät der Universität in											
	W i e n						G r a z					
	Inländer			Ausländer			Inländer			Ausländer		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
Byzantinistik und Neogräzistik	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Judaistik	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Indologie und Altiranistik	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Japanologie, Sinologie	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Völkerkunde (Ethnologie)	6	4	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Arabistik	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Soziologie (Studium an der Philosophischen Fakultät)	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Psychologie	12	20	32	3	1	3	2	—	2	1	—	1
Pädagogik	8	3	11	—	1	1	1	2	3	—	1	1
Logistik	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik	11	2	13	—	—	—	5	3	8	—	1	1
Angewandte Mathematik	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Physik	37	5	42	4	—	4	6	—	6	1	—	1
Atomphysik	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	36	3	39	1	—	1	14	3	17	2	1	3
Astronomie	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meteorologie und Geophysik	5	4	9	—	—	—	2	1	3	—	—	—
Pharmakognosie	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Naturgeschichte ohne nähere Angabe	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geographie, Speläologie	5	1	6	—	—	—	7	—	7	—	—	—
Geologie	5	3	8	2	—	2	1	—	1	—	—	—
Mineralogie, Petrographie	2	—	2	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Botanik	7	1	8	1	1	2	4	1	5	—	—	—
Zoologie	7	8	15	2	—	2	6	5	11	1	—	1
Paläontologie	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anthropologie	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biologie	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Philosophie als Fachstudium	10	1	11	3	—	3	4	—	4	—	1	1
Rechts- und Staats- philosophie und Politische Wissenschaften	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leibeserziehung	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	251	141	392	38	13	51	79	35	114	5	6	11

Philosophische Fakultät der Universität in Innsbruck									Salzburg			Insgesamt					
Inländer			Ausländer			Inländer			Ausländer			Inländer			Ausländer		
m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	10	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
5	5	10	2	1	3	7	4	11	10	3	13	26	29	55	15	5	20
1	—	1	—	—	—	6	—	6	3	—	3	16	5	21	3	2	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
7	1	8	3	—	3	—	—	—	—	—	—	23	6	29	3	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
5	1	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	48	6	54	7	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
7	—	7	4	—	4	—	—	—	—	—	—	57	6	63	7	1	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	13	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
2	1	3	1	1	2	2	—	2	—	—	—	16	2	18	1	1	2
3	—	3	6	—	6	—	—	—	—	—	—	9	3	12	8	—	8
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	1	2
1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	12	2	14	2	2	4
1	1	2	—	1	1	1	—	1	—	—	—	15	14	29	3	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	—	1	—	1	1	1	1	2	1	—	1	16	2	18	4	2	6
—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3	3	—	3	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
48	17	65	39	11	50	32	12	44	19	6	25	410	205	615	101	36	137

Tabelle 1.94

**Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung  
für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71  
an den Universitäten Wien, Graz, Innsbruck,  
Salzburg nach Fächerkombinationen**

Inländische Approbierte de

I. Fach	Deutsche Philologie	Englische Philologie	Latein	Griechisch	Französisch	Italienisch	Romanische Philologie	Russisch	Slawische Philologie	Geschichte
Deutsche Philologie	—	39	14	—	9	1	1	1	—	40
Englische Philologie	6	—	1	—	4	2	—	1	1	7
Latein	8	11	—	9	2	—	—	—	—	9
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	2	1	—	—	—	2	—	—	—	2
Italienisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Russisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte	25	7	10	—	4	1)2	—	—	—	—
Kunst- geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Musik	5	—	—	—	1	—	—	—	—	6
Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Natur- geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geographie	8)1	4	—	—	1	—	—	—	—	6
Philosophie	—	2	—	10)1	11)1	—	—	—	—	3
Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Leibes- erziehung	6	7	—	—	3	—	—	—	—	3
Studienfach nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	54	73	25	10	25	7	1	2	1	78

1) Davon 1 mit Nebenfach alte Geschichte

2) Davon 21 mit Nebenfach Chemie

3) Davon 22 mit Nebenfach Chemie

4) Davon 1 mit Nebenfach Mathematik

5) Davon 1 mit Nebenfach Mathematik

6) Davon 1 mit Nebenfach Mathematik

7) Davon 4 mit Nebenfach Chemie und 1 mit Mathematik

8) Davon 1 mit Nebenfach Geschichte

9) Davon 1 mit Nebenfach Mathematik

10) Davon 1 mit Nebenfach Latein

11) Davon 1 mit Nebenfach Deutsch



## Lehramtsprüfung nach dem II. Fach

Mathematik	Physik	Chemie	Darstellende Geometrie	Geographie	Naturgeschichte	Philosophie	Religion	Leibesübungen	Lebenswirtschaftskunde	Studienfach nicht angegeben	insgesamt
—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	111
—	—	—	—	5	—	1	—	3	—	—	31
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	30	—	1	—	2	—	—	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	17
5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	20
—	<sup>2)</sup> 66	—	19	3	—	3	—	11	—	1	103
<sup>3)</sup> 24	—	<sup>4)</sup> 1	—	—	—	<sup>5)</sup> 1	—	—	—	3	29
—	<sup>6)</sup> 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1	<sup>7)</sup> 6	3	—	7	—	3	—	5	1	20	46
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	16
—	<sup>9)</sup> 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8	—	—	—	20	2	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
38	77	4	19	67	2	12	1	30	1	46	573

Tabelle 1.95

**Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung  
für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71  
an der Universität in Wien  
nach Fächerkombinationen**

I. Fach	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung nach dem II. Fach																				
	Deutsche Philologie	Englische Philologie	Latein	Griechisch	Französisch	Italienisch	Romanische Philologie	Russisch	Slawische Philologie	Geschichte	Mathematik	Physik	Chemie	Darstellende Geometrie	Geographie	Naturgeschichte	Philosophie	Leibeserziehung	Lebens-wirtschaftskunde	Studienfach nicht angegeben	insgesamt
Deutsche Philologie	—	15	11	—	4	1	1	1	—	31	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	70
Englische Philologie	6	—	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	18
Latein	4	2	—	4	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	20
Französisch	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5
Russisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Geschichte	13	1	4	—	3	2 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	32
Kunstgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	17
Musik	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	12
Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37 <sup>2)</sup>	—	10	1	—	3	11	—	—	62
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 <sup>3)</sup>	—	1 <sup>4)</sup>	—	—	—	1 <sup>5)</sup>	—	—	1	20
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Naturgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6 <sup>6)</sup>	3	—	7	—	3	5	1	—	26
Geographie	1 <sup>7)</sup>	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3 <sup>8)</sup>	—	1	13
Philosophie	—	—	—	—	1 <sup>9)</sup>	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Leibeserziehung	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9
Studienfach nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
insgesamt	35	21	16	4	10	4	1	2	1	53	23	44	4	10	18	2	11	30	1	21	311

<sup>1)</sup> Davon 1 mit Nebenfach alte Geschichte<sup>2)</sup> Davon 11 mit Nebenfach Chemie<sup>3)</sup> Davon 15 mit Nebenfach Chemie<sup>4)</sup> Davon 1 mit Nebenfach Mathematik<sup>5)</sup> Davon 1 mit Nebenfach Mathematik<sup>6)</sup> Davon 4 mit Nebenfach Chemie und 1 mit Nebenfach Mathematik<sup>7)</sup> Davon 1 mit Nebenfach Geschichte<sup>8)</sup> Davon 1 mit Nebenfach Mathematik<sup>9)</sup> Davon 1 mit Nebenfach Deutsch

Tabelle 1.96

**Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung  
für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71  
an der Universität in Graz  
nach Fächerkombinationen**

I. Fach	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung nach dem II. Fach											
	Deutsche Philologie	Englische Philologie	Griechisch	Französisch	Italienisch	Geschichte	Mathematik	Physik	Darstellende Geometrie	Geographie	Lehrfach nicht angegeben	insgesamt
Deutsche Philologie	—	17	—	3	—	9	—	—	—	—	—	29
Englische Philologie	—	—	—	—	2	5	—	—	—	3	—	10
Latein	4	7	1	—	—	2	—	—	—	—	—	14
Französisch	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3
Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13
Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	17 <sup>1)</sup>	1	—	1	19
Physik	—	—	—	—	—	—	3 <sup>2)</sup>	—	—	—	2	5
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	1
Naturgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16
Philosophie	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3
Leibesübungen	1	5	—	3	—	—	7	—	—	10	—	26
insgesamt	5	29	1	6	3	19	10	18	1	27	20	139

<sup>1)</sup> Davon 8 als Nebenfach Chemie

<sup>2)</sup> Davon 3 als Nebenfach Chemie

<sup>3)</sup> Davon 1 als Nebenfach Mathematik

Tabelle 1.97

**Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung  
für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71  
an der Universität in Innsbruck  
nach Fächerkombinationen**

I. Fach	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung nach dem II. Fach													
	Deutsche Philologie	Englische Philologie	Latein	Griechisch	Französisch	Geschichte	Mathematik	Physik	Darstellende Geometrie	Geographie	Philosophie	Religion	Lehrfach nicht angegeben	insgesamt
Deutsche Philologie	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Latein	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Französisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Geschichte	8	4	4	—	1	—	—	—	—	5	1	—	—	23
Musik	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	25
Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	12 <sup>4)</sup>	8	2	—	—	—	22
Physik	—	—	—	—	—	—	4 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	4
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Naturgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Geographie	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Philosophie	—	1	—	1 <sup>1)</sup>	—	—	—	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	3
Leibeserziehung	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	10
insgesamt	8	13	6	1	5	2	5	15	8	15	1	1	5	85

1) Davon 1 als Nebenfach Latein

2) Davon 4 mit Nebenfach Chemie

3) Davon 1 mit Nebenfach Mathematik

4) Davon 2 mit Nebenfach Chemie

Tabelle 1.98

**Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung  
für höhere Schulen im Studienjahr 1970/71  
an der Universität in Salzburg  
nach Fächerkombinationen**

I. Fach	Inländische Approbierte der Lehramtsprüfung nach dem II. Fach							
	Deutsche Philologie	Englische Philologie	Latein	Griechisch	Französisch	Geschichte	Geographie	insgesamt
Deutsche Philologie	—	5	1	—	1	—	—	7
Englische Philologie	—	—	—	—	3	—	—	3
Latein	—	—	—	4	—	—	—	4
Geschichte	4	2	2	—	—	—	5	13
Musik	1	—	—	—	—	2	—	3
Geographie	—	2	—	—	—	—	—	2
Philosophie	—	1	—	—	—	—	—	1
Religion	—	—	—	—	—	1	—	1
Leibeserziehung	1	—	—	—	—	1	2	4
insgesamt	6	10	3	4	4	4	7	38

Tabelle 1.99

**Alter der inländischen Absolventen  
des Studienjahres 1970/71 zum Zeitpunkt des  
Studienabschlusses in ausgewählten  
Studienrichtungen in Prozent**

Studienrichtung, Art des Studien- abschlusses bzw. akadem. Grad	Alter der inländischen Absolventen (am 31. 12. 1970)												
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29 bis 32	33 u. da- rüber	nicht ange- geben	zu- sam- men
Rechtswissenschaften (Doktorat)	•	0,9	15,2	20,8	13,8	9,8	9,8	6,8	5,2	11,3	6,2	0,3	100,0
Volkswirtschaft (Diplom)	•	3,6	19,6	23,2	5,4	8,9	10,7	10,7	3,6	10,7	3,6	—	100,0
Betriebswirtschaft (Diplom)	•	6,9	13,7	16,0	21,4	6,9	8,4	4,6	5,3	13,7	3,1	—	100,0
Medizin (Doktorat)	•	•	•	7,1	18,8	19,4	23,0	13,0	6,2	8,9	3,1	0,3	100,0
Philosophie (Doktorat)	•	•	1,1	6,8	8,8	10,7	19,3	14,9	9,1	19,0	9,8	0,3	100,0
Philosophie (Lehramt)	0,2	0,2	5,2	15,2	17,6	15,4	15,0	9,8	5,9	9,8	4,0	1,7	100,0
Pharmazie (Magisterium)	•	•	7,1	15,6	17,0	23,4	11,3	11,3	4,9	6,4	1,4	1,4	100,0
Dolmetsch (Diplom)	•	5,3	15,8	10,5	5,3	10,5	5,3	5,3	15,8	15,8	10,5	—	100,0
Welthandel (Diplom)	•	•	11,9	18,7	17,0	14,6	11,5	9,9	5,1	8,2	2,7	0,3	100,0
Architektur (Diplom)	•	•	•	3,8	7,0	6,4	17,3	21,8	15,4	24,4	3,2	0,6	100,0
Bauingenieurwesen (Diplom)	•	•	•	0,8	2,4	7,1	18,1	24,4	18,1	23,6	4,7	0,8	100,0
Vermessungswesen (Diplom)	•	•	•	•	9,1	13,6	22,7	20,4	4,5	27,3	2,3	—	100,0
Maschinenbau (Diplom)	•	•	•	8,1	4,1	12,2	19,5	16,3	17,9	17,9	3,2	0,8	100,0
Elektrotechnik (Diplom)	•	•	1,6	0,8	6,3	12,6	21,3	13,4	14,2	22,8	5,5	1,6	100,0
Technische Chemie (Diplom)	•	•	•	8,6	10,3	17,2	22,4	17,2	6,9	12,1	5,2	—	100,0
Technische Physik (Diplom)	•	•	3,8	13,5	5,8	11,5	23,0	15,4	5,8	19,2	1,9	—	100,0
Montanwissenschaften (Diplom)	•	•	•	2,8	8,3	9,7	13,9	20,8	13,9	26,4	4,2	—	100,0
Kulturtechnik (Diplom)	•	•	•	4,6	12,3	16,9	15,4	21,5	18,5	9,2	1,5	—	100,0
Forstwirtschaft (Diplom)	•	•	•	5,0	20,0	5,0	20,0	15,0	10,0	25,0	—	—	100,0
Landwirtschaft (Diplom)	•	•	•	7,4	18,5	14,8	11,1	7,4	22,2	14,8	3,7	—	100,0
Gärungstechnik (Diplom)	•	•	•	9,1	13,6	13,6	18,2	18,2	—	18,2	9,1	—	100,0



Tabelle 1.100

**Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse  
inländischer und ausländischer Hörer,  
1955/56 — 1970/71**

Studienjahr	Doktorat			Diplom oder sonstige Abschlüsse <sup>1)</sup>			Abschlüsse insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
1955/56	1110	250	1360	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	1214	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	2574
1956/57	1146	238	1384	935	225	1160	2081	463	2544
1957/58	1153	212	1365	897	262	1159	2050	474	2524
1958/59	1055	195	1250	855	273	1128	1910	468	2378
1959/60	1154	204	1358	894	292	1186	2048	496	2544
1960/61	1151	228	1379	1051	331	1382	2202	559	2761
1961/62	1224	222	1446	1100	470	1570	2324	692	3016
1962/63	1326	284	1610	1222	491	1713	2548	775	3323
1963/64	1372	374	1746	1316	550	1866	2688	924	3612
1964/65	1563	401	1964	1474	592	2066	3037	993	4030
1965/66	1514	449	1963	1570	583	2153	3084	1032	4116
1966/67	1657	475	2132	1660	623	2283	3317	1098	4415
1967/68	1870	486	2356	1757	588	2345	3627	1074	4701
1968/69	1790	482	2272	2117	638	2755	3907	1120	5027
1969/70	2056	487	2543	2091	668	2759	4147	1155	5302
1970/71	2191	576	2767	2170	634	2804	4361	1210	5571

<sup>1)</sup> einschließlich Lehramtserweiterungsprüfungen<sup>2)</sup> keine Trennung männlich – weiblich möglich

Tabelle 1.101

**Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse  
inländischer Hörer, 1955/56 – 1970/71**

Studienjahr	Doktorat			Diplom und sonstige Abschlüsse <sup>1)</sup>			Abschlüsse insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
1955/56	869	231	1100	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	1147	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	2247
1956/57	845	214	1059	854	209	1063	1699	423	2122
1957/58	829	194	1023	823	249	1072	1652	443	2095
1958/59	778	165	943	765	247	1012	1543	412	1955
1959/60	742	177	919	798	266	1064	1540	443	1980
1960/61	715	194	909	902	294	1196	1617	488	2105
1961/62	872	188	1060	923	419	1342	1795	607	2402
1962/63	977	228	1205	1018	465	1483	1995	693	2688
1963/64	1029	323	1352	1106	517	1623	2135	840	2975
1964/65	1226	357	1583	1279	557	1836	2505	914	3419
1965/66	1216	405	1621	1385	561	1946	2601	966	3567
1966/67	1338	438	1776	1419	589	2008	2757	1027	3784
1967/68	1506	430	1936	1546	547	2093	3052	977	4029
1968/69	1489	426	1915	1784	609	2393	3273	1035	4308
1969/70	1648	421	2069	1745	627	2372	3393	1048	4441
1970/71	1757	515	2272	1814	598	2412	3571	1113	4684

<sup>1)</sup> einschließlich Lehramtserweiterungsprüfungen<sup>2)</sup> keine Trennung männlich – weiblich möglich

Tabelle 1.102

**Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse  
ausländischer Hörer, 1955/56 — 1970/71**

Studienjahr	Doktorat			Diplomierungen oder sonstige Abschlüsse <sup>1)</sup>			Abschlüsse insgesamt		
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.
1955/56	241	19	260	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	67	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	327
1956/57	301	24	325	81	16	97	382	40	422
1957/58	324	18	342	74	13	87	398	31	429
1958/59	277	30	307	90	26	116	367	56	423
1959/60	412	27	439	96	26	122	508	53	561
1960/61	436	34	470	149	37	186	585	71	656
1961/62	352	34	386	177	51	228	529	85	614
1962/63	349	56	405	204	26	230	553	82	635
1963/64	343	51	394	210	33	243	553	84	637
1964/65	337	44	381	195	35	230	532	79	611
1965/66	298	44	342	185	22	207	483	66	549
1966/67	319	37	356	241	34	275	560	71	631
1967/68	364	56	420	211	41	252	575	97	672
1968/69	301	56	357	333	29	362	634	85	719
1969/70	408	66	474	346	41	387	754	107	861
1970/71	434	61	495	356	36	392	790	97	887

<sup>1)</sup> einschließlich Lehramtserweiterungsprüfungen

<sup>2)</sup> keine Trennung männlich — weiblich möglich

Tabelle 1.103

**Ordentliche inländische Hörer  
im Wintersemester 1971/72  
gegliedert nach Studienrichtungen und  
Hochschulen**

Studienrichtung	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Techn. Hoch- schule Wien	Techn. Hoch- schule Graz	Montanist. Hochschule	Hochsch. für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochsch. für Welthandel	HS. f. Soz.- u. Wirtschaftswiss.	Insgesamt
Katholische Theologie	270	150	218	205	—	—	—	—	—	—	—	843
Kombinierte religions- pädagogische Studienrichtung	22	6	35	33	—	—	—	—	—	—	—	96
Philosophische Studienrichtung an der Kath.-theol. Fakultät	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	9
Evangelische Theologie	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Rechtswissenschaften	2.278	620	365	405	—	—	—	—	—	—	438	4.106
Staatswissenschaften	68	35	10	6	—	—	—	—	—	—	—	119
Wirtschafts- wissenschaften	—	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	122
Soziologie	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151	305
Sozialwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	52
Volkswirtschaft	499	106	220	—	—	—	—	—	—	147	93	1.065
Betriebswirtschaft	—	717	446	—	—	—	—	—	—	1.839	757	3.759
Handelswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.131	—	1.131
Wirtschaftspädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193	139	332
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	106
Welthandel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	468	—	468
Medizin	3.301	1.392	1.273	—	—	—	—	—	—	—	—	5.966
Philosophie	8.572	3.007	1.709	2.184	—	—	—	—	—	—	—	15.472
Pharmazie	633	234	193	—	—	—	—	—	—	—	—	1.060
Übersetzer- und Dolmetschstudium	524	196	68	—	—	—	—	—	—	—	—	788
Architektur	—	—	163	—	994	396	—	—	—	—	—	1.553
Bauingenieurwesen	—	—	166	—	620	338	—	—	—	—	—	1.124
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlr. Bauwesen)	—	—	—	—	—	135	—	—	—	—	—	135
Raumplanung und Raumordnung	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	31
Maschinenbau	—	—	—	—	892	286	—	—	—	—	—	1.178
Elektrotechnik	—	—	—	—	1.150	460	—	—	—	—	—	1.610
Schiffstechnik	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	16
Verfahrenstechnik	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	61
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlr. Maschinenbau)	—	—	—	—	—	309	—	—	—	—	—	309
Technische Chemie	—	—	—	—	493	207	—	—	—	—	—	700
Technische Physik	—	—	—	—	466	188	—	—	—	—	33	687
Vermessungswesen	—	—	21	—	186	101	—	—	—	—	—	308
Studium für das Lehramt (Math., DG, Physik und Chemie)	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—	127	236

Fortsetzung Tabelle 1.103  
**Ordentliche inländische Hörer**  
**im Wintersemester 1971/72**  
**gegliedert nach Studienrichtungen und**  
**Hochschulen**

Studienrichtung	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Techn. Hoch- schule Wien	Techn. Hoch- schule Graz	Montanist. Hochschule	Hochsch. für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochsch. für Welthandel	HS. f. Soz.- u. Wirtschaftswiss.	Insgesamt
Gas- und Feuerungstechnik	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	11
Versicherungs- mathematik	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	70
Technische Mathematik	—	—	—	—	430	126	—	—	—	—	78	634
Rechentechnik	—	—	—	—	159	—	—	—	—	—	7	166
Informatik	—	—	—	—	139	—	—	—	—	—	133	272
Montangeologie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Angewandte Geophysik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesteinshüttenwesen	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	26
Bergwesen	—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	54
Markscheidewesen	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Erdölwesen	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	85
Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	150
Montanmaschinenwesen	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	35
Kunststofftechnik	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	100
Werkstoffwissenschaften	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	13
Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	321	—	—	—	321
Forst- und Holzwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	136	—	—	—	136
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	314	—	—	—	314
Lebensmittel- und Gärungstechnologie	—	—	—	—	—	—	—	231	—	—	—	231
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	446	—	—	446
Studium irregulare	85	4	—	7	—	—	—	—	—	—	—	96
Insgesamt	16.519	6.467	5.012	2.846	5.766	2.607	470	1.002	446	3.778	2.037	46.950



Tabelle 1.104

**Ordentliche Hörer (Inländer und Ausländer) im  
Wintersemester 1971/72 gegliedert nach Studien-  
richtungen und Hochschulen**

Studienrichtung	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Techn. Hoch- schule Wien	Techn. Hoch- schule Graz	Montanist. Hochschule	Hochsch. für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochsch. für Welthandel	HS. f. Soz.- u. Wirtschaftswiss.	Insgesamt
Katholische Theologie	317	160	443	249	—	—	—	—	—	—	—	1.169
Kombinierte religions- pädagogische Studienrichtung	23	6	41	37	—	—	—	—	—	—	—	107
Philosophische Studienrichtung an der Kath.-theol. Fakultät	—	—	19	9	—	—	—	—	—	—	—	28
Evangelische Theologie	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Rechtswissenschaften	2.318	688	527	458	—	—	—	—	—	—	440	4.431
Staatswissenschaften	86	115	15	8	—	—	—	—	—	—	—	224
Wirtschafts- wissenschaften	—	—	174	—	—	—	—	—	—	—	—	174
Soziologie	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	323
Sozialwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	57
Volkswirtschaft	551	158	300	—	—	—	—	—	—	195	104	1.308
Betriebswirtschaft	—	775	612	—	—	—	—	—	—	2.004	809	4.200
Handelswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.265	—	1.265
Wirtschaftspädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	139	335
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	108
Welthandel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	494	—	494
Medizin	4.079	1.863	1.675	—	—	—	—	—	—	—	—	7.617
Philosophie	9.287	3.194	2.357	2.496	—	—	—	—	—	—	—	17.334
Pharmazie	671	242	240	—	—	—	—	—	—	—	—	1.153
Übersetzer- und Dolmetschstudium	627	223	92	—	—	—	—	—	—	—	—	942
Architektur	—	—	275	—	1.113	523	—	—	—	—	—	1.911
Bauingenieurwesen	—	—	218	—	741	684	—	—	—	—	—	1.643
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlr. Bauwesen)	—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	—	183
Raumplanung und Raumordnung	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	35
Maschinenbau	—	—	—	—	1.038	447	—	—	—	—	—	1.485
Elektrotechnik	—	—	—	—	1.291	639	—	—	—	—	—	1.930
Schiffstechnik	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	31
Verfahrenstechnik	—	—	—	—	—	110	—	—	—	—	—	110
Wirtschaftsingenieur- wesen (Wahlr. Maschinenbau)	—	—	—	—	—	382	—	—	—	—	—	382
Technische Chemie	—	—	—	—	583	263	—	—	—	—	—	846
Technische Physik	—	—	—	—	488	201	—	—	—	—	33	722
Vermessungswesen	—	—	22	—	208	131	—	—	—	—	—	361
Studium für das Lehramt (Math., DG, Physik und Chemie)	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—	127	236

Fortsetzung Tabelle 1.104

**Ordentliche Hörer (Inländer und Ausländer) im  
Wintersemester 1971/72 gegliedert nach Studien-  
richtungen und Hochschulen**

Studienrichtung	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Techn. Hoch- schule Wien	Techn. Hoch- schule Graz	Montanist. Hochschule	Hochsch. für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochsch. für Welthandel	HS. f. Soz.- u. Wirtschaftswiss.	Insgesamt
Gas- und Feuerungstechnik	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	15
Versicherungs- mathematik	—	—	—	—	79	—	—	—	—	—	—	79
Technische Mathematik	—	—	—	—	444	129	—	—	—	—	79	652
Rechentchnik	—	—	—	—	182	—	—	—	—	—	7	189
Informatik	—	—	—	—	148	—	—	—	—	—	139	287
Montangeologie	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Angewandte Geophysik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesteinshüttenwesen	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	35
Bergwesen	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	78
Markscheidewesen	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Erdölwesen	—	—	—	—	—	—	134	—	—	—	—	134
Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	213	—	—	—	—	213
Montanmaschinenwesen	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	41
Kunststofftechnik	—	—	—	—	—	—	130	—	—	—	—	130
Werkstoffwissenschaften	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	15
Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	387	—	—	—	387
Forst- und Holzwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	153	—	—	—	153
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	329	—	—	—	329
Lebensmittel- und Gärungstechnologie	—	—	—	—	—	—	—	259	—	—	—	259
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	563	—	—	563
Studium irregulare	89	4	—	8	—	—	—	—	—	—	—	101
Insgesamt	18.349	7.428	7.010	3.265	6.505	3.692	658	1.128	563	4.154	2.118	54.870



Tabelle 2.1

**Angehörige des Lehrkörpers an den einzelnen  
Hochschulen und Fakultäten**

(Stand 1. 12. 1971)

a) Absolutzahlen

Hochschulen/Fakultäten	ordentl. und außerordentl. Hochschulprof.	Emeritierte Hochschul- professoren	Honorar- professoren	Dozenten	Lektoren	Lehr- beauftragte	Instrukto- ren	Insgesamt
Universität Wien	223	26	26	500	15	306	19	1125
Katholisch-theologische	13	2	—	6	—	11	—	32
Evangelisch-theologische	7	—	—	2	—	3	—	12
Recht- und staatswissen- schaftliche	36	—	10	32	—	12	—	90
Medizinische	49	11	—	285	—	2	—	347
Philosophische	128	13	16	175	15	278	19	644
Universität Graz	111	16	9	161	7	164	34	502
Theologische	12	—	—	8	—	2	—	22
Rechts- und staatswissen- schaftliche	24	1	1	5	—	9	—	40
Medizinische	21	1	—	76	—	7	—	105
Philosophische	54	14	8	72	7	146	34	335
Universität Innsbruck	133	—	10	148	1	95	21	408
Theologische	14	—	4	9	—	9	—	36
Rechts- und staatswissen- schaftliche	24	—	4	14	—	21	—	63
Medizinische	26	—	—	80	—	2	—	108
Philosophische	52	—	2	45	1	61	21	182
Bauingenieurwesen und Architektur	17	—	—	—	—	2	—	19
Universität Salzburg	70	4	21	49	1	161	1	307
Theologische	12	2	4	19	1	11	1	50
Rechts- und staatswissen- schaftliche	20	1	6	8	—	28	—	63
Philosophische	38	1	11	22	—	95	—	167
Technische Hochschule Wien	88	4	1	102	4	67	—	266
Bauingenieurwesen und Architektur	28	—	—	20	—	25	—	73
Maschinenbau- und Elektrotechnik	28	1	—	17	—	14	—	60
Naturwissenschaftliche	31	3	1	61	4	28	—	128
Technische Hochschule Graz	60	2	5	32	—	46	—	145
Bauingenieurwesen und Architektur	20	—	3	9	—	25	—	57
Maschinenbau und Elektrotechnik	22	2	1	11	—	12	—	48
Naturwissenschaftliche	18	—	1	12	—	9	—	40
Montanistische Hochschule	25	2	3	23	—	38	8	99
Hochschule für Bodenkultur	30	1	2	45	5	32	—	115
Tierärztliche Hochschule	19	—	1	16	—	11	20	67
Hochschule für Welthandel	25	1	—	15	—	59	—	100
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	40	—	2	9	—	131	21	203
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	30	—	2	5	—	107	—	144
Technisch-naturwissen- schaftliche	10	—	—	4	—	24	—	38
Hochschule für Bildungs- wissenschaften	5	—	2	—	—	—	—	7
Insgesamt	839	56	82	1100	33	1110	124	3344

Tabelle 2.2

**Angehörige des Lehrkörpers an den einzelnen  
Hochschulen und Fakultäten**  
(Stand 1. 12. 1971)  
b) in Prozent

Hochschulen/Fakultäten	ordentl. und außerordentl. Hochschulprof.	Emeritierte Hochschulprofessoren	Honorarprofessoren	Dozenten	Lektoren	Lehrbeauftragte	Instruktoren	Insgesamt
Universität Wien	21	2	2	45	1	27	2	100
Katholisch-theologische	41	6	—	19	—	34	—	100
Evangelisch-theologische	•	—	—	•	—	•	—	•
Rechts- und staatswissenschaftliche	40	—	11	36	—	13	—	100
Medizinische	14	3	—	82	—	1	—	100
Philosophische	20	2	3	27	2	43	3	100
Universität Graz	22	3	2	32	1	33	7	100
Theologische	55	—	—	36	—	9	—	100
Rechts- und staatswissenschaftliche	60	3	3	12	—	22	—	100
Medizinische	20	1	—	72	—	7	—	100
Philosophische	16	4	2	22	2	44	10	100
Universität Innsbruck	33	—	3	36	•	23	5	100
Theologische	39	—	11	25	—	25	—	100
Rechts- und staatswissenschaftliche	38	—	6	22	—	34	—	100
Medizinische	24	—	—	74	—	2	—	100
Philosophische	29	—	1	24	1	33	12	100
Bauingenieurwesen und Architektur	89	—	—	—	—	11	—	100
Universität Salzburg	23	1	7	16	•	53	•	100
Theologische	23	4	8	37	2	22	2	100
Rechts- und staatswissenschaftliche	32	2	9	13	—	44	—	100
Philosophische	23	1	6	13	—	57	—	100
Technische Hochschule Wien	33	2	•	38	2	25	—	100
Bauingenieurwesen und Architektur	39	—	—	27	—	34	—	100
Maschinenbau- und Elektrotechnik	47	2	—	28	—	23	—	100
Naturwissenschaftliche	24	2	1	48	3	22	—	100
Technische Hochschule Graz	42	1	3	22	—	32	—	100
Bauingenieurwesen und Architektur	35	—	5	16	—	44	—	100
Maschinenbau und Elektrotechnik	46	4	2	23	—	25	—	100
Naturwissenschaftliche	45	—	2	30	—	23	—	100
Montanistische Hochschule	25	2	3	23	—	39	8	100
Hochschule für Bodenkultur	26	1	2	39	4	28	—	100
Tierärztliche Hochschule	28	—	1	24	—	17	30	100
Hochschule für Welthandel	25	1	—	15	—	59	—	100
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	20	—	1	4	—	65	10	100
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	21	—	1	4	—	74	—	100
Technisch-naturwissenschaftliche	27	—	—	10	—	63	—	100
Hochschule für Bildungswissenschaften	•	—	•	—	—	—	—	•
Insgesamt	25	2	2	33	1	33	4	100

Tabelle 2.3

Anzahl der Professoren, Stichtag 31. 3. 1972

	ordent-liche	außer-ordent-liche	zu-sammen
männlich	802	31	833
weiblich	23	—	23
gesamt	825	31	856

Tabelle 2.4

Jahr der Ernennung der Professoren  
Letzte Ernennung vor dem 31. 3. 1972

	Anzahl der ordentlichen Professoren	Anzahl der außerordentlichen Professoren
1946	4	—
1947	3	—
1948	7	—
1949	6	—
1950	7	—
1951	8	—
1952	2	—
1953	7	—
1954	9	—
1955	12	—
1956	9	—
1957	13	—
1958	21	—
1959	19	—
1960	14	—
1961	16	—
1962	31	1
1963	39	1
1964	43	2
1965	49	—
1966	50	—
1967	70	5
1968	83	3
1969	64	5
1970	65	8
1971	144	5
1972	30	1

Tabelle 2.5

Durchschnittliches Alter der Professoren  
gegliedert nach Fakultät bzw. Hochschulen\*)  
ordentliche und außerordentliche Professoren,  
Stichtag 31. 3. 1972

Katholisch-theologische Fakultäten	54
Evangelisch-theologische Fakultät	53
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultäten	47
Medizinische Fakultäten	56
Philosophische Fakultäten	53
Fakultäten für Bauingenieurwesen und Architektur	56
Fakultäten für Maschinenbau und Elektrotechnik	55
Naturwissenschaftliche Fakultäten der Technischen Hochschulen	52
Montanistische Hochschule	55
Hochschule für Bodenkultur	51
Tierärztliche Hochschule	50
Hochschule für Welthandel	56
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Fakultät der Hochschule Linz	47
Technisch-, naturwissenschaftliche Fakultät der Hochschule Linz	44
Hochschule für Bildungswissenschaften	44
Insgesamt	52

\*) Hochschulen ohne Fakultätsgliederung

Tabelle 2.6

Alter der Professoren bei der ersten Ernennung\*)  
Stichtag 31. 3. 1972  
ordentliche und außerordentliche Professoren

Alter in Jahren	Anzahl	Prozent
unter 30	29	4
31—35	112	13
36—40	187	22
41—45	211	25
46—50	156	18
51—55	97	11
56—60	46	5
61—65	17	2
Insgesamt	856**)	100

\*) Erste Ernennung zum Professor an einer österreichischen wissenschaftlichen Hochschule  
\*\*) einschließlich 1 nicht zuordenbarer Fall

Tabelle 2.7

**Alter bei der Habilitation**

ordentliche und außerordentliche Professoren  
Stichtag 31. 3. 1972

Alter in Jahren	Anzahl	Prozent
unter 30	133	18
31—35	269	36
36—40	196	26
41—45	94	12
46—50	44	6
51—55	13	2
56—60	—	—
Insgesamt	750*)	100

\*) einschließlich 1 nicht zuordenbarer Fall

Tabelle 2.8

**Zeit zwischen Habilitation und erster Ernennung\*)**

ordentliche und außerordentliche Professoren

	Anzahl	Prozent
Habilitation und erste Ernennung im selben Jahr	30	5
Jahre:		
1	58	10
2	53	9
3	51	9
4	38	7
5	38	7
6	38	7
7	26	5
8	35	6
9	26	5
10	28	5
11—15	82	15
16—20	43	8
21—25	8	1
mehr als 25	8	1
Insgesamt	562	100

\*) In der Tabelle werden nur diejenigen Professoren gezählt, die sich in Österreich habilitierten

Tabelle 2.10

**Anzahl der Habilitationen an den einzelnen Fakultäten**  
(1. 1. 1969—31. 3. 1972)

	1969	1970	1971	1972
<b>Universität Wien</b>				
Katholisch-theolog. Fakultät	—	—	—	—
Evangelisch-theolog. Fakultät	—	—	—	—
Rechts- und staats-wissensch. Fakultät	5	2	7	4
Medizinische Fakultät	16	18	29	3
Philosophische Fakultät	19	9	12	1
Zusammen	40	29	48	8
<b>Universität Graz</b>				
Theologische Fakultät	1	1	1	3
Rechts- und staats-wissensch. Fakultät	1	3	2	—
Medizinische Fakultät	2	7	9	4
Philosophische Fakultät	5	5	7	1
Zusammen	9	16	19	8
<b>Universität Innsbruck</b>				
Theologische Fakultät	1	—	—	—
Rechts- und staats-wissensch. Fakultät	2	1	2	1
Medizinische Fakultät	9	5	12	—
Philosophische Fakultät	5	3	1	2
Fakultät f. Bauingenieurwesen u. Architektur	—	—	—	—
Zusammen	17	9	15	3
<b>Universität Salzburg</b>				
Theologische Fakultät	1	2	—	—
Rechts- und staats-wissensch. Fakultät	2	2	2	—
Philosophische Fakultät	6	5	2	—
Zusammen	9	9	4	—
<b>Technische Hochschule Wien</b>				
Fakultät f. Bauingenieurwesen u. Architektur	2	1	—	1
Fakultät f. Maschinenwesen u. Elektrotechn.	1	2	3	—
Fakultät für Naturwissenschaften	9	9	5	4
Zusammen	12	12	8	5
<b>Technische Hochschule Graz</b>				
Fakultät f. Bauingenieurwesen u. Architektur	1	1	2	1
Fakultät f. Maschinenwesen u. Elektrotechn.	—	3	—	1
Fakultät für Naturwissenschaften	1	2	3	3
Zusammen	2	6	5	5

Tabelle 2.10 (Fortsetzung)

	1969	1970	1971	1972
<b>Montanistische Hochschule Leoben</b>	1	1	1	—
<b>Hochschule für Bodenkultur Wien</b>	2	3	6	1
<b>Tierärztliche Hochschule Wien</b>	4	3	—	—
<b>Hochschule für Welthandel Wien</b>	1	2	1	—
<b>Hochschule Linz</b>				
Soz.-wirtschafts- u. rechtswiss. Fakultät	1	2	2	1
Techn.-naturwissenschaftliche Fakultät	—	3	—	—
Zusammen	1	5	2	1
<b>insgesamt</b>	98	95	109	31



Tabelle 2.9

**Berufungen an die Fakultäten, an denen  
die Professoren habilitiert wurden  
(„Hausberufungen“)**  
ordentliche und außerordentliche Professoren  
Stand 31. 3. 1972

	Anzahl der Prof.	von diesen		
		als 1. Be- rufung*)	als 2. Be- rufung**)	ins- gesamt
<b>Universität Wien</b>				
Katholisch-theologische Fakultät	13	3	5	9
Evangelisch-theologische Fakultät	7	1	—	1
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	37	6	13	20
Medizinische Fakultät	50	23	18	42
Philosophische Fakultät	132	34	58	96
<b>Universität Graz</b>				
Theologische Fakultät	11	3	4	8
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	25	3	7	10
Medizinische Fakultät	22	11	5	16
Philosophische Fakultät	53	7	15	24
<b>Universität Innsbruck</b>				
Theologische Fakultät	14	8	4	12
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	24	4	5	10
Medizinische Fakultät	28	5	12	17
Philosophische Fakultät	52	9	19	28
Bauingenieure und Architektur	17	—	—	—
<b>Universität Salzburg</b>				
Theologische Fakultät	12	2	6	8
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	21	—	—	—
Philosophische Fakultät	39	1	—	1
<b>Technische Hochschule Wien</b>				
Bauingenieure und Architektur	27	5	—	5
Maschinenwesen und Elektrotechnik	28	8	6	14
Naturwissenschaftliche Fakultät	33	11	8	19
<b>Technische Hochschule Graz</b>				
Bauingenieure und Architektur	21	1	3	4
Maschinenwesen und Elektrotechnik	22	5	2	7
Naturwissenschaftliche Fakultät	17	3	5	9
<b>Montanistische Hochschule</b>	26	3	1	4
<b>Hochschule für Bodenkultur</b>	33	7	10	17
<b>Tierärztliche Hochschule</b>	20	10	4	14
<b>Hochschule für Welthandel</b>	27	3	13	16
<b>Hochschule Linz</b>				
Sozial-, wirtschafte- und Rechtsfakultät	31	1	—	1
Technisch-naturwissenschaftliche Fakultät	9	—	—	—
<b>Hochschule für Bildungswissenschaften</b>	5	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>856</b>	<b>177</b>	<b>223</b>	<b>412</b>

\*) erste Berufung auf eine Lehrkanzel nach der Habilitation

\*\*) zweite Berufung auf eine Lehrkanzel nach der Habilitation



Tabelle 2.11

**Gehaltsstufen bei der Ernennung, 1946—1972**

Ordentliche Professoren, Stichtag 31. 3. 1972

Ernennung im Jahr	Gehaltsstufe										zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1946—1955	42	8	5	—	3	1	3	—	1	1	64
1956—1960	36	6	8	3	8	3	3	2	3	2	74
1961	7	2	1	1	1	1	1	1	—	1	16
1962	10	2	2	3	3	2	3	1	2	3	31
1963	12	3	7	2	3	1	3	3	1	4	39
1964	14	3	1	4	1	5	3	5	4	2	42
1965	10	6	2	2	4	2	1	12	3	7	49
1966	7	4	3	2	5	3	4	3	4	15	50
1967	7	7	9	7	10	3	8	4	4	11	70
1968	19	7	4	12	8	9	6	7	4	7	83
1969	6	8	1	6	11	8	6	7	1	10	64
1970	1	10	7	7	7	3	5	9	7	9	65
1971	6	11	13	12	15	15	13	15	11	33	144
1972	3	—	3	4	4	2	2	4	1	7	30
Insgesamt	180	77	66	65	83	58	61	73	46	112	825*)

\*) Einschließlich 4 Professoren, die nicht zugeordnet werden konnten

Tabelle 2.12

**Gehaltsstufe bei der Ernennung,  
gegliedert nach dem Alter der Professoren  
im Jahr ihrer Ernennung\*)**

Ordentliche Professoren, Stichtag 31. 3. 1972

Alter	Gehaltsstufe										zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
25—30	—	5	1	1	—	—	1	—	—	—	8
31—35	22	7	5	9	7	5	3	6	6	5	75
36—40	33	16	6	11	10	8	12	9	8	21	134
41—45	49	13	20	11	14	14	9	18	9	30	187
46—50	45	14	11	16	20	9	13	12	7	21	168
51—55	18	16	11	10	16	9	10	12	10	13	125
56—60	13	3	9	5	12	10	9	10	5	18	94
61—65	—	3	3	2	4	3	4	6	1	3	29
Insgesamt	180	77	66	65	83	58	61	73	46	112**)	825***)
%	22	9	8	8	10	7	7	9	6	14	100

\*) Letzte Ernennung vor dem Stichtag

\*\*\*) Einschließlich 1 Fall, der nicht zugeordnet werden konnte

\*\*\*\*) Einschließlich 4 Fälle, die nicht zugeordnet werden konnten

Tabelle 2.13

**Gehaltsstufe am Stichtag 31. 3. 1972  
und Jahr der Ernennung\*)**

	ordentliche Professoren											zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10 + DAZ	
1946—50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26	27
1951—55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	32	38
1956—60	—	—	—	—	—	—	—	—	2	37	37	76
1961—65	—	—	—	—	—	1	11	35	24	53	53	177
1966	—	—	3	—	2	4	6	8	4	7	16	50
1967	—	—	4	5	5	4	10	14	7	10	11	70
1968	—	9	7	2	7	13	18	8	6	8	5	83
1969	—	4	8	2	5	12	7	7	7	8	4	64
1970	4	6	4	7	4	7	5	9	7	3	9	65
1971	5	11	8	13	16	16	14	17	11	10	23	144
1972	3	—	2	3	4	2	1	6	2	3	4	30
Insgesamt	12	30	36	32	43	59	72	104	70	146	220	825**)

\*) Letzte Ernennung vor dem Stichtag

\*\*) Einschließlich 1 nicht zuordenbarer Fall

Tabelle 2.14

**Gehaltsstufe am Stichtag 31. 3. 1972  
und Jahr der Ernennung\*)**

	außerordentliche Professoren												zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 DAZ	
1962	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
1963	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
1964	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
1967	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	5
1968	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3
1969	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	5
1970	—	1	—	—	2	1	—	1	1	1	—	1	8
1971	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	5
1972	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	—	2	—	3	2	5	1	2	3	4	3	1	31

\*) Es werden nur Jahre angeführt, in denen mindestens  
1 Ernennung erfolgte; letzte Ernennung vor dem Stichtag

Tabelle 2.15

**Anzahl der Habilitationen nach Alter  
bei der Habilitation**  
1. 1. 1969 bis 31. 3. 1972

Hochschulen/Fakultäten	1969		1970		1971		1972		1969—1972	
	Anzahl der Habilitationen	Durchschnitts- alter	Anzahl der Habilitationen	Durchschnitts- alter	Anzahl der Habilitationen	Durchschnitts- alter	Anzahl der Habilitationen	Durchschnitts- alter	Anzahl der Habilitationen	Durchschnitts- alter
Universität Wien										
Katholisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	5	31,0	2	33,0	7	32,7	4	29,8	18	31,6
Medizinische	16	43,0	18	41,6	29	42,5	3	45,0	66	42,5
Philosophische	19	37,0	9	36,7	12	36,1	1	33,0	41	36,8
Zusammen	40	37,0	29	37,1	48	37,1	8	35,9	125	36,8
Universität Graz										
Theologische	1	43,0	1	35,0	1	35,0	3	43,3	6	40,5
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	36,0	3	41,3	2	29,0	—	—	6	36,3
Medizinische	2	45,0	7	43,7	9	43,8	4	44,0	22	43,9
Philosophische	5	37,0	5	36,6	7	34,6	1	30,0	18	35,7
Zusammen	9	40,4	16	39,2	19	35,6	8	39,0	52	39,1
Universität Innsbruck										
Theologische	1	46,0	—	—	—	—	—	—	1	46,0
Rechts- und staats- wissenschaftliche	2	29,0	1	31,0	2	31,0	1	31,0	6	30,3
Medizinische	9	41,6	5	39,0	12	39,6	—	—	26	40,2
Philosophische	5	33,4	3	33,3	1	35,0	2	36,5	11	34,1
Zusammen	17	37,5	9	34,4	15	35,2	3	33,8	44	37,7
Universität Salzburg										
Theologische	1	40,0	2	32,0	—	—	—	—	3	34,7
Rechts- und staats- wissenschaftliche	2	30,5	2	28,5	2	39,0	—	—	6	32,7
Philosophische	6	45,0	5	38,4	2	32,5	—	—	13	40,5
Zusammen	9	38,5	9	33,0	4	35,8	—	—	22	36,0
Technische Hochschule Wien										
Bauingenieurwesen und Architektur	2	34,5	1	45,0	—	—	1	37,0	4	36,5
Maschinenbau und Elektrotechnik	1	40,0	2	38,0	3	42,3	—	—	6	40,5
Naturwissenschaftliche	9	40,6	9	43,2	5	34,0	4	31,2	27	38,9
Zusammen	12	38,4	12	42,1	8	38,2	5	34,1	37	38,6
Technische Hochschule Graz										
Bauingenieurwesen und Architektur	1	48,0	1	38,0	2	39,0	1	45,0	5	41,8
Maschinenbau und Elektrotechnik	—	—	3	37,7	—	—	1	42,0	4	38,8
Naturwissenschaftliche	1	37,0	2	33,0	3	31,7	3	32,3	9	32,8
Zusammen	2	42,5	6	36,0	5	35,4	5	39,8	18	37,8
Montanistische Hochschule	1	51,0	1	48,0	1	38,0	—	—	3	45,7
Hochschule für Bodenkultur	2	44,0	3	35,7	6	35,8	1	36,0	12	37,2
Tierärztliche Hochschule	4	36,5	3	55,0	—	—	—	—	7	44,5
Hochschule für Welthandel	1	30,0	2	33,0	1	30,0	—	—	4	31,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissensch.										
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	1	33,0	2	31,5	2	32,5	1	34,0	6	32,5
Technisch- naturwissenschaftliche	—	—	3	40,3	—	—	—	—	3	40,3
Zusammen	1	33,0	5	35,9	2	32,5	1	34,0	9	36,4
Insgesamt	98	38,9	95	39,0	109	35,4	31	36,0	333	39,0

Tabelle 2.16

**Lehrkanzeln und Vakanzen an den einzelnen  
Hochschulen und Fakultäten, 1969 — 1972**

Hochschule/Fakultät	1969					1970					1971					1972				
	Anzahl der LK am 1. 1. lt. DPPI.	davon				Anzahl der LK am 1. 1. lt. DPPI.	davon				Anzahl der LK am 1. 1. lt. DPPI.	davon				Anzahl der LK am 1. 1. lt. DPPI.	davon			
		aus Vorjahr vakant	d. s. %	mit 1. 1. neu <sup>1)</sup>	insges. vakant		aus Vorjahr vakant	d. s. %	mit 1. 1. neu <sup>1)</sup>	insges. vakant		aus Vorjahr vakant	d. s. %	mit 1. 1. neu <sup>1)</sup>	insges. vakant		aus Vorjahr vakant	d. s. %	mit 1. 1. neu <sup>1)</sup>	insges. vakant
Katholisch-theologische	14	1	•	—	1	14	1	•	—	1	14	1	•	—	1	14	1	•	—	1
Evangelisch-theologische	7	1	•	—	1	7	2	•	—	2	7	2	•	—	2	7	—	—	—	—
Rechts- und																				
staatswissenschaftliche	38	5	13	1	6	38	5	13	—	5	40	6	15	2	8	42	4	10	2	6
Medizinische	47	6	13	1	7	49	5	10	2	7	52	6	12	3	9	56	6	11	1	7
Philosophische	135	19	14	4	23	140	16	11	5	21	141	16	11	1	17	149	12	8	7	19
Universität Wien	241	32	13	6	38	248	29	12	7	36	254	31	12	6	37	268	23	9	10	33
Theologische	12	—	—	—	—	12	—	—	—	—	13	—	—	1	1	14	1	•	1	2
Rechts- und																				
staatswissenschaftliche	28	5	•	1	6	28	7	•	—	7	29	5	•	1	6	31	6	19	2	8
Medizinische	22	3	•	—	3	22	1	•	—	1	23	2	•	1	3	25	1	•	2	3
Philosophische	56	9	16	1	10	56	9	16	—	9	60	8	13	4	12	62	6	10	2	8
Universität Graz	118	17	14	2	19	118	17	14	—	17	125	15	12	7	22	132	14	11	7	21
Theologische	14	6	•	—	6	14	3	•	—	3	14	—	—	—	—	16	—	—	2	2
Rechts- und																				
staatswissenschaftliche	28	10	•	—	10	28	9	•	—	9	29	6	•	1	7	30	5	17	1	6
Medizinische	31	4	13	1	5	32	4	12	1	5	32	6	19	—	6	35	4	11	3	7
Philosophische	58	13	22	1	14	58	14	24	—	14	58	10	17	—	10	60	7	12	2	9
Bauingenieurwesen und																				
Architektur	12	1	•	4	5	14	3	•	2	5	17	5	•	3	8	22	1	•	4	5
Universität Innsbruck	143	34	24	6	40	146	33	23	3	36	150	27	18	4	31	163	17	10	12	29

Theologische Rechts- und staatswissenschaftliche Philosophische Universität Salzburg	13	2	•	—	2	13	1	•	—	1	13	2	•	—	2	14	1	•	1	2	
	20	6	•	—	6	21	5	•	1	6	23	3	•	2	5	24	3	•	1	4	
	38	6	16	1	7	41	4	10	3	7	44	7	16	3	10	48	7	15	4	11	
	71	14	20	1	15	75	10	13	4	14	80	12	15	5	17	86	11	13	6	17	
Bauingenieurwesen und Architektur Maschinenwesen und Elektrotechnik Naturwissenschaftliche Techn. Hochschule Wien	28	6	•	1	7	29	3	•	1	4	29	4	•	—	4	32	2	6	2	4	
	29	2	•	1	3	30	2	7	1	3	31	2	6	1	3	33	4	12	1	5	
	39	10	26	1	11	39	10	26	—	10	40	11	27	1	12	39	6	15	1	7	
	96	18	19	3	21	98	15	15	2	17	100	17	17	2	19	104	12	12	4	16	
Bauingenieurwesen und Architektur Maschinenwesen und Elektrotechnik Naturwissenschaftliche Techn. Hochschule Graz	22	1	•	1	2	23	—	—	1	1	23	1	•	—	1	24	2	•	1	3	
	23	5	•	1	6	25	7	•	1	8	26	5	•	1	6	27	4	•	1	5	
	19	3	•	1	4	18	2	•	—	2	19	2	•	1	3	20	2	•	1	3	
	64	9	14	3	12	66	9	14	2	11	68	8	12	2	10	71	8	11	3	11	
Montanistische Hochschule	26	3	•	—	3	27	2	•	1	3	29	3	•	2	5	30	3	10	1	4	
Hochschule f. Bodenkultur	35	1	3	—	1	35	4	11	—	4	36	5	14	1	6	39	6	15	3	9	
Tierärztliche Hochschule	20	1	•	—	1	20	—	—	—	—	21	1	•	1	2	22	2	•	1	3	
Hochschule f. Welthandel	33	6	18	—	6	34	5	15	1	6	36	10	28	2	12	38	10	26	2	12	
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Techn.-naturwissensch.	29	6	•	—	6	29	7	•	—	7	32	1	3	2	3	35	2	6	3	5	
	8	1	•	4	5	10	—	—	2	2	13	2	•	3	5	18	2	•	5	7	
Hochschule f. Sozial- und Wirtschaftswissensch.	37	7	19	4	11	39	7	18	2	9	45	•	3	7	5	8	53	4	8	8	12
Hochschule für Bildungswiss.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	5	5	12	1	•	6	7	
Insgesamt	884	142	16	25	167	906	131	14	22	153	950	132	14	42	174	1018	111	11	63	174	

1) und nicht mit Schaffung sofort besetzt.

Tabelle 2.17

**Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die  
im Jahre 1969 eine Vakanz zu verzeichnen hatten**

Hochschule/Fakultät	Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln						
	Tod	Emeri- tierung	Abberufung innerhalb Öster- reichs	ins Ausland	Erstbe- setzung	Sonstige Gründe	Ins- gesamt
Katholisch-theologische	—	—	—	—	1	—	1
Evangelisch-theologische	—	—	—	1	1	—	2
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	—	1	—	5	—	7
Medizinische	2	2	—	—	5	—	9
Philosophische	3	6	4	—	13	1	27
Universität Wien	6	8	5	1	25	1	46
Theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	1	3	1	4	—	9
Medizinische	—	3	—	—	1	1	5
Philosophische	2	5	—	1	4	—	12
Universität Graz	2	9	3	2	9	1	26
Theologische	2	—	1	1	3	—	7
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	4	—	4	—	10
Medizinische	1	1	—	—	4	—	6
Philosophische	2	1	—	2	10	1	16
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	7	—	7
Universität Innsbruck	6	3	5	3	28	1	46
Theologische	1	—	1	—	—	—	2
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	—	—	—	6	—	7
Philosophische	—	—	1	—	7	—	8
Universität Salzburg	2	—	2	—	13	—	17
Bauingenieurwesen und Architektur	1	1	—	—	5	1	8
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	1	—	—	3	—	4
Naturwissenschaftliche	—	4	2	—	12	2	20
Technische Hochschule Wien	1	6	2	—	20	3	32
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	3	—	3
Maschinenwesen und Elektrotechnik	3	—	—	—	3	—	6
Naturwissenschaftliche	—	1	—	—	2	—	3
Technische Hochschule Graz	3	1	—	—	8	—	12
Montanistische Hochschule	—	—	1	—	2	1	4
Hochschule für Bodenkultur	—	2	1	—	1	—	4
Tierärztliche Hochschule	—	—	—	—	1	—	1
Hochschule für Welthandel	1	1	2	—	4	—	8
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	—	1	—	6	—	7
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	—	5	—	5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	1	—	11	—	12
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	21	30	22	6	122	7	208



Tabelle 2.18

**Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die  
im Jahre 1970 eine Vakanz zu verzeichnen hatten**

Hochschule/Fakultät	Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln						
	Tod	Emeritierung	Abberufung innerhalb Österreichs	ins Ausland	Erstbe- setzung	Sonstige Gründe	Ins- gesamt
Katholisch-theologische	—	—	—	—	1	—	1
Evangelisch-theologische	—	1	—	1	1	—	3
Rechts- und staats- wissenschaftliche	2	1	—	—	4	—	7
Medizinische	4	2	—	—	6	—	12
Philosophische	2	9	5	—	10	1	27
Universität Wien	8	13	5	1	22	1	50
Theologische	—	1	—	—	—	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	2	1	2	—	7
Medizinische	—	4	—	—	—	—	4
Philosophische	2	5	3	1	3	—	14
Universität Graz	3	11	5	2	5	—	26
Theologische	1	1	1	—	1	—	4
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	3	1	3	—	9
Medizinische	—	4	—	—	4	—	8
Philosophische	3	4	—	2	8	1	18
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	6	—	6
Universität Innsbruck	5	10	4	3	22	1	45
Theologische	1	—	1	1	—	—	3
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	—	6	—	6
Philosophische	—	1	2	—	6	—	9
Universität Salzburg	1	1	3	1	12	—	18
Bauingenieurwesen und Architektur	1	1	—	—	5	—	7
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	2	—	—	3	—	5
Naturwissenschaftliche	1	5	2	—	10	2	20
Technische Hochschule Wien	2	8	2	—	18	2	32
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	3	—	3
Maschinenwesen und Elektrotechnik	3	1	—	—	4	—	8
Naturwissenschaftliche	1	1	—	—	2	—	4
Technische Hochschule Graz	4	2	—	—	9	—	15
Montanistische Hochschule	—	—	1	—	2	1	4
Hochschule für Bodenkultur	1	5	1	—	1	—	8
Tierärztliche Hochschule	—	1	—	—	1	—	2
Hochschule für Welthandel	4	1	2	—	3	—	10
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	—	1	2	6	—	9
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	—	2	—	2
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	1	2	8	—	11
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	25	52	24	9	104	5	222

Tabelle 2.19

**Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln, die  
im Jahre 1971 eine Vakanz zu verzeichnen hatten**

Hochschule/Fakultät	Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln						
	Tod	Emeri- tierung	Abberufung innerhalb Öster- reichs	ins Ausland	Erstbe- setzung	Sonstige Gründe	Ins- gesamt
Katholisch-theologische	1	—	—	—	1	—	2
Evangelisch-theologische	—	1	—	—	1	—	2
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	—	—	6	—	8
Medizinische	4	4	—	—	7	—	15
Philosophische	1	9	6	—	11	—	27
Universität Wien	7	15	6	—	26	—	54
Theologische	—	—	—	—	1	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	2	2	1	—	2	—	7
Medizinische	—	2	1	—	1	—	4
Philosophische	1	4	4	1	7	—	17
Universität Graz	3	8	6	1	11	—	29
Theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	—	1	2	3	—	7
Medizinische	—	5	—	—	3	—	8
Philosophische	3	3	—	2	3	1	12
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	9	—	9
Universität Innsbruck	4	8	1	4	18	1	36
Theologische	1	—	—	1	—	—	2
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	—	—	5	—	7
Philosophische	1	1	2	—	7	—	11
Universität Salzburg	3	2	2	1	12	—	20
Bauingenieurwesen und Architektur	—	3	—	—	3	—	6
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	4	—	—	3	—	7
Naturwissenschaftliche	1	7	1	—	11	2	22
Technische Hochschule Wien	1	14	1	—	17	2	35
Bauingenieurwesen und Architektur	1	—	1	—	1	—	3
Maschinenwesen und Elektrotechnik	2	1	—	—	3	—	6
Naturwissenschaftliche	1	1	—	—	2	—	4
Technische Hochschule Graz	4	2	1	—	6	—	13
Montanistische Hochschule	—	2	1	—	4	—	7
Hochschule für Bodenkultur	1	5	1	—	2	—	9
Tierärztliche Hochschule	—	1	—	1	2	—	4
Hochschule für Welthandel	4	2	3	—	5	1	15
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	—	2	—	4	1	7
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	1	5	—	6
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	2	1	9	1	13
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	5	—	5
Insgesamt	27	59	24	8	117	5	240

Tabelle 2.20

**Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln,  
die im Jahre 1969 vakant geworden sind**

Hochschule/Fakultät	Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln						
	Tod	Emeri- tierung	Abberufung innerhalb Öster- reichs	ins Ausland	Erstbe- setzung	Sonstige Gründe	Ins- gesamt
Katholisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch-theologische	—	—	—	1	—	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	—	—	—	1	—	2
Medizinische	2	—	—	—	1	—	3
Philosophische	1	3	1	—	5	—	10
Universität Wien	4	3	1	1	7	—	16
Theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	1	3	1	2	—	7
Medizinische	—	2	—	—	—	—	2
Philosophische	1	2	—	—	1	—	4
Universität Graz	1	5	3	1	3	—	13
Theologische	—	—	1	—	—	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	—	—	—	—
Medizinische	—	1	—	—	1	—	2
Philosophische	1	—	—	1	1	1	4
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	3	—	3
Universität Innsbruck	1	1	1	1	5	1	10
Theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	—	—	—	—
Philosophische	—	—	—	—	1	—	1
Universität Salzburg	—	—	—	—	1	—	1
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	1	—	1
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	—	—	—	1	—	1
Naturwissenschaftliche	—	2	—	—	2	—	4
Technische Hochschule Wien	—	2	—	—	4	—	6
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	1	—	1
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	—	—	—	1	—	1
Naturwissenschaftliche	—	—	—	—	1	—	1
Technische Hochschule Graz	—	—	—	—	3	—	3
Montanistische Hochschule	—	—	—	—	—	1	1
Hochschule für Bodenkultur	—	2	1	—	—	—	3
Tierärztliche Hochschule	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Welthandel	1	—	—	—	—	—	1
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	—	1	—	3	—	4
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	—	4	—	4
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	1	—	7	—	8
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	7	13	7	3	30	2	62

Tabelle 2.21

**Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln,  
die im Jahre 1970 vakant geworden sind**

Hochschule/Fakultät	Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln						
	Tod	Emeri- tierung	Abberufung innerhalb Öster- reichs	ins Ausland	Erstbe- setzung	Sonstige Gründe	Ins- gesamt
Katholisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch-theologische	—	1	—	—	—	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	—	—	—	—	2
Medizinische	2	2	—	—	3	—	7
Philosophische	—	4	1	—	5	—	10
Universität Wien	3	8	1	—	8	—	20
Theologische	—	1	—	—	—	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	—	—	—	—	—	1
Medizinische	—	2	—	—	—	—	2
Philosophische	—	1	3	—	—	—	4
Universität Graz	1	4	3	—	—	—	8
Theologische	—	1	—	—	—	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	1	—	—	1
Medizinische	—	3	—	—	1	—	4
Philosophische	1	3	—	—	—	—	4
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	2	—	2
Universität Innsbruck	1	7	—	1	3	—	12
Theologische	1	—	—	1	—	—	2
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	—	1	—	1
Philosophische	—	1	1	—	3	—	5
Universität Salzburg	1	1	1	1	4	—	8
Bauingenieurwesen und Architektur	—	1	—	—	1	—	2
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	1	—	—	1	—	2
Naturwissenschaftliche	1	2	—	—	—	—	3
Technische Hochschule Wien	1	4	—	—	2	—	7
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	1	—	1
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	1	—	—	1	—	2
Naturwissenschaftliche	1	—	—	—	—	—	1
Technische Hochschule Graz	1	1	—	—	2	—	4
Montanistische Hochschule	—	—	—	—	1	—	1
Hochschule für Bodenkultur	1	3	—	—	—	—	4
Tierärztliche Hochschule	—	1	—	—	—	—	1
Hochschule für Welthandel	3	—	1	—	1	—	5
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	—	—	2	1	—	3
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	—	2	—	2
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	2	3	—	5
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	12	29	6	4	25	—	76

Tabelle 2.22

**Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln,  
die im Jahre 1971 vakant geworden sind**

Hochschule/Fakultät	Gründe für das Freiwerden von Lehrkanzeln						
	Tod	Emeri- tierung	Abberufung innerhalb Öster- reichs	ins Ausland	Erstbe- setzung	Sonstige Gründe	Ins- gesamt
Katholisch-theologische	1	—	—	—	—	—	1
Evangelisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	—	2	—	2
Medizinische	—	2	—	—	5	—	7
Philosophische	—	6	1	—	2	—	9
Universität Wien	1	8	1	—	9	—	19
Theologische	—	—	—	—	1	—	1
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	—	—	1	—	3
Medizinische	—	—	1	—	1	—	2
Philosophische	—	2	1	—	4	—	7
Universität Graz	1	3	2	—	7	—	13
Theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	—	—	—	1	1	—	2
Medizinische	—	1	—	—	—	—	1
Philosophische	—	—	—	1	—	—	1
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	5	—	5
Universität Innsbruck	—	1	—	2	6	—	9
Theologische	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staats- wissenschaftliche	1	1	—	—	2	—	4
Philosophische	1	—	—	—	3	—	4
Universität Salzburg	2	1	—	—	5	—	8
Bauingenieurwesen und Architektur	—	2	—	—	—	—	2
Maschinenwesen und Elektrotechnik	—	2	—	—	1	—	3
Naturwissenschaftliche	—	4	—	—	1	—	5
Technische Hochschule Wien	—	8	—	—	2	—	10
Bauingenieurwesen und Architektur	1	—	1	—	—	—	2
Maschinenwesen und Elektrotechnik	1	—	—	—	1	—	2
Naturwissenschaftliche	—	—	—	—	1	—	1
Technische Hochschule Graz	2	—	1	—	2	—	5
Montanistische Hochschule	—	2	—	—	2	—	4
Hochschule für Bodenkultur	—	2	—	—	1	—	3
Tierärztliche Hochschule	—	—	—	1	1	—	2
Hochschule für Welthandel	—	1	1	—	2	1	5
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	—	2	—	2	1	5
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	1	3	—	4
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	2	1	5	1	9
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	5	—	5
Insgesamt	6	26	7	4	47	2	92



Tabelle 2.23

**Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren,  
Dozenten und Nichthabilitierte im Jahr 1969**

Hochschule/Fakultät	Dozenten aus Österreich	Dozenten aus dem Ausland	davon Rück- berufungen	Professoren aus Österreich	Professoren aus dem Ausland	davon Rück- berufungen	Nichthabilitierte aus Österreich	Nichthabilitierte aus dem Ausland	Insgesamt- berufungen	davon Rück- berufungen
Universität Wien	10	1	—	4	2	2	—	—	17	2
Katholisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—
Medizinische	2	1	—	—	1	1	—	—	4	1
Philosophische	7	—	—	3	1	1	—	—	11	1
Universität Graz	4	1	—	—	3	3	—	—	8	3
Theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Medizinische	2	—	—	—	1	1	—	—	3	1
Philosophische	1	—	—	—	2	2	—	—	3	2
Universität Innsbruck	10	—	—	1	1	—	—	—	12	—
Theologische	2	—	—	1	1	—	—	—	4	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Medizinische	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Philosophische	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Bauingenieurwesen und Architektur	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Universität Salzburg	5	1	—	1	—	—	—	—	7	—
Theologische	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Philosophische	4	1	—	—	—	—	—	—	5	—
Technische Hochschule Wien	2	—	—	—	—	—	1	2	5	—
Bauingenieurwesen und Architektur	1	—	—	—	—	—	1	2	4	—
Maschinenbau- und Elektrotechnik	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Naturwissenschaftliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Hochschule Graz	1	—	—	—	—	—	2	1	4	—
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—
Maschinenbau und Elektrotechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturwissenschaftliche	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Montanistische Hochschule	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Hochschule für Bodenkultur	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Tierärztliche Hochschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Welthandel	2	—	—	1	—	—	—	—	3	—
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2	2	—	—	2	—	—	—	6	—
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Technisch-naturwissen- schaftliche	2	1	—	—	2	—	—	—	5	—
Hochschule für Bildungs- wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	37	5	—	7	8	5	4	4	65	5



Tabelle 2.24

**Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren,  
Dozenten und Nichthabilitierte im Jahr 1970**

Hochschule/Fakultät	Dozenten aus Österreich	Dozenten aus dem Ausland	davon Rück- berufungen	Professoren aus Österreich	Professoren aus dem Ausland	davon Rück- berufungen	Nichthabilitierte aus Österreich	Nichthabilitierte aus dem Ausland	Insgesamt- berufungen	davon Rück- berufungen
Universität Wien	5	1	—	3	5	1	—	—	14	1
Katholisch-theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch-theologische	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Medizinische	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Philosophische	1	—	—	3	4	1	—	—	8	1
Universität Graz	6	3	1	—	2	2	—	—	11	3
Theologische	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	1	1	—	—	1	1	—	—	3	1
Medizinische	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Philosophische	2	2	1	—	1	1	—	—	5	2
Universität Innsbruck	9	5	1	2	2	1	—	—	18	2
Theologische	3	1	—	—	—	—	—	—	4	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	2	1	—	1	—	—	—	—	4	—
Medizinische	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Philosophische	2	2	—	1	2	1	—	—	7	1
Bauingenieurwesen und Architektur	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Universität Salzburg	2	—	—	—	5	1	—	—	7	1
Theologische	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	2	—	—	—	1	1	—	—	3	1
Philosophische	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Technische Hochschule Wien	2	1	—	1	1	—	2	1	8	—
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Maschinenbau- und Elektrotechnik	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—
Naturwissenschaftliche	2	—	—	1	1	—	—	—	4	—
Technische Hochschule Graz	1	—	—	—	1	—	2	—	4	—
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau und Elektrotechnik	1	—	—	—	1	—	2	—	4	—
Naturwissenschaftliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Montanistische Hochschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Bodenkultur	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1
Tierärztliche Hochschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Welthandel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4	3	—	—	—	—	—	—	7	—
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	4	3	—	—	—	—	—	—	7	—
Technisch-naturwissen- schaftliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Bildungs- wissenschaften	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	30	14	3	7	16	5	4	1	72	8

Tabelle 2.25

**Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren,  
Dozenten und Nichthabilitierte im Jahr 1971**

Hochschule/Fakultät	Dozenten aus Österreich	Dozenten aus dem Ausland	davon Rück- berufungen	Professoren aus Österreich	Professoren aus dem Ausland	davon Rück- berufungen	Nichthabilitierte aus Österreich	Nichthabilitierte aus dem Ausland	Insgesamt- berufungen	davon Rück- berufungen
Universität Wien	16	5	2	6	6	4	—	—	33	6
Katholisch-theologische	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Evangelisch-theologische	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	1	1	1	2	1	1	—	—	5	2
Medizinische	6	—	—	1	2	2	—	—	9	2
Philosophische	9	2	1	3	2	1	—	—	16	2
Universität Graz	9	3	2	—	2	1	—	—	14	3
Theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Medizinische	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Philosophische	5	2	2	—	2	1	—	—	9	3
Universität Innsbruck	8	2	—	—	2	1	7	1	20	1
Theologische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—
Medizinische	3	1	—	—	—	—	—	—	4	—
Philosophische	3	—	—	—	1	—	—	1	5	—
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	1	1	7	—	8	1
Universität Salzburg	4	1	—	2	2	1	—	—	9	1
Theologische	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Rechts- und staatswissen- schaftliche	2	1	—	—	1	—	—	—	4	—
Philosophische	2	—	—	1	1	1	—	—	4	1
Technische Hochschule Wien	5	1	1	2	3	3	2	1	14	4
Bauingenieurwesen und Architektur	1	—	—	—	1	1	2	—	4	1
Maschinenbau- und Elektrotechnik	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Naturwissenschaftliche	3	1	1	2	2	2	—	—	8	3
Technische Hochschule Graz	2	1	1	—	1	1	—	2	6	2
Bauingenieurwesen und Architektur	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Maschinenbau und Elektrotechnik	1	1	1	—	—	—	—	1	3	1
Naturwissenschaftliche	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Montanistische Hochschule	—	1	—	—	1	—	—	2	4	—
Hochschule für Bodenkultur	1	—	—	—	—	—	2	—	3	—
Tierärztliche Hochschule	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Hochschule für Welthandel	2	—	—	1	1	1	—	—	4	1
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3	1	—	1	3	2	—	—	8	2
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	1	—	—	1	3	2	—	—	5	2
Technisch-naturwissen- schaftliche	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—
Hochschule für Bildungs- wissenschaften	1	1	—	—	2	—	—	—	4	—
Insgesamt	52	16	6	12	23	14	11	6	120	20

Tabelle 2.26

Entwicklung der Anzahl der Dienstposten für  
Hochschulassistenten an den einzelnen  
Hochschulen, 1955 — 1972

	Uni. Wien	Uni. Graz	Uni. Innsbruck	Uni. Salzburg	TH Wien	TH Graz	Montan. HS	HS für Bodenkultur	Tierärztl. HS	HS f. Welth.	HS f. Sozial- u. Wirtschafts- wissensch.	HS für Bildungswiss.	Gebundene Dienstposten	Insgesamt
1955	622	173	188	—	221	107	30	47	44	24	—	—	4	1460
1956	624	174	190	—	222	108	30	48	46	26	—	—	—	1468
1957	624	174	190	—	222	108	30	48	46	26	—	—	45	1513
1958	695	175	199	—	223	111	32	48	46	26	—	—	—	1555
1959	701	185	205	—	226	115	34	46	46	26	—	—	—	1584
1960	714,5	189	213	—	235	116	35,5	47	47	27	—	—	—	1624
1961	721	195,5	219	—	243	124	39,5	48	48	30	—	—	10	1678
1962	745	198,5	227	—	252	129	40,5	51	46	31	—	—	—	1720
1963	763	208,5	233	4	261	136	46,5	52	45	36	—	—	—	1785
1964	843	238,5	267	8	293	158,5	59,5	61	51,5	45	—	—	—	2025
1965	937	273,5	303	29	312	178,5	65,5	65	57,5	49	18	—	105	2393
1966	979	308	344	50	344	201,5	69,5	67	61	57	23	—	55	2569
1967	1105	358,5	388	90	376,5	233	74	79	68	64	48	—	76	2960
1968	1247,5	441	467	132	412	271	79	95	78	71	60	—	56,5	3410
1969	1288	459	487	143	416	273	79	95	78	75	66	—	7	3466
1970	1352	481	524	158	430,5	279,5	82	98	79	78	85	—	7	3653
1971	1456,5	533,5	580,5	183,5	469,5	307,5	84	102	90	86	116	27	44	4084
1972	1615	598	659,5	211,5	509,5	320,5	90	110	101	93	136	30	10	4484

Tabelle 2.27

**Bundeslehrer und wissenschaftlicher Dienst  
an Hochschulen, Dienstpostenplan 1972**

Hochschule	Bundeslehrer L	Vertragslehrer I/L	Vertragslehrer II/L teil- beschäftigt	Wissensch. Dienst A	Dienst der Apotheker A	Höherer landw. Dienst A	Höherer techn. Dienst A	Vertragsbed. I/a	Insgesamt
Universität Wien	31	11	—	87	1	—	—	37	167
Universität Graz	13	6	2	17	—	—	—	8	46
Universität Innsbruck	16	3	—	22	—	—	—	7	48
Universität Salzburg	8	1	—	5	—	—	—	4	18
Technische Hochschule Wien	19	10	—	37	—	—	2	8	76
Technische Hochschule Graz	2	—	—	30	—	—	—	6	38
Montanistische Hochschule	1	—	—	5	—	—	—	2	8
Hochschule für Bodenkultur	1	—	—	2	—	3	—	1	7
Tierärztliche Hochschule	—	—	—	12	1	—	—	2	15
Hochschule für Welthandel	3	—	—	3	—	—	—	—	6
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2	1	—	1	—	—	—	2	6
Hochschule für Bildungs- wissenschaften	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Insgesamt	96	32	2	225 <sup>1)</sup>	2	3	2	87 <sup>2)</sup>	449 <sup>1) 2)</sup>

<sup>1)</sup> Einschließlich 3 Dienstposten, die keiner bestimmten Hochschule zugewiesen sind

<sup>2)</sup> Einschließlich 10 Dienstposten, die keiner bestimmten Hochschule zugewiesen sind

Tabelle 2.28

**Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen  
Hochschulen. Dienstpostenplan 1970**

Hochschulen	Verwendungsgruppe, Entlohnungsgruppe																							n. a. RV <sup>1)</sup> gesamt
	A	B	C	D	E	P1	P2	P3	P4	P5	P6	a	b	c	d	e	p1	p2	p3	p4	p5	p6		
Universität Wien	5	51	48	57	12	8	3	3	3	2	1	1	249,5	89	228	55	5	10	23	15	39	145	—	1052,5
Universität Graz	1	18	22	36	16	—	1	5	2	—	—	—	71	13	102	27	—	6	7	6	9	42	—	384
Universität Innsbruck	1	15	14	19	8	—	2	1	—	—	2	—	57	25	112	16	—	2	18	4	3	36	—	335
Universität Salzburg	1	2	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	40	24	62,5	2	—	1	1	—	—	2	—	143,5
Technische Hochschule Wien	2	10	14	22	8	—	—	3	3	—	1	—	42	35	107	37	1	8	25	4	7	47,5	—	376,5
Technische Hochschule Graz	1	8	20	17	9	1	—	—	—	—	—	—	49,5	37,5	51,5	29	6	25	25	4	3,5	10	—	297
Montanistische Hochschule	1	3	5	8	—	—	—	1	1	—	—	—	4	4	28,5	—	—	3	20	3	3	13,5	—	98
Hochschule für Bodenkultur	1	4	5	23	4	2	1	7	7	—	—	—	15	11	31,5	1	—	4	14	6	2	15	6	159,5
Tierärztliche Hochschule	1	7	5	18	14	—	—	4	1	—	1	—	51	11	50,5	35	1	4	4	1	17,5	17	27	270
Hochschule für Welthandel	1	4	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	3	1	35,5	9	—	—	—	—	2	8	—	71,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	28	11	49	10	—	—	8	1	1	—	—	116
Hochschule für Bildungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	16	125	143	205	75	11	7	25	17	2	5	1	610	261,5	858	221	13	63	145	44	87	336	33	3303,5

<sup>1)</sup> Nach anderen Rechtsvorschriften

Tabelle 2.29

**Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen  
Hochschulen, Dienstpostenplan 1971**

Hochschulen	Verwendungsgruppe, Entlohnungsgruppe																						n. a. RV <sup>1)</sup>	Ins- gesamt
	A	B	C	D	E	P1	P2	P3	P4	P5	P6	a	b	c	d	e	p1	p2	p3	p4	p5	p6		
Universität Wien	5	53	49	56	12	8	3	3	3	3	2	2	281,5	107	246	51	5	11	23	18	42	130	—	1113,5
Universität Graz	1	19	22	36	15	—	1	5	2	—	—	—	77	21	118,5	22	—	6	7	6	9	42	—	409,5
Universität Innsbruck	1	15	15	18	8	—	2	1	—	—	2	—	61	39	109	12	—	2	14	5	3	36	—	343
Universität Salzburg	—	2	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	43	33	61,5	3	—	1	2	—	—	2	—	157,5
Technische Hochschule Wien	2	12	12	20	8	—	—	3	4	—	—	—	56	50	109	35	3	6	25	4	10	44,5	—	403,5
Technische Hochschule Graz	1	10	21	17	9	1	—	—	—	—	—	—	56	46	51	28	6	28	25	4	5,5	8	—	316,5
Montanistische Hochschule	1	3	5	11	—	—	1	1	1	—	—	—	8	6	26,5	—	1	6	13	3	2	13,5	—	102
Hochschule für Bodenkultur	1	4	7	22	3	2	2	8	6	—	—	—	17	13	32,5	—	1	3	13	6	2	15	6	163,5
Tierärztliche Hochschule	1	7	5	18	13	—	—	5	1	—	1	—	57	16	50,5	36	1	4	4	1	19,5	16	27	283
Hochschule für Welthandel	1	4	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	5	2	35,5	8	—	—	—	—	2	8	—	73,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	36	16	49	12	—	—	10	1	3	—	—	135
Hochschule für Bildungswissenschaften	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	10
Insgesamt	16	134	149	202	72	11	9	27	17	3	5	2	398,5	349	893	207	17	67	136	48	98	317	33	3510,5

<sup>1)</sup> Nach anderen Rechtsvorschriften



Tabelle 2.30

**Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen  
Hochschulen, Dienstpostenplan 1972**

Hochschulen	Verwendungsgruppe, Entlohnungsgruppe																						n. a. Ins- RV <sup>1)</sup> gesamt	
	A	B	C	D	E	P1	P2	P3	P4	P5	P6	a	b	c	d	e	p1	p2	p3	p4	p5	p6		
Universität Wien	5	53	52	53	13	9	4	2	3	7	1	3	338,5	141,5	244	53	4	14	21	22	41	126	—	1210
Universität Graz	1	21	26	34	14	2	1	5	3	—	—	1	97	35	129	19	—	7	6	4	7	45	—	457
Universität Innsbruck	1	15	15	18	8	—	2	1	—	—	2	1	88	47	117	11	1	2	12	6	2	36	—	385
Universität Salzburg	1	5	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	59	42	54	5	—	1	2	—	—	2	—	181
Technische Hochschule Wien	2	12	12	20	8	—	—	3	4	—	—	1	81	89	96,5	38	2	11	16	11	16	42,5	—	465
Technische Hochschule Graz	1	12	21	16	9	1	—	—	—	1	—	1	62,5	64,5	50,5	28	11	31	17	4	7,5	5	—	343
Montanistische Hochschule	1	3	7	9	—	2	1	—	1	—	—	—	11	14	25,5	—	2	6	11	3	2	13,5	—	112
Hochschule für Bodenkultur	1	5	9	19	2	2	2	8	7	—	—	—	21	18,5	31,5	—	1	3	13	5	4	13	6	171
Tierärztliche Hochschule	1	8	5	18	13	—	—	5	1	—	1	—	62	26	43,5	36	1	4	4	2	23,5	14	28	296
Hochschule für Welthandel	1	4	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	9	5	33	8	—	—	—	1	1	9	—	79
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	42	23	55	12	—	—	11	1	3	—	—	155
Hochschule für Bildungswissenschaften	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	5	3	—	—	—	1	—	1	1	—	23
Insgesamt	17	143	160	191	71	16	10	25	19	8	4	8	879	510,5	882,5	210	22	79	114	59	108	307	34	3877

1) Nach anderen Rechtsvorschriften

Tabelle 2.31

**Verhältniszahlen Studenten zu Professoren,  
Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal<sup>2)</sup>  
1969**

Hochschule	ordentliche Hörer	Professoren	Assistenten	Professoren + Assistenten	Nichtwissen- schaft. Pers.	Relation Stud./Prof.	Relation Stud./Ass.	Relation Stud./ Prof. + Ass.	Relation Stud./ Nichtw. Pers.
Universität Wien	17610	241	1295	1536	993	73,1	13,6	11,5	17,7
Universität Graz	6430	118	459	577	355	54,5	14,0	11,1	18,1
Universität Innsbruck	5888	143	487	630	306	41,2	12,1	9,4	19,2
Universität Salzburg	2336	71	143	214	127	32,9	16,3	10,9	18,4
Technische Hochschule Wien	6399	96	416	512	351,5	66,7	15,4	12,5	18,2
Technische Hochschule Graz	3579	64	273	337	273	55,9	13,1	10,6	13,1
Montanistische Hochschule	569	26	79	105	85	21,9	7,2	5,4	6,7
Hochschule für Bodenkultur	1203	35	95	130	154,5	34,4	12,7	9,3	7,8
Tierärztliche Hochschule	444	20	78	98	257	22,2	5,7	4,5	1,7
Hochschule für Welthandel	3208	33	75	108	64,5	97,2	42,8	29,7	49,7
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1342	37	66	103	97	36,3	20,3	13,0	13,8
insgesamt	49008	884	3466 <sup>1)</sup>	4350	3063,5	55,4	14,1	11,3	16,0

<sup>1)</sup> Einschließlich gebundener Dienstposten

<sup>2)</sup> Die Zahl der Dienstposten wurde jeweils dem  
Dienstpostenplan des Jahres entnommen,  
in dem das Wintersemester begann

Tabelle 2.32

**Verhältniszahlen Studenten zu Professoren,  
Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal<sup>2)</sup>  
1970**

Hochschule	ordentliche Hörer	Professoren	Assistenten	Professoren + Assistenten	Nichtwissen- schaft. Pers.	Relation Stud./Prof.	Relation Stud./Ass.	Relation Stud./ Prof. + Ass.	Relation Stud./ Nichtw. Pers.
Universität Wien	17401	248	1352	1600	1052,5	70,2	12,9	10,9	16,5
Universität Graz	6715	118	481	599	384	56,9	14,0	11,2	17,5
Universität Innsbruck	6382	146	524	670	335	43,7	12,2	9,5	19,1
Universität Salzburg	2664	75	158	233	143,5	35,5	16,9	11,4	18,6
Technische Hochschule Wien	6511	98	430,5	528,5	376,5	66,4	15,1	12,3	17,3
Technische Hochschule Graz	3978	66	279,5	345,5	297	60,3	14,2	11,5	13,4
Montanistische Hochschule	636	27	82	109	98	23,6	7,8	5,8	6,5
Hochschule für Bodenkultur	1102	35	98	133	159,5	31,5	11,2	8,3	6,9
Tierärztliche Hochschule	506	20	79	99	270	25,3	6,4	5,1	1,9
Hochschule für Welthandel	3655	34	78	112	71,5	107,5	46,9	32,6	51,1
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1726	39	85	124	116	44,3	20,3	13,9	14,9
insgesamt	51276	906	3647 <sup>1)</sup>	4553	3303,5	56,6	14,1	11,3	15,5

<sup>1)</sup> Einschließlich gebundener Dienstposten

<sup>2)</sup> Die Zahl der Dienstposten wurde jeweils dem  
Dienstpostenplan des Jahres entnommen,  
in dem das Wintersemester begann

Tabelle 2.33

**Verhältniszahlen Studenten zu Professoren,  
Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal<sup>3)</sup>  
1971**

Hochschule	ordentliche Hörer	Professoren	Assistenten	Professoren + Assistenten	Nichtwissen- schaft. Pers.	Relation Stud./Prof.	Relation Stud./Ass.	Relation Stud./ Prof. + Ass.	Relation Stud./ Nichtw. Pers.
Universität Wien	18349	254	1456,5	1710,5	1113,5	72,2	12,6	10,7	16,5
Universität Graz	7428	125	533,5	658,5	409,5	59,4	13,9	11,3	18,1
Universität Innsbruck	7010	150	580,5	730,5	343	46,7	12,1	9,6	20,4
Universität Salzburg	3265	80	183,5	263,5	157,5	40,8	17,8	12,4	20,7
Technische Hochschule Wien	6505	100	469,5	569,5	403,5	65,1	13,9	11,4	16,1
Technische Hochschule Graz	3692	68	307,5	375,5	316,5	54,3	12,0	9,8	11,7
Montanistische Hochschule	658	29	84	113	102	22,7	7,8	5,8	6,5
Hochschule für Bodenkultur	1128	36	102	138	163,5	31,3	11,1	8,2	6,9
Tierärztliche Hochschule	563	21	90	111	283	26,8	6,3	5,1	2,0
Hochschule für Welthandel	4154	36	86	122	73,5	115,4	48,3	34,1	56,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2118	45	116	161	135	47,1	18,3	13,2	15,7
insgesamt	54870	944	4009 <sup>1)</sup>	4953	3500,5	58,1	13,7	11,1	15,7

<sup>1)</sup> Einschließlich gebundener Dienstposten<sup>2)</sup> Ohne Dienstposten an der Hochschule für  
Bildungswissenschaften<sup>3)</sup> Die Zahl der Dienstposten wurde jeweils dem  
Dienstpostenplan des Jahres entnommen,  
in dem das Wintersemester begann

Tabelle 2.35

**Mindestbedarf an Dienstposten für Professoren,  
Assistenten und nichtwissenschaftliches Personal  
1973—1975**
**Annahme: Fortbestehen der Verhältniszahlen  
Dienstposten zu Studierende der Wintersemester  
1972/73**

	Geschätzte Studentenzahl <sup>2)</sup>	Verhältniszahl Studenten zu Professoren	Zusätzlicher Bedarf an Lehrkanzeln		Verhältniszahl Studenten zu Assistenten	Zusätzlicher Bedarf an Assistenten- dienstposten		Verhältniszahl/Studenten zu nichtwissensch. Personal	Zusätzlicher Bedarf an Dienst- posten für das nichtwissensch. Personal	
			An- zahl	Aufwand öS <sup>1)</sup>		An- zahl	Aufwand öS <sup>1)</sup>		An- zahl	Aufwand öS <sup>1)</sup>
bis 1973	60.800	56,8	52	17.524.000	12,9	229	41.449.000	14,9	204	15.504.000
bis 1974	65.000	56,8	126	42.462.000	12,9	555	100.455.000	14,9	485	36.860.000
bis 1975	69.500	56,8	206	69.422.000	12,9	904	163.624.000	14,9	787	59.812.000

<sup>1)</sup> Nach der Grundlage zur Errechnung des Personalaufwandes  
zum Bundesvoranschlag 1973; spätere Erhöhungen werden hier  
nicht berücksichtigt.<sup>2)</sup> Ordentliche Hörer (Inländer und Ausländer)  
im Wintersemester 1973/74, 1974/75, 1975/76.

Tabelle 2.34

**Verhältniszahlen Assistenten zu Professoren  
nach Hochschulen und Fakultäten,  
Dienstpostenplan 1972**

Hochschulen/Fakultäten	Professoren	Assistenten	Assistenten je Professor
Universität Wien	268	1615	6,0
Katholisch-theologische	14	18	1,3
Evangelisch-theologische	7	8	1,1
Rechts- und staatswissenschaftliche	42	112	2,7
Medizinische	56	965	17,2
Philosophische	149	512	3,4
Universität Graz	132	598	4,5
Theologische	14	16	1,1
Rechts- und staatswissenschaftliche	31	66	2,1
Medizinische	25	319	12,8
Philosophische	62	197	3,2
Universität Innsbruck	163	659,5	4,1
Theologische	16	20	1,3
Rechts- und staatswissenschaftliche	30	61,5	2,1
Medizinische	35	345	9,9
Philosophische	60	181	3,0
Bauingenieurwesen und Architektur	22	52	2,4
Universität Salzburg	86	211,5	2,5
Theologische	14	18	1,3
Rechts- und staatswissenschaftliche	24	68,5	2,9
Philosophische	48	125	2,6
Technische Hochschule Wien	104	509,5	4,9
Bauingenieurwesen und Architektur	32	122,5	3,8
Maschinenbau und Elektrotechnik	33	155,5	4,7
Naturwissenschaftliche	39	231,5	5,9
Technische Hochschule Graz	71	320,5	4,5
Bauingenieurwesen und Architektur	24	98,5	4,1
Maschinenbau und Elektrotechnik	27	122	4,5
Naturwissenschaftliche	20	100	5,0
Montanistische Hochschule	30	90	3,0
Hochschule für Bodenkultur	39	110	2,8
Tierärztliche Hochschule	22	101	4,6
Hochschule für Welthandel	38	93	2,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	53	136	2,6
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	35	92	2,6
Technisch-naturwissenschaftliche	18	44	2,4
Hochschule für Bildungswissenschaften	12	30	2,5
Insgesamt	1018	4484 <sup>1)</sup>	4,4

<sup>1)</sup> Einschließlich 10 gebundene Dienstposten

**Liste der Institute  
mit den zugeordneten Dienstposten für Professoren und Assistenten  
Wissenschaftliche Hochschulen  
(Dienstpostenpläne 1972)**

UNIVERSITAET WIEN

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTAET

DIENSTPOSTEN FUEER  
O. PROF AO. PROF ASS.

INSTITUT FUEER ALTTESTAMENTLICHE BIBELWISSENSCHAFT	1	-	2
ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT UND BIBLISCH-ORIENTALISCHE SPRACHEN			
INSTITUT FUEER ATHEISMUSFORSCHUNG	-	-	1
INSTITUT FUEER CHRISTLICHE PHILOSOPHIE UND MYSTIK	1	-	1
CHRISTLICHE PHILOSOPHIE UND MYSTIK			
INSTITUT FUEER ETHIK UND SOZIALWISSENSCHAFTEN	1	-	1
ETHIK UND SOZIALWISSENSCHAFTEN			
INSTITUT FUEER FRIEDENSFORSCHUNG	-	-	1
INSTITUT FUEER FUNDAMENTALTHEOLOGIE UND APOLOGETIK	1	-	1,5
FUNDAMENTALTHEOLOGIE UND APOLOGETIK			
INSTITUT FUEER KIRCHENGESCHICHTE UND PATROLOGIE	1	-	-
KIRCHENGESCHICHTE UND PATROLOGIE			
INSTITUT FUEER KIRCHENRECHT	1	-	1
KIRCHENRECHT			
INSTITUT FUEER LITURGIEWISSENSCHAFT	1	-	1
LITURGIEWISSENSCHAFT UND SAKRAMENTENTHEOLOGIE			
INSTITUT FUEER MORALTHEOLOGIE	1	-	1,5
MORALTHEOLOGIE			



INSTITUT FUER NEUTESTAMENTLICHE BIBELWISSENSCHAFT	1	-	1
NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER PASTORALTHEOLOGIE	1	-	1
PASTORALTHEOLOGIE			
INSTITUT FUER RELIGIONSPAEDAGOGIK UND KERYGMATIK	1	-	1
RELIGIONSPAEDAGOGIK UND KERYGMATIK			
INSTITUT FUER RELIGIONSWISSENSCHAFT	1	-	2
RELIGIONSWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER SPEZIELLE DOGMATIK	1	-	1
DOGMATIK I			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
OSTKIRCHENFRAGEN	1	-	1

FORTSETZUNG UNIV. WIEN

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Dienstposten für  
O. Prof. AO. Prof. Ass.

INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT

1 - 1

ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT

INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE

1 - 2

KIRCHENGESCHICHTE

INSTITUT FÜR KIRCHENRECHT

1 - 1

KIRCHENRECHT

INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT

1 - 2

NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE

1 - 1

PRAKTISCHE THEOLOGIE

INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

2 - 1

REFORMIERTE THEOLOGIE

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR GENOSSENSCHAFTSWESSEN (SELBSTÄNDIGES FORSCHUNGSINSTITUT)	-	-	-
INSTITUT FÜR AGRARPOLITIK UND AGRARSOZIOLOGIE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND -POLITIK III	1	-	2
INSTITUT FÜR ARBEITS- UND SOZIALRECHT ARBEITS- UND SOZIALRECHT	1	-	3
INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE RECHTSGESCHICHTE	1	-	-
INSTITUT FÜR HANDELS- UND WERTPAPIERRECHT HANDELS- UND WECHSELRECHT I HANDELS- UND WECHSELRECHT II	2	-	6
INSTITUT FÜR KIRCHENRECHT KIRCHENRECHT I KIRCHENRECHT II	2	-	4
INSTITUT FÜR KRIMINOLOGIE STRAFRECHT UND KRIMINOLOGIE	1	-	3
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE UND DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE DEUTSCHES RECHT, ÖSTERREICHISCHE VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSGESCHICHTE I DEUTSCHES RECHT, ÖSTERREICHISCHE VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSGESCHICHTE II	2	-	4
INSTITUT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG ÖSTERREICHISCHES BÜRGERLICHES RECHT UND INTERNATIONALES PRIVATRECHT	1	-	3
INSTITUT FÜR RÖMISCHES RECHT UND ANTIKE RECHTSGESCHICHTE RÖMISCHES RECHT I RÖMISCHES RECHT II RÖMISCHES RECHT UND ANTIKE RECHTSGESCHICHTE	3	-	8

FORTSETZUNG UNIV. WIEN, RECHTS- U. STAATSW.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

3 - 11

SOZIOLOGIE I  
SOZIOLOGIE II  
SOZIOLOGIE UND SOZIALPHILOSOPHIE

INSTITUT FÜR STAATS- UND VERWALTUNGSRECHT

6 - 17

ALLGEMEINE STAATSLEHRE UND ÖSTERREICHISCHES VERWALTUNGSRECHT  
ÖFFENTLICHES RECHT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES WIRTSCHAFTSVERWALTUNGSRECHTES  
ÖFFENTLICHES RECHT, INSBESONDERE VERGLEICHENDES VERFASSUNGSRECHT  
STAATS- UND VERWALTUNGSRECHT I  
STAATS- UND VERWALTUNGSRECHT II  
STAATS- UND VERWALTUNGSRECHT III

INSTITUT FÜR STATISTIK

3 - 9

STATISTIK I  
STATISTIK II  
STATISTIK III

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

2 - 6

VÖLKERRECHT  
VÖLKERRECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

- - 3

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

7 - 19

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND -POLITIK I  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND -POLITIK II  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND FINANZWISSENSCHAFT  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND ÖKONOMETRIE

INSTITUT FÜR ZIVILRECHT

3 - 4

BÜRGERLICHES RECHT I  
BÜRGERLICHES RECHT II  
ÖSTERREICHISCHES BÜRGERLICHES RECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE

## LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

FINANZRECHT

1 - 3

POLITIKWISSENSCHAFT

1 - -

STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

1 - 1

ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN I

1 - 6

ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN II

1 - -

FORTSETZUNG UNIV. WIEN

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

1. ANATOMISCHES INSTITUT

ANATOMIE I

1 - 12

2. ANATOMISCHES INSTITUT

ANATOMIE II  
TOPOGRAPHISCHE ANATOMIE

1 1 14

1. CHIRURGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

CHIRURGIE I  
UNFALLCHIRURGIE I

2 - 59

2. CHIRURGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

CHIRURGIE II  
UNFALLCHIRURGIE II

2 - 52

HISTOLOGISCH-EMBRYOLOGISCHES INSTITUT

HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE

1 - 14

HYGIENE INSTITUT

HYGIENE  
UMWELTHYGIENE  
VIROLOGIE

3 - 23

INSTITUT FUER ALLGEMEINE BIOLOGIE

BIOLOGIE FUER MEDIZINER

1 - 8

INSTITUT FUER ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE

ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE

1 - 14

INSTITUT FUER ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE PHYSIOLOGIE

PHYSIOLOGIE II

1 - 3



INSTITUT FUER ANAESTHESIOLOGIE ANAESTHESIOLOGIE	1	-	40
INSTITUT FUER BIOCHEMIE BIOCHEMIE	1	-	7
INSTITUT FUER BLUTGRUPPENSEROLOGIE BLUTGRUPPENSEROLOGIE	1	-	4
INSTITUT FUER GERICHTLICHE MEDIZIN GERICHTLICHE MEDIZIN	1	-	10,5
INSTITUT FUER GESCHICHTE DER MEDIZIN GESCHICHTE DER MEDIZIN	1	-	3,5
INSTITUT FUER IMMUNOLOGIE IMMUNOLOGIE	1	-	5
INSTITUT FUER KREBSFORSCHUNG KREBSFORSCHUNG	1	-	12
INSTITUT FUER MEDIZINISCHE CHEMIE MEDIZINISCHE CHEMIE	1	-	13
INSTITUT FUER MEDIZINISCHE PHYSIK PHYSIK FUER MEDIZINER	1	-	4
INSTITUT FUER MEDIZINISCHE STATISTIK UND DOKUMENTATION MEDIZINISCHE STATISTIK UND DOKUMENTATION	1	-	3

ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT

5 - 34

ALLGEMEINE UND ORGANISCHE CHEMIE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER BIOLOGIE  
BIOCHEMIE  
LEBENSMITTEL- UND NATURSTOFFCHEMIE  
ORGANISCHE CHEMIE I  
ORGANISCHE CHEMIE II

ORIENTALISCHES INSTITUT

3 - 4

ALTSEMITISCHE PHILOLOGIE UND ORIENTALISCHE ARCHAEOLOGIE  
ARABISTIK UND ISLAMKUNDE  
TURKOLOGIE UND ISLAMWISSENSCHAFT

PALAEONTOLOGISCHES UND PALAEOBIOLOGISCHES INSTITUT

2 2 9

MIKROPALAEONTOLOGIE  
PALAEOBOTANIK UND PALYNOLOGIE  
PALAEONTOLOGIE I  
PALAEONTOLOGIE II

PFLANZENPHYSIOLOGISCHES INSTITUT

3 1 11

ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN I  
ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN II  
CHEMISCHE PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN  
PFLANZENSOZIOLOGIE UND VEGETATIONSKUNDE

PHARMAKOLOGISTISCHES INSTITUT

1 - 13

PHARMAKOLOGIE

PHARMAZEUTISCH-CHEMISCHES INSTITUT

1 - 15

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

1. PHILOSOPHISCHES INSTITUT

3 - 14

PHILOSOPHIE II  
PHILOSOPHIE III  
PHILOSOPHIE VI(WISSENSCHAFTSTHEORIE - EXAKTE WISSENSCHAFT)

PHARMAKOLOGISCHES INSTITUT	1	1	16
NEUROPHARMAKOLOGIE PHARMAKOLOGIE			
PHYSIOLOGISCHES INSTITUT	1	-	12
PHYSIOLOGIE I			
PSYCHIATRISCHE UNIVERSITAETSKLINIK	1	-	29
PSYCHIATRIE			
ROENTGENDIAGNOSTISCHES INSTITUT	1	-	9
ROENTGENLOGIE I (ROENTGENDIAGNOSTIK)			
STRAHLENTHERAPEUTISCHE KLINIK UND INSTITUT FÜR KLINISCHE STRAHLENBIOLOGIE	1	-	11
ROENTGENLOGIE II (ROENTGENTHERAPIE)			
1. UNIVERSITAETS-AUGENKLINIK	1	-	20
AUGENHEILKUNDE I			
2. UNIVERSITAETS-AUGENKLINIK	1	-	19
AUGENHEILKUNDE II			
1. UNIVERSITAETS-FRAUENKLINIK	1	-	31
GEBURTSHILFE UND GYNAEKOLOGIE I			
2. UNIVERSITAETS-FRAUENKLINIK	1	-	26
GEBURTSHILFE UND GYNAEKOLOGIE II			
1. UNIVERSITAETS-HAUTKLINIK	1	-	17
HAUTKRANKHEITEN I			

FORTSETZUNG UNIV. WIEN, MED.FAK.

DIENSTPOSTEN FUER  
O.PROF AO.PROF ASS.

## 2. UNIVERSITAETS-HAUTKLINIK

1 - 18

HAUTKRANKHEITEN II

## UNIVERSITAETS-KINDERKLINIK

1 - 37

KINDERHEILKUNDE

## UNIVERSITAETS-ZAHNKLINIK

1 1 115

ZAHNHEILKUNDE

ZAHNHEILKUNDE

## 1. UNIVERSITAETSKLINIK FUER HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN

1 - 11

HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN

## 2. UNIVERSITAETSKLINIK FUER HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN

1 - 16

OHREN-NASEN-KEHLKOPFHEILKUNDE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER OTO-NEUROLOGIE UND AUDIOLOGIE

## UNIVERSITAETSKLINIK FUER KIEFERCHIRURGIE

1 - 18

KIEFERCHIRURGIE

## UROLOGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 - 11

UROLOGIE

## LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

ARBEITSMEDIZIN

1 - 4

MEDIZINISCHE COMPUTER-WISSENSCHAFTEN UND GASTROENTEROLOGIE

- 1 7

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

ANALYTISCHES INSTITUT	2	-	12
ANALYTISCHE CHEMIE SPEZIELLE ANALYTISCHE CHEMIE			
BOTANISCHES INSTITUT, BOTANISCHER GARTEN	3	-	11
BOTANIK I BOTANIK II (CYTOLOGIE UND GENETIK) SYSTEMATISCHE BOTANIK (FUER PHARMAZEUTEN)			
ENGLISCH-AMERIKANISCHES INSTITUT	4	1	13
ENGLISCHE PHILOGOLOGIE ENGLISCHE UND AMERIKANISCHE SPRACHE UND LITERATUR ENGLISCHE UND AMERIKANISCHE SPRACHE UND LITERATUR I ENGLISCHE UND AMERIKANISCHE SPRACHE UND LITERATUR II ENGLISCHE UND AMERIKANISCHE SPRACHE UND LITERATUR III			
GEOGRAPHISCHES INSTITUT	5	-	16
GEOGRAPHIE I GEOGRAPHIE II GEOGRAPHIE III GEOGRAPHIE UND KARTOGRAPHIE LAENDERKUNDE UND ZWEIGE DER ALLGEMEINEN GEOGRAPHIE			
GEOLOGISCHES INSTITUT	2	-	7
GEOLOGIE I GEOLOGIE II			
GERMANISTISCHES INSTITUT	6	-	25
AELTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR I AELTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR II DEUTSCHE SPRACHE UND AELTERE DEUTSCHE LITERATUR DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR NEUERE DEUTSCHE LITERATURGESCHICHTE OESTERREICHISCHE LITERATURGESCHICHTE UND ALLGEMEINE LITERATURWISSENSCHAFT			

FORTSETZUNG UNIV. WIEN, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

HISTORISCHES INSTITUT

8 - 10

GESCHICHTE DER NEUZEIT I  
GESCHICHTE DER NEUZEIT II  
GESCHICHTE DER NEUZEIT III  
GESCHICHTE DES MITTELALTERS UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN I  
GESCHICHTE DES MITTELALTERS UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN II  
GESCHICHTE DES MITTELALTERS UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN III  
NEUERE GESCHICHTE OESTERREICHS UND HILFSWISSENSCHAFTEN  
OESTERREICHISCHE GESCHICHTE

INDOLOGISCHES INSTITUT

1 - 2

INDOLOGIE

INSTITUT FÜR AEGYPTOLOGIE UND AFRIKANISTIK

1 - 3

AEGYPTOLOGIE UND AFRIKANISTIK

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE, ARCHAEOLOGIE UND EPIGRAPHIK

4 - 4

ARCHAEOLOGIE  
GRIECHISCHE GESCHICHTE, ALTERTUMSKUNDE UND EPIGRAPHIK  
KLASSISCHE ARCHAEOLOGIE MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER FELDDARCHAEOLOGIE  
UND RÖMISCHE ALTERTUMSKUNDE  
RÖMISCHE GESCHICHTE, ALTERTUMSKUNDE UND EPIGRAPHIK

INSTITUT FÜR ANORGANISCHE CHEMIE

2 - 16

ANORGANISCHE CHEMIE  
SPEZIELLE ANORGANISCHE CHEMIE

INSTITUT FÜR ANTIKE NUMISMATIK UND VORISLAMISCHE GESCHICHTE MITTELASIENS

1 - 1

ANTIKE NUMISMATIK UND GESCHICHTE MITTELASIENS VOR MOHAMMED

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK

1 - 3

BYZANTINISTIK

INSTITUT FÜR DOLMETSCHAUSBILDUNG

- - 1



INSTITUT FUER HUMANBIOLOGIE	1	-	4
HUMANBIOLOGIE			
INSTITUT FUER JAPANLOGIE	1	-	3
JAPANLOGIE			
INSTITUT FUER JUDAISTIK	1	-	2
JUDAISTIK			
INSTITUT FUER KLASSISCHE PHILOLOGIE	3	1	9,5
KLASSISCHE PHILOLOGIE			
KLASSISCHE PHILOLOGIE I			
KLASSISCHE PHILOLOGIE II			
KLASSISCHE PHILOLOGIE III			
INSTITUT FUER LEBENSWIRTSCHAFTSKUNDE	-	-	-
INSTITUT FUER LEIBESERZIEHUNG	1	-	4
PAEDAGOGIK DER LEIBESUEBUNGEN			
INSTITUT FUER LOGISTIK	1	-	3
PHILOSOPHIE V (LOGISTIK)			
INSTITUT FUER METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK	3	-	6
GEOPHYSIK			
PHYSIK DER ERDE			
THEORETISCHE METEOROLOGIE			
INSTITUT FUER MINERALOGIE UND KRISTALLOGRAPHIE	2	-	7
GEOCHEMIE			
MINERALOGIE UND KRISTALLOGRAPHIE			
INSTITUT FUER OESTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG (SELBSTAENDIGES LEHR- UND FORSCHUNGSIINSTITUT)	-	-	8

ORGANISATION UNIV. WIEN, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

INSTITUT FÜR OSTEUROPÄISCHE GESCHICHTE UND SÜDOSTFORSCHUNG

2 - 5

OSTEUROPÄISCHE GESCHICHTE  
OSTEUROPÄISCHE GESCHICHTE MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER WEST- UND SÜDSLAWEN

INSTITUT FÜR PÄDAGOGIK

3 1 11

ERWACHSENENBILDUNG UND AUSSERSCHULISCHE ERZIEHUNG  
PÄDAGOGIK I  
PÄDAGOGIK II (ANGEWANDTE PÄDAGOGIK-SCHULPÄDAGOGIK)  
PÄDAGOGIK IV (MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ALLGEMEINEN DIDAKTIK  
UND UNTERRICHTSFORSCHUNG)

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE

6 - 19

ANGEWANDTE PHYSIKALISCHE CHEMIE UND RADIOCHEMIE  
CHEMISCHE PHYSIK  
PHYSIKALISCHE CHEMIE I  
PHYSIKALISCHE CHEMIE II  
PHYSIKALISCHE CHEMIE III  
PHYSIKALISCHE CHEMIE IV (STRAHLENCHEMIE)

INSTITUT FÜR PUBLIZISTIK

1 - 3

ZEITUNGSWISSENSCHAFT

INSTITUT FÜR RADIUMFORSCHUNG UND KERNPHYSIK

1 - 7

PHYSIK MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER RADIUMFORSCHUNG UND KERNPHYSIK

INSTITUT FÜR ROMANISCHE PHILOLOGIE

3 - 9

ROMANISCHE PHILOLOGIE I  
ROMANISCHE PHILOLOGIE II  
ROMANISCHE PHILOLOGIE III

INSTITUT FÜR SLAVISCHE PHILOLOGIE UND ALTERTUMSKUNDE

3 - 7

SLAVISCHE PHILOLOGIE I  
SLAVISCHE PHILOLOGIE II  
SLAVISTIK

INSTITUT FUER SPRACHWISSENSCHAFT	3	-	6
ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT			
ALLGEMEINE UND INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT			
INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER THEATERWISSENSCHAFT	1	-	7,5
THEATERWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER THEORETISCHE ASTRONOMIE	1	-	1
THEORETISCHE ASTRONOMIE			
INSTITUT FUER THEORETISCHE CHEMIE	1	-	5
THEORETISCHE ORGANISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER THEORETISCHE PHYSIK	4	-	15
THEORETISCHE PHYSIK I			
THEORETISCHE PHYSIK II			
THEORETISCHE PHYSIK III			
THEORETISCHE PHYSIK IV			
INSTITUT FUER THEORIE DER POLITIK	1	-	2
POLITIKWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER UR- UND FRUEHGESCHICHTE	1	1	3
URGESCHICHTE			
URGESCHICHTE DES MENSCHEN			
INSTITUT FUER VOELKERKUNDE	2	-	2
VOELKERKUNDE I			
VOELKERKUNDE II			
INSTITUT FUER VOLKSKUNDE	1	-	2
OESTERREICHISCHE UND EUROPAEISCHE VOLKSKUNDE			

FORTSETZUNG UNIV. WIEN, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE

1 1 4

SOZIALGESCHICHTE  
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE

INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE

1 - 4

NEUERE GESCHICHTE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER NEUESTEN GESCHICHTE

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

4 - 9

KUNSTGESCHICHTE I  
KUNSTGESCHICHTE II  
MITTLERE UND NEUERE KUNSTGESCHICHTE  
OESTERREICHISCHE KUNSTGESCHICHTE

MATHEMATISCHES INSTITUT

6 - 14

MATHEMATIK I  
MATHEMATIK II  
MATHEMATIK III  
MATHEMATIK IV  
MATHEMATIK V  
MATHEMATIK VI (MATHEMATISCHE STATISTIK, FINANZ- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK)

MINERALOGISCH-PETROGRAPHISCHES INSTITUT

1 - 4

MINERALOGIE UND PETROGRAPHIE

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

2 1 5

MUSIKWISSENSCHAFT I  
MUSIKWISSENSCHAFT II (MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER ANTIKE  
UND DES EUROPÄISCHEN MITTELALTERS)  
VERGLEICHENDE MUSIKWISSENSCHAFT

OESTERREICHISCHES ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT (SELBSTAENDIGES FORSCHUNGsinstitut)

- - 2

FORTSETZUNG UNIV. WIEN, MED.FAK.

DIENSTPOSTEN FUER  
O.PROF AO.PROF ASS.

INSTITUT FUER MIKROMORPHOLOGIE UND ELEKTRONENMIKROSKOPIE

1 - 3

ELEKTRONENMIKROSKOPIE

INSTITUT FUER TIEFENPSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

1 - 4

TIEFENPSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

KARDIOLOGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 - 17

KARDIOLOGIE

1. MEDIZINISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 1 59

CHEMOTHERAPIE  
INTERNE MEDIZIN I

2. MEDIZINISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 - 54

INTERNE MEDIZIN II

NEUROCHIRURGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 - 14

NEUROCHIRURGIE

NEUROLOGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 - 26

KLINISCHE NEUROLOGIE

NEUROLOGISCHES INSTITUT

1 - 8

NEUROLOGIE

ORTHOPAEDISCHE UNIVERSITAETSKLINIK

1 - 14

ORTHOPAEDIE

PATHOLOGISCH ANATOMISCHES INSTITUT

1 - 18

PATHOLOGISCHE ANATOMIE

FORTSETZUNG UNIV. WIEN, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

2. PHILOSOPHISCHES INSTITUT

2 - 7

PHILOSOPHIE I  
PHILOSOPHIE IV

1. PHYSIKALISCHES INSTITUT

4 - 20

EXPERIMENTALPHYSIK I  
EXPERIMENTALPHYSIK II  
EXPERIMENTALPHYSIK III  
PHYSIK I

2. PHYSIKALISCHES INSTITUT

4 - 26

ANGEWANDTE PHYSIK  
EXPERIMENTALPHYSIK IV (TIEFTEMPERATURPHYSIK)  
PHYSIK II  
PHYSIK III

PSYCHOLOGISCHES INSTITUT

4 - 17

ANGEWANDTE UND EXPERIMENTELLE PSYCHOLOGIE  
PAEDAGOGIK III (PAEDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE)  
PSYCHOLOGIE  
PSYCHOLOGISCHE METHODIK UND MATHEMATISCHE PSYCHOLOGIE

UNIVERSITAETS STERNWARTE

1 - 5

ASTRONOMIE

1. ZOOLOGISCHES INSTITUT

2 - 11

ZOOLOGIE I  
ZOOLOGIE III (BIOLOGIE DER MEERESTIERE)

2. ZOOLOGISCHES INSTITUT

2 - 7

ZOOLOGIE II  
ZOOLOGIE IV (LIMNOLOGIE)

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

1 - -

SINDOLOGIE



1 - 2

SOZIOLOGIE

UNIVERSITAET GRAZ

THEOLOGISCHE FAKULTAET

Dienstposten fuer  
O. Prof. AO. Prof. Ass.

INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE BIBELWISSENSCHAFT

1 - 2

ALTTESTAMENTLICHES BIBELSTUDIUM

INSTITUT FÜR CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE UND KIRCHLICHE KUNSTGESCHICHTE

- - -

INSTITUT FÜR DOGMENGESCHICHTE UND ÖKUMENISCHE THEOLOGIE

1 - 2

DOGMENGESCHICHTE UND ÖKUMENISCHE THEOLOGIE

INSTITUT FÜR KATECHETIK

1 - -

KATECHETIK

INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE UND KIRCHENRECHT

2 - 2

KIRCHENGESCHICHTE  
KIRCHENRECHT

INSTITUT FÜR MORALTHEOLOGIE UND DOGMATIK

2 - 3

DOGMATIK  
MORALTHEOLOGIE

INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE BIBELWISSENSCHAFT

1 - 3

NEUTESTAMENTLICHES BIBELSTUDIUM

INSTITUT FÜR PASTORALTHEOLOGIE

1 - 1

PASTORALTHEOLOGIE

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE UND FUNDAMENTALTHEOLOGIE

2 - 2

FUNDAMENTALTHEOLOGIE UND PHILOSOPHIE  
PHILOSOPHIE

LEHRKANZELN DIE KF INEM INSTITUT ZUGEOPDNET SIND  
BIBLISCHE THEOLOGIE  
CHRISTLICHE SOZIALWISSENSCHAFTEN  
LITURGIEWISSENSCHAFT

1	-	1
1	-	-
1	-	-

FORTSETZUNG UNIV. GRAZ

RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR ALLGEMEINE STAATSLEHRE UND ÖSTERREICHISCHES VERFASSUNGSRECHT STAATSRRECHT UND VERWALTUNGSRECHT	1	-	2
INSTITUT FÜR ALLGEMEINE VERWALTUNGSLEHRE UND ÖSTERREICHISCHES VERWALTUNGSRECHT ÖFFENTLICHES RECHT I	1	-	3
INSTITUT FÜR ARBEITSRECHT UND SOZIALRECHT ARBEITSRECHT UND SOZIALRECHT	1	-	3
INSTITUT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I	1	-	3
INSTITUT FÜR BÜRGERLICHES RECHT UND ALLGEMEINES VERFAHRENSRECHT BÜRGERLICHES RECHT II	1	-	2
INSTITUT FÜR DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE DEUTSCHES RECHT UND ÖSTERREICHISCHE VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSGESCHICHTE	1	-	2
INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE UND VERGLEICHENDE RECHTSGESCHICHTE EUROPÄISCHE UND VERGLEICHENDE RECHTSGESCHICHTE	1	-	2
INSTITUT FÜR FINANZWISSENSCHAFT, FINANZRECHT UND WIRTSCHAFTSGESCHICHTE FINANZRECHT FINANZWISSENSCHAFT	2	-	1
INSTITUT FÜR HANDELS- UND MARKETINGFORSCHUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III	1	-	3

INSTITUT FÜR HANDELS- UND WERTPAPIERRECHT	1	-	2
HANDELS- UND WERTPAPIERRECHT			
INSTITUT FÜR INDUSTRIELLE UNTERNEHMENSFORSCHUNG	1	-	3
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE IV			
INSTITUT FÜR KIRCHENRECHT	1	-	2
KIRCHENRECHT			
INSTITUT FÜR KRIMINOLOGIE	-	-	1
INSTITUT FÜR MATHEMATIK, STATISTIK UND OEKONOMETRIE	1	-	3
MATHEMATIK, STATISTIK UND OEKONOMETRIE			
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE RECHTSGESCHICHTE	1	-	3
ÖSTERREICHISCHE RECHTSGESCHICHTE			
INSTITUT FÜR ORGANISATION UND BETRIEBLICHE DATENVERARBEITUNG	1	-	2
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II			
INSTITUT FÜR RECHTSPHILOSOPHIE	1	-	2
RECHTSPHILOSOPHIE			
INSTITUT FÜR RÖMISCHES RECHT UND ANTIKE RECHTSGESCHICHTE	2	-	4
RÖMISCHES RECHT I			
RÖMISCHES RECHT II			
INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE	1	-	5
SOZIOLOGIE			

FORTSETZUNG UNIV. GRAZ, RECHTS- U. STAATSW.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

2 - 2

STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT  
STRAFRECHT UND STRAFVERFAHREN

INSTITUT FÜR VERWALTUNGSORGANISATION UND RECHTSVERGLEICHUNG IM ÖFFENTLICHEN RECHT

2 - 2

ÖFFENTLICHES RECHT II  
ÖFFENTLICHES RECHT III

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

1 - 4

VÖLKERRECHT

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE

1 - 1

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSPOLITIK

1 - 2

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND -POLITIK I

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSTHEORIE

1 - 3

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND -POLITIK II

INSTITUT FÜR ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN UND AGRARRECHT

1 - 1

ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN, INTERNATIONALES ZIVILPROZESSRECHT UND AGRARRECHT

INSTITUT FÜR ZIVILRECHT UND FÜR AUSLÄNDISCHES UND INTERNATIONALES PRIVATRECHT

2 - 3

BÜRGERLICHES RECHT I  
PRIVATRECHT



MEDIZINISCHE FAKULTÄT

ANATOMISCHES INSTITUT	1	-	6
SYSTEMATISCHE ANATOMIE			
CHIRURGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK	1	-	42
CHIRURGIE			
DERMATO-VENEROLOGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK	1	-	13
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE			
GEBURTSHILF LICH-GYNAEKOLOGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK	1	-	16
GEBURTSHILFE UND GYNAEKOLOGIE			
GERICHTLICH-MEDIZINISCHES INSTITUT	1	-	6
GERICHTLICHE MEDIZIN			
HALS-, NASEN-, OHREN-UNIVERSITÄTSKLINIK	1	-	10
HALS-, NASEN-, OHRENKRANKHEITEN			
HISTOLOGISCH-EMBRYOLOGISCHES INSTITUT	1	-	7
HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE			
HYGIENE INSTITUT	1	-	7
HYGIENE			
INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE	1	-	3
ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE			
INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE BIOCHEMIE	1	-	6
PHYSIOLOGISCHE CHEMIE			

FORTSETZUNG UNIV. GRAZ, MED.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE BIOLOGIE UND HUMANGENETIK  
MEDIZINISCHE BIOLOGIE

1 - 4

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE  
MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

1 - 4

MEDIZINISCH-CHEMISCHES INSTITUT UND PREGL LABORATORIUM  
MEDIZINISCHE CHEMIE

1 - 7

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK  
INTERNE MEDIZIN

1 - 28

PATHOLOGISCH-ANATOMISCHES INSTITUT  
PATHOLOGISCHE ANATOMIE

1 - 12

PHARMAKOLOGISCHES INSTITUT  
PHARMAKOLOGIE

1 - 7

PHYSIOLOGISCHES INSTITUT  
PHYSIOLOGIE

1 - 9

PSYCHIATRISCH-NEUROLOGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK  
NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE

1 - 14

UNIVERSITÄTS-AUGENKLINIK  
AUGENHEILKUNDE

1 - 17

UNIVERSITÄTS-KINDERKLINIK  
KINDERHEILKUNDE

1 - 16

UNIVERSITAETS-ZAHNKLINIK UND KIEFERSTATION	1	-	52
ZAHNHEILKUNDE UND KIEFERCHIRURGIE			
UNIVERSITAETSKLINIK FUER NEUROCHIRURGIE	1	-	4
NEUROCHIRURGIE			
ZENTRALROENTGENINSTITUT UND RADIOLOGISCHE UNIVERSITAETSKLINIK	1	-	11
ROENTGENOLOGIE			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
ANAESTHESIOLOGIE	1	-	-
MEDIZINISCHE PHYSIK	1	-	-

FORTSETZUNG UNIV. GRAZ

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

ASTRONOMISCHES INSTITUT (UNIVERSITÄTSSTERNWARTZ)

1 - 3,5

ASTRONOMIE

GEOGRAPHISCHES INSTITUT

2 - 2,5

GEOGRAPHIE I  
GEOGRAPHIE II

GERMANISTISCHES INSTITUT

4 - 9,5

ÄLTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR  
GERMANISTIK  
NEUERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR  
ÖSTERREICHISCHE LITERATUR UND ALLGEMEINE LITERATURWISSENSCHAFT

HISTORISCHES INSTITUT

5 - 12

ALLGEMEINE GESCHICHTE DER NEUZEIT  
GESCHICHTE DES MITTELALTERS UND HISTORISCHE HILFSSWISSENSCHAFTEN  
ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE  
SÜDOOSTEUROPAEISCHE GESCHICHTE  
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE

INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT

1 - 2

ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT

INSTITUT FÜR AMERIKANISTIK

1 - 1

AMERIKANISTIK

INSTITUT FÜR ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN

1 - 4

ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN

INSTITUT FÜR ANORGANISCHE UND ANALYTISCHE CHEMIE

1 - 9

ANORGANISCHE UND ANALYTISCHE CHEMIE

INSTITUT FÜR BIOCHEMIE	1	-	5
BIOCHEMIE			
INSTITUT FÜR DOLMETSCHER- UND ÜBERSETZERAUSBILDUNG	1	-	1
INSTITUT FÜR ENGLISCHE PHILOLOGIE	2	-	5
ENGLISCHE PHILOLOGIE I			
ENGLISCHE PHILOLOGIE II			
INSTITUT FÜR GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE	2	-	4
GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE			
PALÄONTOLOGIE UND HISTORISCHE GEOLOGIE			
INSTITUT FÜR GESCHICHTE DES ALTERTUMS UND ALTERTUMSKUNDE	1	-	4
ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE			
INSTITUT FÜR HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN	-	-	-
INSTITUT FÜR ITALIENISCHE SPRACHE UND LITERATUR	-	-	-
INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHAEOLOGIE	1	-	2
KLASSISCHE ARCHAEOLOGIE			
INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE	2	-	4
KLASSISCHE PHILOLOGIE I			
KLASSISCHE PHILOLOGIE II			
INSTITUT FÜR LEIBESERZIEHUNG	1	-	4
PÄDAGOGIK DER LEIBESÜBUNGEN			
INSTITUT FÜR METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK	1	-	1,5
METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK			

FORTSETZUNG UNIV. GRAZ, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR MINERALOGIE UND PETROGRAPHIE

1 - 3

MINERALOGIE, KRISTALLOGRAPHIE UND PETROGRAPHIE

INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE

1 - 11,5

ORGANISCHE CHEMIE

INSTITUT FÜR PALÄOBOTANIK

- - -

INSTITUT FÜR PHARMAKOLOGIE

1 - 3

PHARMAKOLOGIE

INSTITUT FÜR PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

1 - 12

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE

2 - 9

PHYSIKALISCHE CHEMIE  
THEORETISCHE CHEMIE

INSTITUT FÜR ROMANISCHE PHILOLOGIE

2 - 4,5

ROMANISTIK I  
ROMANISTIK II

INSTITUT FÜR SLAVISTIK

2 - 4,5

SLAVISTIK I  
SLAVISTIK II

INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE BOTANIK UND BOTANISCHER GARTEN

1 - 7

SYSTEMATISCHE BOTANIK

INSTITUT FÜR THEORETISCHE PHYSIK

2 - 10

THEORETISCHE PHYSIK I  
THEORETISCHE PHYSIK II



INSTITUT FUER VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT	1	-	2,5
VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER VOLKSKUNDE	2	-	3
VOLKSKUNDE			
VOLKSKUNDE			
KUNSTHISTORISCHES INSTITUT	1	-	3
KUNSTGESCHICHTE			
1. MATHEMATISCHES INSTITUT	2	-	6,5
MATHEMATIK II			
MATHEMATIK III			
2. MATHEMATISCHES INSTITUT	3	-	6
ANGEWANDTE MATHEMATIK			
MATHEMATIK I			
MATHEMATIK IV (MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER MATHEMATISCHEN LOGIK UND DER GRUNDLAGEN DER MATHEMATIK)			
MUSIKWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT	1	-	2
MUSIKWISSENSCHAFT			
PAEDAGOGISCHES INSTITUT	2	-	5
PAEDAGOGIK I			
PAEDAGOGIK II (PAEDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE)			
PHILOSOPHISCHES INSTITUT	3	-	9,5
PHILOSOPHIE I			
PHILOSOPHIE II			
PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGENFORSCHUNG			
PHYSIKALISCHES INSTITUT	2	-	6
EXPERIMENTALPHYSIK I			
EXPERIMENTALPHYSIK II			

FORTSETZUNG UNIV. GRAZ, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof. AO. Prof. Ass.

Psychologisches Institut

1 - 6

Psychologie

Zoologisches Institut

2 - 8

Zoologie I

Zoologie II

Lehrkanzeln die keinem Institut zugeordnet sind

Pharmakodynamik und Toxikologie

1 - 1

Ethnologie mit besonderer Beruecksichtigung der Lateinamerikakunde

- - -

UNIVERSITAET INNSBRUCKTHEOLOGISCHE FAKULTAET

INSTITUT FUER ALTTESTAMENTLICHES BIBELSTUDIUM	1	-	2
BIBELSTUDIUM DES ALTEN TESTAMENTES UND ORIENTALISCHE SPRACHEN			
INSTITUT FUER CHRISTLICHE PHILOSOPHIE	2	2	5
CHRISTLICHE PHILOSOPHIE (SOZIOLOGIE)			
CHRISTLICHE PHILOSOPHIE I			
CHRISTLICHE PHILOSOPHIE II			
RELIGIONSPHILOSOPHIE			
INSTITUT FUER DOGMATIK UND FUNDAMENTALTHEOLOGIE	3	-	3
DOGMATIK			
FUNDAMENTALTHEOLOGIE			
FUNDAMENTALTHEOLOGIE UND DOGMATIK			
INSTITUT FUER KIRCHENGESCHICHTE	1	1	1
KIRCHENGESCHICHTE			
KIRCHENGESCHICHTE			
INSTITUT FUER KIRCHENRECHT	1	-	1
KIRCHENRECHT			
INSTITUT FUER MORALTHEOLOGIE UND GESELLSCHAFTSLEHRE	1	-	2
MORALTHEOLOGIE			
INSTITUT FUER NEUTESTAMENTLICHES BIBELSTUDIUM	1	-	2
BIBLISCHE STUDIEN DES NEUEN TESTAMENTES UND ORIENTALISCHE SPRACHEN			
INSTITUT FUER PASTORALTHEOLOGIE	2	1	3
LITURGIEWISSENSCHAFT			
PASTORALPSYCHOLOGIE			
PASTORALTHEOLOGIE			

FORTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK

RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FUER ALPENLAENDISCHE AGRARWIRTSCHAFT

- - 1

INSTITUT FUER ARBEITS- UND SOZIALRECHT

1 - 2

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

INSTITUT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND UNTERNEHMENS POLITIK

3 1 7

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSBESONDERE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSBESONDERE UNTERNEHMENSFORSCHUNG UND ORGANISATION  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

INSTITUT FUER FINANZWISSENSCHAFT

2 1 5

FINANZRECHT

FINANZWISSENSCHAFT.

POLITISCHE OEKONOMIE II

INSTITUT FUER KIRCHENRECHT

1 - 2

KIRCHENRECHT

INSTITUT FUER KRIMINALWISSENSCHAFTEN

1 - 2

STRAFRECHT

INSTITUT FUER OESTERREICHISCHE UND DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE

2 - 4

DEUTSCHE RECHTS- UND OESTERREICHISCHE REICHSGESCHICHTE  
DEUTSCHES RECHT UND WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

INSTITUT FUER POLITIK UND OEFFENTLICHES RECHT

3 1 9

OEFFENTLICHES RECHT, INSBESONDERE ALLGEMEINE STAATSLEHRE UND OESTERREICHISCHES VERFASSUNGSRECHT,  
VERWALTUNGSLEHRE UND OESTERREICHISCHES VERWALTUNGSRECHT  
STAATSRRECHT, VERWALTUNGSLEHRE UND OESTERREICHISCHES VERWALTUNGSRECHT  
VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSRECHT  
WISSENSCHAFT VON DER POLITIK

INSTITUT FÜR RÖMISCHES RECHT	1	1	3
RÖMISCHES RECHT			
RÖMISCHES RECHT UND BÜRGERLICHES RECHT			
INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE	1	-	2
SOZIOLOGIE			
INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE	1	-	2
VÖLKERRECHT, RECHTSPHILOSOPHIE UND DEUTSCHES VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSRECHT			
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	2	-	5
NATIONALÖKONOMIE I			
NATIONALÖKONOMIE II			
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE	-	-	1
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3	-	6
MATHEMATIK UND ÖKONOMISCHE THEORIE			
POLITISCHE ÖKONOMIE I			
STATISTIK			
INSTITUT FÜR ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN	1	-	2
ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN			
INSTITUT FÜR ZIVILRECHT	4	-	7
AUSLÄNDISCHES RECHT UND ÖSTERREICHISCHES PRIVATRECHT			
BÜRGERLICHES RECHT			
HANDELS- UND WERTPAPIERRECHT			
ÖSTERREICHISCHES PRIVATRECHT			

## F0RTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK

MEDIZINISCHE FAKULTÄTDIENSTPOSTEN FÜR  
O. PROF. AO. PROF. ASS.

## ANATOMISCHES INSTITUT

1 - 10

## ANATOMIE

## CHIRURGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK

1 - 31

## CHIRURGIE

## GERICHTLICH-MEDIZINISCHES INSTITUT

1 - 4

## GERICHTLICHE MEDIZIN

## HISTOLOGISCH-EMBRYOLOGISCHES INSTITUT

1 - 3

## HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE

## INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE

1 - 4

## ALLGEMEINE UND EXPERIMENTELLE PATHOLOGIE

## INSTITUT FÜR ANAESTHESIOLOGIE

1 - 11

## ANAESTHESIOLOGIE

## INSTITUT FÜR BIOCHEMIE UND EXPERIMENTELLE KREBSFORSCHUNG

1 - 6

## BIOCHEMIE

## INSTITUT FÜR BIOSTATISTIK UND DOKUMENTATION

- 1 1

## BIOSTATISTIK UND DOKUMENTATION

## INSTITUT FÜR HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE

2 - 8

HYGIENE I  
HYGIENE II



INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE BIOLOGIE	1	-	3
MEDIZINISCHE BIOLOGIE			
INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE CHEMIE	1	-	6
MEDIZINISCHE CHEMIE			
INSTITUT FÜR PHYSIOLOGIE UND BALNEOLOGIE	1	-	10
PHYSIOLOGIE			
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK	1	-	37
INTERNE MEDIZIN			
PATHOLOGISCH-ANATOMISCHES INSTITUT	1	-	11
PATHOLOGISCHE ANATOMIE			
PHARMAKOLOGISCHES INSTITUT	1	-	6
PHARMAKOLOGIE			
PSYCHIATRISCH-NEUROLOGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK	2	-	18
NEUROLOGIE			
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE			
UNIVERSITÄTS- HALS-, NASEN- OHRENKLINIK	1	1	14
AUDIOLOGIE, PHONIATRIE UND LOGOPÄDIE			
OTOLOGIE UND LARYNGOLOGIE			
UNIVERSITÄTS- ZAHN- UND KIEFERKLINIK	1	1	46
ZAHNHEILKUNDE			
ZAHNHEILKUNDE			
UNIVERSITÄTS-AUGENKLINIK	1	-	8
AUGENHEILKUNDE			

FORTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK, MED.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

UNIVERSITAETS-FRAUENKLINIK

1 - 13

GEBURTSHILFE UND GYNAEKOLOGIE

UNIVERSITAETS-KINDERKLINIK

1 - 29

KINDERHEILKUNDE

UNIVERSITAETSKLINIK FUR CHIRURGISCHE GERIATRIE

1 - 2

CHIRURGISCHE GERIATRIE

UNIVERSITAETSKLINIK FUR DERMATOLOGIE UND SYPHILIDOLOGIE

1 - 13

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

UNIVERSITAETSKLINIK FUR NEUROCHIRURGIE

1 1 4

NEUROCHIRURGIE  
UNFALLCHIRURGIE

UNIVERSITAETSKLINIK FUR ORTHOPAEDIE

1 - 6

ORTHOPAEDIE

UNIVERSITAETSKLINIK FUR PLASTISCHE UND WIEDERHERSTELLUNGSCHIRURGIE

1 - 5

PLASTISCHE UND WIEDERHERSTELLUNGSCHIRURGIE

UNIVERSITAETSKLINIK FUR RADIOLOGIE

1 - 10

RADIOLOGIE

UNIVERSITAETSKLINIK FUR UROLOGIE

1 - 7

UROLOGIE

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

1 - -

MEDIZINISCHE PHYSIK

NUCLEARMEDIZIN

FORTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

ALPINE FORSCHUNGSSTELLE OBERGURGL (DEM AKADEMISCHEN SENAT UNTERSTELLT)

- - 1

AMERIKA-INSTITUT

1 - 2

AMERIKANISTIK

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT

1 - 3

KLASSISCHE ARCHAEOLOGIE

GEOGRAPHISCHES INSTITUT UND INSTITUT FÜR ALPENGEOGRAPHIE

2 - 6

GEOGRAPHIE I  
GEOGRAPHIE II

HISTORISCHES INSTITUT

4 - 7

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSGESCHICHTE  
GESCHICHTE DER NEUZEIT  
GESCHICHTE DES MITTELALTERS UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN  
ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE

INSTITUT FÜR ALLGEMEINE BOTANIK

1 - 4

ALLGEMEINE BOTANIK

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE

1 - 2

ALTE GESCHICHTE

INSTITUT FÜR ANORGANISCHE UND ANALYTISCHE CHEMIE

2 - 15

ANORGANISCHE UND ANALYTISCHE CHEMIE I  
ANORGANISCHE UND ANALYTISCHE CHEMIE II

INSTITUT FÜR ASTRONOMIE

1 - 2

ASTRONOMIE

INSTITUT FÜR ATOMPHYSIK	1	-	2
ATOMPHYSIK			
INSTITUT FÜR DEUTSCHE PHILOGIE	5	-	9
ÄLTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR I			
ÄLTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR II			
NEUERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR			
ÖSTERREICHISCHE LITERATURGESCHICHTE UND ALLGEMEINE LITERATURWISSENSCHAFT			
VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT			
INSTITUT FÜR DOLMETSCHAUSBILDUNG	-	-	3
INSTITUT FÜR ELEKTRONENMIKROSKOPIE (DEM AKADEMISCHEN SENAT UNTERSTELLT)	-	-	2
INSTITUT FÜR ENGLISCHE SPRACHE UND LITERATUR	1	-	3
ENGLISCHE SPRACHE UND LITERATUR			
INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	2	-	6
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT			
PÄDAGOGIK			
INSTITUT FÜR GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE	1	-	4
GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE			
INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE	-	-	1
INSTITUT FÜR HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN	-	-	1
INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOGIE	2	-	4
KLASSISCHE PHILOGIE UND ALTERTUMSKUNDE I			
KLASSISCHE PHILOGIE UND ALTERTUMSKUNDE II			
INSTITUT FÜR LEIBESERZIEHUNG	1	-	4
THEORIE DER LEIBESERZIEHUNG			

FORTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR MATHEMATIK

3 - 6

MATHEMATIK I  
MATHEMATIK II  
MATHEMATIK III

INSTITUT FÜR METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

2 - 4

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK  
THEORETISCHE METEOROLOGIE

INSTITUT FÜR MINERALOGIE UND PETROGRAPHIE

1 - 4

MINERALOGIE

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

1 - 1

MUSIKWISSENSCHAFT

INSTITUT FÜR NUMERISCHE MATHEMATIK UND ELEKTRONISCHE INFORMATIONSVERRABEITUNG

1 - 4

NUMERISCHE MATHEMATIK UND ELEKTRONISCHE INFORMATIONSVERRABEITUNG

INSTITUT FÜR ORGANISCHE UND PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

2 - 14

ORGANISCHE UND PHARMAZEUTISCHE CHEMIE I  
ORGANISCHE UND PHARMAZEUTISCHE CHEMIE II

INSTITUT FÜR PHARMAKOLOGIE

1 - 4

PHARMAKOLOGIE

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

2 - 4

ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE  
PSYCHOLOGIE

INSTITUT FÜR ROMANISCHE PHILOLOGIE

2 - 5

ROMANISCHE PHILOLOGIE I  
ROMANISCHE PHILOLOGIE II



INSTITUT FUER SPRACHEN UND KULTUREN DES ALTEN ORIENTS	-	-	1
INSTITUT FUER SYSTEMATISCHE BOTANIK UND GEOBOTANIK	2	-	4
MIKROBIOLOGIE			
SYSTEMATISCHE BOTANIK UND PFLANZENGEOGRAPHIE			
INSTITUT FUER THEORETISCHE PHYSIK	2	-	7
THEORETISCHE PHYSIK I			
THEORETISCHE PHYSIK II			
INSTITUT FUER VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT	1	-	3
VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER VOLKSKUNDE	1	-	2
VOLKSKUNDE			
INSTITUT FUER VOR- UND FRUEHGESCHICHTE	1	-	3
VOR- UND FRUEHGESCHICHTE			
INSTITUT FUER ZOOLOGIE	1	-	4
ZOOLOGIE			
INSTITUT FUER ZOOPHYSIOLOGIE	1	-	3
ZOOPHYSIOLOGIE			
KUNSTHISTORISCHES INSTITUT	1	-	2
KUNSTGESCHICHTE			
PHILOSOPHISCHES INSTITUT	2	-	6
GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE UND SYSTEMATISCHE PHILOSOPHIE			
PHILOSOPHIE UND WISSENSCHAFTSTHEORIE			

FORTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof. Ab. Prof. Ass.

PHYSIKALISCH-CHEMISCHES INSTITUT

1 1 9

PHYSIKALISCHE CHEMIE  
RADIOCHEMIE

PHYSIKALISCHES INSTITUT

2 - 8

EXPERIMENTALPHYSIK  
PHYSIK

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

SLAVISTIK

1 - 2

BIOCHEMIE

1 - -

LEHRKANZEL (AM STICHTAG NICHT BENANNT)

1 - -

FAKULTAET FUER BAUINGENIEURWESEN UND ARCHITEKTUR

INSTITUT FUER BAUKUNST UND BAUAUFNAHMEN	1	-	2
BAUKUNST			
INSTITUT FUER BAUSTATIK UND VERSTAERKTE KUNSTSTOFFE	3	-	6
BAUSTATIK UND VERSTAERKTE KUNSTSTOFFE			
EISENBAHNBau UND TRANSPORTWESEN			
STRASSENBAU UND VERKEHRSPLANUNG			
INSTITUT FUER BAUSTOFFLEHRE UND MATERIALPRUEFUNG	1	-	4
BAUSTOFFLEHRE UND MATERIALPRUEFUNG			
INSTITUT FUER BODENMECHANIK, FELSMCHANIK UND GRUNDBAU	1	-	4
BODENMECHANIK, FELSMCHANIK UND GRUNDBAU			
INSTITUT FUER GEBAEUDELEHRE UND ENTWERFEN	1	-	2
GEBAEUDELEHRE UND ENTWERFEN			
INSTITUT FUER HOCHBAU UND ENTWERFEN	1	-	4
HOCHBAU			
INSTITUT FUER HYDRAULIK UND KONSTRUKTIVER WASSERBAU	1	-	3
HYDRAULIK UND KONSTRUKTIVER WASSERBAU			
INSTITUT FUER MATHEMATIK I	1	-	2
MATHEMATIK I			
INSTITUT FUER MATHEMATIK II	1	-	3
MATHEMATIK II			
INSTITUT FUER MECHANIK I	1	-	2
MECHANIK I (ALLGEMEINE MECHANIK)			

FORTSETZUNG UNIV. INNSBRUCK, FAK.F.BAUIING.U.ARCH.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR MECHANIK II UND FLÄCHENTRAGWERKE

1 - 5

MECHANIK II UND FLÄCHENTRAGWERKE

INSTITUT FÜR PHYSIK FÜR BAUINGENIEURE

1 - 3

PHYSIK

INSTITUT FÜR STAHLBAU UND HOLZBAU

1 - -

STAHLBAU UND HOLZBAU

INSTITUT FÜR STAHLBETON- UND MASSIVBAU

1 - 4

STAHLBETON- UND MASSIVBAU

INSTITUT FÜR VERMESSUNGSWESEN

1 - 3

FINANZWISSENSCHAFT

INSTITUT FÜR ZEICHNEN UND MALEN

1 - 1

ZEICHNEN UND MALEN

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEFÜHRT SIND

HOCHBAU FÜR BAUINGENIEURE

1 - -

INNENRAUMGESTALTUNG UND ENTWERFEN

1 - 1

SIEDLUNGSWASSERBAU, INDUSTRIEWASSERBAU UND LANDWIRTSCHAFTLICHER WASSERBAU

1 - 2

STÄDTEBAU UND RAUMORDNUNG

1 - 1

UNI VERSITAET SALZBURGTHEOLOGISCHE FAKULTAET

INSTITUT FUER BIBELSTUDIUM DES ALTEN TESTAMENTS	1	-	2
ALTTESTAMENTLICHES BIBELSTUDIUM			
INSTITUT FUER BIBELSTUDIUM DES NEUEN TESTAMENTS	1	-	2
NEUTESTAMENTLICHES BIBELSTUDIUM			
INSTITUT FUER DOGMATISCHE THEOLOGIE	1	-	1
DOGMATIK			
INSTITUT FUER KIRCHENGESCHICHTE	1	-	1
KIRCHENGESCHICHTE			
INSTITUT FUER KIRCHENRECHT	1	-	1,5
KIRCHENRECHT			
INSTITUT FUER LITURGIWISSENSCHAFT	1	-	1
LITURGIWISSENSCHAFT UND SAKRAMENTENTHEOLOGIE			
INSTITUT FUER MORALTHEOLOGIE	1	-	2
MORALTHEOLOGIE			
INSTITUT FUER OEKUMENISCHE THEOLOGIE	1	-	0,5
OEKUMENISCHE THEOLOGIE			
INSTITUT FUER PASTORALTHEOLOGIE	1	-	1
PASTORALTHEOLOGIE			

FORTSETZUNG UNIV. SALZBURG, THEOL.FAK.

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

INSTITUT FÜR PHILOSOPHISCHE GESELLSCHAFTSLEHRE

1 - 2

PHILOSOPHISCHE GESELLSCHAFTSLEHRE UND POLITISCHE THEORIE

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK

1 - 1

KATECHETIK UND RELIGIONSPÄDAGOGIK

PHILOSOPHISCHES INSTITUT

2 1 3

CHRISTLICHE PHILOSOPHIE

CHRISTLICHE PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE

ERKENNTNISLEHRE UND RELIGIONSWISSENSCHAFT (FUNDAMENTALTHEOLOGIE)



RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTAET

INSTITUT FUER ARBEITS- UND SOZIALRECHT	1	-	3
ARBEITS- UND SOZIALRECHT			
INSTITUT FUER BUERGERLICHES RECHT	1	-	2
BUERGERLICHES RECHT			
INSTITUT FUER DEUTSCHES RECHT UND OESTERREICHISCHE VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSGESCHICHTE	1	-	3
DEUTSCHE RECHTSGESCHICHTE, DEUTSCHES PRIVATRECHT UND BUERGERLICHES RECHT			
INSTITUT FUER ENERGIERECHT	-	-	-
INSTITUT FUER FORENSISCHE PSYCHIATRIE	1	-	2
FORENSISCHE PSYCHIATRIE			
INSTITUT FUER GERICHTLICHE MEDIZIN	1	-	6
GERICHTLICHE MEDIZIN			
INSTITUT FUEF INTERNATIONALES PRIVATRECHT UND PRIVATRECHTSVERGLEICHUNG	1	-	4
INTERNATIONALES PRIVATRECHT UND BUERGERLICHES RECHT			
INSTITUT FUER JUURISTISCHE DOGMENGESCHICHTE UND PRIVATRECHTSDOGMATIK	1	-	5
OESTERREICHISCHES PRIVATRECHT, HANDELSRECHT UND ROEMISCHES RECHT			
INSTITUT FUER KIRCHENRECHT	1	-	2
KIRCHENRECHT			
INSTITUT FUER OESTERREICHISCHES UND INTERNATIONALES HANDELSRECHT UND WIRTSCHAFTSRECHT	2	-	6
OESTERREICHISCHES UND INTERNATIONALES HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT SOWIE BUERGERLICHES RECHT			
ZIVIL- UND HANDELSRECHT			

FORTSETZUNG UNIV. SALZBURG, RECHTS- U. STAATSW.FAK.

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

INSTITUT FUEr ROEMISCHES RECHT

2 - 5

ROEMISCHES RECHT  
ROEMISCHES RECHT UND BUErGERLICHES RECHT

INSTITUT FUEr STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

1 1 4

OESTERREICHISCHES STRAF- UND STRAFPROZESSRECHT  
STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

INSTITUT FUEr VERFASSUNGSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT

3 - 5

ALLGEMEINE STAATSLEHRE, VERWALTUNGSLEHRE, VERFASSUNGSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT I  
ALLGEMEINE STAATSLEHRE, VERWALTUNGSLEHRE, VERFASSUNGSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT II  
OEFFENTLICHES RECHT

INSTITUT FUEr VOELKERRECHT UND AUSLAENDISCHES OEFFENTLICHES RECHT

1 - 6

VOELKERRECHT

INSTITUT FUEr WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

2 - 5

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II

INSTITUT FUEr ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN

2 - 3

RECHTSZOLOGIE, ALLGEMEINE VERFAHRENSLEHRE UND ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN  
ZIVILGERICHTLICHES VERFAHREN

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

ALLGEMEINE STAATSLEHRE, OESTERREICHISCHES VERFASSUNGSRECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE  
POLITIKWISSENSCHAFT

1 - -

1 - 7,5

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

## GEOGRAPHISCHES INSTITUT

2 - 6

GEOGRAPHIE I  
GEOGRAPHIE II

## HISTORISCHES INSTITUT

6 - 9

ALLGEMEINE NEUERE GESCHICHTE  
GESCHICHTE DES MITTELALTERS  
MITTELALTERLICHE GESCHICHTE UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN  
ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE  
ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZEITGESCHICHTE  
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

## INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT

2 - 2

ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT

## INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE

1 - 2

ALTE GESCHICHTE

## INSTITUT FÜR BOTANIK

2 - 5

BOTANIK I (SYSTEMATISCHE BOTANIK UND GEOBOTANIK)  
BOTANIK II (ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER PFLANZEN)

## INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR

3 - 9

ÄLTERE DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR  
GERMANISTIK  
ÖSTERREICHISCHE LITERATURGESCHICHTE

## INSTITUT FÜR ENGLISCHE SPRACHE UND LITERATUR

3 - 7

ANGLISTIK I  
ANGLISTIK II  
ANGLISTIK III

## INSTITUT FÜR GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

1 - 5

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

FORTSETZUNG UNIV. SALZBURG, PHIL.FAK.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHAEOLOGIE  
ARCHAEOLOGIE

1 - 3

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE  
KLASSISCHE PHILOLOGIE I  
KLASSISCHE PHILOLOGIE II

2 - 5

INSTITUT FÜR LEIBESERZIEHUNG

- - 1

INSTITUT FÜR MATHEMATIK

3 - 4

MATHEMATIK I  
MATHEMATIK II  
MATHEMATIK III

INSTITUT FÜR MINERALOGIE UND PETROGRAPHIE  
MINERALOGIE UND PETROGRAPHIE

1 - 4

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT  
MUSIKWISSENSCHAFT

1 - 3

INSTITUT FÜR PAEDAGOGIK

2 - 7

PAEDAGOGIK I  
PAEDAGOGIK II

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

2 - 5

PHILOSOPHIE I  
PHILOSOPHIE II

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

2 - 12

PSYCHOLOGIE I  
PSYCHOLOGIE II

INSTITUT FUER PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSTHEORIE	1	-	3
PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSTHEORIE			
INSTITUT FUER ROMANISCHE PHILOLOGIE	3	-	11
ROMANISCHE PHILOLOGIE I			
ROMANISCHE PHILOLOGIE II			
ROMANISCHE PHILOLOGIE III			
INSTITUT FUER SLAVISCHE PHILOLOGIE	1	-	2
SLAVISTIK UND SLAVISCHE GEISTESGESCHICHTE			
INSTITUT FUER SOZIOLOGIE UND KULTURWISSENSCHAFT	1	-	3
SOZIOLOGIE UND KULTURWISSENSCHAFT			
INSTITUT FUER ZOOLOGIE	1	-	6
ZOOLOGIE			
INTERFAKULTAERES INSTITUT FUER POLITIKWISSENSCHAFT	1	-	1
POLITIKWISSENSCHAFT			
KUNSTHISTORISCHES INSTITUT	2	-	5
MITTLERE UND NEUERE KUNSTGESCHICHTE			
OESTERREICHISCHE KUNSTGESCHICHTE			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
BIOCHEMIE	1	-	-
DIDAKTIK DER BIO- UND GEOWISSENSCHAFTEN	1	-	3
GENETIK UND ENTWICKLUNGSBIOLOGIE	1	-	2
PHYSIK (FUER BIO- UND GEOWISSENSCHAFTEN)	1	-	-

TECHNISCHE HOCHSCHULE WIEN

FAKULTAET FUER BAUINGENIEURWESEN UND ARCHITEKTUR

DIENSTPOSTEN FUER  
O. PROF AO. PROF ASS.

INSTITUT FUER BAUBETRIEB UND BAUWIRTSCHAFT	1	-	3,5
BAUBETRIEB UND BAUWIRTSCHAFT			
INSTITUT FUER BAUKUNST UND BAUAUFNAHMEN	1	-	4
BAUKUNST UND BAUAUFNAHMEN			
INSTITUT FUER BAUSTATIK	1	-	3
BAUSTATIK			
INSTITUT FUER EISENBAHNWESEN, SPEZIALBAHNEN UND VERKEHRSWIRTSCHAFT	1	-	5
EISENBAHNWESEN, SPEZIALBAHNEN UND VERKEHRSWIRTSCHAFT			
INSTITUT FUER ELASTIZITAETS- UND FESTIGKEITSLEHRE UND SPANNUNGSOPTISCHES LABORATORIUM	1	-	4
ELASTIZITAETS- UND FESTIGKEITSLEHRE			
INSTITUT FUER GEBAEUDELEHRE UND ENTWERFEN V	1	-	5
GEBAEUDELEHRE UND ENTWERFEN V			
INSTITUT FUER GEOLOGIE	1	-	4
GEOLOGIE			
INSTITUT FUER GEWAESSERREGULIERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHEN WASSERBAU UND ABFALLWIRTSCHAFT	1	-	3
GEWAESSERREGULIERUNG UND LANDWIRTSCHAFTLICHER WASSERBAU			
INSTITUT FUER GRUNDBAU UND BODENMECHANIK	1	-	5
GRUNDBAU UND BODENMECHANIK			



1. INSTITUT FUER HOCHBAU FUER ARCHITEKTEN UND ENTWERFEN I HOCHBAU FUER ARCHITEKTEN I UND ENTWERFEN I	1	-	4
2. INSTITUT FUER HOCHBAU FUER ARCHITEKTEN UND ENTWERFEN IV HOCHBAU FUER ARCHITEKTEN II UND ENTWERFEN IV	1	-	4
INSTITUT FUER HOCHBAU FUER BAUINGENIEURE HOCHBAU FUER BAUINGENIEURE	1	-	6
INSTITUT FUER HYDRAULIK, GEWAESSERKUNDE UND WASSERWIRTSCHAFT HYDRAULIK, GEWAESSERKUNDE UND WASSERWIRTSCHAFT	1	-	4
INSTITUT FUER INNENRAUMGESTALTUNG UND ENTWERFEN II INNENRAUMGESTALTUNG UND ENTWERFEN II	1	-	4,5
INSTITUT FUER KUNSTGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE KUNSTGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE	1	-	2
INSTITUT FUER LANDSCHAFTSPFLEGE, LANDSCHAFTSGESTALTUNG UND GARTENKUNST LANDSCHAFTSPFLEGE, LANDSCHAFTSGESTALTUNG UND GARTENKUNST	1	-	1
INSTITUT FUER MECHANIK MECHANIK	1	-	3,5
INSTITUT FUER PLASTISCHES GESTALTEN UND MODELLBAU PLASTISCHES GESTALTEN UND MODELLBAU	1	-	2
INSTITUT FUER RECHTSWISSENSCHAFTEN RECHTSWISSENSCHAFTEN	1	-	2

FORTSETZUNG TH WIEN, FAK.F.BAUIING.U.ARCH.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALFORSCHUNG

1 - 4

STADT- UND REGIONALFORSCHUNG

INSTITUT FÜR STADTEBAU, RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG

1 - 6

STADTEBAU, RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG

INSTITUT FÜR STAHLBAU

1 - 5

STAHLBAU

INSTITUT FÜR STAHLBETON- UND MASSIVBAU

1 - 6

STAHLBETONBAU UND MASSIVBAU

INSTITUT FÜR STATIK DES HOCHBAUES UND BAUKONSTRUKTIONEN DES HOLZ- UND STAHLBAUES

1 - 3

STATIK DES HOCHBAUES FÜR ARCHITEKTEN

INSTITUT FÜR STRASSENBAU

1 - 6

STRASSENBAU

INSTITUT FÜR VERKEHRSTECHNIK UND VERKEHRSPPLANUNG

1 - 5

VERKEHRSTECHNIK UND VERKEHRSPPLANUNG

INSTITUT FÜR WASSERKRAFTANLAGEN UND VERKEHRSWASSERBAU

1 - 5

WASSERKRAFTANLAGEN UND VERKEHRSWASSERBAU

INSTITUT FÜR WASSERVERSORGUNG, ABWASSERREINIGUNG UND GEWÄSSERSCHUTZ

1 - 5

WASSERVERSORGUNG, ABWASSERREINIGUNG UND GEWÄSSERSCHUTZ

INSTITUT FÜR WOHNBAU UND ENTWERFEN III

1 - 4

WOHNBAU UND ENTWERFEN III

INSTITUT FUER ZEICHNEN UND MALEN

1 - 3

ZEICHNERISCHE UND MALERISCHE DARSTELLUNG

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

FINANZWISSENSCHAFTEN UND INFRASTRUKTURPOLITIK

1 - 1

INDUSTRIEBAU

1 - -

FORTSETZUNG TH WIEN

FAKULTAET FUER MASCHINENWESEN UND ELEKTROTECHNIK

Dienstposten fuer  
O. Prof. AO. Prof. Ass.

ARBEITSWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

1 - 5

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

INSTITUT FUER ALLGEMEINE ELEKTROTECHNIK

1 - 7

ALLGEMEINE ELEKTROTECHNIK

INSTITUT FUER DAMPF- UND GASTURBINEN

1 - 3

DAMPF- UND GASTURBINEN

INSTITUT FUER ELEKTRISCHE ANLAGEN

1 - 9

ELEKTRISCHE ANLAGEN

INSTITUT FUER ELEKTRISCHE MASCHINEN

2 - 5

DATENVERARBEITUNG  
ELEKTRISCHE MASCHINEN (DYNAMOBAU)

INSTITUT FUER ELEKTRISCHE REGELUNGS-, STEUERUNGS- UND ANTRIEBSTECHNIK

1 - 7

ELEKTRISCHE REGELUNGS-, STEUERUNGS- UND ANTRIEBSTECHNIK

INSTITUT FUER ELEKTROTECHNISCHE MESSKUNDE UND HOCHSPANNUNGSPRUEFWESSEN

1 - 7

ELEKTROTECHNISCHE MESSKUNDE

INSTITUT FUER FEINWERKTECHNIK

1 - 5

FEINWERKTECHNIK

INSTITUT FUER FOERDERTECHNIK

1 - 5

FOERDERTECHNIK UND EINFUEHRUNG IN DEN MASCHINENBAU

INSTITUT FUER GRUNDLAGEN UND THEORIE DER ELEKTROTECHNIK	1	-	6
GRUNDLAGEN UND THEORIE DER ELEKTROTECHNIK			
INSTITUT FUER HOCHFREQUENZTECHNIK, NACHRICHTENTECHNIK I	2	-	10
HOCHFREQUENZTECHNIK, NACHRICHTENTECHNIK I			
PHYSIKALISCHE ELEKTRONIK			
INSTITUT FUER INDUSTRIELLE ELEKTRONIK	1	-	8
INDUSTRIELLE ELEKTRONIK			
INSTITUT FUER INFORMATIONSTECHNIK	1	-	2
INFORMATIONSTECHNIK			
INSTITUT FUER LEICHTBAU UND FLUGZEUGBAU	1	-	4
LEICHTBAU UND FLUGZEUGBAU			
INSTITUT FUER MASCHINENDYNAMIK	1	-	3
THEORETISCHE MASCHINENLEHRE			
INSTITUT FUER MASCHINENELEMENTE	1	-	6
MASCHINENELEMENTE			
2. INSTITUT FUER MECHANIK UND MECHANISCHE SAMMLUNG	2	-	8
ALLGEMEINE MECHANIK			
TECHNISCHE MECHANIK			
INSTITUT FUER MECHANISCHE TECHNOLOGIE I UND BAUSTOFFLEHRE UND TECHNISCHE VERSUCHS UND FORSCHUNGSANSTALT	1	2	12,5
BAUSTOFFLEHRE			
MECHANISCHE TECHNOLOGIE I UND BAUSTOFFLEHRE			
SCHWEISSTECHNIK			
INSTITUT FUER MECHANISCHE TECHNOLOGIE II UND BETRIEBSTECHNIK	1	-	12
MECHANISCHE TECHNOLOGIE II UND BETRIEBSTECHNIK			

FORTSETZUNG TH WIEN, FAK. F. MASCHW. U. ELEKTROT.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FUER NIEDERFREQUENZTECHNIK, NACHRICHTENTECHNIK II  
NIEDERFREQUENZTECHNIK, NACHRICHTENTECHNIK II

1 - 7

INSTITUT FUER SCHIFFSTECHNIK  
SCHIFFSTECHNIK

1 - 2

INSTITUT FUER SCHIFFSTHEORIE  
SCHIFFSTHEORIE

1 - 1

INSTITUT FUER STROEMUNGSLEHRE UND AERODYNAMISCHES LABORATORIUM  
STROEMUNGSLEHRE

1 - 5

INSTITUT FUER TECHNISCHE WAERMELEHRE  
TECHNISCHE WAERMELEHRE

1 - 2

INSTITUT FUER VERBRENNUNGSKRAFTMASCHINEN UND KRAFTFAHRWESEN  
KRAFTFAHRZEUGBAU UND KRAFTFAHRWESEN  
VERBRENNUNGSKRAFTMASCHINEN UND KRAFTFAHRWESEN

2 - 4

INSTITUT FUER WASSERKRAFTMASCHINEN UND PUMPEN UND HYDRODYNAMISCHES LABORATORIUM  
WASSERKRAFTMASCHINEN UND PUMPEN

1 - 6

INSTITUT FUER WERKSTOFFE DER ELEKTROTECHNIK  
WERKSTOFFE DER ELEKTROTECHNIK

1 - 4



NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

ATOMINSTITUT DER OESTERREICHISCHEN HOCHSCHULEN	-	-	15
INSTITUT FUER ALLGEMEINE CHEMIE	1	-	5
ALLGEMEINE CHEMIE			
INSTITUT FUER ALLGEMEINE GEODÄSIE	1	-	6,5
ALLGEMEINE GEODÄSIE			
INSTITUT FUER ANALYTISCHE CHEMIE UND MIKROCHEMIE	1	-	9
ANALYTISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER ANGEWANDTE PHYSIK	1	-	7
ANGEWANDTE PHYSIK			
INSTITUT FUER ANORGANISCHE CHEMIE	1	-	12
ANORGANISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER BIOCHEMISCHE TECHNOLOGIE UND MIKROBIOLOGIE	1	-	8
BIOCHEMISCHE TECHNOLOGIE UND MIKROBIOLOGIE			
INSTITUT FUER BOTANIK, TECHNISCHE MIKROSKOPIE UND ORGANISCHE ROHSTOFFLEHRE	1	-	6
BOTANIK, TECHNISCHE MIKROSKOPIE UND ORGANISCHE ROHSTOFFLEHRE			
INSTITUT FUER CHEMISCHE TECHNOLOGIE ANORGANISCHER STOFFE	1	-	8
CHEMISCHE TECHNOLOGIE ANORGANISCHER STOFFE			
INSTITUT FUER CHEMISCHE TECHNOLOGIE ORGANISCHER STOFFE	1	-	10
CHEMISCHE TECHNOLOGIE ORGANISCHER STOFFE			
1. INSTITUT FUER EXPERIMENTALPHYSIK	1	-	8
EXPERIMENTALPHYSIK I			

FORTSETZUNG TH WIEN, NATURWISS.FAK.

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

2. Institut fuer Experimentalphysik  
Experimentalphysik II

1 - 9

1. Institut fuer Geometrie  
Geometrie I

1 - 5

2. Institut fuer Geometrie  
Geometrie II

1 - 4

Institut fuer Geophysik  
Geophysik

1 - 3

Institut fuer Hoehere Geodäsie  
Hoehere Geodäsie

1 - 2,5

Institut fuer Kartographie und Reproduktionstechnik  
Kartographie und Reproduktionstechnik

1 - 2

Institut fuer Kernphysik  
Experimentelle Kernphysik  
Kernphysik

2 - 3

Institut fuer Landes- und Katastervermessung  
Landes- und Katastervermessung

1 - 4

Institut fuer Lebensmittelchemie und -Technologie  
Lebensmittelchemie und -Technologie

1 - 1

Institut fuer Mathematik I  
Mathematik I

1 - 9

INSTITUT FUER MATHEMATIK II	1	-	3
MATHEMATIK II			
INSTITUT FUER MATHEMATIK III	1	-	6
MATHEMATIK III			
INSTITUT FUER MATHEMATIK IV	1	-	7
MATHEMATIK IV			
INSTITUT FUER MATHEMATISCHE LOGIK UND FORMALE SPRACHEN	1	-	3
MATHEMATISCHE LOGIK UND FORMALE SPRACHEN			
INSTITUT FUER MINERALOGIE, KRISTALLOGRAPHIE UND STRUKTURCHEMIE	1	-	5
MINERALOGIE, KRISTALLOGRAPHIE UND STRUKTURCHEMIE			
INSTITUT FUER NUMERISCHE MATHEMATIK	1	-	9
RECHENTECHNIK			
INSTITUT FUER OEKONOMETRIE	1	-	-
OEKONOMETRIE			
INSTITUT FUER ORGANISCHE CHEMIE	1	-	10,5
ORGANISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER PHOTOGRAMMETRIE	-	-	2
INSTITUT FUER PHYSIKALISCHE CHEMIE	1	-	9
PHYSIKALISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER STATISTIK	1	-	6
STATISTIK			

FORTSETZUNG TH WIEN, NATURWISS.FAK.

Dienstposten fuer  
O. PR<sup>c</sup> AO. PROF ASS.

INSTITUT FÜR TECHNISCHE ELEKTROCHEMIE  
TECHNISCHE ELEKTROCHEMIE

1 - 7

INSTITUT FÜR TECHNISCHE PHYSIK  
TECHNISCHE PHYSIK

1 - 2

INSTITUT FÜR THEORETISCHE PHYSIK I  
THEORETISCHE PHYSIK I

1 - 5

INSTITUT FÜR THEORETISCHE PHYSIK II  
THEORETISCHE PHYSIK II

1 - 3

INSTITUT FÜR VERFAHRENSTECHNIK UND TECHNOLOGIE DER BRENNSTOFFE  
VERFAHRENSTECHNIK UND TECHNOLOGIE DER BRENNSTOFFE

1 - 10

INSTITUT FÜR VERSICHERUNGSMATHEMATIK  
VERSICHERUNGSMATHEMATIK

1 - 1

INSTITUT FÜR VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

1 - 1

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND  
UNTERNEHMENSFORSCHUNG

1 - -

TECHNISCHE HOCHSCHULE GRAZFAKULTAET FUER BAUINGENIEURWESEN UND ARCHITEKTUR

INSTITUT FUER ALLGEMEINE UND TECHNISCHE MECHANIK	1	-	6
ALLGEMEINE UND TECHNISCHE MECHANIK			
INSTITUT FUER BAUKUNST UND ENTWERFEN	1	-	4
BAUKUNST UND ENTWERFEN			
INSTITUT FUER BAUSTATIK	1	-	3
BAUSTATIK			
INSTITUT FUER BAUWIRTSCHAFTS- UND BAUBETRIEBSLEHRE	1	-	3,5
BAUWIRTSCHAFTS- UND BAUBETRIEBSLEHRE			
INSTITUT FUER BODENMECHANIK, FELSMCHANIK UND GRUNDBAU	1	-	6
BODENMECHANIK, FELSMCHANIK UND GRUNDBAU			
INSTITUT FUER EISENBAHN- UND VERKEHR SWESEN	2	-	4
EISENBAHN- UND VERKEHR SWESEN			
WASSERBAU			
INSTITUT FUER GEBAEUDELEHRE UND ENTWERFEN	1	-	2
GEBAEUDELEHRE I UND ENTWERFEN			
INSTITUT FUER GEODAESIE I	1	-	4
GEODAESIE I			
INSTITUT FUER GEODAESIE II	1	-	5
GEODAESIE II			

FORTSETZUNG TH GRAZ, FAK.F.BAUIING.U.ARCH.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FUER GEODAESIE III	1	-	4
GEODAESIE III			
INSTITUT FUER GEODAESIE IV	1	-	2
GEODAESIE IV			
INSTITUT FUER HOCHBAU FUER BAUINGENIEURE	1	-	3
HOCHBAU FUER BAUINGENIEURE			
INSTITUT FUER HOCHBAU UND ENTWERFEN	1	-	4
HOCHBAU UND ENTWERFEN			
INSTITUT FUER HYDRAULIK, LANDWIRTSCHAFTLICHEN WASSERBAU UND SIEDLUNGSWASSERBAU	1	-	5
HYDRAULIK, LANDWIRTSCHAFTLICHER WASSERBAU UND SIEDLUNGSWASSERBAU			
INSTITUT FUER KUNSTGESCHICHTE	1	-	2
KUNSTGESCHICHTE			
INSTITUT FUER LANDWIRTSCHAFTLICHES BAUWESEN UND LAENDLICHES SIEDLUNGSWESEN	1	-	6
LANDWIRTSCHAFTLICHES BAUWESEN UND LAENDLICHES SIEDLUNGSWESEN			
INSTITUT FUER PRODUKTFORM UND WOHNTECHNIK	1	-	5
RAUMKUNST UND ENTWERFEN			
INSTITUT FUER STAEDTEBAU UND LANDESPLANUNG	1	-	5
STAEDTEBAU UND ENTWERFEN			
INSTITUT FUER STAHLBAU, HOLZBAU UND FLAECHENTRAGWERKE	1	-	5
STAHLBAU			

INSTITUT FÜR STAHLBETON- UND MASSIVBAU

1 - 6

STAHLBETON- UND MASSIVBAU

INSTITUT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHRSWESEN

1 - 3

STRASSENBAU UND VERKEHRSWESEN

INSTITUT FÜR WASSERWIRTSCHAFT UND KONSTRUKTIVEN WASSERBAU

1 - 8

WASSERWIRTSCHAFT UND KONSTRUKTIVER WASSERBAU

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

1 - 3

TRAGWERKSLEHRE FÜR ARCHITEKTEN



FORTSETZUNG TH GRAZ

FAKULTAET FUER MASCHINENWESEN UND ELEKTROTECHNIK

Dienstposten fuer  
O. Prof. AO. Prof. Ass.

INSTITUT FUER BAU UND BETRIEB ELEKTRISCHER ANLAGEN UND ELEKTROMEDIZIN  
BAU UND BETRIEB ELEKTRISCHER ANLAGEN

1 - 6

INSTITUT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND BETRIEBSSOZIOLOGIE  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

1 - 7

INSTITUT FUER DAMPFTECHNIK UND WAERMEWIRTSCHAFT  
DAMPFKESSELBAU, REAKTORTECHNIK UND WAERMEWIRTSCHAFT

1 - -

INSTITUT FUER ELEKTROMASCHINENBAU  
ELEKTROMASCHINENBAU

1 - 6

INSTITUT FUER FESTIGKEITSLEHRE UND MATERIALPRUEFUNG UND TECHNISCHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT  
FESTIGKEITSLEHRE UND MATERIALPRUEFUNG

1 - 5

INSTITUT FUER FOERDERTECHNIK UND MASCHINENZEICHNEN  
FOERDERTECHNIK UND MASCHINENZEICHNEN

1 - 6,5

INSTITUT FUER GEOMETRIE  
GEOMETRIE

1 - 5

INSTITUT FUER GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK UND THEORETISCHE ELEKTROTECHNIK  
GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK UND THEORETISCHE ELEKTROTECHNIK

1 - 5,5

INSTITUT FUER HOCHFREQUENZTECHNIK UND ELEKTRONIK  
HOCHFREQUENZTECHNIK

1 - 5

INSTITUT FUER HOCHSPANNUNGSTECHNIK UND VERSUCHSANSTALT FUER HOCHSPANNUNGSTECHNIK  
HOCHSPANNUNGSTECHNIK

1 - 5

INSTITUT FUER HYDRAULISCHE STROEMUNGSMASCHINEN	1	-	4,5
HYDRAULISCHE STROEMUNGSMASCHINEN			
INSTITUT FUER INDUSTRIEBETRIEBSLEHRE UND WIRTSCHAFTSTECHNIK	1	-	5
INDUSTRIEBETRIEBSLEHRE UND WIRTSCHAFTSTECHNIK			
INSTITUT FUER MASCHINENELEMENTE	1	-	6,5
MASCHINENELEMENTE			
INSTITUT FUER NACHRICHTENTECHNIK UND WELLENAUSBREITUNG	1	-	5
NACHRICHTENTECHNIK UND WELLENAUSBREITUNG			
INSTITUT FUER STROEMUNGSLEHRE	1	-	3
STROEMUNGSLEHRE			
INSTITUT FUER THEORETISCHE MASCHINENLEHRE I	1	-	2
THEORETISCHE MASCHINENLEHRE I			
INSTITUT FUER THEORETISCHE MASCHINENLEHRE II	1	-	3
THEORETISCHE MASCHINENLEHRE II			
INSTITUT FUER THERMISCHE TURBOMASCHINEN	1	-	6,5
THERMISCHE TURBOMASCHINEN			
INSTITUT FUER THERMODYNAMIK	1	-	3
THERMODYNAMIK			
INSTITUT FUER VERBRENNUNGSKRAFTMASCHINEN	1	-	7
VERBRENNUNGSKRAFTMASCHINEN			

FORTSETZUNG TH GRAZ, FAK.F.MASCHW.U.ELEKTROT.

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR VERFAHRENSTECHNIK I

1 - 6

VERFAHRENSTECHNIK I (GRUNDLAGEN DER VERFAHRENSTECHNIK)

INSTITUT FÜR VERFAHRENSTECHNIK II

1 - 6

APPARATEBAU UND MECHANISCHE VERFAHRENSTECHNIK

INSTITUT FÜR WERKSTOFFKUNDE UND SCHWEISSTECHNIK

1 - 3

WERKSTOFFKUNDE UND SCHWEISSTECHNIK

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK

1 - 5,5

WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

ELEKTRISCHE MESSTECHNIK

1 - -

ELEKTRO- UND BIOMEDIZINISCHE TECHNIK

1 - -

REGELUNGSTECHNIK

1 - -

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

FORSCHUNGSSTELLE FÜR ELEKTRONENMIKROSKOPIE	-	-	5
INSTITUT FÜR ALLGEMEINE CHEMIE, MIKRO- UND RADIOCHEMIE	1	-	6
ALLGEMEINE CHEMIE, MIKRO- UND RADIOCHEMIE			
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE MATHEMATIK UND INFORMATIONSVERRABEITUNG	1	-	7
ANGEWANDTE MATHEMATIK UND INFORMATIONSVERRABEITUNG			
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE PHYSIK UND LICHTTECHNIK	1	-	5
ANGEWANDTE PHYSIK			
INSTITUT FÜR ANORGANISCH-CHEMISCHE TECHNOLOGIE UND ANALYTISCHE CHEMIE	1	-	9
ANORGANISCH-CHEMISCHE TECHNOLOGIE UND ANALYTISCHE CHEMIE			
INSTITUT FÜR ANORGANISCHE CHEMIE	1	-	6
ANORGANISCHE CHEMIE			
INSTITUT FÜR BAUGELOGIE	1	-	2
BAUGELOGIE			
INSTITUT FÜR BIOCHEMISCHE TECHNOLOGIE, LEBENSMITTEL-CHEMIE UND MIKROCHEMIE	1	-	-
BIOCHEMISCHE TECHNOLOGIE UND LEBENSMITTEL-CHEMIE			
INSTITUT FÜR EXPERIMENTALPHYSIK	1	-	6
EXPERIMENTALPHYSIK			
INSTITUT FÜR KERNPHYSIK	1	-	4
KERNPHYSIK			
INSTITUT FÜR MATHEMATIK I	1	-	5
MATHEMATIK I			

FORTSETZUNG TH GRAZ, NATURWISS.FAK.

	DIENSTPOSTEN FUER O.PROF AO.PROF ASS.		
INSTITUT FUER MATHEMATIK II	1	-	4
MATHEMATIK II			
INSTITUT FUER MATHEMATIK III	1	-	2
MATHEMATIK III			
INSTITUT FUER MIKROBIOLOGIE, WASSER- UND ABFALLTECHNOLOGIE	1	-	3
MIKROBIOLOGIE, WASSER- UND ABFALLTECHNOLOGIE			
INSTITUT FUER MINERALOGIE UND TECHNISCHE GEOLOGIE	1	-	4
MINERALOGIE UND TECHNISCHE GEOLOGIE			
INSTITUT FUER ORGANISCHE CHEMIE UND ORGANISCH-CHEMISCHE TECHNOLOGIE	2	-	14
ORGANISCH-CHEMISCHE TECHNOLOGIE			
ORGANISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER PHYSIKALISCHE CHEMIE	1	-	5
PHYSIKALISCHE UND THEORETISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER THEORETISCHE PHYSIK UND REAKTORPHYSIK	1	-	4
THEORETISCHE PHYSIK			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
BIOCHEMIE	1	-	-
MATHEMATISCHE STATISTIK	1	-	-

MONTANISTISCHE HOCHSCHULE LEOBEN

ELEKTRONISCHE RECHENANLAGE	-	-	1
INSTITUT FUER ALLGEMEINE UND ANALYTISCHE CHEMIE	1	-	4
ALLGEMEINE UND ANALYTISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER ALLGEMEINEN MASCHINENBAU	1	-	3
ALLGEMEINER MASCHINENBAU			
INSTITUT FUER ANGEWANDTE GEOMETRIE	1	-	2
ANGEWANDTE GEOMETRIE			
INSTITUT FUER AUFBEREITUNG UND VEREDLUNG	1	-	3
AUFBEREITUNG UND VEREDLUNG			
INSTITUT FUER BERGBAUKUNDE	1	-	4
BERGBAUKUNDE			
INSTITUT FUER CHEMISCHE UND PHYSIKALISCHE TECHNOLOGIE DER KUNSTSTOFFE	1	-	3
CHEMISCHE UND PHYSIKALISCHE TECHNOLOGIE DER KUNSTSTOFFE			
INSTITUT FUER EISENHUETTENKUNDE	1	-	4
EISENHUETTENKUNDE			
INSTITUT FUER ELEKTROTECHNIK	1	-	4
ELEKTROTECHNIK			
INSTITUT FUER ERDOELGEOLOGIE UND ANGEWANDTE GEOPHYSIK	1	-	2
ERDOELGEOLOGIE UND ANGEWANDTE GEOPHYSIK			

FORTSETZUNG MONTANISTISCHE HS

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

INSTITUT FÜR FÖRDERTECHNIK UND KONSTRUKTIONSLEHRE  
FÖRDERTECHNIK UND KONSTRUKTIONSLEHRE

1 - 4

INSTITUT FÜR GEOLOGIE UND LAGERSTÄTTENLEHRE  
GEOLOGIE UND LAGERSTÄTTENLEHRE

1 - 3

INSTITUT FÜR GESTEINSHÜTTENKUNDE UND FEUERFESTE BAUSTOFFE  
GESTEINSHÜTTENKUNDE UND FEUERFESTE BAUSTOFFE

1 - 3

INSTITUT FÜR GIESSEREIKUNDE  
GIESSEREIKUNDE

1 - 2

INSTITUT FÜR MARKSCHEIDE- UND BERGSCHADENKUNDE  
MARKSCHEIDE- UND BERGSCHADENKUNDE

1 - 3

INSTITUT FÜR MATHEMATIK UND MATHEMATISCHE STATISTIK  
MATHEMATIK UND MATHEMATISCHE STATISTIK

1 - 2

INSTITUT FÜR MECHANIK  
MECHANIK

1 - 2

INSTITUT FÜR METALLKUNDE UND WERKSTOFFPRÜFUNG  
METALLKUNDE UND WERKSTOFFPRÜFUNG

1 - 4

INSTITUT FÜR METALLPHYSIK  
METALLPHYSIK

1 - 4

INSTITUT FÜR MINERALOGIE UND GESTEINKUNDE  
MINERALOGIE UND GESTEINKUNDE

1 - 3



INSTITUT FUER PHYSIK	1	-	4
PHYSIK			
INSTITUT FUER PHYSIKALISCHE CHEMIE	1	-	4
PHYSIKALISCHE CHEMIE			
INSTITUT FUER PROSPEKTION, LAGERSTAETTERNERSCHLIESSUNG UND MINERALWIRTSCHAFT	1	-	3
PROSPEKTION, LAGERSTAETTERNERSCHLIESSUNG UND MINERALWIRTSCHAFT			
INSTITUT FUER TECHNOLOGIE UND HUETTENKUNDE DER NICHTEISENMETALLE	1	-	2
TECHNOLOGIE UND HUETTENKUNDE DER NICHTEISENMETALLE			
INSTITUT FUER TIEFBOHRTECHNIK UND ERDOELGEWINNUNG	1	-	4
TIEFBOHRTECHNIK UND ERDOELGEWINNUNG			
INSTITUT FUER VERFORMUNGSKUNDE UND HUETTENMASCHINEN	1	-	5
VERFORMUNGSKUNDE UND HUETTENMASCHINEN			
INSTITUT FUER WAERMETECHNIK, INDUSTRIEOFENBAU UND ENERGIEWIRTSCHAFT	1	-	3
WAERMETECHNIK, INDUSTRIEOFENBAU UND ENERGIEWIRTSCHAFT			
INSTITUT FUER WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSWISSENSCHAFTEN	1	-	4
WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSWISSENSCHAFTEN			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
KUNSTSTOFFTECHNIK	1	-	1
STOLLEN-, SCHACHT- UND TUNNELBAU (FELSHOHLRAUMBAU)	1	-	-
TECHNISCHE UND ANGEWANDTE MATHEMATIK	1	-	-

HOCHSCHULE FUER BODENKULTUR WIEN

Dienstposten fuer  
O.Prof AO.Prof Ass.

BOTANISCHES INSTITUT

1 1 7

BOTANIK  
ÖKOLOGIE UND SOZIOLOGIE DER PFLANZEN

INSTITUT FUER AGRARISCHE OPERATIONEN

- - 1

INSTITUT FUER AGRARDEKONOMIK

2 - 8

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE  
LANDWIRTSCHAFTLICHE MARKTLEHRE

INSTITUT FUER ANGEWANDTE MIKROBIOLOGIE

1 - 5

TECHNISCHE MYKOLOGIE UND TECHNISCH-BIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGSMETHODEN

INSTITUT FUER BAUSTATIK UND FESTIGKEITSLEHRE

1 - 3

BAUSTATIK UND FESTIGKEITSLEHRE (EINSCHLIESSLICH BRUECKEN- UND STAHLBETONBAU)

INSTITUT FUER BODENFORSCHUNG

2 - 5

BODENKUNDE  
GEOLOGIE

INSTITUT FUER CHEMIE

1 - 6

CHEMIE

INSTITUT FUER EXPERIMENTELLE ZOOLOGIE UND VERGLEICHENDE ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE

1 - 2

ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER HAUSTIERE

INSTITUT FUER FORSTENTOMOLOGIE UND FORSTSCHUTZ

1 - 2

FORSTENTOMOLOGIE UND FORSTSCHUTZ

INSTITUT FUER FORSTLICHE ERTRAGSLEHRE

1 - 2

FORSTLICHE ERTRAGSLEHRE

INSTITUT FUER FORSTLICHE STANDORTSFORSCHUNG	1	-	3
FORSTLICHE STANDORTSLEHRE UND STANDORTSKARTIERUNG			
INSTITUT FUER FORSTLICHE WIRTSCHAFTSLEHRE	1	-	3
FORSTEINRICHTUNG UND FORSTLICHE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE			
INSTITUT FUER FORSTLICHES INGENIEURWESEN	1	-	3
FORSTLICHES BAUINGENIEURWESEN UND WALDARBEIT			
INSTITUT FUER FORSTWIRTSCHAFTSPOLITIK UND HOLZWIRTSCHAFTSPOLITIK	1	-	2
FORST- UND HOLZWIRTSCHAFTSPOLITIK			
INSTITUT FUER GEOTECHNIK UND VERKEHRSBAU	1	1	2
AGRARISCHE OPERATIONEN			
ERD-, STRASSEN- UND BAHNBAU			
INSTITUT FUER GRUENRAUMGESTALTUNG UND GARTENBAU	1	-	2
GARTEN- UND GRUENRAUMGESTALTUNG			
INSTITUT FUER HOLZFORSCHUNG	1	-	4
TECHNOLOGIE DES HOLZES			
INSTITUT FUER HYDROBIOLOGIE UND FISCHEREIWIRTSCHAFT	-	-	1
INSTITUT FUER LANDTECHNIK UND ENERGIEWIRTSCHAFT	2	-	4
LANDMASCHINEN UND ARBEITSTECHNIK			
MASCHINENKUNDE UND ENERGIEWIRTSCHAFT			
INSTITUT FUER LANDWIRTSCHAFTLICHEN PFLANZENSCHUTZ UND FORSTLICHE PHYTOPATHOLOGIE	1	-	3
LANDWIRTSCHAFTLICHER PFLANZENSCHUTZ UND FORSTLICHE PHYTOPATHOLOGIE			

FORTSETZUNG HS F. BODENKULTUR

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR LEBENSMITTELTECHNOLOGIE  
BIOCHEMISCHE TECHNOLOGIE

1 - 4

INSTITUT FÜR MATHEMATIK  
MATHEMATIK UND DARSTELLENDGEOMETRIE

1 - 3

INSTITUT FÜR METEOROLOGIE UND KLIMATOLOGIE

- - -

INSTITUT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MIKROBIOLOGIE  
MILCHWIRTSCHAFT, MOLKEREIWESEN UND LANDWIRTSCHAFTLICHE MIKROBIOLOGIE

1 - 4

INSTITUT FÜR OBSTBAU  
OBST- UND GEMÜSEBAU

1 - 1

INSTITUT FÜR PFLANZENBAU UND PFLANZENZÜCHTUNG UND VERSUCHSSTATION  
PFLANZENBAU UND PFLANZENZÜCHTUNG

1 - 6

INSTITUT FÜR RECHTSWISSENSCHAFTEN  
RECHTSLEHRE

- 1 2

INSTITUT FÜR TIERPRODUKTION  
TIERZUCHT UND FÜTTERUNGSLEHRE

1 - 4

INSTITUT FÜR VERMESSUNGSWESEN  
GEODÄSIE UND PHOTOGRAMMETRIE

1 - 4

INSTITUT FÜR VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND AGRARPOLITIK  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND AGRARPOLITIK

1 - 3

INSTITUT FUER WALDBAU	1	-	3
WALDBAU			
INSTITUT FUER WASSERBAU	1	-	4
WASSERWIRTSCHAFT, HYDROLOGIE UND ALLGEMEINER WASSERBAU			
INSTITUT FUER WASSERWIRTSCHAFT	1	1	3
LANDWIRTSCHAFTLICHER UND SIEDLUNGSWASSERBAU			
LANDWIRTSCHAFTLICHER WASSERBAU			
INSTITUT FUER WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG	1	-	1
WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
NUMERISCHE (ANGEWANDTE) MATHEMATIK UND STATISTIK	1	-	-
RAUMFORSCHUNG UND RAUMPLANUNG	1	-	-

TIERAERZTLICHE HOCHSCHULE WIEN

Dienstposten fuer  
O. Prof. Ass. Prof.

ANATOMISCHES INSTITUT

1 - 5

SYSTEMATISCHE UND TOPOGRAPHISCHE ANATOMIE

ELEKTRONENMIKROSKOPISCHES LABOR

- - 2

INSTITUT FÜR BAKTERIOLOGIE UND TIERHYGIENE

1 - 5

BAKTERIOLOGIE UND TIERHYGIENE

INSTITUT FÜR BIOCHEMIE

1 - 3

BIOCHEMIE

INSTITUT FÜR BOTANIK

- - -

INSTITUT FÜR FISCH- UND BIENENKUNDE

- - 1

INSTITUT FÜR FLEISCHHYGIENE, FLEISCHTECHNOLOGIE UND LEBENSMITTELKUNDE

1 - 3

FLEISCHHYGIENE UND TIERAERZTLICHE LEBENSMITTELKUNDE

INSTITUT FÜR HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE

1 - 4

HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PHYSIK

1 - 3

MEDIZINISCHE PHYSIK

INSTITUT FÜR PARASITOLOGIE UND ALLGEMEINE ZOOLOGIE

1 - 4

ZOOLOGIE UND PARASITENKUNDE

INSTITUT FÜR PATHOLOGIE UND GERICHTLICHE TIERHEILKUNDE

1 - 4

PATHOLOGIE UND GERICHTLICHE TIERHEILKUNDE

INSTITUT FÜR ROENTGENOLOGIE	1	-	2
ROENTGENOLOGIE			
INSTITUT FÜR TIERERNAHRUNG	1	-	3
TIERERNAHRUNG			
INSTITUT FÜR TIERERNAHRUNG, MILCHHYGIENE UND LEBENSMITTELKUNDE	1	-	3
MILCHHYGIENE, LEBENSMITTELKUNDE UND FUTTERMITTELLEHRE			
INSTITUT FÜR TIERZUCHT UND HAUSTIERGENETIK	1	-	4
TIERZUCHT UND HAUSTIERGENETIK			
INSTITUT FÜR VIROLOGIE	1	-	2
VIROLOGIE			
KLINIK FÜR CHIRURGIE, ORTHOPAEDIE UND AUGENHEILKUNDE	2	-	18
CHIRURGIE UND AUGENHEILKUNDE			
ORTHOPAEDIE BEI HUF-UND KLAUENTIEREN (MIT AUSNAHME DER TRAUMATOLOGIE)			
KLINIK FÜR GEBURTSHILFE UND GYNAEKOLOGIE DER HAUSTIERE	1	-	8
GEBURTSHILFE, GYNAEKOLOGIE UND ANDROLOGIE			
MEDIZINISCH-CHEMISCHES INSTITUT	1	-	3
MEDIZINISCHE CHEMIE			
1. MEDIZINISCHE KLINIK FÜR EINHUFER, KLEINTIERE UND GEFLÜGEL	1	-	9
INTERNE MEDIZIN UND KLINISCHE SEUCHENLEHRE I			
2. MEDIZINISCHE KLINIK FÜR KLAUENTIERE	1	-	9
INTERNE MEDIZIN UND KLINISCHE SEUCHENLEHRE II			



## FORTSETZUNG TIERAERZTLICHE HS

DIENSTPOSTEN FUER  
O.PROF AO.PROF ASS.

## PHARMAKOLOGISCHES INSTITUT

1 - 1

## PHARMAKOLOGIE, PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

## PHYSIOLOGISCHES INSTITUT

1 - 5

## PHYSIOLOGIE

## LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

1 - -

## VERSUCHSTIERKUNDE

.

HOCHSCHULE FUER WELTHANDEL WIEN

GEOGRAPHISCHES INSTITUT	1	-	3
WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE I			
INSTITUT FUER ALLGEMEINE PAEDAGOGIK	1	-	3
ALLGEMEINE PAEDAGOGIK			
INSTITUT FUER ARBEITS- UND SOZIALRECHT	1	-	2
SOZIALRECHT			
INSTITUT FUER BANKBETRIEBSLEHRE	1	-	2
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER BANKBETRIEBSLEHRE			
INSTITUT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DER INDUSTRIE	1	-	4
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I			
INSTITUT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DES GWERBES UND DER KLEIN- UND MITTELBETRIEBE	1	-	4
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DES GWERBES UND DER KLEIN- UND MITTELBETRIEBE			
INSTITUT FUER BUERGERLICHES RECHT, HANDELSRECHT UND WERTPAPIERRECHT	1	-	1
RECHTSWISSENSCHAFT I			
INSTITUT FUER ENGLISCHE SPRACHE UND KULTUR	2	-	5
ENGLISCHE SPRACHE I			
ENGLISCHE SPRACHE II			
INSTITUT FUER FINANZRECHT	1	-	2
FINANZRECHT			
INSTITUT FUER FINANZWISSENSCHAFT	1	-	2
FINANZWISSENSCHAFT			

FORTSETZUNG HS F. WELTHANDEL

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR FREMDENVERKEHR  
FREMDENVERKEHR

1 - 2

INSTITUT FÜR POLITISCHE ÖKONOMIE  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II

1 - 4

INSTITUT FÜR RAUMORDNUNG  
RAUMORDNUNG

1 - -

INSTITUT FÜR ROMANISCHE SPRACHEN  
ROMANISCHE SPRACHEN I  
ROMANISCHE SPRACHEN II

2 - 5

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE  
SOZIOLOGIE I  
SOZIOLOGIE II

2 - 3

INSTITUT FÜR STATISTIK UND MATHEMATIK FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
STATISTIK I  
STATISTIK II

2 - 6

INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE UND WARENWIRTSCHAFTSLEHRE  
TECHNOLOGIE UND WARENKUNDE  
TECHNOLOGIE UND WARENWIRTSCHAFTSLEHRE

2 - 5

INSTITUT FÜR TRANSPORTWIRTSCHAFT  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II

1 - 2

INSTITUT FÜR TREUHANDWESEN  
BETRIEBSWIRTSCHAFT, INSBESONDERE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

1 - 4

INSTITUT FÜR UNTERNEHMUNGSFÜHRUNG	1	-	2
ORGANISATION UND UNTERNEHMUNGSFÜHRUNG			
INSTITUT FÜR VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSRECHT	1	-	6
ÖFFENTLICHES RECHT			
INSTITUT FÜR VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND WELTWIRTSCHAFTSLEHRE	2	-	5
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I			
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE III			
INSTITUT FÜR WARENHANDELSBETRIEB	1	-	5
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES WARENHANDELSBETRIEBES			
INSTITUT FÜR WELTHANDELSLEHRE UND ABSATZWIRTSCHAFT	1	-	3
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III			
INSTITUT FÜR WERBEWISSENSCHAFT UND MARKTFORSCHUNG	1	-	2
WERBEWISSENSCHAFT UND MARKTFORSCHUNG			
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE	1	1	3
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE			
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE			
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE	1	-	3
WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE II			
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSPAEDAGOGIK	1	-	3
WIRTSCHAFTSPAEDAGOGIK			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER VERSICHERUNGSBETRIEBSLEHRE	1	-	-
ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG	1	-	-

ERGÄNZUNG HS F. WELTHANDEL

RECHTSWISSENSCHAFT II

Dienstposten fuer  
O. Prof. AO. Prof. Ass.

1

-

-

-

HOCHSCHULE FUER SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN LINZSOZIAL-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTAET

INSTITUT FUER AGRARPOLITIK	1	-	2
AGRARPOLITIK UND AGRARBETRIEBSLEHRE			
INSTITUT FUER ARBEITS- UND SOZIALRECHT	1	-	5
PRIVATRECHT, ARBEITSRECHT UND SOZIALRECHT			
INSTITUT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DER GEMEINWIRTSCHAFTLICHEN UNTERNEHMEN	1	-	2
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE DER OEFFENTLICHEN VERWALTUNG UND DER OEFFENTLICHEN DIENSTE			
INSTITUT FUER DEUTSCHES RECHT	1	-	3
DEUTSCHES RECHT			
INSTITUT FUER EUROPAEISCHE RECHTSGESCHICHTE	2	-	6
KIRCHENRECHT			
ROEMISCHES RECHT			
INSTITUT FUER FERTIGUNGSWIRTSCHAFT UND BETRIEBLICHE SYSTEMFORSCHUNG	1	-	3
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III			
INSTITUT FUER INTERNATIONALES MARKETING	1	-	4
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II			
INSTITUT FUER NEUERE GESCHICHTE UND ZEITGESCHICHTE	1	-	3
NEUERE GESCHICHTE UND ZEITGESCHICHTE			
INSTITUT FUER OEFFENTLICHES RECHT UND POLITISCHE WISSENSCHAFTEN	1	-	3
OEFFENTLICHES RECHT II UND WISSENSCHAFT VON DER POLITIK			

F0RTSETZUNG HS LINZ, SOWIRE FAK.

DIENSTPOSTEN FÜR  
O. PROF AO. PROF ASS

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE UND WISSENSCHAFTSTHEORIE

- 1 1

PHILOSOPHIE

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

1 - 4

PSYCHOLOGIE

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE UND PAEDAGOGIK

- 1 3

PSYCHOLOGIE UND PAEDAGOGIK

INSTITUT FÜR QUANTITATIVE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

1 - 3

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE,-POLITIK UND FINANZWISSENSCHAFT I

INSTITUT FÜR SOZIALE BETRIEBSFÜHRUNG

1 - 4

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE I

1 - 4

SOZIOLOGIE I

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE II

1 - 4

SOZIOLOGIE II

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE III

1 - 4

SOZIALPHILOSOPHIE UND ALLGEMEINE SOZIOLOGIE III

INSTITUT FÜR STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

1 - 3

STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

INSTITUT FÜR VERSICHERUNGSRECHT UND VERKEHRSRECHT

1 - 3

HANDELS- UND WERTPAPIERRECHT



INSTITUT FUER VOELKERRECHT UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN	1	-	3
VOELKERRECHT			
INSTITUT FUER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSPOLITIK	1	-	3
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE,-POLITIK UND FINANZWISSENSCHAFT II			
INSTITUT FUER WIRTSCHAFTSPOLITIK	1	-	3
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE,-POLITIK UND FINANZWISSENSCHAFT III			
INSTITUT FUER WIRTSCHAFTSRECHT	1	-	5
OEFFENTLICHES RECHT I			
INSTITUT FUER ZIVILRECHT UND ZIVILPROZESSRECHT	2	-	4
BUERGERLICHES RECHT			
ZIVILGERICHTSVERFAHRENSRECHT			
LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND			
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	-	1	2
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (UNTERNEHMENSFUEHRUNG)	1	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DES WIRTSCHAFTSPRUEFUNGSWESENS	1	-	3
BUERGERLICHES RECHT	-	1	1
OEFFENTLICHES RECHT III	1	-	-
SOZIOLOGIE IV	1	-	-
STATISTIK FUER SOZIAL-UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTER	1	-	3
VOLKSWIRTSCHAFTSTHEORIE, VOLKSWIRTSCHAFTSPOLITIK UND FINANZWISSENSCHAFT	-	1	-
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE	1	-	1

FORTSETZUNG HS LINZ

TECHNISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dienstposten fuer  
O. Prof AO. Prof Ass.

INSTITUT FÜR CHEMISCHE UND MECHANISCHE TECHNOLOGIE

3 - 2

CHEMISCHE UND MECHANISCHE TECHNOLOGIE  
INFORMATIK (BETRIEBLICHE SYSTEMFORSCHUNG)  
ORGANISCHE CHEMIE

INSTITUT FÜR MATHEMATIK

4 1 13

ANGEWANDTE MATHEMATIK  
MATHEMATIK I  
MATHEMATIK II  
MATHEMATIK III  
WAHRSCHEINLICHKEITSTHEORIE UND MATHEMATISCHE STATISTIK (UNTER BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG  
DER INFORMATIONSTHEORIE)

INSTITUT FÜR PHYSIK

4 - 13

EXPERIMENTELLE PHYSIK I  
EXPERIMENTELLE PHYSIK II  
THEORETISCHE PHYSIK I  
THEORETISCHE PHYSIK II

INSTITUT FÜR STATISTIK UND INFORMATIK

5 - 15

ANGEWANDTE INFORMATIK UND BILDUNGSÖKONOMIE  
INFORMATIK  
INFORMATIK (SOFTWARE)  
STATISTIK  
SYSTEMTHEORIE

LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

UNTERNEHMENSFORSCHUNG (OPERATIONS RESEARCH)

1 - 1

HOCHSCHULE FUER BILDUNGSWISSENSCHAFTEN KLAGENFURT

12 - 30

## LEHRKANZELN DIE KEINEM INSTITUT ZUGEORDNET SIND

ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER DIDAKTIK  
DER SLAWISCHEN SPRACHEN

BILDUNGSSTOZIOLOGIE

BILDUNGSÖKONOMIE

DEUTSCHE PHILOGIE MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER DIDAKTIK

SOZIALPSYCHOLOGIE

DIDAKTIK DER PHILOSOPHIE UNTER BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER LEHRPLANFORSCHUNG

LEHRPLANFORSCHUNG

MATHEMATIK MIT BESONDERER BERUECKSICHTIGUNG DER DIDAKTIK

UNTERRICHTSTECHNOLOGIE

UNTERRICHTSWISSENSCHAFT I

UNTERRICHTSWISSENSCHAFT II (HOCHSCHULDIDAKTIK)

ROMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Tabelle 3.1  
Bauprogramm der Hochschulen  
1971–1980

	Studienrichtungsgruppen					
	Geistes- wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Technik einschl. Monta- nistische HS u. BOKU	Rechts-, Sozial- u. Wirt- schafts- wissen- schaft	Medizin einschl. Veterinär- medizin	Insgesamt
<b>Hörer WS 1970/71</b>						
Ordentliche inländische	10.400	5.700	10.400	10.800	5.800	43.100
Ausländische	1.700	700	2.500	1.400	1.900	8.200
Insgesamt	12.100	6.400	12.900	12.200	7.700	51.300
<b>Nettonutzfläche (NNFI.)</b>						
Sollwerte je Hörer in m <sup>2</sup>	5	15	20	5	15	
Ist-Stand lt. 1. Bericht v. Wanko	54.400	88.900	124.000	34.700	67.000	369.000
<b>Nachholbedarf</b>						
Ausbildungsplätze <sup>1)</sup>	1.200	500	6.700	5.300	3.200	16.900
Ges. Nettonutzfläche	6.000	7.500	134.000	26.500	48.000	222.000
<b>Angenommener Zusatzbedarf<sup>2)</sup></b>						
Ausbildungsplätze	3.900	3.600	9.600	3.800	3.300	24.200
Ges. Nettonutzfläche	19.500	54.000	192.000	19.000	49.500	334.000
<b>Gesamtbedarf 1971–1980</b>						
Ausbildungsplätze						
Inländische Hörer	14.000	9.500	20.000	14.500	9.000	67.000
In- und ausländische Hörer	16.000	10.000	22.500	16.000	11.000	75.500
Ges. Nettonutzfläche	80.000	150.000	450.000	80.000	165.000	925.000
<b>bis 1980 zu schaffen</b>						
Ausbildungsplätze	5.100	4.100	16.300	9.100	6.500	41.100
Ges. Nettonutzfläche	26.000	62.000	326.000	46.000	98.000	558.000

<sup>1)</sup> Unter „Ausbildungsplatz“ ist die pro Hörer erforderliche Nettonutzfläche (NNFI) zu verstehen.

<sup>2)</sup> Die „Annahmen zum Zusatzbedarf“ nehmen auf die Unsicherheitsfaktoren in der Hörerverteilung auf Studienrichtungsgruppen durch Bandbreite Rücksicht

Tabelle 3.2

**Baukosten aufgrund des Flächenbedarfes bis 1980**  
(wissenschaftliche Hochschulen)

	Defizit an Netto- nutzfl. insges. in m <sup>2</sup>	Bau- kosten je m <sup>2</sup> Netto- nutzfl. in öS	Bau- kosten insges. in Mill. S
<b>Geistes- wissenschaften</b>	26.000	10.000	260
<b>Natur- wissenschaften</b>	62.000	14.000	870
<b>Technik (einschl. Mont. HS und Boku)</b>	326.000	15.000	4.900
<b>Rechts-, Sozial- u. Wirtschafts- wissenschaften</b>	46.000	10.000	460
<b>Medizin (einschl. Veteri- närmed., jedoch ohne Human- kliniken)</b>	98.000	14.000	1.375
<b>Insgesamt</b>	558.000	14.000	7.865

Tabelle 3.3

**Projektprogramm für Hochschulbauten****Stand 1. August 1971****A: Geisteswissenschaften**

Projekte	Umfang in m <sup>2</sup>	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971–1980
<b>Wien:</b>				
Institut für Leibeserziehung, BA f. L. u. UTA, Wien 15, Schmelz, (SF), (auch Freianlagen und Hallen)	2000	130	in Bau	109
Montagebau Wien 9, Währingerstraße 17 ca. zu 1/3	400	3	in Bau	3
<b>Graz:</b>				
3. Institutsgebäude in der Heinrichstraße	4000	50	in Planung	50
Sportanlagen auf dem Rosenhain Freiflächen		21	in Bau	21
Hochbauten für die UTA, die BA f. L. u. das Institut für Leibeserziehung b. Hilmteich (auch Hallen u. Freianlagen)	2000	70	in Vorbereitung	70
Universitätsheim Planneralpe, Personalwohn- gebäude	300	2	in Vorbereitung	2
<b>Innsbruck:</b>				
Sportanlagen in der Höttinger-Au (SF) auch Hallen- und Freianlagen)	2000	77	in Bau	67
Geb. d. Phil. Fak. am Innrain (SF) (ca. zu 1/2)	6000	80	in Planung	73
<b>Salzburg:</b>				
Gebäude auf dem Areal des Alten Borromäus (SF)	8000	100	in Planung	95
Altes Studiengebäude, Umbau	2000	20	in Bau	20
Montagebauten/Nonntal, Akademiestraße	2300	32	in Planung	32
<b>INSGESAMT (mit Freiflächen, die auf Tabelle 7 nicht enthalten sind)</b>	<b>29000</b>	<b>585</b>		<b>542</b>

Durchschnittliche Baukosten: S 10.000,—/m<sup>2</sup>  
(ohne Sportfreiflächen und Sporthallen)

Tabelle 3.4

**Projektprogramm für Hochschulbauten**  
**Stand 1. August 1971**  
**B: Naturwissenschaften**

Projekte	Umfang in m <sup>2</sup>	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971–1980
<b>Wien:</b>				
Zoologische Institute Wien 18, Sternwarte	6000	80	in Planung	80
Montagebau Wien 9, Währinger Straße 17 (1/3)	600	5	in Bau	1
Verfügungsbau Wien 9, Währinger Straße 29–31 (ca. zu 2/3)	5200	70	in Planung	70
Gebäude für die chem. Inst. auf dem Areal Sensengasse/Altes Garnisonsspital	13500	200	in Program- mierung	200
Gebäudekomplex Währinger Straße–Boltz- manngasse–Strudelhofgasse, Aufstockung	1000	25	in Bau	25
Botanisches Institut, Wien 3, Rennweg, Zubau	1000	15	in Program- mierung	15
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik: Bürogebäude (2. Abschnitt)	1500	19	in Bau	11
<b>Graz:</b>				
Alte Chemie, Universitätsplatz 1 Anorganische Chemie	3000	46	in Bau	46
Anatomie und Physiologie der Pflanzen (Zubau)	800	10	in Vorbereitung	10
Botanisches Institut (Zubau)	800	10	in Vorbereitung	10
<b>Innsbruck:</b>				
Gebäude für die Philosophische Fakultät am Innrain (SF) (ca. zu 1/2)	6000	100	in Planung	100
Gebäude für das Mathematische und Physikalische Institut auf dem Areal Technische Fakultät	10000	150	in Planung	150
Biologisches Zentrum Hötting	3000	40	in Vorbereitung	35
<b>Insgesamt</b>	<b>52400</b>	<b>770</b>		<b>683</b>
weitere notwendige Bauten (Sammelpost)	28000	300		

Durchschnittliche Baukosten: S 14.000,—/m<sup>2</sup>

Tabelle 3.5

**Projektprogramm für Hochschulbauten**  
**Stand 1. August 1971**  
**C: Technik**

Projekte	Umfang in m²	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971—1980
Wien:				
Chemiehochhaus am Getreidemarkt (SF)	8000	240	(1. BA) in Bau	125
	8000		(2. BA) in Planung	
Elektrotechnisches Institut in der Gußhausstr.	12000	173	in Bau	66
Verbauung der Freihausgründe (SF)	16000	300	in Planung	275
Verbauung der Aspangbahngründe 1. Abschnitt (SF) Planung und Neubau	13500	200	in Planung	200
Institut für Maschinenwesen, Lehargasse	8000	120	in Vorbereitung	120
Bereich Karlsplatz (Zubau)	7500	100	in Vorbereitung	100
Graz:				
Elektrotechnisches Institut und Hochspannungslabor auf den Inffeldgründen	6400	120	in Bau	43
Maschinentechnisches Institut auf den Inffeldgründen (SF)	10000	133	in Bau	118
Physikinstitut auf dem Schörglhofgelände (SF)	7000	100	in Bau	100
Zentralbibliothek an der Rechbauerstraße	1800	32	in Bau	32
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur/2. BA	3500	50	in Vorbereitung	50
weitere Bauten auf den Schörglhof- und Inffeldgründen	16000	250	in Vorbereitung	220
Montanistische Hochschule Leoben:				
Neubau für Peter-Tunner-Institut	2000	20	in Vorbereitung	20
Bodenkultur Wien:				
Institutsgebäude Peter-Jordan-Straße (Wilhelm-Exner-Haus) (SF) und Glas- hausanlage	4000	90	in Bau	73
Insgesamt	123700	1928		1542
weitere notwendige Bauten (Sammelpost)	199260	2872		

Durchschnittliche Baukosten: S 15.000.—/m<sup>2</sup>



Tabelle 3.6

**Projektprogramm für Hochschulbauten****Stand 1. August 1971****D: Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

Projekte	Umfang in m <sup>2</sup>	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971–1980
Wien:				
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Wien I, Helferstorferstr. (SF) + Tiefgarage und Zentralbibliothek	10000	150	in Planung	150
Hochschule für Welthandel: Zubau 2. Abschnitt	1000	10	in Vorbereitung	10
weitere Bauten	9500	100	in Vorbereitung	95
Graz:				
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät und Universitätsbibliothek 2. Abschnitt	1500	15	in Vorbereitung	15
Innsbruck:				
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät auf den Huttergründen	7000	80	in Vorbereitung	80
Salzburg:				
Zubau zum Institutsgebäude Weiserstraße	1000	10	in Planung	10
Insgesamt	30000	365		360
weitere notwendige Bauten (Sammelpost)	16000	160		

Durchschnittliche Baukosten: S 10.000.—/m<sup>2</sup>

Tabelle 3.7

**Projektprogramm für Hochschulbauten**  
**Stand 1. August 1971**  
**E: Medizin ohne Klinikbauten**

Projekte	Umfang in m <sup>2</sup>	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971–1980
Wien:				
Montagebau Wien 9, Währingerstr. 17 (1/3)	600	5	in Bau	1
Tierzuchtinstitut und Hundezucht Himberg	6000	80	in Bau	64
Tierstall und sonstige zentrale Einrichtungen Wien 9, Schwarzspanierstraße	1200	15	in Programmierung	12
Gerichtsmedizin Wien 9, Sensengasse	500	6	in Planung	6
Montagebau Wien 9, Währingerstr. 29–41 (zu ca. 1/3)	2400	35	in Vorbereitung	15
Tierärztliche Hochschule: weiterer Ausbau (1. Abschnitt)	4000	50	in Vorbereitung	50
Graz:				
Vorklinisches Institut (SF)	8000	130	in Bau	118
Innsbruck:				
Vorklinisches Institut	8000	130	in Bau	130
Insgesamt	30700	451		416
weitere notwendige Bauten (Sammelpost)	67300	942		

Durchschnittliche Baukosten: S 14.000.–/m<sup>2</sup>

Die vorstehenden nicht in Detailprojekte auf gegliederten Erfordernisse sollen teilweise durch die nachstehenden Vorhaben gedeckt werden:

Projekte	Umfang in m <sup>2</sup>	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971–1980
Wien:				
Verbauung des Areals des Alten Allgemeinen Krankenhauses (Universität Wien)	60000	800	in Vorbereitung	647
Graz:				
Verbauung des alten Universitäts-sportplatzes	33000	450	in Vorbereitung	345
Salzburg:				
Neubauten in Freisaal, 1. Abschnitt (Phil. Fak.)	15000	200	in Vorbereitung	200
Summe	108000	1450		1192

Tabelle 3.8

**Projektprogramm für Hochschulbauten**  
**Stand 1. August 1971**  
**F: Medizin, Klinikbauten**

	Baukosten in Mill. S		
	Bundesanteil	Stand der Realisierung	1971 – 1980
Wien: Neubau Allgemeines Krankenhaus Gesamtkosten ca. 5.000 Millionen S, je 50% Bund und Gemeinde Wien	2500	in Bau	1587,5
Neubau Hundezucht Himberg im Rahmen Neubau AKH., je 50% Bund und Gemeinde Wien, Gesamtkosten 47 Millionen S	23,5	in Planung	23,5
Graz: Neubau Zahnklinik Gesamtkosten ca. 60 Millionen S + 40 Millionen S Einrichtungskosten, Land 60%, Bund 40%, ab 1973 Bauzeit 4 Jahre	40	in Planung	40
Neubau Strahlenbunker für Radiologische Klinik, Gesamtbaukosten ca. 25 Millionen S, Einrichtungskosten ca. 20 Millionen S, 60% Land und 40% Bund, ab 1973 Bauzeit 2 Jahre	18	in Planung	18
Innsbruck: Neubau Universitäts-Kliniken Gesamtbaukosten (Basis 1968) 892,6 Millionen S, Land 60%, Bund 40%, in 10 Jahren	357	in Bau	357
Insgesamt			2026

Tabelle 3.9

**Projektprogramm für Hochschulbauten**  
**Stand 1. August 1971**  
**G: Kunsthochschulen**

Projekte (nach ihrer Dringlichkeit gereiht)	Umfang in m <sup>2</sup> Nettonutzfläche	Baukosten		
		insgesamt in Mill. S	Stand der Realisierung	1971 - 1980
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg	6000	100	in Planung	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz + Expositur Oberschützen	10700	200	in Vorbereitung	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	10351	225	in Vorbereitung	
Akademie der bildenden Künste Wien	derzeit Unter- suchung durch Prof. Hiesmayr im Gange	100	in Program- mierung	
Insgesamt		625	(ohne Nebenkosten)	

Durchschnittliche Baukosten: S 15.000,- pro m<sup>2</sup>  
 Netto-Nutzfläche

Tabelle 4.1

**Bestand, Zuwachs und Personal in den  
Hauptbibliotheken im Jahre 1969**

	Bestand	Lfd. Zss.	Zu- wachs	Ausgaben für Be- standsver- mehrung*	Personal			Ent- lehnte Bände	Be- nützte Bände
Universitätsbibliothek Wien	1.654.911	4.821	26.965	3.589.203	53,0	46,0	258.158	127.816	28.488
Universitätsbibliothek Graz	712.960	3.969	17.204	2.693.838	24,0	22,5	(170.000)	65.561	(30.000)
Universitätsbibliothek Innsbruck	716.891	3.604	20.007	2.933.103	31,5	17,0	176.154	43.781	30.677
Universitätsbibliothek Salzburg	286.486	1.182	9.026	1.499.565	16,0	12,0	29.094	16.115	28.229
Bibl. d. Techn. Hochschule Wien	325.004	1.169	6.733	1.632.434	15,0	15,0	25.682	27.111	43.145
Bibl. d. Techn. Hochschule Graz	97.895	429	2.435	602.134	4,0	5,0	31.006	29.450	55.571
Bibl. d. Montan. Hochschule Leoben	78.285	297	2.001	585.332	4,0	3,0	8.085	13.242	6.978
Bibl. d. Hochsch. f. Bodenkultur	128.766	709	1.608	419.299	4,0	4,0		8.524	
Bibl. d. Tierärztl. Hochschule	46.956	215	735	220.513	2,0	3,0	3.904	6.111	2.000
Bibl. d. Hochsch. f. Welthandel	163.610	958	3.654	248.162	6,0	8,5	27.815	24.617	4.489
Bibl. d. Hochsch. f. Soz. u. Wirtschaftswiss.	56.025	440	5.242	1.504.763	9,0	5,5	15.086	12.333	1.926
Bibl. d. Hochsch. „Akad. d. Bild. Künste“	55.428	148	1.139	262.269	4,0	5,0	13.477	2.789	19.460
Bibl. d. Hochsch. f. Angew. Kunst	97.075	235	876	124.842	2,0	4,0	2.666	577	12.038
Bibl. d. Hochsch. f. Musik u. Darst. Kunst in Wien	63.585	66	895	75.053	3,0	3,0		18.478	
Bibl. d. Hochsch. f. Musik u. Darst. Kunst „Mozarteum“	29.666	13	3.115	212.328		2,0	560	13.250	
Bibl. d. Hochsch. f. Musik u. Darst. Kunst in Graz	73.353	39	1.083	249.232	2,0	4,0	(7.000)		

Zahlen aus Biblos. 1970, 4.

\* Zahlen aus Erhebung

( ) = geschätzte Zahlen

Tabelle 4.2

**Bestand, Zuwachs im Personal in den Bibliotheken im Jahre 1970**

	Bestand	Lfd. Zss.	Ausgaben für Bestandsvermehrung	Personal			Entlehnte Bände	Benützte Bände
				Bibl.	Nicht-bibl.	Leser		
<b>Univ. in Wien</b>								
Hauptbibliothek	1.685.590	5.132	3.834.325	52,0	46,5	330.158	166.499	32.257
Bibl. Einrichtungen	1.634.023	9.855	11.586.144	36,5	67,9			
Summe	3.319.613	14.987	15.420.469	88,5	114,4	330.158	166.499	32.257
<b>Univ. in Graz</b>								
Hauptbibliothek	730.005	3.656	2.941.001	25,0	22,5	295.870	77.887	7.601
Bibl. Einrichtungen	521.895	3.254	6.071.452	11,0	56,4			
Summe	1.251.900	6.910	9.012.453	36,0	78,9	295.870	77.887	7.601
<b>Univ. in Innsbruck</b>								
Hauptbibliothek	736.503	4.000	3.078.169	26,5	20,5	168.876	52.790	34.722
Bibl. Einrichtungen	460.084	2.872	6.495.603	6,5	65,7			
Summe	1.196.587	6.872	9.573.772	33,0	86,2	168.876	52.790	34.722
<b>Univ. in Salzburg</b>								
Hauptbibliothek	296.469	1.250	1.615.048	16,0	13,4	30.070	25.108	28.833
Bibl. Einrichtungen	285.365	2.047	10.423.217	5,0	55,0			
Summe	581.834	3.297	12.038.265	21,0	68,4	30.070	25.108	28.833
<b>Techn. Hochsch. in Wien</b>								
Hauptbibliothek	331.927	1.178	1.505.997	16,0	15,0	27.175	26.804	41.640
Bibl. Einrichtungen	156.480	1.742	2.906.059		33,3			
Summe	488.407	2.920	4.412.056	16,0	48,3	27.175	26.804	41.640
<b>Techn. Hochsch. in Graz</b>								
Hauptbibliothek	101.382	445	441.556	4,0	5,0	54.187	28.867	54.632
Bibl. Einrichtungen	95.732	1.293	2.001.652		24,4			
Summe	197.114	1.738	2.443.208	4,0	29,4	54.187	28.867	54.632
<b>Montan. Hochsch. in Leoben</b>								
Hauptbibliothek	79.947	317	465.007	4,0	3,5	6.222	11.372	5.108
Bibl. Einrichtungen	33.502	385	430.462		13,2			
Summe	113.449	702	895.469	4,0	16,7	6.222	11.372	5.108
<b>Hochsch. f. Bodenk. in Wien</b>								
Hauptbibliothek	130.480	715	418.875	4,0	4,0		8.216	
Bibl. Einrichtungen	73.281	963	827.881		15,1			
Summe	203.761	1.678	1.246.756	4,0	19,1		8.216	
<b>Tierärztl. Hochsch. in Wien</b>								
Hauptbibliothek	47.758	215	219.653	2,0	3,0	4.294	6.169	2.000
Bibl. Einrichtungen	25.823	351	606.432		10,0			
Summe	73.581	566	826.085	2,0	13,0	4.294	6.169	2.000
<b>Hochsch. f. Welthandel in Wien</b>								
Hauptbibliothek	166.790	431	296.549	6,0	7,0	26.160	23.194	3.544
Bibl. Einrichtungen	104.000	1.293	2.018.000		14,2			
Summe	270.790	1.724	2.314.549	6,0	21,2	26.160	23.194	3.544
<b>Hochsch. f. Soz. u. Wirtschaftswiss. in Linz</b>								
Hauptbibliothek	61.880	632	1.452.649	9,0	10,0	17.667	13.358	4.401
Bibl. Einrichtungen	71.716	475	2.997.818	2,0	17,1			
Summe	133.596	1.107	4.450.467	11,0	27,1	17.667	13.358	4.401

Tabelle 4.2  
Fortsetzung

	Bestand	Lfd. Zss.	Ausgaben für Bestands- vermehrung	Personal		Leser	Ent- lehnte Bände	Benützte Bände
				Bibl.	Nicht- bibl.			
<b>Hochsch. „Akad. d. bild. Künste“ in Wien</b>								
Hauptbibliothek	58.778	146	248.915	4,0	4,0	7.564	2.811	17.670
Bibl. Einrichtungen								
Summe	58.778	146	248.915	4,0	4,0	7.564	2.811	17.670
<b>Hochsch. f. angew. Kunst in Wien</b>								
Hauptbibliothek	9.872	97	136.475	2,0	1,0	3.000	3.600	12.000
Bibl. Einrichtungen								
Summe	9.872	97	136.475	2,0	1,0	3.000	3.600	12.000
<b>Hochsch. f. Musik u. darst. Kunst in Wien</b>								
Hauptbibliothek	65.282	68	103.896	3,0	3,0		18.953	
Bibl. Einrichtungen								
Summe	65.282	68	103.896	3,0	3,0		18.953	
<b>Hochsch. f. Musik u. darst. Kunst „Mozarteum“ in Salzburg</b>								
Hauptbibliothek	33.167	13	319.157		2,0	570		13.450
Bibl. Einrichtungen								
Summe	33.167	13	319.157		2,0	570		13.450
<b>Hochsch. f. Musik u. darst. Kunst in Graz</b>								
Hauptbibliothek	16.710	39	192.196		4,0		10.000	
Bibl. Einrichtungen								
Summe	16.710	39	192.196		4,0		10.000	



Tabelle 4.3

**Bestand, Zuwachs \*) und Personal in den Bibliotheken im Jahre 1971**

	Bestand	Lfd. Zss.	Zu- wachs	Ausgaben für Bestands- vermehrung	Personal		Leser	Ent- lehnte Bände	Benützte Bände
					Bibl.	Nicht- bibl.			
<b>ÖNB</b>	2.064.089		41.237						
<b>Univ. Wien</b>									
Hauptbibliothek	1.712.627	5.148	27.037	4.022.213	53,0	47,0	355.781	179.349	41.284
Bibl. Einrichtungen	1.715.433		81.410	14.892.394					
Summe	3.428.060	5.148	108.447	18.914.607	53,0	47,0	355.781	179.349	41.284
<b>Univ. Graz</b>									
Hauptbibliothek	755.935	4.464	25.930	3.032.166	33,0	20,5	381.838	69.220	
Bibl. Einrichtungen	548.849		26.954	7.061.993					
Summe	1.304.784	4.464	52.884	10.094.159	33,0	20,5	381.838	69.220	
<b>Univ. Innsbruck</b>									
Hauptbibliothek	758.083	3.648	21.626	3.474.913	32,0	19,5	161.572	52.133	26.638
Bibl. Einrichtungen	489.887		29.803	8.096.104					
Summe	1.247.970	3.648	51.429	11.571.017	32,0	19,5	161.572	52.133	26.638
<b>Univ. Salzburg</b>									
Hauptbibliothek	306.258	1.492	9.789	1.512.041	17,0	13,0	30.100	19.802	35.033
Bibl. Einrichtungen	335.087		49.722	10.494.735					
Summe	641.345	1.492	59.511	12.006.776	17,0	13,0	30.100	19.802	35.033
<b>Techn. Hochschule Wien</b>									
Hauptbibliothek	338.694	1.228	6.777	1.851.291	16,0	17,0	25.680	23.793	37.363
Bibl. Einrichtungen	164.130		7.650	3.074.288					
Summe	502.824	1.228	14.427	4.925.579	16,0	17,0	25.680	23.793	37.363
<b>Techn. Hochschule Graz</b>									
Hauptbibliothek	104.289	446	2.912	625.414	4,0	5,0	54.828	30.051	53.287
Bibl. Einrichtungen	101.726		5.994	2.220.159					
Summe	206.015	446	8.906	2.845.573	4,0	5,0	54.828	30.051	53.287
<b>Montan. Hochschule</b>									
Hauptbibliothek	81.247	284	1.300	527.972	4,0	3,5	9.102	12.482	5.976
Bibl. Einrichtungen	34.499		997	422.670					
Summe	115.746	284	2.297	950.642	4,0	3,5	9.102	12.482	5.976
<b>Hochschule f. Boden- kultur</b>									
Hauptbibliothek	132.370	725	1.891	446.682	4,0	4,0		8.700	
Bibl. Einrichtungen	75.487		2.206	924.420					
Summe	207.857	725	4.097	1.371.102	4,0	4,0		8.700	

\*) Buchbindereinheiten



Fortsetzung von Tabelle 4.3

**Bestand, Zuwachs \*) und Personal in den Bibliotheken im Jahre 1971**

	Bestand	Lfd. Zss.	Zu- wachs	Ausgaben für Bestands- vermehrung	Personal		Leser	Ent- lehnte Bände	Benützte Bände
					Bibl.	Nicht- bibl.			
<b>Tierärztliche Hoch- schule</b>									
Hauptbibliothek	48.555	211	797	239.772	2,0	3,0	4.848	7.143	2.000
Bibl. Einrichtungen	26.824		1.001	603.222					
Summe	75.379	211	1.798	842.994	2,0	3,0	4.848	7.143	2.000
<b>Hochschule f. Welt- handel</b>									
Hauptbibliothek	170.270	1.086	3.496	447.756	6,0	8,5	24.161	23.514	3.883
Bibl. Einrichtungen	110.358		6.358	1.960.475					
Summe	280.628	1.086	9.854	2.408.231	6,0	8,5	24.161	23.514	3.883
<b>Hochschule f. Soz. u. Wirtschaftswiss.</b>									
Hauptbibliothek	66.515	641	4.635	1.699.997	9,0	5,5	17.154	17.653	4.193
Bibl. Einrichtungen	89.496		17.780	2.925.514					
Summe	156.011	641	22.415	4.625.511	9,0	5,5	17.154	17.653	4.193
<b>Akademie d. Bild. Künste in Wien</b>									
Hauptbibliothek	59.752	146	974	219.874	4,0	5,0	7.127	2.557	16.920
Bibl. Einrichtungen									
Summe	59.752	146	974	219.874	4,0	5,0	7.127	2.557	16.920
<b>Hochschule f. Angew. Kunst in Wien</b>									
Hauptbibliothek	10.245	94	373	156.050	2,0	1,0		3.600	
Bibl. Einrichtungen									
Summe	10.245	94	373	156.050	2,0	1,0		3.600	
<b>Hochschule f. Musik u. Darst. Kunst in Wien</b>									
Hauptbibliothek	66.329	72	1.047	85.722	3,0	3,0		20.034	
Bibl. Einrichtungen									
Summe	66.329	72	1.047	85.722	3,0	3,0		20.034	
<b>Hochschule f. Musik u. Darst. Kunst „Mo- zarteum“ in Salzburg</b>									
Hauptbibliothek	35.232	13	2.065	(340.000)		2,0			
Bibl. Einrichtungen									
Summe	35.232	13	2.065	(340.000)		2,0			
<b>Hochschule f. Musik u. Darst. Kunst in Graz</b>									
Hauptbibliothek	17.215	63	505	321.976		4,0	8.000		
Bibl. Einrichtungen									
Summe	17.215	63	505	321.976		4,0	8.000		

( ) = geschätzt

Tabelle 4.4

## Dotation im Jahr 1971

	Hauptbibliotheken S	Biblioth. Einrichtungen S	Summe S
Österreichische Nationalbibliothek	5.673.198,—	—	5.673.198,—
Univ. Wien	4.022.213,—	14.892.394,—	18.914.607,—
Techn. Hochschule Wien	1.851.291,—	3.074.288,—	4.925.579,—
Hochschule f. Welthandel	447.756,—	1.960.475,—	2.408.231,—
Hochschule f. Bodenkultur	446.682,—	924.420,—	1.371.102,—
Tierärztliche Hochschule	239.772,—	603.222,—	842.994,—
Akademie d. Bild. Künste	219.874,—	—	219.874,—
Hochsch. f. Musik u. Darst. Kunst Wien	85.722,—	—	85.722,—
Hochschule f. Angew. Kunst	156.050,—	—	156.050,—
Univ. Graz	3.032.166,—	7.061.993,—	10.094.159,—
Techn. Hochschule Graz	625.414,—	2.220.159,—	2.845.573,—
Hochsch. f. Musik u. Darst. Kunst Graz	321.976,—	—	321.976,—
Univ. Innsbruck	3.474.913,—	8.096.104,—	11.571.017,—
Univ. Salzburg	1.512.041,—	10.494.735,—	12.006.776,—
Mozarteum	(340.000,—)	—	(340.000,—)
Studienbibliothek Linz	(800.000,—)	—	(800.000,—)
Hochschule Linz	1.699.997,—	2.925.514,—	4.625.511,—
Hochschule f. Bildungswissenschaften	549.369,—	—	549.369,—
Montanistische Hochschule	527.972,—	422.670,—	950.642,—
Summe	26.026.406,—	52.675.974,—	78.702.380,—

( ) = geschätzt

Tabelle 5.1

**Systemkonfiguration der Rechenzentren  
im wissenschaftlich-akademischen Bereich  
Stand 1. 5. 1971**

Rechenzentrum	Fabrikat Kernspeicher	Ein/Ausgabe- Einheiten inklusive Terminals	Ext. Speichermedien			Locher Prüfer	Pro- grammier- sprachen
			Mag. Platten	Mag. Bänder	Mag. Trom.		
TH WIEN (1) Inst. f. Num. Math.	IBM 7040 Mod. A4 32 K à 36 bit	LK-Leser und Stanzer (1402) Schnelldrucker (1403)	1301 Mod. 1 (28 Mio. Z.)	5 x 729/5		8	Fortran Cobol Algol Assembler
(2) Inst. f. Elektr. Anl. (Prozeßrechner)	IBM 1800 24 K à 16 bit	LK-Leser und Stanzer Schreibmaschine 2 Datenfernstationen 2 Bildschirmausgaben	2 Stk. à 1025 K-Bytes			1	Fortran Assembler
(3) Inst. f. Mathematik (Hybridrechner)	EAI 690 680 693 8 K à 16 + 1 bit	Konsolschreibmasch. Lochstreifenleser Lochstreifenstanzer Speicheroszillograph X-Y-Schreiber	} Digital- rechn. } Analog- rechn.	Voll- hybrid- system			Fortran Assembler HOI HYCODI
UNI WIEN (4) Inst. f. Statistik	IBM -/360 Mod. 44 128 K-Bytes	LK-Leser (2501) Lese-Stanzer (1442) Lochstreifenleser (2671) Drucker (1403)			2 x 2401 2 x 2315 1 x 2403	6	Fortran Assembler
(5) Med. Fakultät	IBM -/360 Mod. 30 F 64 K-Byte	Lese-Stanzer (1442 u. 1532) Drucker (1443) Konsoldrucker (1052/6) 2 Opt.Anzeigen (2260/2) Drucker (1053/4) Analog-Digital- Konverter(1827)	3 x 2311	4 x 2415		5	Fortran PL/1 Assembler
HS f. WELT- HANDEL (6)	IBM 1130 Mod. 2 C 16 K à 16 bit	LK-Leser (2501 Mod. A 01) Lese-Stanzer (1442 Mod. 07) Drucker (1132 Mod. 1)	3 x 2310 Mod. B 02			3	Fortran Algol PL/1 Assembler APL, AMTRAN

Fortsetzung der Tabelle 5.1

**Systemkonfiguration der Rechenzentren  
im wissenschaftlich-akademischen Bereich  
Stand 1. 5. 1971**

Rechenzentrum	Fabrikat Kernspeicher	Ein/Ausgabe- Einheiten inklusive Terminals	Ext. Speichermedien			Locher Prüfer	Pro- grammier- sprachen
			Mag. Platten	Mag. Bänder	Mag. Trom.		
HS f. Bodenkultur (7)	IBM 650 2 K à 10 bit	Kartenleser u. Stanzer				2	Assem- bler Bell
Zentralanst. f. Met. u. Geodyn. (8)	IBM 1130 16 K à 16 bit IBM 1620 20 K-Dez. Stellen	2 LK-Leser und Stanzer 2 LS-Leser und Stanzer Plotter (1972) Drucker (1103)	3 x 2310	2 Band- statio- nen		15	Fortran Assem- bler
Rechenzentrum Graz (9)	UNIVAC 490 32 K à 32 bit UNIVAC 494 64 K à 32 bit	2 Lochstreifenleser Schnelldrucker 2 komb. Lochstr.- Les. u. Zeilendr. 1 LK-Stanzer 1 DF-Station	2 à 29 Mio. Bytes	10 Band- statio- nen u. Schr.- Ger.	3 x FM 880	6	Fortran Cobol Algol Assem- bler
Montan. HS (10) Inst. f. Verformungskunde	IBM 1130 8 K à 16 bit	Karteneinheit (1440) Drucker (1132)	1 x 2310			2	Fortran PL/1
HS Linz (11) Inst. f. Stat. u. Informatik	IBM 1130 16 K à 16 bit	Kartenleser (2501) Leser-Stanzer (1442) Drucker (1132)	3 x 2310			5	Fortran PL/1 APL
UNI Innsbruck (12) Inst. f. Num. Math. Elektron. Informat. Verarbeitung	ZUSE 23 ELBIT 100	Franc Benson- Plotter				1	Fortran Algol
Ö. Studienges. f. Atomenergie (13)	IBM 1130 Mod. 3 C 32 K à 16 bit	Plotter (1627) LK-Lese-Stanzer (1442) Drucker (1403) Lochstreifenleser (1134) Lochstreifenstanz. (1055)	2 x 2310			3	Fortran Assem- bler
Inst. f. höhere Studien (14)	IBM 1620 Mod. II 60 K à 5+1 bit	Kartenleser u. Stanzer (1622) Drucker (1316)	2 x 1311 (2 Mio. Dezst. à 7 bit)			3	Fortran Assem- bler Snobol

Tabelle 5.2

**Personal und Kosten der Rechenzentren  
im wissenschaftlich-akademischen Bereich  
Stand 1. 5. 1971**

Rechenzentrum	Personal					Kosten in S			Anmerkung
	Leiter	Systemanalytiker u. Organisatoren	Programmierer	Operatoren	Locher und sonst. Personal	Kaufpreis	Masch.-Miete Monat	Personalkosten Jahr	
TH Wien (1) Inst. f. Num. Math.		7	3	5	1		299.429	1.920.000	Jahreskosten pro Person wurden mit S 120.000,— an- genommen
(2) Inst. f. Elektr. Anl. (Prozeßrechner)	2	1	2	4	2		179.465	1.320.000	
(3) Inst. f. Mathem. (Hybridrechner)	1	2	1		1	5.729.775	5.400*	600.000	*Wartungs- u. Betriebskosten
UNI Wien (4) Inst. f. Statistik	2	1	4	4	3	12.725.129	37.500*	1.680.000	*Wartungs- u. Betriebskosten
(5) Med. Fakultät	1	4	2	1	2	11.572.609*	24.087	1.200.000	*6 Mio. S aus Rundfunk- spende
HS f. Welthandel (6)		2	1	1	1	500.000	101.168	600.000	
HS f. Bodenkultur (7)	1		1	1	2	200.000*	5.330	600.000	*Recheneinheit Geschenk
Zentralanst. f. Met. u. Geodyn. (8)	1		3	2	1	6.021.000	18.090	840.000	
Rechenzentrum Graz (9)	*	*	*	*	*		500.000	*	*Personal wurde nicht gezählt
Montan. HS (10) Inst. f. Verformungskunde	1		1		1		41.900	360.000	
HS Linz (11) Inst. f. Stat. u. Informatik	1	2		2	1		54.277	720.000	
UNI Innsbruck (12)	1	2		2		3.500.000	1.531	600.000	
Zwischensumme:	11	21	18	22	15	40.248.513	1.268.177	10.440.000	

Tabelle 5.2  
Fortsetzung

Rechenzentrum	Personal					Kosten in S			Anmerkung
	Leiter	System-analytiker u. Organisatoren	Programmierer	Operatoren	Locher und sonst. Personal	Kaufpreis	Masch.-Miete/ Monat	Personal-kosten / Jahr	
Übertrag:	11	21	18	22	15	40.248.513	1.268.177	10.440.000	
Ö. Studienges. f. Atomenergie (13)	1	2	2	1	1	421.090	84.703	+	+ kein HS-Institut
Inst. f. höhere Studien (14)	1	3	4	1	3	3.865.673	15.234	+	+ kein HS-Institut
Summe	13	26	24	24	19	44.535.276	1.368.114	10.440.000	
Gesamtsumme:			106			44.535.276	16.417.368	10.440.000	+ pro Jahr o. Betr.-Kosten

Tabelle 6.2

**Belegungsziffern inskribierter Lehrveranstaltungen  
nach Fakultäten,  
Wintersemester 1971/72**

	Vorlesungen	Übungen	Insgesamt
<b>Katholisch-theologische Fakultät</b>			
Universität Wien	4552	575	5127
<b>Theologische Fakultät</b>			
Universität Graz	1578	495	2073
Universität Innsbruck	4465	1811	6276
Universität Salzburg	3185	656	3841
<b>Evangelisch-theologische Fakultät</b>			
Universität Wien	364	226	590
<b>Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät</b>			
Universität Wien	22068	7707	29775
Universität Graz	9974	5377	15351
Universität Innsbruck	10666	6376	17042
Universität Salzburg	5208	2085	7293
<b>Sozial-, wirtschafts- und rechts- wissenschaftliche Fakultät</b>			
Hochschule Linz	12872	8022	20894
<b>Medizinische Fakultät</b>			
Universität Wien	22919	14336	37255
Universität Graz	6102	5179	11281
Universität Innsbruck	11203	3654	14857
<b>Philosophische Fakultät</b>			
Universität Wien	75887	33968	109855
Universität Graz	24785	11608	36393
Universität Innsbruck	16953	9357	26310
Universität Salzburg	20671	9343	30014
<b>Bauingenieurwesen und Architektur</b>			
Universität Innsbruck	4277	3005	7282
Technische Hochschule Wien	8743	7023	15766
Technische Hochschule Graz	5130	4266	9396
<b>Naturwissenschaftliche Fakultät</b>			
Technische Hochschule Wien	12492	9761	22253
Technische Hochschule Graz	4814	3580	8394
<b>Technisch-naturwissenschaftliche Fakultät</b>			
Hochschule Linz	2234	1828	4062
<b>Maschinenbau und Elektrotechnik</b>			
Technische Hochschule Wien	8177	4127	12304
Technische Hochschule Graz	6408	3924	10332



Tabelle 6.1

**Angekündigte und inskribierte Lehrveranstaltungen nach Hochschulen und Fakultäten, Wintersemester 1971/72**

Hochschulen/Fakultäten	inskribierte Vorlesungen		inskribierte Übungen		inskribierte Lehrveranst.		angekündigte Vorlesungen		angekündigte Übungen		angekündigte Lehrveranst.	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Katholisch-theologische	59	72,8	22	27,2	81	100,0	59	72,8	22	27,2	81	100,0
Evangelisch-theologische	17	51,5	16	48,5	33	100,0	17	51,5	16	48,5	33	100,0
Rechts- und staatswissenschaftliche	112	44,1	142	55,9	254	100,0	113	43,6	146	56,4	259	100,0
Medizinische	243	68,3	113	31,7	356	100,0	308	71,0	126	29,0	434	100,0
Philosophische	694	49,1	719	50,9	1413	100,0	711	48,9	742	51,1	1453	100,0
Universität Wien insgesamt	1125	52,6	1012	47,4	2137	100,0	1208	53,5	1052	46,5	2260	100,0
Theologische	34	54,8	28	45,2	62	100,0	35	55,6	28	44,4	63	100,0
Rechts- und staatswissenschaftliche	64	43,0	85	57,0	149	100,0	64	42,7	86	57,3	150	100,0
Medizinische	88	65,7	46	34,3	134	100,0	112	70,0	48	30,0	160	100,0
Philosophische	287	45,8	339	54,2	626	100,0	290	46,0	340	54,0	630	100,0
Universität Graz insgesamt	473	48,7	498	51,3	971	100,0	501	50,0	502	50,0	1003	100,0
Theologische	36	39,1	56	60,9	92	100,0	36	38,7	57	61,3	93	100,0
Rechts- und staatswissenschaftliche	80	45,7	95	54,3	175	100,0	80	45,5	96	54,5	176	100,0
Medizinische	109	81,3	25	18,7	134	100,0	110	80,9	26	19,1	136	100,0
Philosophische	240	42,6	323	57,4	563	100,0	240	42,4	326	57,6	566	100,0
Bauingenieurwesen und Architektur	51	58,0	37	42,0	88	100,0	51	58,0	37	42,0	88	100,0
Universität Innsbruck insgesamt	516	49,0	536	51,0	1052	100,0	517	48,8	542	51,2	1059	100,0

Theologische	60	63,8	34	36,2	94	100,0	60	63,8	34	36,2	94	100,0
Rechts- und staatswissenschaftliche	91	64,5	50	35,5	141	100,0	94	65,3	50	34,7	144	100,0
Philosophische	270	55,3	218	44,7	488	100,0	270	54,8	223	45,2	493	100,0
Universität Salzburg insgesamt	421	58,2	302	41,8	723	100,0	424	58,0	307	42,0	731	100,0
Naturwissenschaftliche	203	51,1	194	48,9	397	100,0	207	46,0	243	54,0	450	100,0
Bauingenieurwesen und Architektur	126	60,0	84	40,0	210	100,0	134	58,8	94	41,2	228	100,0
Maschinenbau und Elektrotechnik	124	52,8	111	47,2	235	100,0	126	49,6	128	50,4	254	100,0
Technische Hochschule Wien insgesamt	453	53,8	389	46,2	842	100,0	467	50,1	465	49,9	932	100,0
Naturwissenschaftliche	86	48,6	91	51,4	177	100,0	91	50,0	91	50,0	182	100,0
Bauingenieurwesen und Architektur	96	47,8	105	52,2	201	100,0	97	47,3	108	52,7	205	100,0
Maschinenbau und Elektrotechnik	93	46,7	106	53,3	199	100,0	95	46,8	108	53,2	203	100,0
Technische Hochschule Graz insgesamt	275	47,7	302	52,3	577	100,0	283	48,0	307	52,0	590	100,0
Montanistische Hochschule insgesamt	121	54,3	102	45,7	223	100,0	121	54,3	102	45,7	223	100,0
Hochschule für Bodenkultur insgesamt	133	59,1	92	40,9	225	100,0	143	57,4	106	42,6	249	100,0
Tierärztliche Hochschule insgesamt	52	47,7	57	52,3	109	100,0	52	47,7	57	52,3	109	100,0
Hochschule für Welthandel insgesamt	220	48,2	236	51,8	456	100,0	225	48,3	241	51,7	466	100,0
Insgesamt	3919	51,2	3729	48,8	7648	100,0	4071	51,2	3886	48,8	7957	100,0

Tabelle 6.3

**Belegungsziffern inskribierter Lehrveranstaltungen  
nach Hochschulen,  
Wintersemester 1971/72**

Hochschulen	Vorlesungen	Übungen	Insgesamt
Universität Wien	125790	56812	182602
Universität Graz	42439	22659	65098
Universität Innsbruck	47564	24203	71767
Universität Salzburg	29064	12084	41148
Technische Hochschule Wien	29412	20911	50323
Technische Hochschule Graz	16352	11770	28122
Montanistische Hochschule	2801	2296	5097
Hochschule für Bodenkultur	5665	3736	3401
Tierärztliche Hochschule	4362	3015	7377
Hochschule für Welthandel	38566	24875	63441
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	15106	9850	24956
Insgesamt	357121	192211	549332

Tabelle 6.7

**Durchschnittliche Anzahl der  
inskribierten Lehrveranstaltungen pro  
Studierendem, Wintersemester 1971/72**

Hochschulen	Lehrveranstaltungen pro Studierendem
Universität Wien	9,4
Universität Graz	8,1
Universität Innsbruck	7,0
Universität Salzburg	5,1
Technische Hochschule Wien	7,9
Technische Hochschule Graz	6,5
Montanistische Hochschule	3,2
Hochschule für Bodenkultur	5,4
Tierärztliche Hochschule	5,3
Hochschule für Welthandel	10,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	7,0

Tabelle 6.4

**Verteilung der Vorlesungen nach Belegungsziffern, Wintersemester 1971/72**

Hochschulen:	1—5		6—10		11—15		16—20		21—25		26—50		51—75		76—100		mehr als 100	
	Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Universität Wien	114	10,1	95	8,5	78	6,9	58	5,2	53	4,7	180	16,0	131	11,6	75	6,7	341	30,3
Universität Graz	54	11,4	24	5,1	23	4,9	32	6,7	24	5,1	105	22,2	70	14,8	29	6,1	112	23,7
Universität Innsbruck	43	8,3	41	8,0	26	5,0	27	5,3	19	3,6	81	15,7	71	13,8	47	9,1	161	31,2
Universität Salzburg	25	5,9	27	6,5	23	5,4	30	7,1	22	5,3	93	22,1	69	16,3	49	11,7	83	19,7
Technische Hochschule Wien	49	10,8	40	8,8	31	6,9	28	6,2	31	6,8	89	19,7	39	8,6	33	7,3	113	24,9
Technische Hochschule Graz	16	5,8	28	10,1	23	8,4	26	9,4	20	7,2	56	20,3	33	12,0	23	8,3	51	18,5
Montanistische Hochschule	48	39,7	21	17,3	11	9,1	4	3,3	11	9,1	10	8,3	4	3,3	3	2,5	9	7,4
Hochschule für Bodenkultur	20	15,0	5	3,8	8	6,0	8	6,0	14	10,6	36	27,0	29	21,8	3	2,3	10	7,5
Tierärztliche Hochschule	6	11,5	4	7,7	1	2,0	2	3,8	1	1,9	5	9,6	5	9,7	8	15,3	20	38,5
Hochschule für Welthandel	3	1,4	3	1,3	9	4,1	11	5,0	9	4,1	32	14,6	33	15,0	17	7,7	103	46,8
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3	2,3	2	1,5	5	3,9	3	2,3	8	6,2	23	17,6	20	15,4	26	20,0	40	30,8
Insgesamt	381	9,7	290	7,4	238	6,1	229	5,8	212	5,4	710	18,2	504	12,8	313	8,0	1043	26,6

Tabelle 6.5

**Verteilung der Übungen nach Belegungsziffern,  
Wintersemester 1971/72**

Hochschulen:	1—5		6—10		11—15		16—20		21—25		26—50		51—75		76—100		mehr als 100	
	Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Universität Wien	120	11,9	129	12,7	95	9,4	75	7,4	77	7,6	247	24,4	108	10,7	44	4,3	117	11,6
Universität Graz	42	8,4	70	14,0	52	10,3	48	9,6	43	8,6	123	24,5	50	10,0	19	3,8	54	10,8
Universität Innsbruck	62	11,6	83	15,5	58	10,8	42	7,8	45	8,4	109	20,3	56	10,5	21	3,9	60	11,2
Universität Salzburg	11	3,6	30	10,0	29	9,6	34	11,2	24	8,0	103	34,1	36	11,9	15	5,0	20	6,6
Technische Hochschule Wien	102	26,2	59	15,2	30	7,7	24	6,2	21	5,4	40	10,3	27	6,9	16	4,1	70	18,0
Technische Hochschule Graz	82	27,1	36	11,8	27	9,0	21	6,9	13	4,3	53	17,5	22	7,2	20	6,6	29	9,6
Montanistische Hochschule	46	45,1	16	15,7	6	5,9	4	3,9	8	7,8	10	9,8	3	3,0	3	2,9	6	5,9
Hochschule für Bodenkultur	16	17,4	10	10,9	6	6,5	8	8,7	8	8,7	13	14,1	19	20,7	2	2,1	10	10,1
Tierärztliche Hochschule	9	15,8	8	14,0	5	8,8	2	3,5	—	—	4	7,0	9	15,8	11	19,3	9	15,8
Hochschule für Welthandel	1	0,4	6	2,6	6	2,5	9	3,8	11	4,6	51	21,5	40	16,9	31	13,1	82	34,6
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	11	5,4	16	7,9	15	7,4	18	8,9	14	6,9	59	29,0	32	15,8	20	9,8	18	8,9
Insgesamt	502	13,4	463	12,4	329	8,9	285	7,6	264	7,1	812	21,7	402	10,8	202	5,4	475	12,7

Tabelle 6.6

**Verteilung der Lehrveranstaltungen nach  
Belegungsziffern, Wintersemester 1971/72**

Hochschulen:	1—5		6—10		11—15		16—20		21—25		26—50		51—75		76—100		mehr als 100	
	Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen		Belegungen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Universität Wien	234	10,9	224	10,5	173	8,1	133	6,3	130	6,0	427	20,0	239	11,2	119	5,6	458	21,4
Universität Graz	96	9,9	94	9,6	75	7,7	80	8,2	67	6,9	228	23,4	120	12,3	48	5,0	166	17,0
Universität Innsbruck	105	10,0	124	11,8	84	8,0	69	6,5	64	6,1	190	18,1	127	12,0	68	6,5	221	21,0
Universität Salzburg	36	5,0	57	7,9	52	7,2	64	8,8	46	6,4	196	27,1	105	14,5	64	8,9	103	14,2
Technische Hochschule Wien	151	17,9	99	11,8	61	7,2	52	6,2	52	6,2	129	15,3	66	7,8	49	5,9	183	21,7
Technische Hochschule Graz	98	16,9	64	11,1	50	8,6	47	8,1	33	5,7	109	18,9	55	9,5	43	7,4	80	13,8
Montanistische Hochschule	94	42,2	37	16,5	17	7,7	8	3,6	19	8,5	20	8,9	7	3,2	6	2,7	15	6,7
Hochschule für Bodenkultur	36	16,0	15	6,7	14	6,2	16	7,1	22	9,8	49	21,8	48	21,3	5	2,2	20	8,9
Tierärztliche Hochschule	15	13,8	12	11,0	6	5,5	4	3,6	1	1,0	9	8,2	14	12,9	19	17,4	29	26,6
Hochschule für Welthandel	4	0,9	9	1,9	15	3,3	20	4,4	20	4,4	83	18,1	73	16,0	48	10,5	185	40,5
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	14	4,2	18	5,4	20	6,0	21	6,3	22	6,6	82	24,7	52	15,6	46	13,8	58	17,4
Insgesamt	883	11,5	753	9,9	567	7,4	514	6,7	476	6,2	1522	19,9	906	11,8	515	6,8	1518	19,8



Tabelle 6.8

**Durchschnittliche Anzahl der Lehrveranstaltungen  
pro Lehrperson, Wintersemester 1971/72**  
nach Personengruppen

Hochschule/Fakultät	ordentliche Professoren	außerordentliche Professoren	Honorar-, Gast-, Emeritierte Professoren	Dozenten <sup>1)</sup>	Lehr- beauftragte	Sonstige	Insgesamt
Universität Wien							
Katholisch-theologische	4,5	—	—	1,6	1,4	—	2,9
Evangelisch-theologische	3,1	—	—	2,3	—	2,0	2,8
Rechts- und staatswissen- schaftliche	3,7	—	1,8	1,5	1,4	4,0	2,0
Medizinische	2,6	5,3	—	1,0	2,0	0,4	0,8
Philosophische	4,3	7,0	2,1	1,6	1,8	1,0	1,7
Universität Graz							
Theologische	4,0	—	—	2,0	1,5	1,8	2,6
Rechts- und staatswissen- schaftliche	5,0	—	3,5	1,2	1,3	1,3	2,3
Medizinische	2,6	—	—	1,0	1,0	0,4	0,9
Philosophische	4,0	8,0	1,3	2,3	2,1	1,2	2,0
Universität Innsbruck							
Theologische	3,9	4,0	2,0	1,1	1,6	0,8	2,0
Rechts- und staatswissen- schaftliche	4,1	8,0	—	1,9	1,1	1,7	2,2
Medizinische	2,6	5,5	4,0	1,0	2,5	0,5	0,8
Philosophische	4,7	—	2,3	2,7	1,9	2,1	2,3
Bauingenieurwesen und Architektur	3,8	—	—	—	1,9	1,1	1,5
Universität Salzburg							
Theologische	3,8	—	0,5	2,5	1,3	1,3	2,1
Rechts- und staatswissen- schaftliche	3,2	3,0	1,8	3,8	1,9	7,0	2,6
Philosophische	3,6	—	1,3	2,5	1,6	1,8	1,9
Technische Hochschule Wien							
Bauingenieurwesen und Architektur	4,9	—	1,0	4,0	1,2	1,3	1,8
Maschinenbau und Elektrotechnik	5,6	2,0	1,6	5,8	0,8	1,8	1,8
Naturwissenschaftliche	6,5	—	2,6	8,9	0,8	1,8	1,8
Technische Hochschule Graz							
Bauingenieurwesen und Architektur	6,5	—	1,7	0,5	1,8	1,1	1,6
Maschinenbau und Elektrotechnik	6,0	—	0,5	1,3	2,4	1,0	1,6
Naturwissenschaftliche	6,2	—	1,0	—	2,4	0,5	1,5
Montanistische Hochschule	5,8	—	—	3,4	0,8	1,8	2,2
Hochschule für Bodenkultur	4,4	7,5	1,0	0,8	1,7	0,6	1,2
Tierärztliche Hochschule	4,3	—	0,5	0,9	4,5	0,5	1,3
Hochschule für Welthandel	5,4	6,0	2,2	1,9	2,4	2,3	2,6
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften							
Sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche	3,6	5,0	1,5	0,2	2,4	0,2	2,1
Technisch-naturwissen- schaftliche	2,4	4,0	1,0	2,0	1,4	—	1,2

<sup>1)</sup> ohne Lehrauftrag



Tabelle 6.10

**Entwicklung der Zahl der bewilligten  
Lehraufträge an den Universitäten Wien, Graz  
und Salzburg, 1969/70—1971/72**

Hochschule/Fakultät	WS 1969/70						SS 1970						WS 1970/71						SS 1971						WS 1971/72					
	Professoren	Dozenten	Assistenten	Sonstige	Summe	Index	Professoren	Dozenten	Assistenten	Sonstige	Summe	Index	Professoren	Dozenten	Assistenten	Sonstige	Summe	Index	Professoren	Dozenten	Assistenten	Sonstige	Summe	Index	Professoren	Dozenten	Assistenten	Sonstige	Summe	Index
<b>Universität Wien</b>																														
Katholisch-theologische	1	—	—	12	13	•	1	—	—	10	11	•	1	—	—	15	16	•	—	—	—	12	12	•	1	—	—	13	14	•
Evangelisch-theologische	—	6	—	2	8	•	—	6	—	2	8	•	—	7	—	2	9	•	—	6	—	2	8	•	—	5	—	4	9	•
Rechts- und staatswissensch.	6	3	39	13	61	100	10	7	45	14	76	125	10	13	57	12	92	151	10	13	59	17	99	162	4	13	89	7	113	185
Medizinische	10	4	1	1	16	•	6	5	—	1	12	•	6	4	1	1	12	•	1	12	1	1	15	•	2	15	2	4	23	•
Philosophische	27	53	50	202	332	100	28	48	58	243	377	114	6	49	77	223	355	107	7	49	75	250	381	115	1	61	131	308	501	151
Insgesamt	44	66	90	230	430	100	45	66	103	270	484	113	23	73	135	253	484	113	18	80	135	282	515	120	8	94	222	336	660	153
<b>Universität Graz</b>																														
Theologische	1	4	1	4	10	•	1	4	1	6	12	•	1	6	4	6	17	•	1	7	3	5	16	•	—	8	4	3	15	•
Rechts- und staatswissensch.	9	3	4	17	33	100	10	4	15	12	41	124	12	4	18	18	52	158	9	2	20	16	47	142	7	5	21	23	56	170
Medizinische	2	5	4	3	14	•	1	6	3	4	14	•	2	8	4	4	18	•	—	8	4	6	18	•	2	11	4	4	21	•
Philosophische	7	41	34	160	242	100	4	35	35	117	191	79	6	59	35	182	282	117	8	59	56	218	341	141	8	56	9	277	350	145
Insgesamt	19	53	43	184	299	100	16	49	54	139	258	86	21	77	61	210	369	123	18	76	83	245	422	141	17	80	38	307	442	148
<b>Universität Salzburg</b>																														
Theologische	1	18	—	7	26	100	2	16	—	5	23	88	—	16	—	7	23	88	2	16	—	6	24	92	2	18	—	15	35	135
Rechts- und staatswissensch.	5	5	20	2	32	100	3	6	21	1	31	97	5	16	25	—	46	144	10	14	31	1	56	175	12	10	41	1	64	200
Philosophische	13	25	49	95	182	100	19	29	57	109	214	118	26	26	69	147	267	147	28	30	99	143	300	165	17	38	110	176	341	187
Insgesamt	19	48	69	104	240	100	24	51	78	115	268	112	31	58	94	154	336	140	40	60	130	150	380	158	31	66	151	192	440	183

Tabelle 6.9

**Durchschnittliche Wochenstundenbelastung  
nach Personengruppen im Wintersemester 1971/72**

Fakultäten	ordentliche Professoren			außerordentl. Professoren			Honorar-, Gast-, emer. Professoren			Dozenten <sup>1)</sup>			Lehr- beauftragte			Sonstige			Insgesamt		
	Vorles.	Übungen	Gesamt	Vorles.	Übungen	Gesamt	Vorles.	Übungen	Gesamt	Vorles.	Übungen	Gesamt	Vorles.	Übungen	Gesamt	Vorles.	Übungen	Gesamt	Vorles.	Übungen	Gesamt
Universität Wien																					
Katholisch-Theologische	1,7	1,8	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	1,8	1,4	2,0	1,4	2,0	1,8	1,8	1,7	1,8	1,7
Evangelisch-Theologische	2,8	2,0	2,5	0,0	2,0	2,0	1,0	0,0	1,0	2,7	2,0	2,3	0,0	1,5	1,5	5,0	2,0	3,5	2,7	1,9	2,3
Rechts-u. staatswissenschaftl.	3,0	2,0	2,5	0,0	0,0	0,0	2,1	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,7	1,9	2,1	6,0	2,3	3,0	2,6	2,0	2,2
Medizinische	3,4	5,3	4,3	2,8	8,4	5,6	0,0	0,0	0,0	1,6	3,8	2,2	2,4	1,0	2,2	3,1	5,1	4,5	2,0	4,5	2,8
Philosophische	2,9	4,2	3,7	2,0	2,9	2,6	1,9	2,5	2,2	2,3	5,7	3,7	2,2	2,4	2,3	3,1	4,3	3,9	2,3	3,5	2,9
Gesamt	2,9	3,9	3,4	2,2	3,7	3,1	1,9	2,4	2,2	1,9	4,8	2,9	2,2	2,3	2,2	3,2	4,2	3,9	2,2	3,3	2,8
Universität Graz																					
Theologische	1,9	1,6	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	2,0	1,8	1,5	2,5	2,2	1,5	1,7	1,7	1,9	1,8	1,8
Rechts- u. staatswissenschaftl.	2,9	2,0	2,4	0,0	0,0	0,0	3,3	2,0	3,1	1,5	1,5	1,5	2,5	2,0	2,2	2,8	2,0	2,1	2,8	2,0	2,3
Medizinische	3,1	6,9	5,2	0,0	4,5	4,5	0,0	0,0	0,0	1,5	4,6	2,1	1,6	1,7	1,6	2,0	7,1	6,8	2,0	6,0	3,3
Philosophische	3,5	5,5	4,7	1,8	9,5	5,6	2,0	1,0	1,8	2,5	8,2	4,6	2,1	2,3	2,2	3,1	4,2	4,1	2,6	3,7	3,2
Gesamt	3,1	4,4	3,8	1,8	7,8	5,4	2,9	1,5	2,6	2,0	6,8	3,5	2,1	2,2	2,2	2,8	4,1	3,9	2,4	3,5	3,0
Universität Innsbruck																					
Theologische	2,1	1,3	1,6	2,0	1,2	1,5	1,0	3,0	2,0	1,8	1,5	1,6	1,3	1,9	1,6	0,0	1,4	1,4	1,8	1,5	1,6
Rechts- u. staatswissenschaftl.	2,7	1,9	2,3	1,8	1,9	1,9	2,0	0,0	2,0	2,2	2,0	2,1	2,1	1,8	1,9	2,8	2,0	2,3	2,4	1,9	2,1
Medizinische	4,0	5,1	4,4	3,0	2,0	3,0	1,7	1,5	1,6	1,8	2,1	1,8	2,5	1,5	2,1	3,9	5,3	4,6	2,7	4,8	3,1
Philosophische	2,5	4,9	4,0	2,0	0,0	2,0	1,8	5,8	4,6	2,0	5,8	3,6	2,1	3,0	2,6	2,6	4,0	3,9	2,2	3,6	3,0

Bauingenieurw. u. Architektur	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	3,0	2,6	1,0	2,7	2,6	2,4	2,6	2,5
Gesamt	2,8	3,7	3,3	2,4	1,8	2,1	1,7	5,2	3,7	1,9	4,2	2,7	2,1	2,7	2,4	3,2	3,8	3,7	2,3	3,0	2,7	
Universität Salzburg																						
Theologische	1,8	1,6	1,7	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,4	1,5	1,5	1,8	1,6	1,7	2,0	1,3	1,5	1,7	1,6	1,6	
Rechts- u. staatswissenschaftl.	2,6	1,9	2,3	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,8	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,7	2,2	1,9	2,1	1,9	2,1	
Philosophische	2,1	2,4	2,3	0,0	0,0	0,0	1,6	2,0	1,7	1,6	3,0	2,2	2,0	2,2	2,1	2,3	2,8	2,6	2,0	2,4	2,2	
Gesamt	2,2	2,2	2,2	2,0	2,0	2,0	1,7	2,0	1,8	1,6	2,5	1,9	2,0	2,2	2,1	2,1	2,7	2,4	2,0	2,2	2,1	
Technische Hochschule Wien																						
Naturwissenschaftliche	3,0	5,7	4,8	0,0	0,0	0,0	2,6	2,6	2,6	2,1	6,2	3,8	2,0	3,6	2,5	2,5	5,9	4,9	2,4	5,2	3,8	
Bauingenieurw. u. Architektur	2,3	2,9	2,6	0,0	0,0	0,0	1,5	3,0	2,3	1,7	2,7	2,1	1,7	1,8	1,7	1,9	2,5	2,4	2,0	2,6	2,3	
Maschinenbau u. Elektrotechnik	2,6	3,5	3,1	1,8	0,0	1,8	2,0	1,7	1,9	2,0	2,1	2,0	1,8	2,3	2,0	2,2	3,4	3,1	2,2	3,2	2,7	
Gesamt	2,6	4,4	3,7	1,8	0,0	1,8	2,4	2,4	2,4	2,1	5,4	3,3	1,8	2,8	2,1	2,4	4,7	4,1	2,3	4,1	3,1	
Technische Hochschule Graz																						
Naturwissenschaftliche	2,4	9,9	7,2	2,0	10,8	5,5 <sup>1)</sup>	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	3,9	3,0	0,0	4,0	4,0	2,2	7,9	5,1	
Bauingenieurw. u. Architektur	2,4	3,5	3,0	3,0	3,5	3,1	1,7	3,0	2,2	1,0	0,0	1,0	2,1	3,1	2,7	2,4	4,1	4,0	2,3	3,5	2,9	
Maschinenbau u. Elektrotechnik	2,7	4,4	3,8	2,0	10,0	7,3	2,0	0,0	2,0	1,7	5,0	2,5	2,4	4,6	3,4	2,1	4,7	4,3	2,5	4,4	3,5	
Gesamt	2,3	5,7	4,5	2,4	8,8	4,9	1,8	3,0	2,1	1,5	5,0	2,2	2,1	3,9	3,0	2,2	4,3	4,1	2,3	5,2	3,8	
Montanistische Hochschule	2,5	2,1	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	1,5	2,2	1,9	1,3	1,8	2,2	2,2	2,2	2,4	2,0	2,2	
Hochschule für Bodenkultur	2,6	4,3	3,5	2,3	1,6	2,1	2,0	1,0	1,8	1,6	2,7	1,8	2,3	2,1	2,2	2,8	2,8	2,8	2,3	3,7	2,9	
Tierärztliche Hochschule	3,3	2,4	2,8	1,5	2,8	2,5	3,0	0,0	3,0	1,6	2,5	2,0	1,9	3,4	2,4	0,0	2,7	2,7	2,7	2,4	2,6	
Hochschule für Welthandel	1,6	1,8	1,7	2,5	2,0	2,2	1,7	2,0	1,8	1,6	2,0	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,9	1,8	1,6	1,8	1,7	
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften																						
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche	2,3	2,0	2,1	2,0	1,6	1,8	0,0	1,7	1,7	0,0	2,0	2,0	2,0	2,2	2,1	3,0	2,0	2,4	2,1	2,1	2,1	
Technisch-naturwissenschaftl.	2,5	1,6	2,1	4,0	2,0	2,5	2,0	0,0	2,0	0,0	1,5	1,5	2,5	1,9	2,2	0,0	0,0	0,0	2,5	1,8	2,2	
Gesamt	2,4	1,9	2,1	2,3	1,7	1,9	2,0	1,7	1,8	0,0	1,7	1,7	2,1	2,2	2,2	3,0	2,0	2,4	2,2	2,1	2,1	
Insgesamt	2,7	3,9	3,4	2,2	3,4	2,9	2,0	2,8	2,3	1,9	4,6	2,9	2,1	2,4	2,2	2,6	3,7	3,5	2,2	3,2	2,7	

<sup>1)</sup> Ohne Lehrauftrag

Tabelle 7.1

**Akademiker in verschiedenen Berufsgruppen**

Berufsabteilungen	Ausgewählte Akademikergruppen:			
	Sozial- und Wirtschafts- wissenschaftler ‰	Juristen und Staats- wissenschaftler ‰	Mediziner ‰	Natur- wissenschaftler ‰
Land- und forstwirtl. Berufe	0,28	0,71	0,14	0,31
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	1,51	0,58	0,05	0,92
Handels- u. Verkehrsberufe	16,98	4,01	0,42	3,03
Dienstleistungsberufe	1,33	0,39	0,08	0,44
Mandatare, Rechts-, Verwaltungs-, Büroberufe	70,11	89,82	0,82	15,47
Gesundheits-, Lehr-, Kulturberufe	8,75	3,93	98,46	79,35
Berufstätige m. unbest. Beruf	0,75	0,28	0,01	0,40
Berufsmilitärpersonen	0,29	0,28	0,01	0,09
Summe	100,00	100,00	100,00	100,00

Quelle: W. Clement und D. Lukesch, Ökonomische Aspekte  
des Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studiums,  
Manuskript, Bundesministerium für Unterricht, Wien 1969,  
Tab. A 10.

Tabelle 7.2

**Entwicklung des Akademikerbestandes**

	Periode		
	1961—65	1965—70	1961—70
Anfangsbestand	78.275	79.567	78.275
— Ersatzbedarf vom Anfangsbestand	7.777	10.604	18.381
= Saldo	70.498	68.963	59.894
+ Neuzugänge brutto	9.207	17.050	26.257
— Ersatzbedarf von Neuzugängen	138	572	710
= Endbestand	79.567	85.441	85.441

Tabelle 8.1

**Bundeshaushalt, Bruttonationalprodukt  
und Hochschulbudget**

	1969	1970	1971	1972
<b>1. Bundeshaushalt<sup>1)</sup>, insgesamt in Mrd. S</b>				
Voranschlag	93,482	101,293	110,745	122,850
Rechnungsabschluß	93,194	101,584		
<b>2. Bruttonationalprodukt<sup>2)</sup> nominell in Mrd. S</b>	332,3	372,2	415,7	461,3
<b>3. Hochschulbudget, in Mio. S</b>				
Voranschlag	1.968,281	2.301,511	2.559,666	3.062,072
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: Voranschlag einschl. Budgetüberschreitungsgesetze)	2.013,618	2.310,606	2.669,732	3.108,072
<b>4. Hochschulbudget einschließlich hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung, in Mio. S</b>				
Voranschlag	2.106,889	2.426,729	2.770,208	3.353,441
Rechnungsabschluß	2.144,787	2.457,800	2.890,274	3.401,691
<b>5. Hochschulbudget in % des Bundeshaushaltes</b>				
Voranschlag	2,11	2,27	2,31	2,49
Rechnungsabschluß	2,16	2,27		
<b>6. Hochschulbudget in % des Bruttonationalproduktes</b>				
Voranschlag	0,59	0,62	0,62	0,66
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: Voranschlag einschließlich BÜG)	0,61	0,62	0,64	0,67
<b>7. Hochschulbudget einschließlich hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung in % des Bundeshaushaltes</b>				
Voranschlag	2,25	2,40	2,50	2,73
Rechnungsabschluß	2,30	2,42		
<b>8. Hochschulbudget einschließlich hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung in % des Bruttonationalproduktes</b>				
Voranschlag	0,63	0,65	0,67	0,73
Rechnungsabschluß (1971 und 1972: Voranschlag einschließlich BÜG)	0,65	0,66	0,70	0,74

<sup>1)</sup> Laut Übersicht 5 und 6, Budgetrede 1972:  
ordentliche und außerordentliche Gebarung ohne Konjunkturausgleichsvoranschlag

<sup>2)</sup> 1969–1971 laut Institut für Wirtschaftsforschung, 1972 Schätzung



Tabelle 8.2

**Hochschulbudget<sup>1)</sup>**

in Mio. S

	Personal- aufwand <sup>2)</sup>	Verwaltungs- aufwand <sup>3)</sup>	Sach- aufwand <sup>4)</sup>	Bauten <sup>5)</sup>	Zu- sammen
69 Va	889,700	119,171	726,210	233,200	1.968,281
69 RA	852,915	137,275	754,326	269,102	2.013,618
70 VA	963,349	141,830	875,332	321,000	2.301,511
70 RA	969,234	161,684	878,499	301,189	2.310,606
71 VA	1.096,200	153,621	959,824	350,021	2.559,666
71 (VA + BÜG) <sup>6)</sup>	1.102,867	179,759	1.037,085	350,021	2.669,732
72 VA	1.297,555	202,639	1.183,778	378,100	3.062,072
72 (VA + BÜG) <sup>7)</sup>	1.297,555	217,639	1.214,778	378,100	3.108,072

**Quellen:** Teilheft zum Bundesvoranschlag 1970—1972<sup>1)</sup> Umfaßt die Ansätze bzw. die Verrechnungsposten:

1/1410, 1/1420 abzüglich 1/14208 — 4020/009 und 7280/001, 1/1421 und 1/143, 1/1423 ohne Nationalbibliothek, 5/64713 — 0636, 5/64813 — 0636, 1/64718 — 6145

<sup>2)</sup> Personalaufwand: 14200, 14210, 14300, 14310

14320 ohne Nationalbibliothek

<sup>3)</sup> Verwaltungsaufwand: 14201, 14211, 14301, 14311

14231 ohne Nationalbibliothek

<sup>4)</sup> Sachaufwand: 1410, 14203, 14207, 14208 abzüglich 4020/009 und 7280/001, 14213, 14216, 14217, 14218, 14303, 14306, 14307, 14308, 14316, 14317, 14318, 14233 ohne Nationalbibliothek, 14238 ohne Nationalbibliothek<sup>5)</sup> Bauten: 1/64718 — 6145, 5/64713 — 0636, 5/64813 — 0636<sup>6)</sup> Für Ansätze des Kap. 14 einschließlich der Überschreitungen und Rückstellungen infolge der beiden Budget-überschreitungsgesetze, BGBl. Nr. 231/71 und Nr. 431/71.<sup>7)</sup> Für Ansätze des Kap. 14 einschließlich der Überschreitungen und Rückstellungen infolge des 1. BÜG, BGBl. Nr. 173/72.

Tabelle 8.3

**Hochschulbudget (ohne Bauausgaben)**

je Lehrkanzel

	1969	1970	1971	1972
<b>1. Hochschulbudget ohne Bauausgaben in Mio. S</b>				
Voranschlag	1.735,081	1.989,511	2.209,645	2.683,972
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972 Voranschlag einschließlich BÜG)	1.744,516	2.009,417	2.319,711	2.729,972
<b>2. Lehrkanzeln<sup>1)</sup> laut Dienstpostenplan</b>	1015	1047	1102	1194
<b>3. Hochschulbudget (ohne Bauausgaben) je Lehrkanzel<sup>1)</sup> in Mio. S</b>				
Voranschlag	1,709	1,900	2,005	2,248
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972 Voranschlag einschließlich BÜG)	1,719	1,919	2,105	2,286
<b>4. Steigerung des Hochschulbudgets je Lehrkanzel in Prozent</b>				
Voranschlag		11,2	5,5	12,1
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972 Voranschlag einschließlich BÜG)		11,6	9,7	8,6

<sup>1)</sup> für künstlerische Hochschulen, Professoren

Tabelle 8.4

**Sachdotationen für wissenschaftliche  
Hochschulen und Kunsthochschulen<sup>1)</sup> in Mio. S**

	1969		1970		1971		1972	
	Voran- schlag	Rech- nungs- abschluß	Voran- schlag	Rech- nungs- abschluß	Voran- schlag	Voran- schlag + BÜG <sup>6)</sup>	Voran- schlag	Voran- schlag + BÜG <sup>7)</sup>
<b>1. Sachdotationen an wissenschaftlichen Hochschulen</b>								
nicht zweckgebundene Gebarung <sup>2)</sup>	186,750	192,529	240,700	243,743	271,000	326,750	387,868	386,868
zweckgebundene Gebarung <sup>3)</sup>	41,090	58,925	59,792	55,948	60,800	57,800	31,086	63,086
insgesamt	227,840	251,455	300,492	299,691	331,800	384,550	418,954	449,954
<b>2. Sachdotationen an Kunsthochschulen</b>								
nicht zweckgebundene Gebarung <sup>4)</sup>	10,850	10,849	11,500	11,698	11,557	12,557	15,682	15,682
zweckgebundene Gebarung <sup>5)</sup>	1,775	2,388	2,050	1,895	2,160	3,948	1,895	1,895
insgesamt	12,625	13,237	13,550	13,593	13,717	16,505	17,577	17,577
<b>3. Sachdotationen an wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen zusammen<sup>8)</sup></b>	240,465	264,692	314,042	313,285	345,517	401,055	436,531	467,531

Quellen: Teilhefte zum Bundesvoranschlag 1970–1972

<sup>1)</sup> Ansätze 1/14203, 1/14208 ohne 4020/009 und 7280/001, 1/14213, 1/14218, 1/14303, 1/14308, 1/14318

<sup>2)</sup> Ansätze 1/14203, 1/14208 ohne 4020/009 und 7280/001

<sup>3)</sup> Ansätze 1/14213, 1/14218

<sup>4)</sup> Ansätze 1/14303, 1/14308

<sup>5)</sup> Ansatz 1/14318

<sup>6)</sup> einschließlich Überschreitungen und Rückstellungen infolge der beiden Budgetüberschreitungsgesetze, BGBl. Nr. 231/71 und 431/71

<sup>7)</sup> einschließlich Überschreitungen und Rückstellungen infolge des 1. BÜG, BGBl. Nr. 173/72

<sup>8)</sup> Differenzen zur Teil- und Gesamtsumme durch Auf- und Abrundung

Tabelle 8.8

**Förderung von Wissenschaft und Forschung<sup>1)</sup>**

Voranschlag					
	1969	1970	1971	1972	
in Mio. S	138,608	125,218	210,542	291,369	
Veränderung in %		– 9,7	+ 68,1	+ 38,4	+ 110,2

Rechnungsabschluß					
	1969	1970	Voranschlag + BÜG 1970 <sup>2)</sup>	Voranschlag + BÜG <sup>3)</sup>	
in Mio. S	131,169	147,197	220,542	293,619	
Veränderung in %		+ 12,2	+ 49,8	+ 33,1	+ 123,8

Quellen: Teilhefte zum Bundesvoranschlag 1970–1972

<sup>1)</sup> umfaßt die Ansätze 1411, 1412, 1413, 1414, 1416, 1417, 1418 und die Verrechnungsposten 14208/4020–009 und 7280–001, 14227–7801 und 7802, 14228–7341

<sup>2)</sup> einschließlich Überschreitungen und Rückstellungen durch die beiden Budgetüberschreitungsgesetze 1971 BGBl. Nr. 231/71 und Nr. 431/71

<sup>3)</sup> einschließlich Überschreitungen und Rückstellungen durch das 1. Budgetüberschreitungsgesetz 1972, BGBl. Nr. 173/72



Tabelle 8.5

**„Sozialaufwendungen“ für Studierende öS**

	1970 <sup>1)</sup>		1971 <sup>2)</sup>		1972 <sup>3)</sup>	
	abs	%	abs	%	abs	%
14207/7680 Studienförderung (BGBl. Nr. 421/1969)	119.986.989	75,40	128.000.000	72,98	153.000.000	74,66
14216/7680 Studienbeihilfen und -unterstützungen	147.466	0,09	1.000.000	0,57	495.000	0,24
14106/7681 Stipendien für Graduierte	454.840	0,29	291.000	0,17	300.000	0,15
14106/7682 Studienunterstützung	635.685	0,40	291.000	0,17	600.000	0,29
14106/7686 Stipendienzuschüsse für im Ausland Studierende	—	—	388.000	0,22	400.000	0,20
14106/7704 Studentenheime (IF)	26.500.000	16,65	27.000.000	15,39	30.000.000	14,64
14106/7398 Österr. Hochschülerschaft — Mensen (IF)	—	—	—	—	4.365.000	2,13
14106/7342 Österr. Hochschülerschaft und Institutsvertretungen	1.337.937	0,84	800.000	0,46	2.100.000	1,02
14106/7684 Stipendien für Bewerber aus aller Welt, Stipendien für Konventionsflüchtlinge	53.300	0,03	679.000	0,39	900.000	0,44
14307/7680 Studienförderung (BGBl. Nr. 421/1969)	8.150.651	5,12	9.310.000	5,31	10.605.000	5,18
14306/7681 Studienbeihilfen und Schülerunterstützungen	949.064	0,60	844.000	0,48	1.150.000	0,56
14316/7681 Studienbeihilfen und Schülerunterstützungen	—	—	—	—	149.000	0,07
14306/7704 Studentenheime (IF)	822.972	0,52	1.251.000	0,71	768.000	0,37
14306/7342 Österreichische Hochschülerschaft	90.000	0,06	39.000	0,02	90.000	0,04
1. Budgetüberschreitungs-gesetz 1971	—	—	500.000	0,29	—	—
Finanzieller Ausgleich des Bundesministeriums für Finanzen für Studienbeihilfen	—	—	5.000.000	2,85	—	—
<b>zusammen</b>	<b>159.128.904</b>	<b>100,00</b>	<b>175.393.000</b>	<b>100,00</b>	<b>204.922.000</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Bundesrechnungsabschluß 1970<sup>2)</sup> Bundesvoranschlag 1971 und beide Budgetüberschreitungs-gesetze 1971; Finanzieller Ausgleich des Bundesministeriums für Finanzen für Studienbeihilfen in der Höhe von S 5.000.000,—.<sup>3)</sup> Bundesvoranschlag 1972

Tabelle 8.6

**„Sozialaufwendungen“ je Studenten**

	1970 Rechnungs- abschluß	1971 Vor- anschlag + BÜG	1972 Vor- anschlag
<b>1. „Sozialaufwendungen“ für Studenten, insgesamt in Mio. S</b> Steigerung in %	159,129	175,393 10,2	204,922 16,8
<b>2. Ordentliche in- und ausländische Hörer an wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen, insgesamt<sup>1)</sup></b>	53.152	57.930	62.500
<b>3. „Sozialaufwendungen“ je Studenten in S</b>	2.994	3.028	3.279

<sup>1)</sup> WS 1970/71, 1971/72 und 1972/73; 1970/71 und 1971/72 laut Statistisches Zentralamt, 1972/73 Schätzung

Tabelle 8.7

**Kosten je Student**

	1969	1970	1971	1972
<b>1. Hochschulbudget ohne Bauausgaben, in Mio. S</b>				
Voranschlag	1.735,081	1.989,511	2.209,645	2.683,972
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: Voranschlag einschließlich BÜG)	1.744,516	2.009,417	2.319,711	2.729,972
<b>2. Ordentliche in- und ausländische Hörer an wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen<sup>1)</sup></b>	50.847	53.152	57.930	62.500
<b>3. Kosten je ordentlicher Hörer in S</b>				
Voranschlag	34.124	37.430	38.143	42.944
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: Voranschlag + BÜG)	34.309	37.805	40.043	43.680
<b>4. Hochschulbudget ohne Bauausgaben und ohne Studienförderung in Mio. S<sup>2)</sup></b>				
Voranschlag	1.611,821	1.861,011	2.072,335	2.520,367
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: Voranschlag + BÜG)	1.656,890	1.881,279	2.182,401	2.566,367
<b>5. Kosten je ausländischer Student in S<sup>3)</sup></b>				
Voranschlag	31.699	35.013	35.773	40.326
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: Voranschlag + BÜG)	32.586	35.394	37.673	41.062
<b>6. Ordentliche ausländische Hörer an wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen<sup>1)</sup></b>	8.537	8.573	8.867	9.000
<b>7. Kosten für ausländische Studenten insgesamt in Mio. S</b>				
Voranschlag	270,614	300,166	317,199	362,934
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: VA + BÜG)	278,187	303,433	334,046	369,558
<b>8. Kosten für inländische Studenten insgesamt<sup>4)</sup> in Mio. S</b>				
Voranschlag	1.464,467	1.689,345	1.872,446	2.321,038
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: VA + BÜG)	1.466,329	1.705,984	1.985,665	2.360,414
<b>9. Ordentliche inländische Hörer an wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen<sup>1)</sup></b>	42.310	44.579	49.063	53.500
<b>10. Kosten je inländischer Student in S<sup>5)</sup></b>				
Voranschlag	34.613	37.896	38.164	43.384
Rechnungsabschluß (für 1971 und 1972: VA + BÜG)	34.657	38.269	40.472	44.120

<sup>1)</sup> 1967 bis 1971 laut Statistisches Zentralamt, 1972 Schätzung; jeweils Wintersemester, und zwar WS 1969/70 bis 1971/72

<sup>2)</sup> Studienförderung: Verrechnungsposten 1/14207/7680 und 1/14307/7680

<sup>3)</sup> 4 durch 2

<sup>4)</sup> Hochschulbudget ohne Bauausgaben abzüglich Kosten für ausländische Studenten, insgesamt

<sup>5)</sup> 8 durch 9

Tabelle 8.9

**Hochschulbudget (ohne Bauausgaben) nach  
wissenschaftlichen Hochschulen  
und Kunsthochschulen**

	1969	1972
1. Hochschulbudget (ohne Bauausgaben), insgesamt Voranschlag in Mio. S	1.735,081	2.683,972
davon		
1. 1. wissenschaftliche Hochschulen (einschließlich hochschulische Einrichtungen)	1.606,151	2.513,823
1. 2. Kunsthochschulen	128,930	170,119
2. Lehrkanzeln <sup>2)</sup> , insgesamt	1.015	1.194
davon		
2. 1. an wissenschaftlichen Hochschulen	884	1.018
2. 2. an Kunsthochschulen	131	176
3. Ordentliche in- und ausländische Hörer, insgesamt	50.847	62.500
davon		
3. 1. an wissenschaftlichen Hochschulen	49.008	59.000
3. 2. an Kunsthochschulen	1.839	3.500
4. Hochschulbudget (ohne Bauausgaben) je Lehrkanzel, in Mio S		
4. 1. an wissenschaftlichen Hochschulen	1,817	2,469
4. 2. an Kunsthochschulen	0,984	0,967
5. Hochschulbudget (ohne Bauausgaben) je Studenten, in S		
5. 1. an wissenschaftlichen Hochschulen	32.773	42.607
5. 2. an Kunsthochschulen	70.109	48.605

<sup>1)</sup> Titel 143<sup>2)</sup> an künstlerischen Hochschulen: Professoren

Tabelle 8.10

**Hochschulbudget nach Aufgabeararten  
in Prozent**

	Bundes- vor- anschlag 1969	Bundes- vor- anschlag 1972
Personalaufwand	45,20	42,38
Verwaltungsaufwand	6,05	6,62
Sachaufwand	36,90	38,66
Bauten	11,85	12,34
Hochschulbudget insgesamt	100,00	100,00

Tabelle 8.11

**Förderung von Wissenschaft und Forschung  
Ausgabenstruktur in Prozent**

	Vor- anschlag 1969	Vor- anschlag 1972
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	25,25	33,98
Österreichische Akademie der Wissen- schaften und ihre Institute	14,68	17,05
Beitrag für CERN	24,47	22,42
Sonstige	35,60	26,55
Insgesamt	100,00	100,00

Tabelle 8.12

**Hochschulbudget**  
 Steigerung in Prozent

	1970		1971		1972	
	Vor- anschlag	Rech- nungs- abschluß	Vor- anschlag	Vor- anschlag + BÜG	Vor- anschlag	Vor- anschlag + BÜG
Personalaufwand	8,3	13,6	11,0	13,8	18,4	17,7
Verwaltungsaufwand	19,0	17,8	8,3	11,2	31,9	21,1
Sachaufwand	20,5	21,0	9,7	18,1	23,3	17,1
Bauten	37,7	11,9	9,0	16,2	8,0	8,0
insgesamt	16,9	14,8	11,2	15,4	19,6	16,4

Tabelle 8.13

**Sachdotationen**  
 Steigerung in Prozent

	1970		1971		1972	
	Vor- anschlag	Rech- nungs- abschluß	Vor- anschlag	Vor- anschlag + BÜG	Vor- anschlag	Vor- anschlag + BÜG
Sachdotationen, insgesamt	30,6	18,4	10,0	28,0	26,3	16,6
Sachdotationen, Wissenschaftliche Hochschulen	31,9	19,1	10,4	28,3	28,3	17,0
Sachdotationen, Wissenschaftliche Hochschulen (nicht zweckgebundene Gebarung)	28,9	26,6	12,6	34,1	43,1	18,4

Tabelle 8.14

**Einnahmeentwicklung in Mio. S**

	Voranschlag			
	1969	1970	1971	1972
Wissenschaftliche Hochschulen <sup>1)</sup>	99.529	113.685	117.457	81.906
davon zweckgebundene Gebarung <sup>2)</sup>	81.890	96.050	89.050	65.654
Kunsthochschulen <sup>3)</sup>	16.713	19.505	20.919	23.248
davon zweckgebundene Gebarung <sup>4)</sup>	2.782	2.990	2.490	2.550
Hochschulen, insges.	116.232	133.190	138.376	105.154
Förderung von Wissenschaft und Forschung <sup>5)</sup>	0.204	0.258	0.130	0.130
Bibliotheken	2.738	2.633	2.973	3.804

<sup>1)</sup> Ansätze 2/1420 und 2/1421<sup>2)</sup> Ansatz 2/1421<sup>3)</sup> Ansätze 2/1430 und 2/1431<sup>4)</sup> Ansatz 2/141<sup>5)</sup> Ansatz 2/1423

Tabelle 9.1

**Ausgaben für F & E in Österreich 1967–1972**

(einschließlich sozial- und geisteswiss. Forschung)

	1967	1968	1969	1970	1971	1972
<b>A. Aufbringende Stelle in Mio. Schilling</b>						
1. Staat <sup>1)</sup>	770,10	892,70	1.004,00	1.142,60	1.336,90	1.767,60
2. Wirtschaft <sup>2)</sup>	1.024,10	1.097,70	1.204,10	1.324,50	1.456,90	1.602,60
insgesamt	1.794,20	1.990,40	2.208,10	2.467,10	2.793,80	3.370,20
<b>B. Bruttonationalprodukt nominell in Mrd. Schilling<sup>3)</sup></b>	283,20	302,80	332,10	373,90	415,70	453,10
<b>C. F &amp; E-Ausgaben, insges., in % des Bruttonationalproduktes</b>	0,63	0,66	0,66	0,66	0,67	0,74

**Quellen:**<sup>1)</sup> Nur Bundesmittel laut Bundesbudget Forschung<sup>2)</sup> 1967 und 1968 laut Bericht 1970 des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft; 1969 Erhebung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (einschließlich ausgewählte Gewerbebetriebe); 1970–1972 Schätzung<sup>3)</sup> 1967–1971 laut Institut für Wirtschaftsforschung; 1972 Schätzung

Tabelle 9.5

**Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.****Struktur der im Jahre 1971 bewilligten Anträge**

	Anträge	%	Summe (S)	%
<b>Naturwissenschaften</b>				
Physik	33	11,62	10.943.331	12,37
Chemie	30	10,56	13.496.240	15,26
Geologie und Mineralogie	19	6,69	2.778.140	3,14
Astronomie und Meteorologie	9	3,17	4.721.540	5,34
Geographie	4	1,41	837.000	0,95
Biologie	31	10,92	7.109.492	8,04
	126	44,37	39.885.743	45,10
<b>Technik</b>	17	5,99	13.696.167	15,48
<b>Medizin</b>				
Theoretische Medizin	24	8,45	11.063.663	12,50
Klinische Medizin	22	7,75	8.915.577	10,08
Hygiene und Umweltschutz	1	0,35	216.000	0,24
Veterinärmedizin	1	0,35	264.000	0,30
	48	16,90	20.459.240	23,12
<b>Geisteswissenschaften</b>				
Theologie	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	9	3,17	1.218.250	1,38
Soziologie	3	1,06	669.682	0,76
Wirtschaftswissenschaften	3	1,06	914.700	1,03
Philosophie	2	0,70	88.000	0,10
Psychologie und Pädagogik	11	3,87	3.330.670	3,76
Sprachwissenschaft	17	5,99	1.411.610	1,60
Kunstwissenschaft	8	2,82	1.480.000	1,67
Historische Wissenschaften	27	9,51	3.969.845	4,49
Völkerkunde und Volkskunde	13	4,58	1.340.310	1,51
	93	32,76	14.423.067	16,30
	284	100,00	88.464.217	100,00

Die Differenzen zwischen manchen Teilbeträgen in der groben Fachgliederung der Statistik 9.5 ergeben sich daraus, daß manche Anträge mehreren Fachgebieten angehören.



Tabelle 9.2

**Ausgaben des Bundes 1967–1969  
für Forschung und Forschungsförderung nach  
Förderungsbereichen**

	Rechnungsabschluß					
	1967		1968		1969	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
<b>1. Hochschul- und hochschulverwandte Forschung</b> (Hochschulen, Akademie der Wissenschaft, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere technische Lehranstalten, einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen) insgesamt	528,229	68,6	579,894	64,96	673,298	67,06
davon <b>Fonds zur Förderung der wissenschaftl. Forschung</b>	15,760	( 3,0)	31,542	( 5,42)	54,500	( 8,09)
<b>2. Staatliche Forschung</b> (Staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschung im Ressortinteresse) insgesamt	130,048	16,9	151,296	16,95	158,130	15,75
davon						
a) <b>intramurale Ausgaben</b>	118,589	(91,2)	135,024	(94,24)	141,399	(89,42)
– technische Versuchs- u. Forschungsanstalten	53,860	((45,4))	62,384	((46,20))	63,053	((44,59))
– landwirtschaftliche Versuchs- u. Lehranstalten	47,187	((39,8))	52,019	((38,53))	46,527	((32,91))
– sonstige intramurale Ausgaben	17,542	((14,8))	20,621	((15,27))	31,819	((22,50))
b) <b>extramurale Ausgaben</b>	11,459	( 8,8)	16,272	(10,76)	16,731	(10,58)
<b>3. Gewerbliche Forschung</b> insgesamt	66,874	8,7	110,651	12,39	120,571	12,01
davon						
a) Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	12,288	(18,4)	19,550	(17,67)	48,300	(40,06)
b) Bauforschung	0,495	( 0,7)	16,769	(15,16)	7,457	( 6,18)
c) Technisches Versuchswesen	7,425	(11,1)	11,500	(10,39)	5,818	( 4,83)
d) Österr. Studiengesellschaft für Atomenergie	41,741	(62,4)	59,170	(53,47)	58,796	(48,76)
e) Sonstiges	4,925	( 7,4)	3,662	( 3,31)	0,200	( 0,17)
<b>4. Forschungswirksame Anteile der Zahlungen an internationale Organisationen</b>	44,934	5,8	50,901	5,70	52,036	5,18
Summe 1–4	770,085	100,0	892,742	100,00	1.000,035	100,00

Fortsetzung von 9.2

**Ausgaben des Bundes 1970–1972****für Forschung und Forschungsförderung nach  
Förderungsbereichen**

	Rechnungsabschl.		Bundesvoranschlag			
	1970		1971		1972	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
<b>1. Hochschul- und hochschulverwandte Forschung</b> (Hochschulen, Akademie der Wissenschaft, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere techn. Lehranstalten, einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen) insgesamt	774,847	67,81	862,733	64,53	99,000	63,05
<b>Fonds zur Förderung der wissenschaftl. Forschung</b>	60,000	( 7,74)	74,000	( 8,58)	1.114,480	( 8,88)
<b>2. Staatliche Forschung</b> (Staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschung im Ressortinteresse) insgesamt	178,232	15,60	201,705	15,09	238,314	13,48
davon						
a) <b>intramurale Ausgaben</b>	161,086	(90,38)	860,811	(79,73)	176,040	(73,87)
– technische Versuchs- u. Forschungsanstalten	65,028	((40,37))	68,500	((42,60))	74,800	((42,49))
– landwirtschaftliche Versuchs- u. Lehranstalten	62,415	((38,75))	57,403	((35,69))	65,057	((36,96))
– sonstige intramurale Ausgaben	33,642	((20,88))	34,908	((21,71))	36,183	((20,55))
b) <b>extramurale Ausgaben</b>	17,147	( 9,62)	40,894	(20,27)	62,274	(26,31)
<b>3. Gewerbliche Forschung</b> insgesamt	144,536	12,65	206,355	15,43	322,501	18,25
davon						
a) Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	64,000	(44,28)	85,000	(41,19)	128,700	(39,91)
b) Bauforschung	14,358	( 9,93)	47,658	(23,09)	85,791	(26,60)
c) Technisches Versuchswesen	7,378	( 5,11)	7,275	( 3,53)	9,900	( 3,07)
d) Österr. Studiengesellschaft für Atomenergie	58,600	(40,54)	66,122	(32,04)	97,810	(30,33)
e) Sonstiges	0,200	( 0,14)	0,300	( 0,15)	0,300	( 0,09)
<b>4. Forschungswirksame Anteile der Zahlungen an internationale Organisationen</b>	45,019	3,94	66,130	4,95	92,290	5,22
Summe 1–4	1.142,634	100,00	1.336,923	100,00	1.767,585	100,00



Tabelle 9.4

**Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen  
Forschung, Antrags- und Bewilligungsstruktur.  
Struktur der in den Jahren 1967–1971  
eingelangten Förderungsanträge:**

<b>Antragsstruktur 1967</b>	Anträge	%	Summe (S)	%
Technik	14	12,07	2.734.090	13,10
Naturwissenschaften	29	25,00	8.254.905	39,45
Biologie	12	10,34	1.650.031	7,88
Medizin	21	18,11	5.591.239	26,71
Geisteswissenschaften	40	34,48	2.690.660	12,86
	116	100,00	20.920.925	100,00
<b>Antragsstruktur 1968</b>				
Technik	32	16,16	11.833.194	29,64
Naturwissenschaften	49	24,75	13.148.686	32,94
Biologie	22	11,11	3.224.970	8,08
Medizin	34	17,17	6.753.096	16,92
Geisteswissenschaften	61	30,81	4.961.069	12,42
	198	100,00	39.921.015	100,00
<b>Antragsstruktur 1969</b>				
Technik	14	7,61	5.934.400	13,70
Naturwissenschaften	65	35,33	13.640.309	31,50
Biologie	10	5,43	1.559.459	3,60
Medizin	28	15,22	13.326.760	30,78
Geisteswissenschaften	67	36,41	8.834.680	20,42
	184	100,00	43.295.608	100,00
<b>Antragsstruktur 1970</b>				
Technik	14	5,49	7.203.688	8,64
Naturwissenschaften	84	32,94	34.221.386	41,02
Biologie	28	10,98	4.703.394	5,64
Medizin	53	20,78	27.655.884	33,15
Geisteswissenschaften	76	29,81	9.634.607	11,55
	255	100,00	83.418.959	100,00
<b>Antragsstruktur 1971</b>				
Technik	20	7,14	12.507.822	11,49
Naturwissenschaften	91	32,50	42.698.906	39,23
Biologie	28	10,00	11.649.735	10,70
Medizin	49	17,50	26.529.321	24,37
Geisteswissenschaften	92	32,86	15.466.364	14,21
	280	100,00	108.852.148	100,00
<b>Struktur der im Jahre 1970 bewilligten Anträge</b>				
Technik	8	3,40	1.623.858	2,72
Naturwissenschaften	76	32,20	26.120.046	43,80
Biologie	28	11,86	4.773.471	8,00
Medizin	48	20,34	20.497.921	34,37
Geisteswissenschaften	76	32,20	6.626.088	11,11
	236	100,00	59.541.384	100,00
<b>Struktur der im Jahre 1971 bewilligten Anträge (I)</b>				
Technik	19	6,69	14.669.812	16,58
Naturwissenschaften	99	34,85	34.430.856	38,92
Biologie	25	8,80	5.491.572	6,21
Medizin	48	16,90	19.735.945	22,31
Geisteswissenschaften	93	32,76	14.136.032	15,98
	284	100,00	88.464.217	100,00
<b>Im Jahre 1971 zurückgezogen:</b>	3 Anträge/S	499.000,—		
<b>Im Jahre 1971 abgelehnt:</b>	9 Anträge/S	4.894.140,—		

Die Differenzen zwischen manchen Teilbeträgen in der groben Fachgliederung der Statistik 9.4 ergeben sich daraus, daß manche Anträge mehreren Fachgebieten angehören.

Tabelle 9.3

**Ausgaben des Ressorts für Forschung und  
Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen  
Ansätzen**

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1969			Rechnungsabschluß 1970	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung
						0/0 <sup>3)</sup>	für For- schung		
Bundesministerium für Wissenschaft u. Forschung <sup>4)</sup>									
43	1/14117	7260		Internationales Institut für Sozialwissenschaft	0,445	50	0,223	0,400	0,200
		7801		Beiträge für internationale Organisationen	0,169	50	0,085	0,206	0,103
		7802		World Metrological Organisation	0,440	50	0,220	0,438	0,219
		7803		Internationales Zentrum für mechanische Wissenschaft	—	50	—	—	—
43	1/14187	7801		Beitrag für die CERN	34,029	100	34,029	24,996	24,996
		7802		Molekularbiologie — Europäische Zusammen- arbeit	4a) —	100	4a) —	4a) —	4a) —
		7803		Institut für Management der Technik	4b) —	100	4b) —	4b) —	4b) —
				Wissenschaft u. Forschung (Summe)	35,083		34,557	26,040	25,518

<sup>2)</sup> Posten des Bundesvoranschlages 1972.

<sup>3)</sup> Geschätzter prozentueller Anteil an forschungswirksamen  
Ausgaben. Dieser Anteil gilt auch für die Jahre 1970 bis 1972.

<sup>4)</sup> Die Vergleichsbeträge der Spalte Rechnungsabschluß 1969  
sind beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst  
verrechnet worden.

<sup>4a)</sup> Bei Ansatz 1/142. . mitverrechnet.

<sup>4b)</sup> Im BVA. 1972 erstmals veranschlagt.

Fortsetzung Tabelle 9.3

**Ausgaben des Ressorts für Forschung und  
Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen  
Ansätzen**

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Bundesvoranschlag 1971		Bundesvoranschlag 1972	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung
Millionen Schilling								
Bundesministerium für Wissenschaft u. Forschung <sup>4)</sup>								
43	1/14117	7260		Internationales Institut für Sozialwissenschaft	0,400	0,200	0,500	0,250
		7801		Beiträge für internationale Organisationen	0,380	0,190	0,363	0,182
		7802		World Metrological Organisation	0,460	0,230	0,660	0,330
		7803		Internationales Zentrum für mechanische Wissenschaft	0,130	0,065	0,130	0,065
43	1/14187	7801		Beitrag für die CERN	44,690	44,690	65,330	65,330
		7802		Molekularbiologie — Europäische Zusammen- arbeit	4a) —	4a) —	0,400	0,400
		7803		Institut für Management der Technik	4b) —	4b) —	0,600	0,600
				Wissenschaft u. Forschung (Summe)	46,060	45,375	67,983	67,157

<sup>2)</sup> Posten des Bundesvoranschlages 1972.<sup>4)</sup> Die Vergleichsbeträge der Spalte Rechnungsabschluß 1969 sind beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst verrechnet worden.<sup>4a)</sup> Bei Ansatz 1/142. . mitverrechnet.<sup>4b)</sup> Im BVA. 1972 erstmals veranschlagt.

Fortsetzung Tabelle 9.3

**Ausgaben des Ressorts für Forschung und Forschungsförderung<sup>21)</sup>**

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich – Ausgaben	Rechnungsabschluß 1969			Rechnungsabschluß 1970	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung <sup>10)</sup>
						% <sup>3)</sup>	für For- schung <sup>10)</sup>		
Millionen Schilling									
<b>Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung<sup>16)</sup></b>									
43	1/14008			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	— <sup>17)</sup>	30	— <sup>17)</sup>	— <sup>17)</sup>	— <sup>17)</sup>
12	1/1410			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Hochschulische Einrichtungen	49,993	30	14,998	51,790	15,537
	1/14116			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Wissen- schaftliche Einrichtungen	29,500	30	8,850	41,967	12,590
	1/14126			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Biblio- thekarische Einrichtungen	0,350	30	0,105	0,471	0,141
	1/14138			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Expertengutachten und Auftragsforschung	— <sup>17)</sup>	100	— <sup>17)</sup>	— <sup>17)</sup>	— <sup>17)</sup>
	1/14146			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Wissen- schaftliche Forschung					
		7335	002	Fonds für wissenschaftliche Forschung <sup>18)</sup>	54,500	100	54,500	60,000	60,000
	1/14156			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Gewerbliche Forschung					
		7335	003	Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	— <sup>19)</sup>	100	— <sup>19)</sup>	<sup>19)</sup> 35,500	<sup>19)</sup> 35,500
	1/1416.			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Forschungseinrichtungen	— <sup>20)</sup>	100	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>

<sup>16)</sup> Die Vergleichsbeträge der Spalte Rechnungsabschluß 1969 wurden bisher beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst verrechnet.

<sup>17)</sup> Im BVA 1971 erstmals veranschlagt.

<sup>18)</sup> Der Fonds wurde 1968 errichtet.

<sup>19)</sup> Ab 1. August 1970 beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung veranschlagt; vorher beim Ansatz 1/63156 Post 7335/003 veranschlagt gewesen. Die in der Spalte

„Rechnungsabschluß 1970“ ausgewiesenen Daten betreffen daher nur den Zeitraum vom 1. August 1970 bis 31. Dezember 1970.

<sup>20)</sup> Im BVA 1972 erstmals veranschlagt; vorher waren diese Projekte bei verschiedenen Ansätzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bzw. des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst veranschlagt.

<sup>21)</sup> Ohne Beitragszahlung an internationale Organisationen, die im Abschnitt a) ausgewiesen sind.

Fortsetzung Tabelle 9.3

**Ausgaben des Ressorts für Forschung und Forschungsförderung<sup>21)</sup>**

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich – Ausgaben	Bundesvoranschlag 1971		Bundesvoranschlag 1972	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon für Forschung <sup>10)</sup>	Insgesamt	hievon für Forschung <sup>10)</sup>
Millionen Schilling								
<b>Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung</b>								
43	1/14008			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	1,358	0,407	8,438	2,531
12	1/1410			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Hochschulische Einrichtungen	51,730	15,519	235,170	70,551
	1/14116			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Wissen- schaftliche Einrichtungen	49,839	14,952	16,159	4,848
	1/14126			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Biblio- thekarische Einrichtungen	0,485	0,146	0,693	0,208
	1/14138			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Expertengutachten und Auftragsforschung	9,700	9,700	9,900	9,900
	1/14146			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Wissen- schaftliche Forschung				
		7335	002	Fonds für wissenschaftliche Forschung <sup>18)</sup>	74,000	74,000	99,000	99,000
	1/14156			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Gewerbliche Forschung				
		7335	003	Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	85,000	85,000	128,700	128,700
	1/1416.			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Forschungseinrichtungen	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	45,290	45,290

<sup>14)</sup> Die Vergleichsbeträge der Spalte Rechnungsabschluß 1969 wurden bisher beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst verrechnet.

<sup>18)</sup> Der Fonds wurde 1968 errichtet.

<sup>20)</sup> Im BVA 1972 erstmals veranschlagt; vorher waren diese

Projekte bei verschiedenen Ansätzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bzw. des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst veranschlagt.

<sup>21)</sup> Ohne Beitragszahlung an internationale Organisationen, die im Abschnitt a) ausgewiesen sind.

Fortsetzung Tabelle 9.3

**Ausgaben des Ressorts für Forschung und  
Forschungsförderung<sup>21)</sup>**

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich – Ausgaben	Rechnungsabschluß 1969			Rechnungsabschluß 1970	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung <sup>10)</sup>
						0/0 <sup>3)</sup>	für For- schung <sup>10)</sup>		
Millionen Schilling									
	1/14176			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute	— <sup>20)</sup> 100	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>
	1/14186	}		Förderung von Wissenschaft und Forschung; Forschungs- vorhaben in internationaler Kooperation	— <sup>20)</sup> 100	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>
	1/14188								
	1/142 . .			Hochschulen und wissen- schaftliche Einrichtungen	1.640,493	30	492,148	1.900,832	570,250
11	<sup>15)</sup> 1/64718 6145			Hochschulen; laufende Instandhaltung	11,593	30	3,478	14,131	4,239
	<sup>15)</sup> 5/64713 0636			Hochschulen; wertver- mehrende Instandsetzung	111,094	30	33,328	82,705	24,812
	<sup>15)</sup> 5/64813 0636			Hochschulen; Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten	146,415	30	43,925	204,253	61,276
13	1/143 . .			Kunsthochschulen	128,117	15	19,218	139,330	20,900
	1/144 . .			Museen	60,869	15	9,130	67,058	10,059
	1/145 . .			Bundesdenkmalamt	34,988	15	5,248	39,819	5,973
				Wissenschaft und Forschung (Summe)	2.267,912		684,928	2.637,856	821,277

<sup>20)</sup> Im BVA 1972 erstmals veranschlagt; vorher waren diese Projekte bei verschiedenen Ansätzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bzw. des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst veranschlagt.

<sup>21)</sup> Ohne Beitragszahlungen an internationale Organisationen, die im Abschnitt a) ausgewiesen sind.



Fortsetzung Tabelle 9.3

**Ausgaben des Ressorts für Forschung und Forschungsförderung<sup>21)</sup>**

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Bundesvoranschlag 1971		Bundesvoranschlag 1972	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon für Forschung <sup>10)</sup>	Insgesamt	hievon für Forschung <sup>10)</sup>
Millionen Schilling								
	1/14176			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	49,667	49,667
	1/14186			Förderung von Wissenschaft und Forschung; Forschungs- vorhaben in internationaler Kooperation	— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	49,667	49,667
	1/14188				— <sup>20)</sup>	— <sup>20)</sup>	2,677	2,677
	1/142 . .			Hochschulen und wissen- schaftliche Einrichtungen	2.094,732	628,420	2.345,130	703,539
11	<sup>15)</sup> 1/64718	6145		Hochschulen; laufende Instandhaltung	18,641	5,592	17,100	5,130
	<sup>15)</sup> 5/64713	0636		Hochschulen; wertver- mehrende Instandsetzung	85,000	25,500	81,000	24,300
	<sup>15)</sup> 5/64813	0636		Hochschulen; Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten	246,380	73,914	280,000	84,000
13	1/143 . .			Kunsthochschulen	152,776	22,916	170,119	25,518
	1/144 . .			Museen	70,454	10,568	76,348	11,452
	1/145 . .			Bundesdenkmalamt	39,466	5,920	44,310	6,647
				Wissenschaft und Forschung (Summe)	2.979,561	972,554	3.609,701	1.273,958

<sup>20)</sup> Im BVA 1972 erstmals veranschlagt; vorher waren diese Projekte bei verschiedenen Ansätzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bzw. des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst veranschlagt.

<sup>21)</sup> Ohne Beitragszahlung an internationale Organisationen, die im Abschnitt a) ausgewiesen sind.



Tabelle 9.6

**Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen  
Forschung****Bewilligungs-Statistik 1971**

(Aufgliederung nach Hochschulen)

	Anträge	%	Summe (öS)	%
Universität Wien	106	37,32	24.863.747	28,10
Universität Graz	41	14,44	17.254.491	19,50
Universität Innsbruck	28	9,86	7.470.670	8,44
Universität Salzburg	7	2,47	1.498.960	1,69
Technische Hochschule Wien	21	7,39	11.001.817	12,44
Technische Hochschule Graz	21	7,39	10.295.740	11,64
Bodenkultur Wien	5	1,76	1.986.585	2,25
Montanistik Leoben	6	2,12	2.376.240	2,69
Tierärztliche Hochschule Wien	5	1,76	1.679.300	1,90
Welthandel Wien	1	0,35	529.082	0,60
Hochschule Linz	2	0,70	1.101.500	1,25
Externe (Antragsteller, die keiner Hochschule angehören)	41	14,44	8.406.085	9,50
insgesamt	284	100,00	88.464.217	100,00

**10.1 ÜBERSICHT**

über die seit 1. September 1969 im Hochschulbereich erschienenen Bundesgesetze und Verordnungen.

**A. Bundesgesetze**

1. Studienförderungsgesetz vom 22. Oktober 1969, BGBl. Nr. 421/1969;
2. Bundesgesetz vom 21. Jänner 1970 über die Gründung der Hochschule für Bildungswissenschaften in Klagenfurt, BGBl. Nr. 48/1970;
3. Bundesgesetz vom 21. Jänner 1970 über die Organisation von Kunsthochschulen (Kunsthochschul-Organisationsgesetz), BGBl. Nr. 54/1970;
4. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970 über die Errichtung eines Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und über die Neuordnung des Wirkungsbereiches einiger Bundesministerien, BGBl. Nr. 205/1970;
5. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970, mit dem das Gehaltsüberleitungsgesetz neuerlich geändert wird (1. Gehaltsüberleitungsgesetz-Novelle 1970), BGBl. Nr. 243/1970;
6. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970, mit dem das Gehaltsüberleitungsgesetz neuerlich geändert wird (2. Gehaltsüberleitungsgesetz-Novelle 1970), BGBl. Nr. 244/1970;
7. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 geändert wird (20. Gehaltsgesetz-Novelle), BGBl. Nr. 245/1970;
8. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert wird (17. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle), BGBl. Nr. 246/1970;
9. Bundesgesetz vom 19. Dezember 1970, mit dem das Hochschultaxengesetz abermals abgeändert wird, BGBl. Nr. 13/1971;
10. Bundesgesetz vom 3. Februar 1971, mit dem besondere Organisationsvorschriften für die Kunsthochschulen erlassen werden (Kunsthochschulordnung), BGBl. Nr. 70/1971;
11. Bundesgesetz vom 3. Februar 1971, womit das Bundesgesetz vom 15. Juli 1966 über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen, BGBl. Nr. 179, abgeändert wird, BGBl. Nr. 71/1971;
12. Bundesgesetz vom 17. Februar 1971 über eine weitere Änderung der medizinischen Rigorosenordnung mit BGBl. Nr. 72/1971;
13. Bundesgesetz vom 17. Februar 1971, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 abgeändert wird (21. Gehaltsgesetz-Novelle), BGBl. Nr. 73/1971;
14. Bundesgesetz vom 30. Juni 1971 über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen, BGBl. Nr. 326/1971;
15. Bundesgesetz vom 30. Juni 1971, mit dem das Bundesgesetz über Studienrichtungen der Bodenkultur geändert wird, BGBl. Nr. 327/1971;
16. Bundesgesetz vom 30. Juni 1971, mit dem das Bundesgesetz über montanistische Studienrichtungen abgeändert wird, BGBl. Nr. 328/1971;
17. Bundesgesetz vom 30. Juni 1971, mit dem das Bundesgesetz über technische Studienrichtungen geändert wird, BGBl. Nr. 329/1971;

18. Bundesgesetz vom 16. Juli 1971, mit dem das Studienförderungsgesetz geändert wird, BGBl. Nr. 330/1971;

19. Bundesgesetz vom 15. Februar 1972 über die an wissenschaftlichen Hochschulen, Kunsthochschulen und der Akademie der bildenden Künste in Wien zu entrichtenden Taxen (Hochschul-Taxengesetz 1972), BGBl. Nr. 76/1972;

20. Bundesgesetz vom 15. Februar 1972, mit dem eine Dienstordnung für Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an den Kunsthochschulen erlassen wird (Kunsthochschul-Dienstordnung), BGBl. Nr. 77/1972;

21. Bundesgesetz vom 10. Mai 1972, mit dem das Hochschul-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl. Nr. 151/1972;

22. Bundesgesetz vom 10. Mai 1972, mit dem das Bundesgesetz über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird, BGBl. Nr. 152/1972;

23. Bundesgesetz vom 14. Juni 1972, mit dem die Kunsthochschul-Dienstordnung abgeändert wird (1. Novelle zur Kunsthochschul-Dienstordnung), BGBl. Nr. 219/1972;

24. Bundesgesetz vom 14. Juni 1972, mit dem das Hochschulassistentengesetz 1962 geändert wird (9. Novelle zum Hochschulassistentengesetz), BGBl. Nr. 220/1972;

25. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972, mit dem das Hochschul-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl. Nr. 276/1972;

26. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972, mit dem das Gehaltsüberleitungsgesetz geändert wird, BGBl. Nr. 277/1972;

27. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 geändert wird (25. Gehaltsgesetz-Novelle), BGBl. Nr. 278/1972;

28. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972, mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird, BGBl. Nr. 280/1972;

29. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972 über die Ablegung von Staatsprüfungen der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, BGBl. Nr. 281/1972;

30. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972, mit dem die Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht, durch welche für die Universitäten der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder bezüglich der Erlangung des Doktorates an den weltlichen Fakultäten neue Bestimmungen erlassen wurden, geändert wird, BGBl. Nr. 282/1972;

31. Bundesgesetz vom 5. Juli 1972, mit dem die Medizinische Rigorosenordnung abermals geändert wird, BGBl. Nr. 283/1972;

32. Bundesgesetz vom 9. Juli 1972, mit dem das Studienförderungsgesetz geändert wird, BGBl. Nr. 286/1972.

**B. Verordnungen**

1. Verordnung des Bundesministers für Unterricht vom 10. September 1969, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum allgemeinen Hochschul-Studiengesetz neuerlich abgeändert wird, BGBl. Nr. 331/1969;

2. Verordnung des Bundesministers für Unterricht vom 18. Februar 1970, betreffend die Abänderung der Verordnung vom 10. September 1969, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum allgemeinen Hochschul-Studiengesetz neuerlich abgeändert wird, BGBl. Nr. 78/1970;
3. Verordnung des Bundesministers für Unterricht vom 12. März 1970, betreffend die Aufnahme von wissenschaftlichen Hilfskräften, Demonstratoren und Vertragsassistenten, BGBl. Nr. 112/1970;
4. Verordnung des Bundesministers für Unterricht vom 30. April 1970 über die Gleichstellung außerordentlicher Hörer und Gasthörer mit ordentlichen Hörern hinsichtlich des Anspruches auf Gewährung von Studienbeihilfen und Begabtenstipendien, BGBl. Nr. 149/1970;
5. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler und dem Bundesminister für Finanzen vom 3. August 1970 über die Gewährung von Teuerungszulagen zu den Remunerationen für Lehraufträge, BGBl. Nr. 276/1970;
6. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst vom 11. August 1970 über die Studienordnung für die Studienrichtung Lebensmittel- und Gärungstechnologie, BGBl. Nr. 286/1970;
7. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst vom 11. August 1970 über die Studienordnung für die Studienrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, BGBl. Nr. 287/1970;
8. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 14. August 1970, betreffend eine weitere Abänderung der Verordnung vom 10. September 1969, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz neuerlich abgeändert wird, BGBl. Nr. 288/1970;
9. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 27. August 1970 über statistische Erhebungen an den wissenschaftlichen Hochschulen (3. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz), BGBl. Nr. 294/1970;
10. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst vom 11. August 1970 über die Studienordnung für die Studienrichtung Forst- und Holzwirtschaft, BGBl. Nr. 295/1970;
11. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst vom 11. August 1970 über die Studienordnung für die Studienrichtung Landwirtschaft, BGBl. Nr. 296/1970;
12. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 4. September 1970, mit der die wirtschaftspädagogische Studienordnung abgeändert wird, BGBl. Nr. 297/1970;
13. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 23. Dezember 1970, mit der die Hochschülerschafts-Wahlordnung 1962 neuerlich abgeändert wird, BGBl. Nr. 14/1971;
14. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 18. Februar 1971 über eine Studienordnung für die fachtheologische Studienrichtung und für die selbständige religionspädagogische Studienrichtung, BGBl. Nr. 86/1971;
15. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 18. Februar 1971 über eine Studienordnung für die kombinierte religionspädagogische Studienrichtung, BGBl. Nr. 87/1971;
16. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 18. Februar 1971 über eine Studienordnung für die philosophische Studienrichtung und für das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Philosophie an Katholisch-theologischen Fakultäten, BGBl. Nr. 88/1971;
17. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 18. Februar 1971 über eine Studienordnung für das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Theologie an Katholisch-theologischen Fakultäten, BGBl. Nr. 89/1971;
18. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 6. April 1971 über das Doktorat der technischen Wissenschaften, BGBl. Nr. 143/1971;
19. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 6. April 1971 über das Doktorat der montanistischen Wissenschaften, BGBl. Nr. 144/1971;
20. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 6. April 1971 über das Doktorat der Bodenkultur, BGBl. Nr. 145/1971;
21. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Mathematik, BGBl. Nr. 178/1971;
22. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Architektur, BGBl. Nr. 179/1971;
23. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Chemie, BGBl. Nr. 180/1971;
24. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Elektrotechnik, BGBl. Nr. 181/1971;
25. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung, BGBl. Nr. 182/1971;
26. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, BGBl. Nr. 183/1971;
27. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, BGBl. Nr. 184/1971;



28. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für das Studium der Rechen-technik, BGBl. Nr. 185/1971;
29. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 7. April 1971 über die Studienordnung für das Studium der Versicherungsmathematik, BGBl. Nr. 186/1971;
30. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Bergwesen, BGBl. Nr. 204/1971;
31. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Erdöl-wesen, BGBl. Nr. 205/1971;
32. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Markscheidewesen, BGBl. Nr. 206/1971;
33. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studien-richtung Hüttenwesen, BGBl. Nr. 207/1971;
34. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Gesteinshüttenwesen, BGBl. Nr. 208/1971;
35. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Montan-maschinenwesen, BGBl. Nr. 209/1971;
36. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Kunststofftechnik, BGBl. Nr. 210/1971;
37. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 30. April 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Werkstoffwissenschaften, BGBl. Nr. 211/1971;
38. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 23. April 1971 über die Gewährung von Teuerungszulagen zu den Remu-nerationen für Lehraufträge, BGBl. Nr. 261/1971;
39. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 29. Juni 1971 über die Studienordnung für die Studienrichtung Informatik, BGBl. Nr. 321/1971;
40. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die wirtschaftspädagogische Studienordnung geändert wird, BGBl. Nr. 363/1971;
41. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die sozialwirtschaftliche Studienordnung geändert wird, BGBl. Nr. 364/1971;
42. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die sozial- und wirtschaftsstatistische Studien-ordnung geändert wird, BGBl. Nr. 365/1971;
43. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die volkswirtschaftliche Studienordnung geändert wird, BGBl. Nr. 366/1971;
44. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die betriebswirtschaftliche Studienordnung geändert wird, BGBl. Nr. 367/1971;
45. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die handelswissenschaftliche Studienordnung geändert wird, BGBl. Nr. 368/1971;
46. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 22. August 1971, mit der die soziologische Studienordnung geändert wird, BGBl. Nr. 369/1971;
47. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung und des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 17. September 1971 über die nach dem Studienförderungsgesetz zu verwendenden Formblätter, BGBl. Nr. 392/1971;
48. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 9. September 1971, mit der die Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Lebensmittel- und Gärungs-technologie geändert wird, BGBl. Nr. 405/1971;
49. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 9. September 1971, mit der die Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Kulturtechnik und Wasserwirt-schaft geändert wird, BGBl. Nr. 406/1971;
50. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 9. September 1971, mit der die Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Forst- und Holzwirtschaft geändert wird, BGBl. Nr. 407/1971;
51. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 9. September 1971, mit der die Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Landwirtschaft geändert wird, BGBl. Nr. 408/1971;
52. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 13. November 1971 zur Durchführung des § 57 des GG 1956 (Institutsdirek-toren-Zulagenverordnung), BGBl. Nr. 426/1971;
53. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 30. September 1971 über die Feststellung der Zahl der Begabten-stipendien für das Studienjahr 1971/72, BGBl. Nr. 446/1971;
54. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung, des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie, des Bundesministers für Verkehr, des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung und des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 12. Jänner 1972 über Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen einschließlich ihrer Nachkommenschaft vor Schäden durch ionisie-rende Strahlen (Strahlenschutzverordnung), BGBl. Nr. 47/1972;
55. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 15. Jänner 1972 über die Studienordnung für die Studienrichtung Vermessungswesen, BGBl. Nr. 78/1972;
56. Verordnung des Bundesministers für Wissen-schaft und Forschung vom 25. März 1972 betref-fend Zuweisung der Aufgaben einzelner Senate der Studienbeihilfenbehörde an andere Senate, BGBl. Nr. 133/1972.

Tabelle 11.1

**Hochschulprofessorenaustausch 1970/71**

Anzahl der aus den Ländern B = Belgien, CS = CSSR, D = BR Deutschland, DK = Dänemark, F = Frankreich, GB = Großbritannien, I = Italien, N = Norwegen, NL = Niederlande, PL = Polen, R = Rumänien und SU = UdSSR eingeladenen Hochschulprofessoren

a = Anzahl der eingebrachten Vorschläge

b = Anzahl der berücksichtigten Vorschläge

Hochschule	B a b	CS a b	D a b	DK a b	F a b	GB a b	I a b	N a b	NL a b	PL a b	R a b	SU a b	insges. a b
Universität Wien	2 1	9 1	21 5	4 1	8 2	8 2	6 2	5 1	8 3	9 2	4 1	11 3	95 24
Universität Graz	— —	— —	6 2	— —	1 1	4 1	3 —	1 —	2 2	— —	— —	2 1	19 7
Universität Innsbruck	1 1	1 —	5 1	1 —	3 1	2 1	4 2	2 —	4 —	2 —	— —	2 —	27 6
Universität Salzburg	1 1	2 —	9 1	2 —	2 1	— —	4 1	2 —	2 1	2 —	1 1	3 —	30 6
Technische Hochschule Wien	— —	1 1	3 1	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	6 3
Technische Hochschule Graz	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	2 1
Montanistische Hochschule	— —	— —	1 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 2
Hochschule für Bodenkultur	— —	— —	2 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 1
Tierärztliche Hochschule	— —	1 —	2 1	— —	1 1	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	5 3
Hochschule für Welthandel	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Zusammen	4 3	14 2	49 14	7 1	15 6	16 5	18 5	11 2	16 6	14 3	5 2	18 4	187 53

Tabelle 11.2

**Hochschulprofessorenaustausch 1971/72**

Anzahl der aus den Ländern B=Belgien, CS=CSSR, D=BR Deutschland,  
 DK=Dänemark, F=Frankreich, GB=Großbritannien, I=Italien, N=Norwegen,  
 NL=Niederlande, PL=Polen, R=Rumänien und SU=UdSSR eingeladenen  
 Hochschulprofessoren

a = Anzahl der eingebrachten Vorschläge

b = Anzahl der berücksichtigten Vorschläge

Hochschule	B a b	CS a b	D a b	DK a b	F a b	GB a b	I a b	N a b	NL a b	PL a b	R a b	SU a b	insges. a b
Universität Wien	2 1	11 1	19 3	3 —	9 2	6 4	4 3	1 —	4 1	15 1	6 2	5 1	85 19
Universität Graz	— —	1 —	10 6	— —	3 2	6 2	2 2	— —	2 1	3 —	3 1	— —	30 14
Universität Innsbruck	3 1	3 1	4 —	1 1	3 1	1 —	5 2	5 1	5 —	2 —	1 —	2 —	35 7
Universität Salzburg	— —	1 —	9 1	1 —	3 —	2 —	3 1	1 —	1 —	5 —	2 1	4 1	32 4
Technische Hochschule Wien	— —	1 —	1 —	— —	1 1	1 —	1 —	— —	— —	1 —	— —	1 1	7 2
Technische Hochschule Graz	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	2 1
Montanistische Hochschule	— —	1 1	3 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 2
Hochschule für Bodenkultur	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	2 1
Tierärztliche Hochschule	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	— —	3 —
Hochschule für Welthandel	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	— —	— —	1 1	— —	— —	2 1	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	4 3
Zusammen	5 2	20 3	48 12	5 1	19 6	19 7	16 9	7 1	13 3	29 2	12 4	12 3	205 53

Tabelle 11.3

**Ausländische Stipendiaten aus Entwicklungsländern an österreichischen Hochschulen**  
(inkl. fremdsprachiger Post-Graduate-Kurse) –  
Insgesamt

## A. Verteilung nach Herkunft

	1970/71
Vorderer Orient . . . . .	103
Ferner Osten . . . . .	19
Lateinamerika . . . . .	23
Schwarzafrika . . . . .	8
Europa . . . . .	29
Insgesamt . . . . .	182
Gesamtstipendiendauer in Monaten . . . . .	1401
Aufwand in öS ca. . . . .	5,3 Mill.

## B. Verteilung nach Fachrichtungen

	1970/71
Geisteswissenschaften . . . . .	25
Erziehungswesen . . . . .	5
Kunst und Architektur . . . . .	13
Rechtswissenschaften . . . . .	3
Sozialwissenschaften . . . . .	10
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	15
Naturwissenschaften . . . . .	14
Technik . . . . .	55
Medizin . . . . .	26
Landwirtschaft . . . . .	16
Insgesamt . . . . .	182

Tabelle 11.4

**Entwicklungshilfestipendienaktion**

## A. Verteilung nach Herkunft

	1970/71
Vorderer Orient . . . . .	74
Ferner Osten . . . . .	11
Lateinamerika . . . . .	12
Schwarzafrika . . . . .	2
Insgesamt . . . . .	99
Gesamtstipendiendauer in Monaten . . . . .	821
Aufwand in öS . . . . .	2,650.000

## B. Verteilung nach Fachrichtungen

	1970/71
Geisteswissenschaften . . . . .	6
Erziehungswesen . . . . .	5
Kunst und Architektur . . . . .	0
Rechtswissenschaften . . . . .	0
Sozialwissenschaften . . . . .	8
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	15
Naturwissenschaften . . . . .	8
Technik . . . . .	30
Medizin . . . . .	21
Landwirtschaft . . . . .	6
Insgesamt . . . . .	99

Tabelle 11.5

**Budgetmittel für Studenten- und Hochschullehreraustausch 1972**

<b>1. Budgetmittel für den Austausch von Studenten und jüngeren Akademikern</b>	
a) Studentenaustausch	3,150.000
b) Vortrags- und Studententätigkeit	2,700.000
c) Stipendienzuschüsse für im Ausland Studierende	400.000
Summe der Budgetmittel zur Förderung von Auslandsstudien (einschließlich der Zuschüsse für österreichische Lektoren im Ausland)	6,250.000
<b>2. Budgetmittel für den Austausch von Hochschulprofessoren und anderen Wissenschaftlern</b>	
Austausch aufgrund von Abkommen	1,570.000
<b>3. Budgetmittel für Stipendien an ausländische Studierende und Wissenschaftler (Einseitige Aktionen Österreichs)</b>	
Stipendien für Bewerber aus aller Welt und Stipendien an Konventionsflüchtlinge	900.000
Gastbesuche ausländischer Wissenschaftler	150.000
Stipendien für <b>Auslands-Österreicher</b>	250.000
Summe	1,300.000



Tabelle 12.1

**Lehrkräfte, Übungsstunden und Teilnehmer**

	Studienjahr		
	1960/61	1967/68	1971/72
1. Zahl der Lehrkräfte im Wintersemester	237	255	429
2. Zahl der Lehrkräfte im Sommersemester	230	250	250
3. Zahl der Übungsstunden im Wintersemester	396	665	1.944
4. Zahl der Übungsstunden im Sommersemester	429	667	1.180
5. Zahl der Teilnehmer an Kursen und Lehrgängen	7.921	7.791	6.594
6. Zahl der Teilnehmer an Übungen im Wintersemester	6.341	8.847	12.069
7. Zahl der Teilnehmer an Übungen im Sommersemester	5.308	7.921	12.421
8. Zahl der Teilnehmer an lokalen Meisterschaften im Wintersemester	1.083	1.488	2.380
9. Zahl der Teilnehmer an lokalen Meisterschaften im Sommersemester	2.454	3.176	3.964
10. Nationale und internationale Wettkämpfe, an denen sich Mannschaften der Hochschulen beteiligt haben	135	317	86

Tabelle 1

**Studierende an den einzelnen Kunsthochschulen**  
 1969/70 – 1971/72

Hochschule	Wintersemester 1969/70				
	Inländer	Ausländer	Gesamt-hörer-zahl	männl.	weibl.
Akademie der bildenden Künste	414	76	490	302	188
Hochschule für angewandte Kunst	420	108	528	251	277
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	1293	657	1950	1008	942
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg	789	269	1058	511	547
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	523	40	563	337	226
Insgesamt	3439	1150	4589	2409	2180

Hochschule	Wintersemester 1970/71				
	Inländer	Ausländer	Gesamt-hörer-zahl	männl.	weibl.
Akademie der bildenden Künste	373	95	468	297	171
Hochschule für angewandte Kunst	428	116	544	260	284
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	1309	677	1986	1041	945
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg	820	298	1118	510	608
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	538	42	580	330	250
Insgesamt	3468	1228	4696	2438	2258

Hochschule	Wintersemester 1971/72				
	Inländer	Ausländer	Gesamt-hörer-zahl	männl.	weibl.
Akademie der bildenden Künste	474	86	560	337	223
Hochschule für angewandte Kunst	521	127	648	315	333
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	1425	719	2144	1130	1014
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg	949	334	1283	593	690
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	537	54	591	331	260
Insgesamt	3906	1320	5226	2706	2520

Tabelle 2

**Studierende in den einzelnen Studienrichtungen  
an der Akademie der bildenden Künste  
in Wien, 1969/70 — 1971/72**

Fächer	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
Malerei	79	81	103
Graphik	26	14	12
Bildhauerei	23	21	23
Medailleurkunst	11	17	12
Architektur	105	82	98
Bühnenbild	21	28	30
Konservierung und Technologie	38	38	39
Kunsterziehung	154	153	138
Naturstudien	16	9	33
Wissenschaftliche Gegenstände	17	25	28
Institut für Kunsterziehung	—	—	44
Insgesamt	490	468	560

Tabelle 3

**Studierende in den einzelnen Studienrichtungen  
an der Hochschule für angewandte Kunst  
in Wien, 1969/70 — 1971/72**

Fächer	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
Tektonische Formstudie	17	14	19
Gestaltungslehre	61	55	70
Angewandte Schrift	18	23	25
Industrial Design	30	30	30
Bildhauerei	24	24	27
Künstlerische Schrift- und Buchgestaltung	10	14	13
Metallarbeiten und Restaurierung	23	31	34
Graphik	43	45	59
Mode	28	23	21
Glasmalereitechniken	7	6	9
Architektur	52	58	73
Keramik	26	24	30
Innenarchitektur	50	41	42
Bühnen- und Filmgestaltung	16	16	22
Dekoratives Gestalten und Textil	34	27	26
Bühnenkostüm	12	21	23
Künstlerische Textiltechniken	6	6	12
Gebrauchsgraphik	27	36	45
Malerei	28	40	51
Pflichtfächer	16	10	17
Insgesamt	528	544	648

Tabelle 4

**Studierende in den einzelnen Studien-  
richtungen an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst in Wien,  
1969/70 – 1971/72**

Fächer	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
Komposition (Musiktheorie)	107	114	133
Dirigentenschulung	14	12	19
Kapellmeisterausbildung	23	19	9
Chorleiterausbildung	—	—	—
Korrepetitionsausbildung	—	1	—
Klavier – Konzertfach	230	239	229
Klavier – Vokalbegleitung	15	12	16
Orgel	51	56	50
Cembalo	14	9	11
Violine	146	173	182
Viola	21	23	25
Violoncello	81	79	87
Kontrabaß	34	30	33
Gitarre	50	45	62
Harfe	16	21	23
Klarinette	39	49	48
Flöte	30	25	31
Oboe	18	21	22
Fagott	16	14	15
Blockflöte	18	26	35
Horn	26	40	46
Trompete	46	46	50
Posaune	14	13	12
Baßtuba	10	7	9
Schlaginstrumente	20	23	42
Stimmbildung	201	171	162
Operndarstellung	33	56	—
Opernregie	1	—	—
Musikdramatische Darstellung	4	3	46
Lied- und Oratorienschule	29	46	42
Schauspiel	52	48	46
Regie	10	9	5
Tanz	184	148	184
Solotanz	—	—	—
Tanzpädagogik	—	2	1

## Fortsetzung Tabelle 4

**Studierende in den einzelnen Studien-  
richtungen an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst in Wien,  
1969/70 – 1971/72**

Fächer	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
Kirchenmusik	27	28	31
Film und Fernsehen	50	58	68
Musikpädagogik:			
Lg A Schulmusik	75	76	89
Lg B/I Musiklehrerseminar	67	79	90
Lg B/II Akadem. Hauptseminar	14	9	16
Lg D/I rhyth. musikal. Erziehung	4	4	7
Lg D/II rhyth. musikal. Elementarerziehung	19	16	17
Lehrschule:			
Klavier	—	—	—
Violine	5	6	7
Blockflöte	7	12	17
Lg C/I musikal. Volksbildung	—	1	37
Lg C/II musikal. Jugend- und Volksbildung	47	34	—
Musikheilkunde	26	28	27
Viola d'amore	—	1	—
Viola da Gamba	—	2	1
Zwölftonseminar	1	—	—
Moderne tänzerische Erziehung	16	12	14
Capella academica	3	3	3
Harmonikale Grundlagenforschung	5	11	9
Fernseh-, Film- und Bühnenpraxis	—	—	—
Tontechnik	7	3	3
Lehrgang für elektronische Musik	1	—	2
Beratungskurs für fortgeschrittene Komponisten	—	—	—
Musikalische Graphik	13	16	10
Experimentelle Komposition	—	—	10
Musikdramatische Grundschulung	—	—	7
Korrepetitionsübungen	—	—	—
Klassische Operette	—	3	2
Musiksoziologie	—	—	—
Italienische Operninterpretation	—	—	—
Jugendkantorei	—	—	1
Nebenfachhörer	9	4	5
Insgesamt	1950	1986	2144

Tabelle 5

**Studierende in den einzelnen Studien-  
richtungen an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst „Mozarteum“  
in Salzburg,  
1969/70 – 1971/72**

Fächer	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
Komposition (Musiktheorie)	5	4	11
Dirigentenschulung	11	11	16
Chorleiterausbildung	3	3	4
Klavier	173	157	160
Orgel	15	11	16
Cembalo	4	6	8
Violine	138	69	73
Viola	5	12	15
Kontrabaß	7	5	11
Violoncello	40	26	40
Gitarre	21	39	17
Harfe	5	1	7
Gambe	1	2	6
Klarinette	15	25	15
Flöte	22	28	52
Oboe	5	9	13
Fagott	6	6	9
Blockflöte	10	48	43
Horn	12	12	25
Trompete	19	10	20
Posaune	4	4	9
Baßtuba	—	—	2
Schlaginstrumente	10	15	12
Stimmbildung	84	78	61
Oper	33	22	27
Lied- und Oratorienschule	26	31	26
Schauspiel und Regie	20	18	25
Bühnenbild, Kostüm	32	34	37
Kirchenmusik	18	10	11
Musikpädagogik:			
Lehrgang A	54	73	86
Lehrgang B	8	5	5
Lehrgang C	11	33	30
Elementare Grundausbildung	43	40	50
Lehrschule Orff	230	256	348
Sonderabteilung „Orff-Institut“	73	78	116
Insgesamt	1163	1181	1406

Tabelle 6

**Studierende in den einzelnen Studien-  
richtungen an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst in Graz,  
1969/70 – 1971/72**

Fächer	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
Musikpädagogik:			
Lehrgang A	17	24	39
Lehrgang B	31	35	39
Klavier	96	96	84
Orgel	10	7	6
Cembalo	6	5	6
Oboe	6	6	9
Trompete – klassisch	27	23	30
Klarinette	42	32	36
Posaune	16	18	23
Tuba	2	3	3
Horn	6	9	7
Schlagzeug – klassisch	20	18	21
Blockflöte	43	40	61
Querflöte	26	39	35
Fagott	5	5	6
Saxophon – klassisch	7	11	13
Klavier – Jazz	5	6	8
Saxophon – Jazz	7	12	16
Posaune – Jazz	5	3	5
Trompete – Jazz	6	6	7
Schlagzeug – Jazz	8	7	12
Kontrabaß – Jazz	1	1	7
Kirchenmusik	19	23	16
Kapellmeister	9	5	11
Orchesterleitung	–	11	9
Spielgruppenleiter	1	–	–
Komposition (Theorie)	10	19	24
Tontechnik	–	–	1
Sologesang	49	46	44
Oper	7	3	10
Liedgesang	14	16	18
Oratoriengesang	6	13	7
Singschule	6	4	4
Berufschor	5	4	1
Chordirigentenseminar	1	2	3
Schauspiel	17	22	20
Regie	9	7	8
Violoncello	28	31	34
Violine	69	74	75
Viola	5	3	2
Gitarre	39	38	39
Kontrabaß	11	9	8
Harfe	5	5	4
Insgesamt	702	741	811



Tabelle 7

**Ausländische Studierende  
an den einzelnen Kunsthochschulen,  
Wintersemester 1971/72**

Herkunftsland	Akademie der bildenden Künste	Hoch- schule für ange- wandte Kunst	Hoch- schule für Musik u. darst. Kunst in Wien	Hoch- schule für Musik u. darst. Kunst „Mozar- teum“ in Salzburg	Hoch- schule für Musik u. darst. Kunst in Graz	Insgesamt
Ägypten	1	—	—	3	1	5
Afghanistan	—	—	2	—	—	2
Argentinien	—	—	3	—	—	3
Australien	—	1	6	2	2	11
Bahrain	—	—	—	—	1	1
Belgien	—	—	1	1	1	3
Brasilien	—	1	14	2	2	19
Bulgarien	1	3	9	1	—	14
BRD	36	24	77	106	11	254
Chile	1	—	—	—	—	1
China (Formosa)	—	—	33	10	—	43
CSSR	3	—	24	3	3	33
Dänemark	1	1	7	2	—	11
Dominikanische Republik	—	—	1	—	—	1
Finnland	1	4	8	—	—	13
Frankreich	—	3	5	2	—	10
Ghana	—	—	—	1	—	1
Griechenland	2	12	17	1	1	33
Großbritannien	1	3	23	6	1	34
Honduras	—	—	2	—	—	2
Hong-Kong	—	—	4	—	—	4
Indien	—	—	3	—	—	3
Indonesien	—	—	2	—	—	2
Irak	—	1	1	—	—	2
Iran	6	12	24	1	2	45
Irland	—	—	2	—	—	2
Island	—	2	5	—	—	7
Israel	1	4	3	—	—	8
Italien	4	2	12	17	2	37
Jamaika	—	—	1	—	—	1
Japan	—	4	109	15	2	130
Jugoslawien	1	11	13	4	13	42
Kanada	—	—	22	2	—	24

## Fortsetzung Tabelle 7

**Ausländische Studierende  
an den einzelnen Kunsthochschulen  
im Wintersemester 1971/72**

Herkunftsland	Akademie der bildenden Künste	Hoch- schule für ange- wandte Kunst	Hoch- schule für Musik u. darst. Kunst in Wien	Hoch- schule für Musik u. darst. Kunst „Mozar- teum“ in Salzburg	Hoch- schule für Musik u. darst. Kunst in Graz	insgesamt
Kolumbien	—	—	1	—	—	1
Korea	1	—	15	2	—	18
Libanon	—	—	2	—	1	3
Luxemburg	—	—	2	5	—	7
Madagaskar	—	—	—	1	—	1
Malaysien	—	—	1	—	—	1
Mexiko	—	—	11	1	—	12
Niederlande	—	2	8	2	1	13
Nigeria	—	2	—	—	1	3
Norwegen	—	1	7	2	—	10
Peru	—	—	2	2	—	4
Philippinen	—	1	2	—	—	3
Polen	—	—	6	—	2	8
Portugal	—	—	3	2	—	5
Rhodesien	—	—	2	—	—	2
Rumänien	1	—	4	—	—	5
Schweden	—	3	15	3	—	21
Schweiz	19	8	35	11	4	77
Spanien	—	2	5	6	—	13
Sudan	—	1	—	—	—	1
Südafrikanische Union	—	1	2	—	—	3
Syrien	—	—	1	—	—	1
Tanzania	—	—	1	—	—	1
Thailand	—	1	4	2	—	7
Türkei	3	4	4	2	1	14
Ungarn	—	2	15	3	1	21
Uruguay	—	1	—	—	—	1
Venezuela	—	—	2	—	—	2
Vereinigte Arabische Republik Ägypten	—	2	5	—	—	7
Vereinigte Staaten von Amerika	3	9	120	45	1	178
Zypern	—	—	4	—	—	4
Staatenlos	—	4	7	—	—	11
Insgesamt	86	132	719	268	54	1259

Tabelle 8

**Entwicklung der Zahl der Dienstposten  
für Lehrpersonen an den Kunsthochschulen,  
1969 — 1972**

	<b>Akademie der bildenden Künste</b>			
	1969	1970	1971	1972
Ord. Hochschulprofessor	16	16	16	18
Ao. Hochschulprofessor	4	4	4	3
Hochschulassistenten	9	9	12	13
Bl. d. Verw. Gr. L1	1	1	1	1
Bl. d. Verw. Gr. L2	—	—	—	—
	30	30	33	35
	<b>Hochschule für angewandte Kunst</b>			
	1969	1970	1971	1972
Ord. Hochschulprofessor	8	9	9	11
Ao. Hochschulprofessor	18	16	17	17
Hochschulassistenten	—	1	3	3
Bl. d. Verw. Gr. L1	15	17	17	16
Bl. d. Verw. Gr. L2	1	1	1	1
	42	44	47	48
	<b>Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien</b>			
	1969	1970	1971	1972
Ord. Hochschulprofessor	22	22	24	26
Ao. Hochschulprofessor	28	34	34	39
Hochschulassistenten	—	1	2	5
Bl. d. Verw. Gr. L1	48	49	49	51
Bl. d. Verw. Gr. L2	—	—	—	—
	98	106	109	121
	<b>Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg</b>			
	1969	1970	1971	1972
Ord. Hochschulprofessor	4	4	7	7
Ao. Hochschulprofessor	12	12	12	18
Hochschulassistenten	—	—	—	—
Bl. d. Verw. Gr. L1	26	28	29	28
Bl. d. Verw. Gr. L2	—	—	—	—
	42	44	48	53
	<b>Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz</b>			
	1969	1970	1971	1972
Ord. Hochschulprofessor	4	6	6	10
Ao. Hochschulprofessor	15	18	23	27
Hochschulassistenten	2	2	3	4
Bl. d. Verw. Gr. L1	25	25	26	28
Bl. d. Verw. Gr. L2	—	—	—	—
	46	51	58	69
	<b>Entwicklung der Zahl der Dienstposten insgesamt</b>			
	1969	1970	1971	1972
Ord. Hochschulprofessor	54	57	62	72
Ao. Hochschulprofessor	77	84	90	104
Hochschulassistenten	11	13	20	25
Bl. d. Verw. Gr. L1	115	120	122	124
Bl. d. Verw. Gr. L2	1	1	1	1
	258	275	295	326

Tabelle 9

**Altersstruktur der ordentlichen und  
außerordentlichen Professoren  
an den Kunsthochschulen,  
Stichtag 1. Jänner 1972**

Kunsthochschulen		unter 30	31–40	41–50	51–60	61–70	über 70	insgesamt
Akademie der bildenden Künste		—	—	7	4	7	—	18
Hochschule für angewandte Kunst		—	—	4	6	11	—	21
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien		—	1	11	22	20	—	54
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg		—	—	4	9	5	—	18
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz		—	2	13	6	7	—	28
Insgesamt	abs	—	3	39	47	50	—	139
	%	—	2	28	34	36	—	100

Tabelle 10

**Vertragslehrer und Lehrbeauftragte  
an Kunsthochschulen, 1969/70 — 1971/72**

	WS 1969/70	WS 1970/71	WS 1971/72
<b>A) Vertragslehrer</b>			
Akademie der bildenden Künste	—	—	—
Hochschule für angewandte Kunst	20	20	16
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	67	70	69
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg	62	63	53
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	36	35	29
Vertragslehrer insgesamt	185	188	167
<b>B) Lehrbeauftragte</b>			
Akademie der bildenden Künste	49	51	53
Hochschule für angewandte Kunst	59	63	66
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	140	157	146
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg	35	36	36
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	92	76	92
Lehrbeauftragte insgesamt	375	383	393



**Verzeichnis der Tabellen Band I**

- 1.1 Inländische und ausländische ordentliche Hörer, außerordentliche Hörer und Gasthörer im Wintersemester 1971/72
- 1.2 Ordentliche Hörer (Inländer und Ausländer) an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1971/72
- 1.3 Ordentliche Hörer (Inländer und Ausländer) in Gruppen von Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72
- 1.4 Ordentliche Studierende einzelner Fächergruppen an den philosophischen Fakultäten, Wintersemester 1971/72 (1. Hauptfach bzw. Dissertationfach)
- 1.5 Entwicklung der Hörerzahlen (Inländer und Ausländer), 1966/67–1971/72, ordentliche und außerordentliche Hörer und Gasthörer
- 1.6 Entwicklung der Hörerzahlen an den einzelnen Hochschulen, 1966/67–1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.7 Entwicklung der Hörerzahlen in Gruppen von Studienrichtungen, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.8 Entwicklung der Hörerzahlen der Studienrichtung Medizin an den einzelnen Universitäten, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.9 Entwicklung der Hörerzahlen in den philologischen Fächern an den philosophischen Fakultäten, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.10 Die Studierenden der im Jahre 1966 eingeführten sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen an den einzelnen Hochschulen von 1966/67–1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.11 Anteil der ordentlichen inländischen Hörer an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung, 1955/56–1970/71
- 1.12 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1971/72
- 1.13 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer in Gruppen von Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72
- 1.14 Ordentliche inländische Studienanfänger in Gruppen von Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72
- 1.15 Ordentliche inländische Erstinskribierende einzelner Fächergruppen an den philosophischen Fakultäten im Wintersemester 1971/72 (1. Hauptfach bzw. Dissertationfach)
- 1.16 Entwicklung der Studienanfängerzahlen 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.17 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer an den einzelnen Hochschulen, 1967/68–1971/72
- 1.18 Entwicklung der Hörerzahlen der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in den Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, 1967/68–1971/72
- 1.19 Entwicklung der Hörerzahlen der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in den wichtigsten technischen Studienrichtungen, 1967/68–1971/72
- 1.20 Entwicklung des Anteils der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer an der 18- bis unter 22jährigen Wohnbevölkerung, 1967/68–1970/71
- 1.21 Internationaler Vergleich: Anteil der Studierenden an der Gesamtbevölkerung und den Erwerbstätigen, 1950–1965
- 1.22 Vorbildung der erstinskribierenden inländischen ordentlichen Hörer im Wintersemester 1971/72
- 1.23 Vorbildung der erstinskribierenden inländischen ordentlichen Hörer im Wintersemester 1971/72
- 1.24 Vorbildung der erstinskribierenden inländischen ordentlichen Hörer in den Wintersemestern 1968/69–1971/72
- 1.25 Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1968
- 1.26 Übertrittsraten der Maturanten der Kalenderjahre 1967 bis 1971
- 1.27 Vergleich der einzelnen Schätzungen der Maturantenzahlen bis 1981
- 1.28 Schätzung der Zahl der Erstinskribierenden bis 1981, ordentliche inländische Hörer
- 1.29 Schätzung der Gesamthörerzahlen bis 1981, ordentliche inländische Hörer
- 1.30 Studierende und die 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung in den einzelnen Bundesländern, Wintersemester 1970/71, ordentliche inländische Hörer
- 1.31 Studentenquote der einzelnen Bundesländer, Wintersemester 1970/71, ordentliche inländische Hörer
- 1.32 Studentenquote der einzelnen Bundesländer, Wintersemester 1970/71, erstinskribierende ordentliche inländische Hörer
- 1.33 Der Anteil der einzelnen Bundesländer an den erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörern in den Wintersemestern 1967/68 und 1971/72
- 1.34 Herkunft der Studierenden der einzelnen Hochschulen aus den Bundesländern, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer
- 1.35 Anteil der Kinder von Arbeitern an den ordentlichen inländischen Hörern, 1956/57–1971/72
- 1.36 Anteil der Kinder von Landwirten an den ordentlichen inländischen Hörern, 1956/57–1971/72
- 1.37 Erstinskribierende ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1971/72 nach dem Beruf des Vaters



- 1.38 Schulbildung der Väter der ordentlichen inländischen Hörer, Wintersemester 1971/72
- 1.39 Schulbildung der Eltern der ordentlichen inländischen Hörer, Wintersemester 1971/72
- 1.40 Schulbildung der Väter der ordentlichen inländischen Hörer, 1956/57–1971/72
- 1.41 Schulbildung der Väter der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer, 1967/68–1971/72
- 1.42 Die Behandlung der Studienbeihilfenanträge an allen wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1970/71
- 1.43 Studienbeihilfenbezieher gegliedert nach der Höhe der Studienbeihilfe, Studienjahr 1970/71
- 1.44 Studienbeihilfenbezieher an den wissenschaftlichen Hochschulen gegliedert nach der Größe der Herkunftsfamilie, Studienjahr 1970/71
- 1.45 Die Behandlung der Anträge um Begabtenstipendien an allen wissenschaftlichen Hochschulen, Studienjahr 1970/71
- 1.46 Die Behandlung der Studienbeihilfenanträge im Wintersemester 1971/72
- 1.47 Anzahl der Studienbeihilfenbezieher, 1963/64–1971/72
- 1.48 Familienstand der inländischen ordentlichen Hörer nach Hochschulorten, Wintersemester 1971/72
- 1.49 Anzahl der eigenen Kinder bei verheirateten ordentlichen inländischen Hörern im Wintersemester 1971/72
- 1.50 Anteil der weiblichen Studierenden nach der Schulbildung der Eltern, ordentliche inländische Hörer, Wintersemester 1971/72
- 1.51 Anteil der weiblichen Studierenden, erstinskribierende ordentliche inländische Hörer, in Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72
- 1.52 Ausländische Hörer gegliedert nach Hörerkategorien, Wintersemester 1971/72
- 1.53 Ausländische ordentliche Hörer gegliedert nach Herkunftsregionen, Wintersemester 1971/72
- 1.54 Staaten, aus denen 95% aller ausländischen Studierenden kommen, Wintersemester 1971/72
- 1.55 Ausländische ordentliche Hörer an den einzelnen Hochschulen im Wintersemester 1971/72
- 1.56 Ausländische Hörer in Gruppen von Studienrichtungen im Wintersemester 1971/72
- 1.57 Studienabschlüsse der ausländischen Studierenden nach Herkunftsregionen im Studienjahr 1970/71
- 1.58 Wohnsituation der ausländischen Hörer im Wintersemester 1971/72
- 1.59 Erstmals in Österreich inskribierende ausländische Hörer nach Herkunftsregionen, 1968/69–1971/72
- 1.60 Wiederinskription in irgendeiner Studienrichtung, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.61 Wiederinskription ohne Unterbrechung in irgendeiner Studienrichtung, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.62 Wiederinskription in der begonnenen Studienrichtung, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.63 Retentionsraten in den einzelnen Studienrichtungen, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.64 Dropout-Raten der Erstinskribierenden des Wintersemesters 1967/68
- 1.65 Dropout-Raten in den einzelnen Studienrichtungen, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.66 Wechsel der Studienrichtung und der Hochschule, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.67 Wahl der zweiten Studienrichtung, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.68 Studienabschlußquoten, Erstinskribierende des Wintersemesters 1967/68
- 1.69 Studienabschlüsse im Studienjahr 1970/71
- 1.70 Studienabschlüsse inländischer Hörer an den einzelnen Hochschulen, Studienjahr 1970/71
- 1.71 Promotionen, Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse der inländischen Absolventen nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahr 1970/71
- 1.72 Promoventen der Philosophischen Fächer, inländische Hörer, Studienjahr 1970/71
- 1.73 Die häufigsten Fächerkombinationen der Lehramtskandidaten, inländische Hörer, Studienjahr 1970/71
- 1.74 Diplomierungen in den technischen Studienrichtungen, inländische Hörer, Studienjahr 1970/71
- 1.75 Studienabschlüsse in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, inländische Hörer, Studienjahr 1970/71
- 1.76 Alter der Studierenden beim Studienabschluß, inländische Hörer, Studienjahr 1970/71
- 1.77 Entwicklung der Studienabschlüsse, 1955/56–1970/71, inländische Hörer
- 1.78 Entwicklung der Promotionen 1955/56–1970/71
- 1.79 Entwicklung der Zahlen der Prüfungen für das Lehramt an höheren Schulen, 1955/56–1970/71, inländische Hörer
- 1.80 Entwicklung der Diplomierungen, 1955/56–1970/71
- 2.1 Angehörige des Lehrkörpers, 1968–1971 (Stand jeweils 1. Dezember)
- 2.2 Anzahl der Professoren am Stichtag (31. 3. 1972)
- 2.3 Durchschnittliches Alter der Professoren am Stichtag (31. 3. 1972)
- 2.4 Berufungen aus dem Ausland
- 2.5 Berufungen an die Fakultäten, an denen die Professoren habilitiert wurden („Hausberufungen“)
- 2.6 Gehaltsstufen für Professoren
- 2.7 Anzahl der Habilitationen an den einzelnen Fakultäten (1. 1. 1969–31. 3. 1972)



- 2.8. Anzahl der Lehrkanzeln laut Dienstpostenplan an den einzelnen Hochschulen, 1955–1972
  - 2.9. Besetzung der in den Jahren 1969 bis 1971 frei gewordenen Lehrkanzeln
  - 2.10. Besetzung der Lehrkanzeln durch Professoren, Dozenten und Nichthabilitierte in den Jahren 1969–1971
  - 2.11. Besetzungen durch aus dem Ausland berufene Professoren, Dozenten und Nichthabilitierte an den einzelnen Hochschulen, 1969–1971
  - 2.12. Zahl der Hochschulassistenten laut Dienstpostenplan 1972
  - 2.13. Bundeslehrer an Hochschulen und wissenschaftlicher Dienst an Hochschulen
  - 2.14. Nichtwissenschaftliches Personal an den einzelnen Hochschulen, Dienstpostenplan 1972
  - 2.15. Verhältniszahlen Studenten zu Professoren, Assistenten, nichtwissenschaftlichem Personal, 1969–1972
  - 2.16. Verhältniszahlen Assistenten zu Professoren nach Hochschulen und Fakultäten, Dienstpostenplan 1972
  - 2.17. Mindestbedarf an Dienstposten für Professoren, Assistenten und nichtwissenschaftliches Personal 1973–1975
  - 3.1. Ist-Stand an Nettonutzfläche 1971 und Zuwachs seit 1969
  - 3.2. Schätzung der Maturanten und Erstinskribierenden 1979/80
  - 3.3. Bauprogramm der Hochschulen 1971–1980
  - 3.4. Baukosten aufgrund des Flächenbedarfes bis 1980  
(wissenschaftliche Hochschulen)
  - 4.1. Anzahl der Leseplätze im Jahr 1971
  - 4.2. Anzahl der laufenden Zeitschriften im Jahr 1971
  - 4.3. Zuwachs an Bänden im Jahr 1971
  - 4.4. Bestand an Bänden im Jahr 1971
  - 4.5. Bestand, Zuwachs, Ausgaben für Personal, 1968 bis 1971
  - 4.6. Dotationen der einzelnen Bibliotheken im Jahr 1971
  - 5.1. Systemkonfiguration der Rechenzentren im wissenschaftlich-akademischen Bereich, Stand 1. 5. 1971
  - 5.2. Personal und Kosten der Rechenzentren im wissenschaftlich-akademischen Bereich, Stand 1. 5. 1971
  - 6.1. Lehrveranstaltungsformen im Wintersemester 1969/70 an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien
  - 6.2. Inskribierte Lehrveranstaltungen an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1971/72
  - 6.3. Ankündigende Personen in der Lehre, Wintersemester 1971/72
  - 6.4. Verteilung der Lehrveranstaltungen nach den an ihnen beteiligten Personengruppen im Wintersemester 1971/72
  - 6.5. Ankündigungsfälle für inskribierte Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1971/72
  - 6.6. Durchschnittliche Anzahl der Ankündigungsfälle und der inskribierten Lehrveranstaltungen pro Lehrperson im Wintersemester 1971/72
  - 6.7. Verteilung der angekündigten Lehrveranstaltungen nach der Zahl der Ankündigenden im Wintersemester 1971/72
  - 6.8. Gesamtwochenstunden der inskribierten Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1971/72
  - 6.9. Verteilung der Wochenstunden auf inskribierte Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1971/72
  - 6.10. Lehrveranstaltungsstunden pro Tag an den einzelnen Hochschulen (inskribierte Lehrveranstaltungen), berechnet auf 5,5 Wochenarbeitsstage, im Wintersemester 1971/72
  - 6.11. Durchschnittlich inskribierte Wochenstunden von Studierenden im Wintersemester 1971/72
  - 6.12. Teilnehmergröße von inskribierten Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1971/72
  - 6.13. Anzahl der bewilligten Lehraufträge nach Hochschulen, 1969/70–1971/72
  - 6.14. Stundenzahl der bewilligten Lehraufträge nach Hochschulen, 1969/70–1971/72
  - 7.1. Akademiker in verschiedenen Berufsgruppen
  - 7.2. Entwicklung des Akademikerbestandes 1961–1970
  - 8.1. Budget und Hochschulbudget, 1970–1972
  - 9.1. Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich 1967–1972 (einschließlich sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung)
  - 11.1. Österreichische Lektoren der deutschen Sprache und österreichische Literatur im Ausland, 1969/70–1972/73
  - 11.2. Ausländische Stipendiaten aus Entwicklungsländern an österreichischen Hochschulen (inklusive fremdsprachiger Post-graduate-Kurse), 1970/71
    - a) Verteilung nach Herkunft
    - b) Verteilung nach Fachrichtungen
  - 11.3. Entwicklungshilfestipendienaktion, 1970/71
    - a) Verteilung nach Herkunft
    - b) Verteilung nach Fachrichtungen
  - 11.4. Budgetmittel für Studenten- und Hochschullehreraustausch 1972
  - 12.1. Hochschulsport: Lehrkräfte, Übungsstunden und Teilnehmer, Studienjahr 1960/61, 1967/68 und 1971/72
- Anhang: Kunsthochschulen**
- 1 Studierende an den Kunsthochschulen im Wintersemester 1971/72, Hörer aller Kategorien (einschließlich Kunstschüler)
  - 2 Aufnahmeprüfungen an Kunsthochschulen im Studienjahr 1970/71
  - 3 Dienstposten an den Kunsthochschulen, 1972
  - 4 Entwicklung der Zahl der Dienstposten an den Kunsthochschulen, 1969–1972
  - 5 Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an den Kunsthochschulen, Wintersemester 1971/72



## Verzeichnis der Graphiken Band I

- |   |   |
|---|---|
| <p>1.1 Entwicklung der Gesamthörerzahlen (Inländer und Ausländer), 1955/56–1971/72, ordentliche und außerordentliche Hörer und Gasthörer</p> <p>1.2 Entwicklung der Hörerzahlen an den einzelnen Hochschulen, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.3 Entwicklung der Hörerzahlen in Gruppen von Studienrichtungen, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.4 Entwicklung der Hörerzahlen in der Studienrichtung Philosophie an den einzelnen Universitäten, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.5 Entwicklung der Hörerzahlen der einzelnen Gruppen von Fächern der Philosophischen Fakultäten, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.6 Entwicklung der Studienanfängerzahlen 1955/56–1971/72 und der Zahlen der Erstinskribierenden 1967/68–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.7 Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer an den einzelnen Hochschulen, 1967/68–1971/72</p> <p>1.8 Entwicklung der Zahl der erstinskribierenden ordentlichen inländischen Hörer in Gruppen von Studienrichtungen, 1967/68–1971/72</p> <p>1.9 Vorbildungsprofile der Erstinskribierenden in Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.10 Übertrittsraten der Maturanten des Kalenderjahres 1967</p> <p>1.11 Schematische Darstellung der Übertritte der Maturanten in den einzelnen Wintersemestern</p> <p>1.12 Schätzung der Zahl der Erstinskribierenden bis 1981, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.13 Schätzung der Gesamthörerzahlen bis 1981, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.14 Beruf des Vaters der Studierenden, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> | <p>1.15 Anteil der Arbeiter-, Bauern- und Akademikerkinder an der Gesamtzahl der Studierenden im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.16 Studienbeihilfenbezieher, 1963/64–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.17 Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe pro Studienjahr, 1965/66–1971/72</p> <p>1.18 Anteil der Verheirateten an allen Studierenden, 1959/60–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.19 Alter der ledigen und verheirateten Studierenden, Wintersemester 1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.20 Anteil der weiblichen Studierenden an den Studienanfängern und an allen Studierenden, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.21 Anteil der Studierenden an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung, 1955/56–1971/72, ordentliche inländische Hörer</p> <p>1.22 Entwicklung der Zahl der ordentlichen ausländischen Hörer, 1955/56–1971/72</p> <p>1.23 Studiendauer inländischer Studierender in einigen Studienrichtungen, Studienjahr 1970/71</p> <p>2.1 Alter der Professoren im Jahr ihrer Ernennung und im Jahr 1972, ordentliche und außerordentliche Professoren</p> <p>2.2 Gehaltsstufen der ordentlichen Professoren bei der Ernennung und am Stichtag 31. 3. 1972</p> <p>2.3 Entwicklung der Anzahl der Lehrkanzeln, 1955–1972</p> <p>2.4 Entwicklung der Anzahl der Dienstposten für Hochschulassistenten, 1955–1972</p> <p>6.1 Der Aufbau des Studiums</p> <p>6.2 Die Verbindung von Lehren und Lernen</p> <p>7.1 Schema der wichtigsten personellen Ströme zwischen Hochschulen und anderen sozio-ökonomischen Subsystemen</p> <p>Die Kapitel 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11 und 12 sowie der Anhang enthalten keine Graphiken</p> |
|---|---|

Wien, im September 1972  
Dem Nationalrat vom Bundesminister  
für Wissenschaft und Forschung gemäß § 44 des  
Allgemeinen Hochschulstudiengesetzes,  
BGBl. Nr. 177/1966, vorgelegt.